

*15 / 20 Jahresbericht 2019*

**2019**

**Impressum:**

Einwohnergemeinde Emmen  
Rüeggisingerstrasse 20  
6021 Emmenbrücke

Finanzdirektor: Patrick Schnellmann

Leiter Finanzen: Thomas Bühler  
Telefon: 041 268 02 61  
Email: [thomas.buehler@emmen.ch](mailto:thomas.buehler@emmen.ch)

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort des Gemeinderates</b>	<b>4</b>
<b>Das Wichtigste in Kürze</b>	<b>5</b>
<b>I. Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms</b>	<b>7</b>
<b>II. Aufgabenbereiche</b>	<b>9</b>
Behörden und Stabsstellen	10
Direktion Finanzen und Personelles	22
Direktion Bau und Umwelt	38
Direktion Soziales und Gesellschaft	55
Direktion Schule und Kultur	70
Direktion Sicherheit und Sport	96
<b>III. Bericht zur Jahresrechnung</b>	<b>107</b>
1. Bilanz	108
2. Erfolgsrechnung	109
2.1 Erfolgsrechnung nach Artengliederung	109
2.2 Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen	110
3. Investitionsrechnung	111
3.1 Investitionsrechnung nach Artengliederung	111
3.2 Investitionsrechnung nach Aufgabenbereichen	112
4. Geldflussrechnung	113
5. Eigenkapitalnachweis	114
6. Finanzkennzahlen	115
6.1 Übersicht	115
7. Anhang zur Jahresrechnung	117
7.1. Grundlagen	117
7.2 Erläuterungen zur Jahresrechnung	120
7.3 Herleitung ergänztes Budget	127
7.4 Kreditüberschreitungen	132
7.5 Anlagespiegel	133
7.6 Beteiligungsspiegel	134
7.7 Rückstellungsspiegel	135
7.8 Eventualverpflichtungen, -forderungen	136
7.9 Finanzielle Zusicherungen	137
7.10 Sonderkreditkontrolle	137
7.11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	138
7.12 Stellenplan	139
8. Eröffnungen und Anträge	140
8.1 Antrag und Verfügung des Gemeinderates zum Jahresbericht 2019	140
8.2 Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2019	141
8.3 Beschlussfassung des Einwohnerrates zum Jahresbericht 2019	142
9. Anhang	143
9.1 Erfolgsrechnung 2019 detailliert (nach Artensicht)	144
9.2 Erfolgsrechnung 2019 detailliert (nach Aufgabenbereichen)	148

# Vorwort des Gemeinderates

In der vielfältigen Gemeinde Emmen wurde auch im Jahre 2019 einiges geleistet und erreicht. In der Viscosistadt kehrt das Leben zurück, indem zahlreiche Unternehmen in die Welt hinaus wirken, die Hochschule Luzern Design & Kunst den neu errichteten Erweiterungsbau bezogen hat und im April das Tramhüsli eröffnet wurde. Emmen erhält dadurch ein neues Ortszentrum für das gesellschaftliche Miteinander.

Der Gemeinderat und die Verwaltungsmitarbeitenden gehen die weiteren Herausforderungen an und erarbeiten gemeinsam Lösungen, um Emmen zu stärken. Die Zufriedenheit der Verwaltungsmitarbeitenden ist für die konstruktive Zusammenarbeit wichtig. Mittels Gesundheitsbefragung konnten die Handlungsfelder analysiert werden, die jetzt nach und nach bearbeitet werden. Im Herbst wurde die Du-Kultur in der Gemeindeverwaltung eingeführt, was zu einer modernen Unternehmenskultur beiträgt.

Emmen wird durch eine Vielzahl von Vereinen gestaltet und belebt. Im Sommer wurde im Freibad Mooshüsli zum zweiten Mal "z'ämme ässe" von den Quartiervereinen und der Dorfgemeinschaft Emmen organisiert und durchgeführt. Bei schönstem Wetter wurde zusammen gebadet, geplaudert, gefeiert und eben auch "zäme gässe". Die kulturellen und sportlichen Veranstaltungen sind die Basis des gesellschaftlichen und lebendigen Zusammenlebens in Emmen. "I like to move it" gehört in der Zwischenzeit zum festen Bestandteil des Winterprogramms für Familien. Der Bereich Sport gestaltet die Sporthalle Gersag dabei in Zusammenarbeit mit Sportvereinen zu einem grossen Bewegungsspielplatz für die 3- bis 8-Jährigen um.

Nachdem der Gemeinderat in neuer Konstellation ins Jahr 2019 gestartet ist, erklärte der langjährige Gemeindepräsident Rolf Born Mitte April 2019 seinen Rücktritt. Anfangs September 2019 wurde Ramona Gut-Rogger schliesslich in stiller Wahl zur ersten Gemeindepräsidentin in der Geschichte der Gemeinde Emmen gewählt.

Das Emmer Wasser ist von ausgezeichneter Qualität und auch bei umliegenden Gemeinden beliebt. Seit Herbst 2019 beliefert die Wasserversorgung Emmen über das Reservoir Rippertschwand auch einen Teil der Gemeinde Neuenkirch mit Wasser, ohne dabei die Versorgungssicherheit der Emmer Bevölkerung zu gefährden.

Emmen wandelt sich und dieser Wandel wird durch die Ortsplanungsrevision bewusst gesteuert. Im Dezember 2019 wurde das städtebauliche Gesamtkonzept vom Einwohnerrat zustimmend zur Kenntnis genommen, wodurch die konkrete Umsetzung nun in der zweiten Phase geplant wird. Qualität Emmen ist dabei Programm und soll die weitere Entwicklung des urbanen und ländlichen Emmens steuern und die Qualitäten fördern.

Emmenbrücke, 8. April 2020

Gemeinderat Emmen

# Das Wichtigste in Kürze

Die Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Emmen schliesst bei Einnahmen von CHF 198'211'025.60 und Ausgaben von CHF 199'762'014.95 mit einem Jahresverlust von CHF 1'550'989.35 ab. Budgetiert war ein Jahresgewinn von CHF 35'921.44.

Massgeblich zu diesem Resultat beigetragen hat die ausserordentliche Abschreibung von CHF 2'430'021.67 für das Provisorium der Schulanlage Erlen, welche künftig keinen Nutzen bzw. Wiederverwendung mehr hat und somit vollständig wertberichtigt werden musste. Zudem musste eine einmalige, buchhalterische Abgrenzung von CHF 760'000.00 für die Beiträge an die Kantonsschulen vorgenommen werden, da diese Beiträge wegen des neuen Volksschulkostenteilers neu per Kalenderjahr und nicht mehr wie bisher per Schuljahr fällig werden. Entsprechend sind in der Jahresrechnung 2019 insgesamt die Kosten von August 2018 bis Dezember 2019 bzw. 17 Monate enthalten. Ohne diese zwei Sondereffekte von insgesamt CHF 3'190'021.67 würde ein positives Jahresergebnis von CHF 1'639'032.32 resultieren.

## Erfolgsrechnung

Der gesamte Personalaufwand schliesst um CHF 650'000.00 (1.0%) tiefer ab als budgetiert. Die tieferen Löhne beim Verwaltungs- und Betriebspersonals von CHF 754'000.00 sind einerseits auf bewilligte aber noch nicht bzw. erst später besetzte Stellen zurückzuführen, andererseits konnten in vielen Bereichen Mutationsgewinne realisiert werden. Die höheren Arbeitgeberbeiträge von CHF 510'000.00 kamen hauptsächlich aufgrund höherer Beiträge (AHV, Pensionskasse) bei den Lehrpersonen zu Stande. Die Minderausgaben bei den Arbeitgeberleistungen sind auf tiefere Kosten bei den Rücktrittsgeldern und Ruhegehältern (Überbrückungsrenten) zurück zu führen (CHF 367'000.00). Beim übrigen Personalaufwand führten hauptsächlich tiefere Aus- und Weiterbildungskosten zu den Minderausgaben.

Beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand sind Mehrausgaben von CHF 308'000.00 (1.8%) gegenüber dem Budget zu verzeichnen. Die Dienstleistungen und Honorare liegen CHF 356'000.00 unter Budget, aber deutlich über dem Vorjahr (CHF 679'000.00). Die grosse Differenz zum Vorjahr ist darauf zurück zu führen, dass während des Rechnungsjahres 2018 fast ein halbes Jahr ein budgetloser Zustand herrschte und dies zwangsweise zu tieferen Ausgaben führte. Bei den Wertberichtigungen auf Forderungen fallen die Abschreibungen auf Gemeindesteuern mit CHF 1'973'000.00 deutlich schlechter aus als budgetiert (CHF 1'000'000.00), aber nur leicht schlechter als im Vorjahr (CHF 1'816'000.00).

Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen liegen mit CHF 9'076'000.00 um CHF 2'047'000.00 (29.1%) deutlich über dem budgetierten Wert von CHF 7'029'000.00. Grund dafür ist, dass die gesamten Investitionen für das Provisorium der Schulanlage Erlen, welche künftig keinen Nutzen bzw. Wiederverwendung mehr haben, vollständig durch eine ausserordentliche Abschreibung im Rechnungsjahr 2019 wertberichtigt werden mussten (CHF 2'430'021.00). Die erwartenden Kosten für den Rückbau sowie die Instandsetzung des Geländes sind als kurzfristige Rückstellung (CHF 759'029.00) ebenfalls in dieser ausserordentlichen Abschreibung enthalten.

Die Einlagen in die Spezialfinanzierungen und Fonds fallen mit CHF 1'571'300.00 deutlich höher aus als budgetiert. Die Einlagen in die Spezialfinanzierungen sind oftmals abhängig vom Geschäftsgang der jeweiligen Spezialfinanzierungen und somit nicht überall direkt beeinflussbar. Einlagen bedeuten, dass die Spezialfinanzierungen/Fonds mehr Einnahmen generiert als Ausgaben getätigt haben und der daraus resultierende Saldo in die jeweiligen Spezialfinanzierungen bzw. Fonds eingelegt wird.

Insgesamt liegt der Transferaufwand um CHF 3'591'000.00 höher als budgetiert. Die grössten Mehrausgaben sind im sozialen Bereich zu verzeichnen: Restfinanzierung Heime (CHF 852'000.00), Wirtschaftliche Sozialhilfe (CHF 769'000.00), Prämienverbilligungen (CHF 727'000.00) sowie bei den Ergänzungsleistungen (CHF 234'000.00). Bis auf die Wirtschaftliche Sozialhilfe sind diese Kosten nicht durch die Gemeinde beeinflussbar. Die Mehrkosten der KK-Prämienverbilligung sind auf einen Gerichtsentscheid zurückzuführen, der einen Entscheid der Regierungsrates korrigiert hat und dadurch zu deutlichen Mehrausgaben führte. Die Höhe der Restfinanzierung hängt von der Pflegebedürftigkeit der älteren Menschen ab und ist durch die Gemeinde ebenfalls nicht beeinflussbar. Für die Ergänzungsleistungen stellt der Kanton Rechnung, die durch die Gemeinden ohne Einsprachemöglichkeiten zu akzeptieren sind. Die Beiträge an die kantonalen Gymnasien/Mittelschulen sind gegenüber dem Budget ebenfalls deutlich höher (CHF 808'000.00), wobei davon CHF 760'000.00 als Einmaleffekt auf eine zusätzliche Abgrenzung zurück zu führen sind. Durch die Aufgaben- und Finanzreform 18 und den neuen Volksschulkostenteiler werden diese Kosten neu per Kalenderjahr und nicht wie bisher per Schuljahr fällig. Entsprechend sind in der Rechnung 2019 insgesamt die Kosten von August 2018 bis Dezember 2019 bzw. 17 Monate enthalten.

Im Berichtsjahr 2019 sind die Steuererträge gesamthaft nur leicht unter Budget (CHF 108'840.00 bzw. 0.1%). Bei den natürlichen Personen resultieren trotz höheren Nachträgen aus früheren Jahren und höheren Quellensteuern insgesamt Mindereinnahmen von CHF 1'153'526.00. Bei den juristischen Personen sorgten höhere Nachträge aus früheren Jahren zu den Mehrerträgen von CHF 588'118.00. Bei den Sondersteuern haben die Grundstückgewinnsteuern sowie die Erbschaftsteuern zum Mehrertrag gegenüber dem Budget beigetragen. Bei den Besitz- und Aufwandsteuern konnten die budgetierten Ziele nicht erreicht werden. Vor allem die Billettsteuern fielen um CHF 154'000.00 tiefer als budgetiert aus.

Bei den Regalien und Konzessionen liegen die Konzessionsgebühren (CKW, ewl) trotz Bevölkerungswachstum mit CHF 1'230'505.00 deutlich unter dem Budget von CHF 1'360'000.00 bzw. unter dem Vorjahr von CHF 1'432'495.00.

Die Entgelte schlossen insgesamt CHF 2'295'653.00 bzw. 9.9% besser ab als budgetiert. Grund dazu sind vor allem die generell höheren Rückerstattungen im Sozialbereich, insbesondere die Rückerstattungen, Verwandtenbeiträge und die Rentenbeiträge in der Wirtschaftlichen Sozialhilfe (CHF 1'245'386.00).

Die Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen und Fonds fallen mit CHF 895'380.0 höher aus als budgetiert. Die Entnahmen aus Spezialfinanzierungen sind oftmals abhängig vom Geschäftsgang der jeweiligen Spezialfinanzierungen und somit nicht überall direkt beeinflussbar. Entnahmen bedeuten, dass die Spezialfinanzierungen/Fonds mehr Ausgaben getätigt als Einnahmen generiert haben und der daraus resultierende Saldo aus den jeweiligen Spezialfinanzierungen bzw. Fonds entnommen wird.

Aufgrund des aktuell tiefen Zinsumfeldes konnten die fälligen Darlehensschulden zu einem deutlich tieferen Zinssatz refinanziert werden, was den Zinsaufwand um CHF 501'885.00 gegenüber dem Budget reduzierte. Als Finanzertrag können aktuell hauptsächlich Verzugszinsen vereinnahmt werden. Im Weiteren fallen darunter auch Liegenschaftserträge aus der Vermietung von Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen an. Der Mehrertrag von CHF 359'580.00 begründet sich vor allem auf die nicht budgetierte, erstmalige Gewinnausschüttung von CHF 600'000.00 der Be- tagzentren Emmen AG.

### **Investitionsrechnung**

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 2019 zu Lasten der Investitionsrechnung Ausgaben von CHF 11'340'500.59 verbucht, während Einnahmen von CHF 3'581'506.40 der Investitionsrechnung gutgeschrieben wurden. Die Nettoinvestitionen betragen demzufolge CHF 7'758'994.19. Budgetiert waren Nettoinvestitionen CHF 10'091'961.83. Im Berichtsjahr 2019 wurde insgesamt CHF 241'824.13 in die Sachanlagen des Finanzvermögens im Zusammenhang mit dem Rückbau der Liegenschaft Herdschwand investiert.

### **Geldflussrechnung**

Aus der betrieblichen Tätigkeit resultiert ein positiver Geldfluss (Cashflow) von CHF 10'129'482.00 (Vorjahr CHF 4'335'400.00). Durch den Mittelzufluss konnten die im Berichtsjahr 2019 getätigten Investitionen vollständig eigenfinanziert werden, was zu einer Reduktion der Verschuldung führte und sich auch in den Finanzkennzahlen widerspiegelt.

Der Mittelabfluss aufgrund der Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen beträgt im Berichtsjahr 2019 CHF 6'899'744.00 (Vorjahr CHF 7'100'777.00). Aus der Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen resultiert ein Mittelabfluss von CHF 205'306.00 (Vorjahr CHF 1'045'832.00). Der gesamte Mittelabfluss aus der Investitions- und Anlagetätigkeit beträgt im Berichtsjahr 2019 CHF 7'105'050.00 (Vorjahr CHF 8'146'609.00).

Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit ist praktisch unverändert. Im Berichtsjahr 2019 wurden kurzfristige Darlehensschulden von insgesamt CHF 31'000'000.00 fällig, welche aufgrund der aktuell günstigen Zinssituation durch günstige, langfristige Darlehen refinanziert werden konnten.

### **Finanzkennzahlen**

Der positive Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit sowie die moderaten Nettoinvestitionen haben dazu geführt, dass sich auch die Finanzkennzahlen im Berichtsjahr 2019 positiv entwickelt haben und sich gegenüber dem Vorjahr teilweise deutlich verbessert haben. Bei den wichtigen Finanzkennzahlen wie Selbstfinanzierungsgrad oder Nettoschuld pro Einwohner werden die kantonalen Vorgaben aber immer noch deutlich überschritten.

### **Ausblick**

Für die kommenden Jahre sind einige Herausforderungen zu bewältigen. Aktuell wird der Masterplan "Schulraumplanungsbericht" erarbeitet, welcher aufzeigen soll, in welchen Gemeindegebieten in den nächsten Jahren wie viel zusätzlicher Schulraum benötigt wird. Es sind aber auch andere wichtige Investitionen, unter anderem in die Verkehrsinfrastruktur oder generell werterhaltende Investitionen, an der bestehenden Infrastruktur notwendig, damit die Gemeinde Emmen ihre Leistungsaufträge erfüllen kann und optimale Rahmenbedingungen für die Bevölkerung, die Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe sowie die Industrie schaffen kann. Die in den vergangenen Jahren bereits eingeleiteten Sparmassnahmen sowie die Empfehlungen der externen Evaluation sollen weiterhin zu einer nachhaltigen Ergebnisverbesserung beitragen. Für die kommenden Jahre ist es wichtig, alle diese Optimierungsmassnahmen zusammen mit der Aufgaben- und Finanzreform effizient und wirksam zu konsolidieren.

Im Weiteren hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) am 31. Januar 2020 die Ausbreitung von COVID-19 (sogenannter "Coronavirus") als internationale Gesundheitsnotlage bezeichnet. Der Bundesrat hat am 16. März 2020 die ausserordentliche Lage erklärt und Notrecht über der Schweiz verhängt. Der Gemeinderat verfolgt die Ereignisse, traf und trifft bei Bedarf die notwendigen Massnahmen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Epidemie noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Insbesondere ist es aktuell nicht möglich, Dauer und Schwere einer mittlerweile erwarteten Rezession sowie deren Auswirkungen auf die Gemeinde Emmen zuverlässig abzuschätzen. Der Gemeinderat erwartet aber generell höhere Ausgaben im sozialen Bereich sowie tiefere Steuereinnahmen sowohl bei den natürlichen wie auch bei den juristischen Personen. Auch kann die Werthaltigkeit der Darlehensforderungen gegenüber der Prélude Gastronomie AG durch die Corona-Krise zusätzlich beeinträchtigt werden. Nachdem das Coronavirus erst nach dem Bilanzstichtag epidemische Ausmasse angenommen hat, wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Rechnungslegungsgrundsätzen das Ereignis nicht in der Jahresrechnung 2019 erfasst.

# I. Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms

Die vom Gemeinderat festgelegten Fokusziele für die Legislaturperiode 2018 – 2021 werden innerhalb der Handlungsfelder Mensch, Raum und Finanzen dargestellt und ergänzen die Legislaturziele der einzelnen Direktionen. Der Bericht gibt den Stand der Fokusziele 2019 und die damit verbundene Massnahmen wieder. Sämtliche Ziele des Legislaturprogramms werden in den jeweiligen Aufgabenbereichen unter II. Aufgabenbereich (Seite 9 bis 106) detailliert beschrieben.



## **Emmen bindet gesellschaftliche Potenziale mit ein**

Der Gemeinderat setzt sich zum Ziel, den Zugang zu Informationen und damit die Orientierung der Bevölkerung innerhalb der Gemeinde zu verbessern. Der für die Seniorinnen und Senioren geplante Tag des Alters 2019 (oder ein neuer Zyklus) soll auch mit Unterstützung von Sponsorengelder realisiert werden. Daher wird der Tag des Alters im Jahr 2020 stattfinden.

Der E-Umzug gibt erste Erfahrungswerte zur Akzeptanz bei der Bevölkerung und die Überarbeitung der Neuzuzügebegrüssung wurde gestartet. Allerdings sollen damit verbundene Prozesse in die laufende digitale Transformation einbezogen werden. Dadurch wird mit einem Abschluss im Jahr 2020 gerechnet.

Das Förderprojekt Bildungslandschaft Meierhöfli wurde 2018 grundsätzlich abgeschlossen. Massnahmen daraus sollen weitergeführt werden, obschon sich finanzielle und personelle Ressourcen im sozialen Bereich 2019 weiter reduziert haben. Projekte mit dem Jugendbüro werden weiterhin umgesetzt.

Im Gesundheitsmanagement der Gemeinde Emmen wurde im Mai die Mitarbeiterbefragung durchgeführt und die Resultate extern ausgewertet. In anschliessenden Workshops hat der externe Partner mit den Mitarbeitenden Verbesserungsvorschläge- und Massnahmen erarbeitet. Bereits im November konnten an der Gemeinderatsklausur vom November 2019 zusammen mit dem Personaldepartement erste Verbesserungsmassnahmen definiert werden - mit Umsetzung per 1. Januar 2020. Damit ist ein erster Meilenstein im Aufbau des Gesundheitsmanagements erreicht.



## **Emmen wächst moderat und qualitätsbewusst**

In der Gesamtrevision der Ortsplanung wurde das Etappenziel Abschluss Phase 1 erreicht. Mit der repräsentativen Bevölkerungsumfrage vom 16. Mai bis 16. Juni zum Städtebaulichen Gesamtkonzept konnte sich die Bevölkerung zum Zukunftsbild Emmens äussern. Über 1'000 Rückmeldungen wurden geprüft und ergaben gemeinsam mit der fachlichen Meinung des Projektteams ein umfassendes Bild der zukünftigen Entwicklungsabsicht der Emmerinnen und Emmer. Der Einwohnerrat hat das Städtebauliche Gesamtkonzept am 17. Dezember zustimmend zur Kenntnis genommen, das nun als Basis für die Anpassung des Bau- und Zonenreglements dient.

Mit dem Bundesgerichtsentscheid vom 11. März 2019 war der Weg frei für den Neubau Erlen Trakt 4, das Provisorium wurde nicht in Betrieb genommen. Anfang Oktober 2019 erfolgte der Baustart für den Neubau. Der Einwohnerrat hat am 17. September 2019 grünes Licht für die Aufstockung des bestehenden Doppelkindergartens Schulanlage Hübeli gegeben.

Der technische Schulraumplanungsbericht errechnet in den nächsten 10 Jahren rund 1'000 zusätzliche Lernende in der Volksschule Emmen. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, die Schulraumplanung ganzheitlich anzugehen und einen Masterplan Schulinfrastruktur in Auftrag gegeben, der im Frühjahr 2020 präsentiert wird.

Für die Arealentwicklungen Sonne und Alte Kanzlei konnten die Studienaufträge abgeschlossen werden, dessen Siegerprojekte nun mittels Bebauungsplänen gesichert werden. Für das Areal Emmenbaum Nord wurde das Richtprojekt weiterbearbeitet, welches ebenfalls mit einem Bebauungsplan gesichert wird. Bezüglich der Revision des Bebauungsplans Meierhof konnte aufgrund der Einsprachen aus der ersten öffentlichen Auflage mit dem Kanton eine Lösung gefunden werden, anschliessend fand die öffentliche Mitwirkung sowie die kantonale Vorprüfung statt. Die Gestaltungspläne Lärchenweg und Mooshüslistrasse Skoda wurden vom Gemeinderat genehmigt. Für den ÖV-Umsteigeknoten Gersag konnte eine Vorstudie abgeschlossen werden, welche als Grundlage für das zu erarbeitende Vorprojekt dient.



### **Emmen saniert den Finanzhaushalt**

Die Steuereinnahmen 2019 setzen sich zu rund 90% aus Erträgen der natürlichen Personen und rund 10% aus Erträgen der juristischen Personen zusammen, was ungefähr der Verteilung des Vorjahres entspricht.

Das Dienstleistungsangebot von digitalen Prozessen (E-Fristen Steuererklärungen und E-Filing) wurde in verschiedenen Formen und Kanälen weiter bekannt gemacht und vermehrt genutzt. Dies wird weiterverfolgt, damit die Kosten gesenkt werden können.

Im Inkassobereich wurden präventive Massnahmen zur Vermeidung von Inkassofällen geprüft und umgesetzt sowie die strikte Einhaltung der Fristen bei Inkassomassnahmen weiter vorangetrieben. Dies wurde allerdings nicht von allen Kunden gleich angenommen oder geschätzt.

Die aktuelle Sozialhilfestatistik Kanton Luzern (LUSTAT Sozialhilfestatistik Jahr 2018) belegt die Aussagen, welche vor einem Jahr an dieser Stelle gemacht wurden. Die Sozialhilfequote der Gemeinde Emmen konnte von 4.5% Jahr 2017 auf 4.1% Jahr 2018 verbessert werden. Im Jahr 2019 stiegen die Fallzahlen jedoch moderat von 896 Dossiers auf 905 Dossiers an (+1% bei stabilen Bevölkerungszahlen). Die Sozialhilfequote (inkl. externe Zahlen Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge) wird erst im November 2020 vorliegen. Wir gehen aber von einer gleichbleibenden Quote aus.

## II. Aufgabenbereiche

<b>Behörden und Stabsstellen</b>	<b>10</b>
101 Behörden	10
201 Departement Kanzlei	13
202 Stabsstelle Kommunikation und Marketing	18
<b>Direktion Finanzen und Personelles</b>	<b>22</b>
301 Finanzen	22
302 Personal und Organisation	25
303 Immobilien	29
304 Steuerwesen	35
<b>Direktion Bau und Umwelt</b>	<b>38</b>
401 Öffentlicher Verkehr	38
402 Planung und Hochbau	40
403 Ver- und Entsorgung	45
404 Strassen und öffentliche Anlagen	50
<b>Direktion Soziales und Gesellschaft</b>	<b>55</b>
501 Berufsbeistandschaft	55
502 KESB Emmen	58
503 Soziales	61
504 Gesellschaft	66
<b>Direktion Schule und Kultur</b>	<b>70</b>
601 Volksschule	70
602 Schuldienste	78
603 Schul- u. Familienergänz. Tagesstrukturen	81
604 Sonderschulung	84
605 Übriges Schulangebot	87
606 Gemeindebibliothek	92
607 Kunst und Kultur	94
<b>Direktion Sicherheit und Sport</b>	<b>96</b>
701 Sicherheit	96
702 Feuerwehr und Zivilschutz	99
703 Sport und Freizeit	102
704 Frei- und Hallenbad	105

## 1 Aufgabenbereich

### 1.1 Allgemeines

#### Verantwortung

Patrick Vogel

#### Gesetzliche Grundlagen

Gemeindeordnung der Gemeinde Emmen; Gemeindegesetz; Finanzhaushaltsgesetz

#### Leistungsgruppen

701200	Gemeinderat
901100	Einwohnerrat
901200	Staatsbürgerliche Veranstaltungen
985002	Gewerbe-, Quartierverein, Zukunftsgestaltung Emmen

### 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
202.3	W	Neue Bewohnerinnen und Bewohner finden sich rasch in der Gemeinde zurecht und wissen, wo sie sich informieren können.	
202.3.1	M	Neuzuzügerbroschüre wird überarbeitet.	31.12.2020

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

Die Neuzuzügerbroschüre ist noch nicht vollständig überarbeitet. Dies wird im Jahre 2020 durch den Bereich Kommunikation und Marketing in Zusammenarbeit mit der Einwohnerkontrolle fertig gestellt (Legislaturziel 202.3.1)

Der Einwohnerrat hat dafür gesorgt, dass eine zeit- und sachgerechte Beschlussfassung über die in den Zuständigkeitsbereich des Einwohnerrates fallenden Geschäft erfolgte.

Der Gemeinderat hat die einwohnerrätlichen Beschlüsse vollzogen und die Gemeindeverwaltung nach den kantonalen Vorschriften geführt.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
<b>Einwohnerrat</b> Der Einwohnerrat ist - unter Vorbehalt der Rechte der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger - die oberste gesetzgebende Behörde und sorgt dafür, dass eine zeit- und sachgerechte Beschlussfassung über die in den Zuständigkeitsbereich des Einwohnerrates fallenden Geschäfte erfolgt.	901100
<b>Gemeinderat</b> Der Gemeinderat vollzieht die Beschlüsse der Stimmberechtigten und des Einwohnerrates als ausführende Behörde und führt die Gemeindeverwaltung mit den vom kantonalen Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) vorgesehenen Führungsinstrumenten und -rhythmus.	701200
<b>Staatsbürgerliche Veranstaltungen</b> Emmen ist eine vielfältige, interessante, eigenständige, sportfreundliche und tolerante und damit auch eine lebenswerte Gemeinde.	901200
<b>Gewerbe-, Quartierverein, Zukunftsgestaltung Emmen</b> Die Gemeindeordnung verpflichtet die Gemeinde, die Bedürfnisse der Bevölkerung aufzunehmen und den Einbezug aller Bevölkerungsgruppen und Interessen zu fördern. Mit der Unterstützung und der regen Kontaktpflege mit allen Anspruchsgruppen und der gesamten Bevölkerung erfüllt die Gemeinde diesen Grundauftrag.	985002

### 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
<b>Gewerbe-, Quartiervereine, Zukunftsgestaltung Emmen</b>						
Schaffung unternehmerfreundlicher Rahmenbedingungen	Erfüllungsgrad	100	100	100	100	0.00
Unterstützung und Information der Quartiervereine zur Förderung einer lebenswerten, attraktiven und eigenständigen städtischen Gemeinde	Erfüllungsgrad	100	100	100	100	0.00

Direktion Behörden  
 Aufgabenbereich 101 Behörden

## 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
<b>Einwohnerrat</b>						
Anzahl Mitarbeitende	Personen	4	4	4	4	0
Anzahl Sitzungen pro Jahr	Anzahl	6	5	6	6	0
Anzahl Geschäfte pro Jahr	Anzahl	70	62	70	64	- 6
Anzahl Parlamentarier	Anzahl	40	40	40	40	0
<b>Gemeinderat</b>						
Stellenprozente Mitarbeitende	Prozent	582	582	582	582	0
Anzahl Mitarbeitende	Personen	10	10	10	10	0
Anzahl Mitglieder Gemeinderat	Personen	5	5	5	5	0
Anzahl Stellenprozente GR	Prozent	400	400	400	400	0
Anzahl Sitzungen pro Jahr	Anzahl	44	42	44	43	-1
Anzahl Geschäfte pro Jahr	Anzahl	550	606	550	553	3
<b>Staatsbürgerliche Veranstaltungen</b>						
Anzahl Mitarbeitende	Personen	1	1	1	1	0
Bundesfeier	Anzahl	1	1	0	1	1
Jungbürgerfeier	Anzahl	i.d.R. alle 2 Jahre	0	0	0	0
<b>Gewerbe-, Quartiervereine, Zukunftsgestaltung Emmen</b>						
Anzahl Mitarbeitende	Personen	1	1	1	1	0
Zusammenkunft mit allen Quartiervereinen	Anzahl	1	1	1	1	0
Veranstaltungen mit Vertretern des Gewerbevereins	Anzahl	2	2	2	2	0

### Bemerkung

Aus Spargründen wurde auch im Jahre 2019 auf die Durchführung der Jungbürgerfeier verzichtet. Letztmals fand im Jahr 2016 die Jungbürgerfeier statt.

## 3 Massnahmen und Projekte

### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

keine

### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		RG18	B19	RG19	Abweichung
30 Personalaufwand	-1%	1'510.15	1'558.06	1'541.20	16.86
31 Sachaufwände	-30%	72.98	303.16	212.94	90.22
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände		15.30	30.00	30.00	-0.00
39 Int. Verrechnung	-77%	8.94	20.28	4.73	15.55
397 Umlagen	+28%	69.73	87.29	112.15	-24.86
<b>Total Aufwände</b>	<b>-5%</b>	<b>1'677.10</b>	<b>1'998.79</b>	<b>1'901.02</b>	<b>97.77</b>
4 Erträge	+118%	-24.00	-12.00	-26.20	14.20
49 Int. Verrechnung		-	-	-	-
497 Umlagen	-4%	-1'403.74	-1'499.94	-1'446.45	-53.49
<b>Total Erträge</b>	<b>-3%</b>	<b>-1'427.74</b>	<b>-1'511.94</b>	<b>-1'472.65</b>	<b>-39.29</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>-12%</b>	<b>249.36</b>	<b>486.85</b>	<b>428.37</b>	<b>58.48</b>

Beträge in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

##### Einwohnerrat

Vom Gesamtkredit von CHF 200'000.00 für die Evaluation der Gemeindeverwaltung wurde nur ein Betrag von CHF 108'561.00 benötigt, was zu den entsprechenden Minderausgaben führte.

##### Gemeinderat

Beim Gemeinderat konnten CHF 12'000.00 mehr Einnahmen gegenüber dem Budget erzielt werden, da die Verwaltungsrats honorare der beiden Mitglieder des Gemeinderates, welche im Verwaltungsrat der Betagtenzentren Emmen AG Einsitz haben, von je CHF 12'000.00 in die Gemeindegasse fallen. Weiter sind CHF 16'000.00 Minderaufwendungen bei den Besoldungen erreicht worden, da nach dem Rücktritt von Gemeindepräsident Rolf Born eine Lücke entstand, bis Gemeindepräsidentin Ramona Gut-Rogger ihre Tätigkeit Mitte Oktober 2019 aufnahm.

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzttes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Globalbudget</b>	<b>386.85</b>			
Kreditübertrag aus dem Vorjahr betreffend externe Überprüfung der Gemeindeverwaltung (Einwohnerrat 901100).		+ 100.00		
<b>Saldo</b>	<b>386.85</b>	<b>+100.00</b>	<b>486.85</b>	

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

### 4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

keine

## 1 Aufgabenbereich

### 1.1 Allgemeines

#### Verantwortung

Patrick Vogel

#### Gesetzliche Grundlagen

Stimmrechtsgesetz; Niederlassungsgesetz; Datenschutzgesetz; Verordnung Datenschutzgesetz (VDSG); Mehrwertsteuerverordnung Datenschutzgesetz, Schweizerisches Zivilgesetzbuch ZGB; Eidg. Zivilstandsverordnung; Bundesgesetz über AusländerInnen; Friedhofreglement der Gemeinde Emmen; Verordnung über das Bestattungswesen des Kantons Luzern; Gesetz über die Grundstückgewinnsteuer; Gesetz über die Handänderungssteuer; Einführungsgesetz zum ZGB; Verordnung über das Verfahren in Erbschaftsfällen; Verordnung betreffend Mitteilung von Erbschaftsfällen; Erbschaftssteuergesetz; Bundesgesetz über den Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts; Bürgerrechtsgesetz Kanton Luzern; Verordnung zum Bürgerrechtsgesetz; Richtlinien für das Einbürgerungsverfahren ausländischer Gesuchstellenden (DSG); Weisungen über die Beschaffung und Benutzung von Informatikmitteln.

#### Leistungsgruppen

702200	Gemeindekanzlei allgemein
702240	Informatik
702241	Hausdruckerei
914000	Teilungsamt
914100	Einwohnerkontrolle
914200	Regionales Zivilstandsamt, Anteil Emmen
914210	Regionales Zivilstandsamt
914700	Bürgerrechtswesen
991010	Veranlagung Sondersteuern

### 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen	Frist
-	

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

#### Gemeindekanzlei

Die angeordneten Wahlen (Gesamterneuerungswahlen auf eidgenössischer und kantonaler Ebene) und Abstimmungen konnten ordnungsgemäss und zeitgerecht durchgeführt sowie die Resultate korrekt ermittelt werden.

#### Teilungsamt

Beim Teilungsamt sind 275 (Vorjahr: 265) Erbschaftsfälle zur Bearbeitung eingelangt.

#### Regionales Zivilstandsamt

Das Regionale Zivilstandsamt betreiben wir für die drei Gemeinden Emmen, Rothenburg und Rain. Für die Gemeinde Emmen verblieb ein Beitrag für die Betriebskosten an das Regionale Zivilstandsamt von CHF 139'948.82. Die Betriebskosten sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen, was insbesondere auch mit dem kantonalen Auftrag der sogenannten Abschlusskontrolle zu tun hat. Die gesamte Betriebskosten für alle drei Gemeinden belaufen sich auf CHF 187'117.83, was Kosten pro Einwohner von CHF 4.54 (Vorjahr Fr. 4.15) ergeben.

#### Geschäftsstelle Einbürgerungen

Die Bürgerrechtskommission Emmen konnte im Jahre 2019 das Bürgerrecht der Gemeinde Emmen bei 82 Gesuchen (133 Personen) zusichern. 8 Gesuche (11 Personen) wurden infolge mangelnder Kenntnisse in Staatskunde, Geografie und Geschichte sowie der deutschen Sprache und vorhandener Steuerausstände sistiert. Zurückgezogen wurden im letzten Jahr 8 Gesuche (12 Personen), mehrheitlich infolge von ungenügendem Wissen in Staatskunde, Geografie und Geschichte sowie mangelnder Integration oder Nichtbeachten der Rechtsordnung. Neben Wegzügen gab es auch im Jahr 2019 wiederum private Gründe, die Gesuchstellende veranlassten, ihr Gesuch zurückzuziehen.

#### Einwohnerkontrolle

Die Bevölkerung der Gemeinde Emmen setzt sich per 31. Dezember 2019 wie folgt zusammen:

Bevölkerungszahl am 31.12.2019: 31'489

CH-Männer	9'790	CH-Frauen	10'409	Total CH	20'199
Ausländer-Männer	6'084	Ausländer-Frauen	5'206	Total Ausländer	11'290

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
<b>Gemeindekanzlei allgemein</b> Führung Sekretariat Einwohnerrat und Gemeinderat Durchführung von Wahlen und Abstimmungen	702200
<b>Informatik</b> Zeitgemässe und den Aufgaben entsprechende Ausstattung der Gemeinde sowie Unterhalt der notwendigen Informatik (Hardware und Software);	702240
<b>Hausdruckerei</b> Erstellen von Drucksachen für die Verwaltung / Volksschule;	702241
<b>Einwohnerkontrolle</b> Führung der Einwohnerkontrolle	914100
<b>Regionales Zivilstandsamt</b> Führung des Regionalen Zivilstandsamtes für die Gemeinden Emmen, Rothenburg und Rain Führung Bestattungswesen	914210, 914200
<b>Veranlagung Sondersteuern</b> Veranlagung der Grundstückgewinn-, Handänderungs- und Erbschaftssteuern	991010
<b>Teilungsamt</b> Führung Teilungsamt	914000
<b>Bürgerrechtswesen</b> Behandlung aller Gesuche von ausländischen Gesuchstellenden	914700

### 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
<b>Gemeindekanzlei allg.</b> Anzahl berechnete Beschwerden bei Wahlen und Abstimmungen	Anzahl	0	0	0	0	0
<b>Einwohnerkontrolle</b> Kostendeckungsgrad	Prozent		<sup>A</sup> 30.94	<sup>A</sup> 27.46	<sup>A</sup> 27.38	- 0.08
<b>Regionales Zivilstandsamt</b> Korrekte Erfassung der Daten in Infostar; Korrekturauftr. Aufsichtsbehörde	Anzahl	≤ 24	6	≤ 24	6	- 18
Restkostenbeitrag Gemeinde Emmen pro Einwohner	Fr.	4.50	4.15	4.43	4.54	+ 0.11
<b>Veranlagung Sondersteuern</b> Anzahl berechnete Einsprachen Handänderungssteuer	Anzahl	≤ 4	2	≤ 4	1	- 3
Anzahl berechnete Einsprachen Grundstückgewinnsteuer	Anzahl	≤ 4	0	≤ 4	1	- 3
<b>Teilungsamt</b> Anzahl berechnete Einsprachen Erbschaftsteuer	Anzahl	≤ 4	0	≤ 4	0	- 4
Personalkosten pro Erbschaftsfall und Veranlagung	Fr.	1'020.00	970.61	1'025.83	1'023.44	- 2.39
<b>Bürgerrechtswesen</b> Anzahl berechnete Einsprachen gegen Einbürgerungsentscheide	Anzahl	≤ 4	0	≤ 4	0	- 4
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	<sup>B</sup> 98.50 ( <sup>C</sup> 101.33)	100.00	<sup>B</sup> 90.63 ( <sup>C</sup> 110.02)	-9.37 (10.02)
<b>Informatik</b> Vollkosten pro IT Arbeitsplatz	Fr.		2'634.54 ( <sup>D</sup> 3'334.81)	<sup>E</sup> 4'323.62	3'645.71 ( <sup>D</sup> 3'858.72)	677.91

#### Bemerkung

In sämtlichen Bereichen des Departementes Kanzlei konnte die Anzahl der berechtigten Einsprachen klar unterschritten werden. Dies zeigt auf, dass bei den Bereichen Wahlen und Abstimmungen, Einwohnerkontrolle, Regionales Zivilstandsamt, Sondersteuern, Teilungsamt und Bürgerrechtswesen kompetente und rechtlich korrekte Arbeit verrichtet wird.

<sup>A</sup> Berechnung exkl. Hundesteuern (B19 inkl. Hundesteuern: 42.45)

<sup>B</sup> Diese Zahl zeigt den Kostendeckungsgrad der reinen Primärkosten (ohne Umlagen)

<sup>C</sup> Diese Zahl zeigt den Kostendeckungsgrad der Vollkosten. Es ist erkennbar, dass der durchschnittliche Kostendeckungsgrad 100% beträgt.

<sup>D</sup> Ohne Ertragsüberschuss/Rückerstattung GICT

<sup>E</sup> Die Budgetkennzahl wurde angepasst. Im B2019 waren versehentlich nur 269 anstatt 296 Arbeitsplätzen berücksichtigt.

2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
<b>Gemeindekanzlei allg.</b>						
Anzahl Mitarbeitende	Personen	4	4	4	4	0
Mutationen im Objektwesen	Anzahl	1'100	1'100	1'100	1'100	0
Durchführung von Wahlen und Abstimmungen	Anzahl	4	5	5	5	0
<b>Einwohnerkontrolle</b>						
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	9	8	8	8	0
Mutationen	Anzahl	28'000	29'250	28'000	29'859	1'859
<b>Regionales Zivilstandsamt</b>						
Stellenprozente	Prozent	240	240	240	240	0
Anzahl Mitarbeitende	Personen	4	4	4	4	0
Anzahl beurkundete Geschäftsfälle	Anzahl	3'200	3'436	3'200	3'372	172
<b>Veranlagung Sondersteuern</b>						
Anzahl Mitarbeitende	Personen	3	3	3	3	0
Überprüfung von Handänderungen i.S. Handänderungssteuerpflicht	Anzahl	320	310	320	282	- 38
Handänderungssteuerveranlagungen	Anzahl	200	153	200	148	- 52
Überprüfung von Handänderungen i.S. Grundstückgewinnsteuerpflicht	Anzahl	320	310	320	282	- 38
Grundstückgewinnsteuerveranlagungen	Anzahl	80	76	80	75	- 5
<b>Teilungsamt</b>						
Stellenprozente	Prozent	290	290	290	290	0
Anzahl Mitarbeitende	Personen	6	6	6	6	0
Erbschaftsfälle	Anzahl	230	265	240	275	35
Erbschaftssteuerveranlagungen	Anzahl	35	49	35	52	17
<b>Bürgerrechtswesen</b>						
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	3	3	3	3	0
Gesuchsaufbereitung von Einbürgerungsgesuchen	Anzahl	100	111	100	82	- 18
Koordination Bürgerrechtskommissionssitzungen	Anzahl	16	16	16	16	0
<b>Informatik/Hausdruckerei</b>						
Mitarbeitende	Anzahl	2	2	2	2	0
Stellenprozente	Prozent	100	100	110	90	- 20
IT Arbeitsplätze	Anzahl		296	269	296	27

**Bemerkung**

Per 1. Oktober 2019 ist die Friedhofverwaltung in das Regionale Zivilstandsamt integriert worden. Dafür hat das Regionale Zivilstandsamt 40 Stellenprozente erhalten. Die drei Mitarbeitenden auf den Friedhofanlagen Emmen sind nun ebenfalls dem Regionalen Zivilstandsamt zugeteilt und werden in Zukunft entsprechend budgetiert.

Per 1. Oktober 2019 ist auch der Rechtsdienst mit einem Pensum von 130% und zwei Mitarbeitenden der Gemeindekanzlei zugeordnet worden.

Mit dem Bevölkerungswachstum nimmt auch die Anzahl der zu bearbeitenden Fälle laufend zu, dies kann man aufgrund der Mutationen, welche bei der Einwohnerkontrolle zu verarbeiten sind, oder der Geschäftsfälle auf dem Regionalen Zivilstandsamt, welche zu beurkunden sind, oder der Erbschaftsfälle und Erbschaftssteuerveranlagungen, die das Teilungsamt zu bearbeiten hat, feststellen. Einzig bei den Sondersteuerveranlagungen war gegenüber den budgetierten Zahlen ein Rückgang zu verzeichnen; hier hängt es ganz davon ab, was auf dem Immobilienmarkt läuft.

### 3 Massnahmen und Projekte

#### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG18	B19	RG19	Abweichungen
IT-Projekte (Laufende Informatik und AGIT)	2018		0.0	50.0		
Zero-Clients (End of Life)	2018-2020		0.0	30.0	0.0	30.0

Beträge in CHF Tausend

#### Bemerkung

Verschiebung des Projektes Ersatz Zero-Clients in die Investitionsrechnung.

#### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	RG2018	B2019	RG2019	Abweichungen
5060.001: Verwaltungsgebäude: Ersatz Telefonanlage	-166.69	<sup>c</sup> 164.33	164.33	-
5060.027: Ersatz Thin Clients gesamte Verwaltung	-	-	126.95	-126.95
<b>Bruttoinvestitionskosten</b>	<b>-166.69</b>	<b>164.33</b>	<b>291.29</b>	<b>-126.95</b>
<b>Nettoinvestitionskosten</b>	<b>-166.69</b>	<b>164.33</b>	<b>291.29</b>	<b>-126.95</b>

Investitionsbeträge in CHF Tausend

#### Abweichungsbegründungen

5060.027: Die gesamte Abweichung beträgt CHF 126.95. Davon sind CHF 43.75 bewilligte Kreditüberschreitungen. Abweichungsbegründung unter Ziffer 4.

<sup>c</sup> Kreditübertrag ins Folgejahr (im 2018 wurden erste Ausgaben getätigt)

### 4 Entwicklung der Finanzen

#### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		RG18	B19	RG19	Abweichung
30 Personalaufwand	-0%	1'887.01	2'010.47	2'008.97	1.50
31 Sachaufwände	-8%	1'064.21	1'246.64	1'141.37	105.27
314 Infrastrukturaufwand	-4%	37.18	45.00	43.16	1.84
3 Übrige Aufwände	-23%	372.25	522.91	400.81	122.10
39 Int. Verrechnung	+78%	77.70	76.62	136.20	-59.57
397 Umlagen	+40%	664.55	557.85	778.67	-220.82
<b>Total Aufwände</b>	<b>+1%</b>	<b>4'102.90</b>	<b>4'459.48</b>	<b>4'509.17</b>	<b>-49.69</b>
4 Erträge	+11%	-6'707.70	-6'093.02	-6'740.42	647.40
49 Int. Verrechnung	-2%	-378.89	-382.02	-374.66	-7.35
497 Umlagen	-14%	-835.24	-1'272.15	-1'088.40	-183.75
<b>Total Erträge</b>	<b>+6%</b>	<b>-7'921.83</b>	<b>-7'747.19</b>	<b>-8'203.49</b>	<b>456.29</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>+12%</b>	<b>-3'818.93</b>	<b>-3'287.71</b>	<b>-3'694.31</b>	<b>406.60</b>

Beträge in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

##### Gemeindekanzlei

Die Auslagen für Drucksachen, Porti und Frachten sind rund CHF 80'000.00 tiefer ausgefallen, da einerseits keine kommunalen Vorlagen im Jahre 2019 zur Abstimmung gelangt sind und andererseits die Unterlagen für die eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen weniger Gewicht aufwiesen. Zudem hat der Bund einen Blankoabstimmungstermin nicht wahrgenommen.

##### Teilungsamt

Bei den Gebühren für Amtshandlungen konnten gegenüber dem Budget rund CHF 143'000.00 Mehreinnahmen, total rund CHF 483'000.00, verzeichnet werden. Dies ist unter anderem auf einen sehr grossen Teilungsfall zurückzuführen, den das Teilungsamt in Eigenregie abgewickelt hat. Weiter haben wir auch im Jahre 2019 den im Jahr 2018 begonnenen Praxiswechsel, dass für die Deponierung von Ehe- und Erbverträgen sowie von Testamenten die Depotgebühr umgehend bei der Einlage ins Depot und nicht erst beim Eintritt eines Todesfalls in Rechnung gestellt wird, weitergeführt. Auf der anderen Seite mussten Abschreibungen von rund CHF 37'000.00 für nicht einbringliche Gebühren zur Kenntnis genommen werden. Bei den Lohnkosten haben wir Mehrausgaben von CHF 25'000.00; weiter sind Kosten von rund CHF 29'000.00 für eine temporäre Facheinsatzkraft angefallen, um den bestehenden hohen Arbeitsanfall einigermaßen bewältigen zu können, welche jedoch mit den Mehreinnahmen aus den Gebühren mehr als wettgemacht werden konnten.

Auf die Anschaffung der geplanten Büroausstattungen wurde vorderhand aus Spargründen verzichtet.

Einwohnerkontrolle

Bei der Einwohnerkontrolle sind im Jahr 2019 einmalige Kosten von Fr. 55'000.00 für das Scanning Projekt und die Einführung des E-Umzugs angefallen.

Regionales Zivilstandsamt Emmen

Beim Regionalen Zivilstandsamt konnten gegenüber dem Budget rund CHF 9'000.00 Mehreinnahmen, total rund CHF 159'000.00, erzielt werden. Bei den Lohnkosten sind gegenüber dem Budget Mehrkosten von rund CHF 21'000.00 zu verzeichnen, da das Regionale Zivilstandsamt per 1. Oktober 2019 die Aufgaben der Friedhofverwaltung übernommen hat und dafür eine entsprechende Pensenverschiebung mit dem Bereich Immobilien stattgefunden hat. Dies ergab einen leicht höheren Beitrag der Gemeinde Emmen für das Regionale Zivilstandsamt Emmen von CHF 139'900.00. Das Regionale Zivilstandsamt führen wir für die Gemeinden Emmen, Rain und Rothenburg. Auf die Anschaffung der geplanten Büroausstattungen wurde vorderhand aus Spargründen verzichtet.

Sondersteuern

Bei den Sondersteuern konnten die budgetierten Zahlen in den meisten Fällen erreicht, wenn nicht gar übertroffen werden. Dies hat insbesondere damit zu tun, dass bei der Budgetierung dieser schwer abschätzbaren Sondersteuereinnahmen vom Durchschnitt der letzten drei Jahre ausgegangen wurde. Im einzelnen sieht die Abrechnung der Sondersteuern wie folgt aus:

Grundstückgewinnsteuer: Budgetiert CHF 2'000'000.00, Einnahmen 2019 CHF 2'585'000.00, Mehreinnahmen von rund CHF 585'000.00

Handänderungssteuer: Budgetiert CHF 1'400'000.00, Einnahmen 2019 CHF 1'327'000.00, Mindereinnahmen von rund CHF 83'000.00

Erbschaftssteuer: Budgetiert CHF 400'000.00, Einnahmen 2019 CHF 641'000.00, Mehreinnahmen CHF 241'000.00

Hundesteuer: Budgetiert CHF 103'000.00, Einnahmen 2019 CHF 126'000.00, Mehreinnahmen CHF 23'000.00

Billettsteuer: Budgetiert CHF 700'000.00, Einnahmen 2019 CHF 545'000.00, Mindereinnahmen CHF 155'000.00

Die ebenfalls bei den Sondersteuern budgetierten Mehrwertabgaben von CHF 180'000.00 konnten im Jahre 2019 nicht eingenommen werden.

Bestattungswesen

Beim Bestattungswesen mussten Mehrkosten von rund CHF 40'000.00 zur Kenntnis genommen werden. Dies insbesondere weil die Gemeinde Emmen vermehrt Kosten für die Bestattung von Personen ohne finanziellen Mittel tragen muss. Die Gemeinden sind aufgrund der eidgenössischen Gesetzgebung für eine schickliche Bestattung sämtlicher Personen verantwortlich. Weiter sind Mindereinnahmen bei den Grabplatzgebühren zu konstatieren; immer mehr Angehörige wählen eine Bestattung in das Gemeinschaftsgrab.

Informatik

Bei der Informatik, die die Gemeindekanzlei per 1. Januar 2019 übernommen hat, mussten die Thin-Clients der ersten Generation zwingend ersetzt werden, da der Betrieb spätestens bei der Migration auf Windows 10 nicht mehr gewährleistet werden kann. Aufgrund der Investitionsgrösse wurde das Projekt in die Investitionsrechnung verschoben. Der Gemeinderat bewilligte dazu eine entsprechende Kreditüberschreitung im Betrag von CHF 43'750.00. Aus dieser Verschiebung resultiert eine entsprechende Budgetunterschreitung.

Bei der dringend notwendigen Umstellung der Teilnehmervermittlungsanlage (TVA) konnte anfangs Juli 2019 das erste Teilprojekt erfolgreich umgesetzt werden. Auch bei diesem Projekt musste der Gemeinderat eine entsprechende Kreditüberschreitung im Betrag von CHF 342'000.00 bewilligen, da die ursprüngliche Budgetierung zu rudimentär und ohne Berücksichtigung von Abhängigkeiten vorgenommen wurde. Die weiteren zusammenhängenden Teilprojekte (Anbindung der Aussenstandorte Badeanlagen Mooshüsli, Schulhaus Erlen, Schulhaus Sprengi sowie die Notfallalarmierung) werden nun fortlaufend realisiert.

Hausdruckerei

Bei der Hausdruckerei wurden per 01.01.2019 diverse Anpassungen vorgenommen. So wurde einerseits das Pensum Hausdruckerei in Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Bereichen Sport / Postdienst auf 20% reduziert, was bereits zu einer Pensenreduktion von 30% und somit zu einer Kostensenkung gegenüber den im Bericht verwendeten Basiszahlen aus dem Jahre 2018 geführt hat. Aufgrund der engen Zusammenarbeit zwischen dem Bereich Sport und Hausdruckerei können somit in weniger stark frequentierten Zeiten in der Hausdruckerei die entsprechenden Ressourcen im Sport eingesetzt werden.

4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

Keine

4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzt Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Budgetkredit Investitionsausgaben</b>	<b>0.00</b>			
Kreditüberträge aus Vorjahr				
5060.001 Neue Telefonanlage		+ 166.69		
Kreditüberträge ins Folgejahr				
5060.001 Neue Telefonanlage (bewilligte Kreditüberschreitung von 342.0)		- 2.40		
<b>Saldo</b>	<b>0.00</b>	<b>+ 164.29</b>	<b>164.29</b>	
<b>Bewilligte Kreditüberschreitungen</b>				
Das Vorhaben 'Erneuerung Thin-Clients' (5060.027) wurde in die IR verschoben, weshalb der Gemeinderat eine Kreditüberschreitung bewilligte (GR-Beschluss vom 10.04.2019). Budgetiert war das Vorhaben ursprünglich in der Erfolgsrechnung.				43.75
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>43.75</b>

## 1 Aufgabenbereich

### 1.1 Allgemeines

#### Verantwortung

André Gassmann

#### Gesetzliche Grundlagen

Gemeindeordnung; Verordnung über die Kommunikation in der Gemeindeverwaltung Emmen vom 03.12.2008; Verordnung über das Redaktionsstatut Emmenmail vom 03.12.2008; Datenschutzreglement für die Gemeinde Emmen vom 30.06.1992. Die Leistungen von Marketing und Wirtschaftsförderung orientieren sich an den verbindlichen Gesetzen und Vorschriften des Kantons wie dem Kantonalen Gesetz über die Wirtschaftsförderung und die Regionalpolitik des Kantons Luzern sowie dem Planungs- und Baugesetz des Kantons Luzern.

#### Leistungsgruppen

702201	Externe Kommunikation inklusive Internet
702202	Projektkommunikation
702203	Interne Kommunikation inklusive Intranet
933200	Emmenmail
985000	Marketing und Wirtschaftsförderung

### 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
202.3	L	Neuzuzüger finden sich rasch in der Gemeinde Emmen zurecht	2019
202.3.1	M	Neuzuzügerbegrüssung wird überarbeitet	2019
202.4	L	Geeignete Kommunikationskanäle und passende Inhalte stehen zur Verfügung	2019
602.4.1	M	Die eingesetzten Kommunikationskanäle werden überprüft, ob diese die heterogenen Zielgruppen erreichen. Passende und kostenneutrale Kanäle werden ergänzt.	2019
602.4.2	M	Die Kommunikationsmassnahmen werden crossmedial und nach den Grundsätzen integrierter Kommunikation aufbereitet.	2021

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

Das Dreikönigsgespräch vom 6. Januar fand zum Thema „Ortsplanungsrevision: Die Weichen richtig stellen“ statt. In der Projektkommunikation waren die Ortsplanungsrevision und die beiden durchgeführten zwei Befragungen dominierend. Die repräsentative Bevölkerungsumfrage zum Städtebaulichen Gesamtkonzept vom 16. Mai bis 16. Juni war wohl die aufwändigste in Emmen durchgeführte Befragung. Die intensive Arbeit hat sich mit einer Rekordbeteiligung von über 1'000 Personen, davon 57 Personen unter 18 Jahren gelohnt.

Insgesamt 1'299 Mal wurde die Gemeinde in den Medien erwähnt. Dies bedeutet im Schnitt rund 108 Artikel pro Monat und rund 3,5 Artikel täglich. Davon wurden 169 Artikel direkt durch eine der 23 Medienmitteilungen (13 Prozent) ausgelöst. Dieser Wert ist stark abhängig davon, welche Themen auf ein grosses Medieninteresse stossen. Besondere Beachtung in der ersten Jahreshälfte fanden die Jahresrechnung 2018, der Rücktritt von Rolf Born als Gemeindepräsident vom 15. April und die stille Wahl von Ramona Gut-Rogger als neue Gemeindepräsidentin. Auch fand die Umfrage zur Ortsplanungsrevision gute Akzeptanz. Die Berichterstattung über Emmen verläuft äusserst positiv, auch wenn negative Schlagzeilen zur Finanzlage von akku oder dem drohenden Konkurs von Schmolz & Bickenbach nicht zu vermeiden waren. Wenig Anklang finden tendenziell personelle Mutationen, darunter der neue Kommunikationsbeauftragte Philipp Bucher, der neue Departementsleiter Finanzen Thomas Bühler und Bruno Schaller als neuer Leiter Departement Soziales.

Kulturelle, gesellschaftliche und sportliche Höhepunkte wurden medial erneut positiv aufgenommen. So das erste EmmenLicht im Le Théâtre sowie die Premiere zum Musical Rock of Ages, der Gedächtnispalast in der Viscosistadt, das Tramhüslifest, das Foodfestival z'ämme ässe und nicht zuletzt auch Isolde und Karl Bühlmann, welche als neue Kulturpreisträger ausgezeichnet wurden.

In der Wirtschaftsförderung wurden in Zusammenarbeit mit der kantonalen Wirtschaftsförderung und der Siedlungsplanung diverse Grundstücksdaten für das Arbeitszonenmanagement verifiziert. Das Unternehmerfrühstück zum New Work Projekt "Spinnerei" überzeugte die Anwesenden im November und diverse Ansiedlungs- und Entwicklungsgespräche mit Unternehmen und Organisationen wurden geführt.

Eigener Höhepunkt ist die neue digitale Emmenmail. Diese erscheint seit August 2019 und lässt mit dem Einsatz von audio-visuellen Medien neue Einsatzmöglichkeiten zu und erweitert damit auch die erreichten Zielgruppen.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
Die Gemeindeordnung verpflichtet den Gemeinderat, zusammen mit der Verwaltung, die Öffentlichkeit rechtzeitig über wichtige Geschäfte und Beschlüsse. Daraus abgeleitet erfüllt die Kommunikation folgende Aufgaben: <b>Interne und Externe Kommunikation:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erstellen von Konzepten und Strategiepapieren für die zielgerichtete Kommunikation der Bevölkerung und Mitarbeitenden</li> <li>Koordinierte Kommunikationsfluss nach innen und aussen sicherstellen und überprüfen</li> <li>Vertrauensbildende Massnahmen durchführen</li> <li>Betrieb und Nutzung eigener Kommunikationskanäle</li> </ul>	702201/702202/702203
<b>Emmenmail:</b> Das Emmenmail wird als kommunikatives Leitmedium mit ausgeglichenem Kosten-/Nutzenverhältnis sowie mit Drittwerbung geführt und in acht Ausgaben publiziert.	933200
<b>Projektkommunikation:</b> Mit der Projektkommunikation sollen die Leistungen und Fortschritte laufender Projekte auf die Unternehmenskommunikation abgestimmt und kommuniziert werden.	702203
<b>Marketing und Wirtschaftsförderung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Förderung von Image, Identität und Bekanntheit der Gemeinde Emmen</li> <li>Vertretung der Gemeindeinteressen im Standortmarketing und in wirtschaftsrelevanten Fragen</li> <li>Betreuung und Unterstützung ansässiger Unternehmen in deren Weiterentwicklung sowie Begleitung von Ansiedlungsprozessen</li> <li>Wahrung und Weiterentwicklung des visuellen Auftritts der Gemeinde</li> <li>Zusammenarbeit mit Dritten, Führen von Projekten</li> <li>Internes Dienstleistungsmarketing (Konzeptionen und Positionierung)</li> </ul>	985000

### 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Neuzuzüger finden sich rasch in der Gemeinde zurecht	Erfüllungsgrad	80	0	80	40	40
Neuzuzügerbegrüssung überarbeitet	Erfüllungsgrad	100	0	100	10	90
Unternehmerfrühstück	Anzahl	1	1	1	1	0
Ausgaben Emmenmail	Anzahl	8	8	8	8	0
Unternehmenskontakte	Anzahl	40	40	40	40	0

#### Bemerkung

Erste Erfahrungen aus dem E-Umzug sind vorhanden. Mit dem Ansatz zur digitalen Transformation wird die Neuzuzügerbegrüssung auch auf digitale Bedürfnisse ausgerichtet und überarbeitet, was die Einführung um ein Jahr verzögert.

### 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	3	3	3	3	0
Stellenprozent	Prozent	260	260	260	260	0
Praktikantenstellen	Anzahl	1	1	1	1	0

### 3 Massnahmen und Projekte

#### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG18	B19	RG19	Abweichungen
M1.1: Neuzuzüger- begrüssung überarbeiten	2018 -2019	15.0	0.0	10.0	5.0	5.0
M2.1: Kommunikationskanäle überprüfen, ergänzen	2018 - 2019	3.0	3.0	-	-	0.0
M2.2: Aufbereitung der Kom- munikationsmassnahmen crossmedial und integriert	2018 – 2021	7.0	1.0	2.0	2.0	0.0
Produktion Emmenmail	2018 - 2021	450	75.0	75.0	75.0	0.0
Unternehmerfrühstück	2018 – 2021	11.0	1.5	1.5	1.5	0.0
Softwarelizenzen/Unterhalt/ Entwicklung von Internet und Intranet	2018 – 2021	240.0	40.0	40.0	40.0	0.0
Ortsplanungsrevision	2018 – 2021	107	0	40.0	10.0	30.0
P1: Relaunch Intranet	2019	25	0	25	0	25

Beträge in CHF Tausend

#### Bemerkung

Die kommunikative Eigenleistung im Projekt Ortsplanungsrevision wird analog der geschätzt erbrachten Leistung verrechnet. Diese fällt für das Jahr 2019 tiefer aus, als in der Planung vorgesehen.

Für Sharepoint ist der Versionswechsel auf 2019 vorgesehen, was sich auch auf den Zeitpunkt des Intranets auswirkt. Ebenso wollte man die ersten konkreten Ansätze der digitalen Transformation in die Überarbeitung einfliessen lassen. Daher wird der Relaunch im Jahr 2020 vollzogen.

#### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		RG18	B19	RG19	Abweichung
30 Personalaufwand	-12%	296.77	328.29	289.49	38.80
31 Sachaufwände	-15%	134.80	209.65	178.35	31.30
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	+10%	30.77	40.00	43.88	-3.88
39 Int. Verrechnung	+533%	15.05	0.95	5.74	-4.79
397 Umlagen	+55%	51.54	44.78	69.54	-24.77
<b>Total Aufwände</b>	<b>-6%</b>	<b>528.92</b>	<b>623.66</b>	<b>586.99</b>	<b>36.67</b>
4 Erträge	-48%	-9.38	-49.00	-25.55	-23.45
49 Int. Verrechnung		-28.00	-48.00	-48.00	-
497 Umlagen	-17%	-201.39	-218.79	-180.90	-37.89
<b>Total Erträge</b>	<b>-19%</b>	<b>-238.76</b>	<b>-315.79</b>	<b>-254.45</b>	<b>-61.34</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>+8%</b>	<b>290.16</b>	<b>307.87</b>	<b>332.54</b>	<b>-24.67</b>

Beträge in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

30 Personalaufwand: Die Praktikumsstelle wurde vom Beschäftigungsgrad her tiefer besetzt als budgetiert.

31 Sachaufwände: Es wurden weniger Honorare an Dritte bezahlt. Unter anderem wurden Projekte nicht oder teilweise ausgeführt.

4 Erträge: Es wurden beispielsweise in der Ortsplanungsrevision deutlich weniger Eigenleistungen aktiviert als vorgesehen.

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzttes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Globalbudget</b>	<b>332.87</b>	<b>- 25.00</b>		
Das Projekt Intranet verzögert sich um ein halbes Jahr. Die dafür vorgesehenen Mittel aus dem Budget 2019 werden entsprechend in das Jahr 2020 transferiert (Interne Kommunikation 702203).		- 25.00		
<b>Saldo</b>	<b>332.87</b>	<b>- 25.00</b>	<b>307.87</b>	

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

### 4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

keine

## 1 Aufgabenbereich

### 1.1 Allgemeines

#### Verantwortung

Thomas Bühler

#### Gesetzliche Grundlagen

Gemeindegesezt; Handbuch Rechnungswesen für Luzerner Gemeinden; Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG); Verordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGV); Gemeindeordnung; Reglement und Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinde Emmen; Steuergesetz des Kantons Luzern; Steuerverordnung; Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer; Verordnungen zum DBG; Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs; Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer; Mehrwertsteuerverordnung.

#### Leistungsgruppen

702000	Finanz- und Rechnungswesen
702002	Inkasso
796100	Kapitalkosten aus Fibu
802000	Allg. Administration / Verwaltung
993000	Finanzausgleich
999500	Neutrale Aufwendungen und Erträge
999900	Abschluss

### 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
301.4	L	Das neue Rechnungslegungsmodell HRM2 ist eingeführt und die Vorschriften implementiert.	
301.4.3	M	Erarbeitung von Hilfsmittel für die Mitarbeitenden der Verwaltung damit die gesetzlichen Anforderungen unter FHGG eingehalten werden können.	31.12.2021
301.4.4	M	Einführung eines internen Kontrollsystems (IKS) zur besseren Steuerung und Kontrolle im Finanzbereich.	31.12.2021
301.5	W	Reduktion der Inkassomassnahmen für Steuern und andere Forderungen	
301.5.1	M	Präventive Massnahmen zur Vermeidung von Inkassofällen.	31.12.2020
301/304.5.2	M	Analyse der Zielgruppensegmente bei Steuerausständen um künftige Problemfälle frühzeitig zu erkennen	laufend
301.5.3	M	Strikte Einhaltung der Fristen bei Inkassomassnahmen	laufend
301.6	W	Langfristige Steigerung der relativen Steuerkraft	
301/304.6.1	M	Aufgrund von GIS-Daten sollen Grundlagen für künftige Auswertungen der relativen Steuerkraft erarbeitet werden.	31.12.2021

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

Das Departement Finanzen stand im vergangenen Jahr ganz im Zeichen des Wandels. Der gesamte Informatikbereich wurde per 1. Januar 2019 zusammen mit der Hausdruckerei in das Departement Kanzlei verschoben. Ausserdem wurde per 1. September 2019 der Bereich 'Reinigung' neu dem Bereich 'Immobilien' zugeordnet und der interne Rechtsdienst wurde per 1. Oktober 2019 vom Bereich 'Finanz- und Rechnungswesen' ebenfalls in das Departement Kanzlei überführt, wobei hier die finanzielle Umstellung erst per 1. Januar 2020 erfolgte.

Im Finanz- und Rechnungswesen wurde der erste Jahresabschluss nach HRM2 sowie den Vorgaben des neuen Finanzhaushaltsgesetzes der Gemeinden (FHGG) erstellt. Als grösste der fünf Pilotgemeinden innerhalb des Kantons war die Umstellung für die Gemeinde Emmen sehr zeit- und ressourcenintensiv. Trotz Komplexität und knapper Personalressourcen konnte der Jahresabschluss fristgerecht fertig gestellt werden. Die Umstellung nach HRM2 hat auch anschliessend noch zu Anpassungen und Korrekturen geführt und wird auch künftig noch zu weiteren Optimierungen führen.

Auch bei der Erarbeitung des Aufgaben- und Finanzplans 2020-23 gab es einige Herausforderungen zu bewältigen. Durch die im Frühjahr 2019 vom kantonalen Stimmvolk beschlossenen Aufgaben- und Finanzreform 2018 (AFR18) gab es viele Fragen zu der konkreten Umsetzung zu klären, die entsprechend auch grosse Auswirkungen auf die Planung und Budgetierung bei der Gemeinde Emmen hatten. Dank des grossen Einsatzes aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten wir dem Einwohnerrat fristgerecht ein positives Budget 2020 präsentieren.

Für das Inkassowesen war auch 2019 wieder ein überaus intensives Jahr. Die Forderungsbewirtschaftung wurde durch die strikte Einhaltung der Fristen und Vorgaben weiter intensiviert. Die Anzahl der eingeleiteten Betreibungsverfahren ist gegenüber dem Vorjahr zwar stabil, jedoch ist der durchschnittliche Forderungsbetrag leicht gestiegen.

Im personellen Bereich kam es nach zwölf Jahren zu einem Wechsel bei der Leitung des Departements. Die Stabsübergabe kann durchaus als erfolgreich bezeichnet werden. Auch im Controlling kam es zu zwei Abgängen und einer Reduktion der Stellenprozente und auch hier konnte die vakante Stelle inzwischen erfolgreich wieder besetzt werden.

Durch den personellen Wechsel kam es jedoch zu einzelnen Verzögerungen bei der Umsetzung von geplanten Projekten. So hat sich die Einführung eines systematischen internen Kontrollsystems verzögert und wird erst im laufenden Jahr umfassend implementiert. Auch die Anpassung der langfristigen Investitionsplanung an die aktuellen und künftigen Herausforderungen hat sich durch den Personalwechsel verzögert. Im Inkassobereich sollen weitere präventive Massnahmen zur Vermeidung von Inkassofällen evaluiert und umgesetzt werden und bestehende Massnahmen optimiert werden.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
<b>Finanz- und Rechnungswesen</b> Organisation des Finanz- und Rechnungswesen, insbesondere Führen der Jahresrechnung inkl. sämtlichen Nebenbüchern; Berichterstattung über Aufgaben- und Finanzplan sowie Jahresrechnung; Organisation des Controlling; Beratung des Gemeinderates in sämtlichen Geschäften mit finanziellen Auswirkungen.	702000, 796100, 80200, 993000, 999000, 999500, 999900,
<b>Inkasso</b> Bewirtschaften der Forderungen, inkl. Verlustscheine.	702002

### 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Erarbeitung Hilfsmittel für AUBV (Einführung HRM2)	Prozent	Erfüllungsgrad	50%	60%	60%	0.00%
Strikte Einhaltung der Fristen bei Inkassomassnahmen	Prozent	Erfüllungsgrad	75%	80%	80%	0.00%

#### Bemerkung

Erarbeitung und Optimierung der Hilfsmittel für die Aufgabenbereichsverantwortliche: Die geänderten gesetzlichen Grundlagen verlangen nach Anpassungen der zur Verfügung gestellten Hilfsmittel, damit u.a. drohende Budgetabweichungen rechtzeitig erkannt werden können. Insbesondere wird das interne Controlling/Reporting laufend weiterentwickelt und optimiert.

Strikte Einhaltung der Fristen bei Inkassomassnahmen: Die Forderungsbewirtschaftung wird durch die strikte Einhaltung der Fristen intensiviert. Dies hat kurzfristig zu Mehrausgaben bei den Betriebskosten geführt.

### 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
<b>Finanz-/Rechnungswesen</b>						
Mitarbeitende	Anzahl	12	12	12	11	-1.00
Stellenprozente	Prozent	1'000	950	990	940	-50.00

#### Bemerkung

Pensenreduktion im Umfang von -50% im Controlling aufgrund von Aufgabenumverteilung bzw. Neuausrichtung der Aufgaben. Der Rechtsdienst wird per 1. Januar 2020 in das Departement Kanzlei überführt (-130% neu auf 201 Departement Kanzlei).

## 3 Massnahmen und Projekte

### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Umstellung Rechnungslegung HRM1 auf HRM2, Erarbeitung Hilfsmittel für die AUBV	2017 - 2018					
Ausbau Controlling-DL	2018					
Aufbau IKS	2018 - 2020					

Beträge in CHF Tausend

### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	RG2018	B2019	RG2019	Abweichungen
5060.020: : Einführung neues Finanzhaushaltsgesetz	9.95	90.05	3.83	86.21
<b>Bruttoinvestitionskosten</b>	<b>9.95</b>	<b>90.05</b>	<b>3.83</b>	<b>86.21</b>
6450.000: Zentrum Gersag: Rückzahlung Darlehen Prélude Gastronomie AG	-186.67	-	-186.67	186.67
<b>Nettoinvestitionskosten</b>	<b>-176.71</b>	<b>90.05</b>	<b>-182.83</b>	<b>272.88</b>

Investitionsbeträge in CHF Tausend

#### Abweichungsbegründungen

Die Einführung des neuen Finanzhaushaltsgesetzes hat keinen weiteren Bedarf an aktivierbarer externer Begleitung benötigt (Anpassungen der ERP, Reglements- und Verordnungsanpassungen etc.).

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		RG18	B19	RG19	Abweichung
30 Personalaufwand	-8%	1'131.31	1'203.22	1'109.95	93.27
31 Sachaufwände	-12%	598.32	698.59	617.77	80.82
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	-17%	2'695.81	3'341.80	2'779.28	562.52
39 Int. Verrechnung	-34%	809.00	630.91	417.13	213.78
397 Umlagen	+0%	3'330.16	4'205.77	4'213.46	-7.69
<b>Total Aufwände</b>	<b>-9%</b>	<b>8'564.60</b>	<b>10'080.29</b>	<b>9'137.59</b>	<b>942.70</b>
4 Erträge	+5%	-9'193.00	-13'740.99	-14'376.86	635.87
49 Int. Verrechnung	-10%	-5'056.69	-5'175.86	-4'682.23	-493.63
497 Umlagen	+21%	-2'861.00	-4'250.70	-5'158.30	907.59
<b>Total Erträge</b>	<b>+5%</b>	<b>-17'110.69</b>	<b>-23'167.55</b>	<b>-24'217.39</b>	<b>1'049.83</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>+15%</b>	<b>-8'546.09</b>	<b>-13'087.27</b>	<b>-15'079.80</b>	<b>1'992.53</b>

Beträge in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

- 30 Personalaufwand:** Mutationsgewinne im Finanz- und Rechnungswesen sowie im Inkassobereich. Die Stelle des Controllers ist ab Juli 2019 nicht mehr besetzt und wurde im Auftragsverhältnis bis zur Neubesetzung weitergeführt (Minderausgaben bei 30 Personalaufwand, Mehrausgaben bei 31 Sachaufwände).
- 31 Sachaufwände:** Die pauschale Delkredereanpassung für allgemeine Forderungen sind tiefer als budgetiert ausgefallen (CHF 91'000). Ebenso sind aufgrund der Umstellung auf IP-Telefonie die Telefongebühren CHF 29'000 tiefer als budgetiert. Mehrausgaben hat es durch den externen Controller sowie externe Rechtsberater gegeben (CHF - 92'000). Weiter sind generell tiefere Ausgaben in der allgemeinen Verwaltung zu verzeichnen (Strom, allg. Unterhalt, Porto etc.).
- 3 Übrige Aufwände:** Die Betriebskosten (CHF - 71'000) sind durch die gestiegene Anzahl an Betreibungen höher als budgetiert. Die übrige Abweichung ist vor allem auf die tieferen Zinsen zurück zu führen. Die im Berichtsjahr fälligen Darlehen konnten aufgrund des aktuell tiefen Zinsumfeldes günstig refinanziert werden.
- 39 Interne Verrechnung:** Kalkulatorische Zinsen fallen tiefer aus als budgetiert. Die interne Zinsverrechnung der Spezialfinanzierungen (CHF 179'000) wurde für 2019 nicht budgetiert.
- 4 Erträge:** Die Dividendenausschüttung von CHF 600'000 der Betagtenzentren Emmen AG wurde nicht budgetiert.
- 49 Interne Verrechnung:** Die Entlastung der kalkulatorischen Zinsen fällt aufgrund der Neuberechnung tiefer aus.
- 497 Umlagen:** Gemäss gesetzlichen Vorgaben dürfen die effektiven Kapitalkosten nicht mehr wie budgetiert auf andere Kostenträger umgelegt werden. Die Differenz zwischen dem kalkulatorischen Zinsaufwand und dem effektiven Zinsaufwand verbleibt somit als 'Ertragsüberschuss' auf der Kostenstelle 796100 Kapitalkosten aus Fibu.

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

keine

### 4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzttes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Budgetkredit Investitionsausgaben</b>	<b>0.00</b>			
Kreditüberträge aus Vorjahr				
5060.020 Einführung neues Finanzhaushaltsgesetz		+ 90.05		
<b>Saldo</b>	<b>0.00</b>	<b>+ 90.05</b>	<b>90.05</b>	

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

## 1 Aufgabenbereich

### 1.1 Allgemeines

#### Verantwortung

Manuela Streuli

#### Gesetzliche Grundlagen

Gesetzliche Grundlagen sind das Personalreglement und die Verordnung zum Personalreglement der Gemeinde Emmen sowie sämtliche Weisungen, Richtlinien, Wegleitungen und Merkblätter.

#### Leistungsgruppen

702211	Zentraleinkauf
702212	Post- und Kurierdienst
702221	Personalwesen
702222	Lehrlingswesen
702223	Weiterbildung (intern/extern)
953300	Rücktrittsgelder, Ruhegehälter

### 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
302.1	W	Die Gemeinde Emmen wird als attraktiver Ausbildungsbetrieb wahrgenommen	
302.1.1	M	Strategie in Bezug auf externes Ausbildungsmarketing wird überarbeitet	31.12.2019
302.2	L	Die Personalkommission als Arbeitnehmervertreterin ist etabliert	
302.2.1	M	Die Zusammenarbeit zwischen Personal, deren Vertretungen und der Führung wird weiterentwickelt und gelebt	31.12.2019
302.3	W	Die Arbeitskultur der Gemeinde Emmen und die Leistungsfähigkeit der Angestellten wird durch den Ausbau eines betrieblichen Gesundheitsmanagement gestärkt	
302.3.1	M	Optimierung des Gesundheitsmanagement verbunden mit gezielten Umsetzungsmassnahmen	31.12.2020

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

Das Personaldepartement der Gemeindeverwaltung Emmen ist einerseits für Personalbelange aller Mitarbeitenden zuständig, von den Lohnauszahlungen über Beratungs- und Weiterbildungsangebote bis zu Dienstleistungen im Gesundheitsmanagement. Andererseits erarbeitet es Grundlagen für die Personalarbeit der Gemeinde Emmen und stellt die entsprechenden HR-Instrumente zur Verfügung. Es nimmt zudem Entwicklungs-, Koordinations-, und Steuerungsaufgaben für den Gemeinderat in seiner Funktion als Arbeitgeber wahr.

Die Bruttofluktuation von 12.60 Prozent entspricht 48 Abgängen. Davon entfallen 32 auf Austritte bzw. 8.40%, bei denen das Arbeitsverhältnis durch den Mitarbeiter aufgelöst wurde (ohne Pensionierungen, befristete Arbeitsverhältnisse wie Praktikanten und Lernende, Aushilfsmitarbeiter und Todesfall). Die Entwicklung der Netto-Fluktuationsrate ist gegenüber dem Vorjahr (2018 – 7.63%) marginal angestiegen. Eine gewisse Erneuerung des Personalbestands ist durchaus erwünscht; ansonsten findet kein Wissensumschlag statt. Aber in einer Organisation wie der Gemeinde Emmen trägt die spezifische Erfahrung wesentlich zur Kontinuität der Verwaltungsführung bei. Neben der Erhöhung von Produktivität und Attraktivität sprechen auch finanzielle Überlegungen dafür. Eine hohe Fluktuationsrate kommt die Gemeinde Emmen teuer zu stehen. Die tatsächlichen Kosten, die für die Neubesetzung einer Stelle anfallen, werden meist unterschätzt. Es bleibt daher ein wichtiges personalpolitisches Ziel, die Bindung der Mitarbeitenden zu verstärken und gute Rahmenbedingungen zu schaffen damit die Angestellten gerne bei der Gemeinde Emmen arbeiten.

#### Legislaturschwerpunkte 2018 – 2021 im Departement Personal und Organisation

##### Gesundheitsmanagement:

Im Legislaturprogramm 2018 – 2021 hat der Gemeinderat das Legislaturziel "Optimierung des Gesundheitsmanagements verbunden mit gezielten Umsetzungsmassnahmen", festgeschrieben. Die entsprechenden Umsetzungs- und Handlungsmaßnahmen sind dem Gemeinderat zusammen mit den HR Kennzahlen präsentiert worden. Aufgrund der über den Benchmark liegenden Absenzenquote sowie der steigenden Fluktuationsrate wurde der definierte Terminplan für die Umsetzungsmassnahmen vom Gemeinderat vollumfänglich genehmigt. Um die gesundheitsförderlichen Massnahmen möglichst zielgerichtet angehen zu können, wurde im April/Mai 2019 eine Mitarbeiterumfrage / Gesundheitsbefragung durchgeführt. Die Ergebnisse wurden dem Gemeinderat, der R&GPK, dem Kader und sämtlichen Mitarbeitenden vorgestellt. Um die Mitarbeitenden zu Beteiligten zu machen und diese für das Thema betriebliche Gesundheitsförderung sensibilisieren zu können, wurden in der Folge Workshops koordiniert, an welchen unsere Mitarbeitenden eingeladen wurden Vorschläge bzw. Verbesserungsmassnahmen zusammen mit unserem externen Partner zu erarbeiten. Die Workshops wurde durch eine externe Fachperson geführt, da es für die Wirksamkeit der Massnahmen neue Impulse von aussen braucht, sei es in Form von Expertenwissen oder in Form von Best Practice Fallbeispielen aus anderen Organisationen. An der Gemeinderatsklausur vom November 2019 konnten zusammen mit dem Personaldepartement erste Verbesserungsmassnahmen definiert werden; mit Umsetzung per 1.1.2020. Es ist wichtig, in einem ersten Schritt kleinere Projekte langfristig in der Gemeinde Emmen zu verankern. Es nützt wenig, mit teuren kurzfristigen Aktionen viel Aufmerksamkeit, aber nur wenige Ergebnisse zu erzeugen. Ein Gesundheitsmanagement auf- und auszubauen ist ein kontinuierlicher und intensiver Prozess. Es werden im Laufe des Jahres 2020 weitere aus den Workshops erarbeitete Massnahmen umgesetzt.

##### Ausbildungsmarketing:

Der Wettbewerb um Auszubildende wird immer schärfer. Unternehmen müssen aktiver um Jugendliche werben, damit sie ihren Nachwuchs an Fachkräften sichern können. An Ausbildungsmarketing führt für viele kein Weg mehr vorbei. Ausbildungsmarketing geht über konventionelle Suchmethoden wie Stellenanzeigen und Einträge auf der LENA-Lehrstellenbörse hinaus. Es umfasst alle Mittel, mit denen sich Unternehmen als attraktiver Ausbildungsbetrieb präsentieren. Wichtig ist, was unterscheidet uns von anderen Unternehmen. Wir müssen auf uns aufmerksam machen und

als attraktiver Ausbildungsbetrieb wahrgenommen werden. Dieser Fokus wurde im Legislaturprogramm 2018 – 2021 mit dem Legislaturziel "Die Gemeinde Emmen wird als attraktiver Ausbildungsbetrieb wahrgenommen" festgelegt.

Die ERFA-Gruppe der Personalleiter der Gemeinden / Städte Luzern, Kriens, Horw, Meggen, Adligenswil, Ebikon, Rothenburg, Sursee und Emmen haben sich hierfür zusammen stark gemacht und im 2019 ein Gemeinschaftsprojekt "LUnited" lanciert um Synergien nutzen zu können. Gemeinsam bilden wir mehr als 120 Lernende aus und bieten mehr als 40 Lehrstellen pro Jahr (zum Vergleich LUBK bildet pro Jahr 26 Lernende aus) an. Das Ziel ist es:

- eine gemeinsame Marke zu schaffen
  - miteinander mehr zu erreichen,
  - auf dem Markt wahrgenommen zu werden,
  - mit Grösse zu überzeugen,
  - voneinander zu profitieren und die Ausbildung zu bereichern.
- ➔ Die Gemeindeausbildung soll wahrgenommen werden; im kaufmännischen sowie handwerklichen Bereich.

Unter dem Fokus "miteinander mehr erreichen" können z.B. folgende Massnahmen verfolgt werden:

- Marke "öffentliche Verwaltung" bekannt machen bzw. attraktiver zu gestalten
- Gemeinsam an Messen – z.B. ZEBI (Ressourcen-und Kostenteilung)
- Gemeinsame Infoanlässe (Ressourcenteilung, Wahrnehmung der Veranstaltung)
- Bewerberpool – gute Bewerber nicht ziehen lassen
- Austausch zu Schnupperlehren / Rekrutierung
- Ausbildungsattraktivität steigern; durch gemeinsame Aktivitäten wie z.B. ein gemeinsames Lehrlingslager, spannende Ausbildungskurse (Verteilung der Kosten)

Eine Kerngruppe des gemeindeübergreifenden Berufsbildungsprojekts bestehend aus verschiedenen Mitarbeitergruppen (vom Lernenden bis zur Personalleiter/in) der Agglomerationsgemeinden trifft sich im regelmässigen Abständen. Der gemeinsame "visuelle Aussenaustritt" konnte bereits umgesetzt werden. Ein weiteres Ziel ist es, einen Infotag der öffentlichen Verwaltung anzubieten. Schüler und Schülerinnen sowie deren Eltern sollen sich im Rahmen eines Infotages über die verschiedenen Ausbildungsberufe sowie die Vorteile der öffentlichen Verwaltung informieren können. Ziel des Infotages sind qualitativ gute Gespräche sowie das Erleben / Ausprobieren der einzelnen Berufe. Es soll bei den Schüler und Schülerinnen die Lust auf eine Schnupperlehre geweckt werden. Der erste Infotag soll am 23. Januar 2021 stattfinden und wird in der Folge im Jahresrhythmus geplant. Details hierfür werden im Jahr 2020 ausgearbeitet. Hauptziel bleibt weiterhin der gemeinsame Auftritt an der Zebi, erstmals im November 2021. Die Zebi stellt im Aussenaustritt aber nur ein Glied in einer Kette von Massnahmen dar. An der Zebi sollen die "Massen" angesprochen werden. Der qualitative Kontakt steht im Hintergrund.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
<p><b>Personal</b></p> <p>Für die Umsetzung der öffentlichen Aufgaben ist die Gemeinde Emmen auf engagierte, gut qualifizierte Mitarbeitende angewiesen. Sie betreibt eine moderne, nachhaltige Personalpolitik und setzt diese mit der dazu passenden Personalstrategie um. Ziel ist es, die richtigen Mitarbeitenden zu rekrutieren, zum Wohl der Gemeinde einzusetzen, weiterzuentwickeln und ihre Fähigkeiten und Kompetenzen bis ins Alter zu erhalten. Dabei legt die Gemeinde Emmen grossen Wert auf die Chancengleichheit, die Gesundheitsförderung und die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Des Weiteren gilt es, bei der Rekrutierung und Ressourcenplanung die Auswirkungen des demographischen Wandels einzubeziehen.</p>	702221, 702222, 702223
<p><b>Zentraleinkauf</b></p> <p>Das Ziel des Zentraleinkaufs der Gemeinde Emmen ist es, zum wirtschaftlich günstigsten Preis die notwendige Qualität von Dienstleistungen und Materialien zu erwerben. Dabei muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinde dem Beschaffungsrecht unterstellt ist und demzufolge alle Anbieter gleich behandelt. Durch die gebündelte Einkaufskraft ergeben sich beträchtliche Preissenkungspotenziale und gegenüber den Lieferpartnern wird eine einheitliche Sprache hinsichtlich Einkaufspolitik und der strategischen, nach aussen hin zu vertretenden Ziele gesprochen.</p>	702211
<p><b>Postdienst</b></p> <p>Das Ziel des Postdienstes der Gemeinde Emmen ist die rechtzeitige Zustellung der internen und externen Post im Verwaltungsgebäude und bei den Aussenstellen. Der Fokus liegt darin, den administrativen Aufwand gering zu halten und die Aufgaben zentral zu bündeln. So kann ein reibungsloser Ablauf und Zeitersparnis innerhalb der Verwaltung gewährleistet und Doppelspurigkeiten eliminiert werden.</p>	702212

## 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Zeitgerechte Beschaffung von Material und Mobiliar	Erfüllungsgrad	100%	100%	100%	100%	0
Rechtzeitige Zustellung der internen und externen Post im Verwaltungsgebäude und bei den Aussenstellen	Erfüllungsgrad	100%	100%	100%	100%	0
Stabiler Personalbestand (Nettofluktuation)	Prozent	Max. 6.00%	7.63%	7.00%	8.40%	1.40%
Ausbau des Gesundheitsmanagements (Anzahl Sportangebote bzw. Veranstaltungen)	Anzahl	3	3	3	3	0

### Bemerkung

Die Bruttofluktuation von 12.60 Prozent entspricht 48 Abgängen. Davon entfallen 32 auf Austritte bzw. 8.40%, bei denen das Arbeitsverhältnis durch den Mitarbeiter aufgelöst wurde (ohne Pensionierungen, befristete Arbeitsverhältnisse wie Praktikanten und Lernende, Aushilfsmitarbeiter und Todesfall). Die Entwicklung der Netto-Fluktuationsrate ist gegenüber dem Vorjahr (2018 – 7.63%) marginal angestiegen. Eine gewisse Erneuerung des Personalbestands ist durchaus erwünscht; ansonsten findet kein Wissensumschlag statt. Aber in einer Organisation wie der Gemeinde Emmen trägt die spezifische Erfahrung wesentlich zur Kontinuität der Verwaltungsführung bei. Neben der Erhöhung von Produktivität und Attraktivität sprechen auch finanzielle Überlegungen dafür. Eine hohe Fluktuationsrate kommt die Gemeinde Emmen teuer zu stehen. Die tatsächlichen Kosten, die für die Neubesetzung einer Stelle anfallen, werden meist unterschätzt. Es bleibt daher ein wichtiges personalpolitisches Ziel, die Bindung der Mitarbeitenden zu verstärken und gute Rahmenbedingungen zu schaffen damit die Angestellten gerne bei der Gemeinde Emmen arbeiten.

## 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	8	8	8	8	0
Stellenprozente	Prozent	605	605	615	605	-10
Lernende	Anzahl	11	10	12	12	0
Stellenprozente	Prozent	1'100	1'000	1'200	1'200	0

## 3 Massnahmen und Projekte

### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG18	B19	RG19	Abweichungen
M001 Optimierung des Gesundheitsmanagement	2018 - 2020	40.00	3.00	20.00	23.08	3.08

Beträge in CHF Tausend

### Bemerkung

#### 2.3. Informationen:

Pensumreduktion per März 2019 im Umfang von -10% im Bereich Postdienst, aufgrund von direktionsübergreifenden Synergieeffekte.

#### 3.1. Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung:

Um die gesundheitsförderlichen Massnahmen möglichst zielgerichtet angehen zu können, wurde im April/Mai 2019 eine Mitarbeiterumfrage / Gesundheitsbefragung durchgeführt. Die Ergebnisse wurden dem Gemeinderat, der R&GPK, dem Kader und sämtlichen Mitarbeitenden vorgestellt. Um die Mitarbeitenden zu Beteiligten zu machen und diese für das Thema betriebliche Gesundheitsförderung sensibilisieren zu können, wurden in der Folge Workshops koordiniert, an welchen unsere Mitarbeitenden eingeladen wurden Vorschläge bzw. Verbesserungsmassnahmen zusammen mit unserem externen Partner zu erarbeiten. Die Durchführung der Workshops wurden durch eine externe Fachperson durchgeführt, da es für die Wirksamkeit der Massnahmen neue Impulse von aussen braucht, sei es in Form von Expertenwissen oder in Form von Best Practice Fallbeispielen aus anderen Organisationen. An der Gemeinderatsklausur vom November 2019 konnten zusammen mit dem Personaldepartement erste Verbesserungsmassnahmen definiert werden, welche per 1.1.2020 umgesetzt werden. Es ist wichtig, in einem ersten Schritt kleinere Projekte langfristig in der Gemeinde Emmen zu verankern. Es nützt wenig, mit teuren kurzfristigen Aktionen viel Aufmerksamkeit, aber nur wenige Ergebnisse zu erzeugen. Ein Gesundheitsmanagement auf- und auszubauen ist ein kontinuierlicher und intensiver Prozess. Es werden im Laufe des Jahres 2020 weitere aus den Workshops erarbeitete Massnahmen umgesetzt. Die Kosten für die Gesundheitsbefragung, die externe Begleitung sowie die Workshops konnten durch den Personalfonds finanziert werden.

### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		RG18	B19	RG19	Abweichung
30 Personalaufwand	-23%	1'614.53	1'743.21	1'335.17	408.04
31 Sachaufwände	-23%	84.64	123.68	95.04	28.64
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände		367.79	367.77	367.77	-0.00
39 Int. Verrechnung	+114%	0.40	0.70	1.55	-0.85
397 Umlagen	-82%	8.61	64.04	11.83	52.22
<b>Total Aufwände</b>	<b>-21%</b>	<b>2'075.97</b>	<b>2'299.40</b>	<b>1'811.35</b>	<b>488.04</b>
4 Erträge	-12%	-93.53	-133.00	-116.58	-16.42
49 Int. Verrechnung	+13%	-207.74	-177.56	-200.84	23.28
497 Umlagen	-12%	-869.81	-1'076.83	-949.00	-127.83
<b>Total Erträge</b>	<b>-9%</b>	<b>-1'171.09</b>	<b>-1'387.39</b>	<b>-1'266.42</b>	<b>-120.97</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>-40%</b>	<b>904.89</b>	<b>912.00</b>	<b>544.93</b>	<b>367.07</b>

Beträge in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

In diesem Aufgabenbereich werden alle Gefässe ausser die Rücktrittsgelder und Ruhegehälter umgelegt.

Beim Personalaufwand ergeben sich die grössten Abweichungen wie folgt:

- Seit 1.1.2018 werden die Überbrückungsrenten und Ruhegehälter der Gemeinde Emmen kapitalisiert und bilanziert. Ein Minderaufwand im Umfang von rund CHF 220'000.00 aufgrund von geplanten, aber nicht eingetroffenen, vorzeitigen Altersrücktritten mit Überbrückungsrenten hat zur ausschlaggebenden Reduktion des Rentenbarwerts per 31.12.2019 geführt.
- Die ausbezahlten Überbrückungsrenten und Ruhegehälter betragen 2019 rund CHF 97'000.00 weniger als budgetiert.
- Bei den Aus- und Weiterbildungen wurden rund CHF 40'000.00 weniger ausgegeben bzw. rückvergütet aufgrund von Austritten während der Verpflichtungszeit.
- Büromaterialbestellungen werden zum Teil direkt auf einzelne Kostenstellen belastet (KESB/BB etc.) um die Weiterverrechnung infolge Leistungsauftrag mit den Agglomerationsgemeinden sicherzustellen.

Bei den Erträgen ergeben sich die grössten Abweichungen wie folgt:

- Höhere Erträge aus den Personaldienstleistungen (GICT), aufgrund von erhöhtem Aufwand in der Rekrutierung und Personalbetreuung.
- Der Zentraleinkauf wird nicht mehr intern verrechnet und umgelegt, sondern nur noch über die Umlagen weiterbelastet (Ertragsverschiebung zwischen Int. Verrechnung und Umlagen)

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

keine

### 4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

keine

## 1 Aufgabenbereich

### 1.1 Allgemeines

#### Verantwortung

Bruno Odermatt

#### Gesetzliche Grundlagen

Benutzungsbedingungen und Informationen "Barackendörfli-Riffigweiher" (GR-Beschluss vom 8.2.2006); Benutzungsgebühren "Barackendörfli Riffigweiher" (GR-Beschluss vom 17.10.2012); Parkplatz-Reglement der Gemeinde Emmen; Das Mietrecht (Gesetz und Verordnung); Gebührenordnung für die Benützung von Schulräumen, Sportanlagen und Sporthallen der Gemeinde Emmen; Verordnung über die Benützung der Gersaghalle (GR-Beschluss vom 10.7.2013); Reglement über die vorübergehende und die dauernde Benützung des öffentlichen Grundes; Gebühren-Verordnung zum Reglement über die vorübergehende und die dauernde Benützung des öffentlichen Grundes; Markt-Reglement; Markt-Verordnung; Reklamerichtlinien; Kantonale Verordnung über das Bestattungswesen (9.12.2008); Gemeindeordnung von Emmen (15.03.2018).

#### Leistungsgruppen

702220	Verwaltung Liegenschaften
702900	Verwaltungsgebäude Gersag
702901	Verwaltungsgebäude Personalhaus
702910	Reinigung Verwaltungsgebäude
702950	Liegenschaften Verwaltungsvermögen
721700	Schulliegenschaften
796300	Liegenschaften Finanzvermögen
815000	Feuerwehrgebäude
816200	Zivilschutz- und Militäranlagen
821700	Sportanlagen (alt: 834100)
821701	Sporthalle Rossmoos (alt: 834101)
821702	Sporthalle Gersag (alt: 834102)
832200	Saalbau
832900	Restaurant Mooshüsli
832901	Restaurant Rossmoos
834110	Badeanlagen Mooshüsli
861900	Werkhof
877100	Friedhofanlagen
914500	Markt- und Gewerbeswesen
934210	Barackendörfli Riffigweiher
961590	Parkplatzbewirtschaftung

### 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
303.7	W	Unterhalt der gemeindeeigenen Bauten mit der Anstrengung der Nutzungs- und Eigenwerte zu erhalten.	
303.7.1	M	Immobilien-Strategie für alle Liegenschaften im Finanz- und Verwaltungsvermögen mit strategischer und langfristiger Unterhaltsplanung: Mit Aktualisierung alle 4 Jahre.	31.12.2021
303.7.2	M	Teil-Portfolio-Strategie für die zukünftige Nutzung der Verwaltungsbauten.	31.12.2020
303.7.3	M	Sportstätten-Strategie für alle Sport- und Freizeitanlagen welche im Besitz der Gemeinde Emmen sind.	31.12.2019
303.8	L	Bereitstellung und Finanzierung der in der Investitionsplanung enthaltenen Projekte	
303.8.1	M	Bereitstellung und Finanzierung des notwendigen Schulraums bei der Schulanlage Erlen (2019) und Emmen (2021) in Zusammenarbeit mit der Direktion Schule und Kultur sowie der Direktion Bau und Umwelt.	31.12.2019 31.12.2021
303.8.2	M	Anpassungen und Ausbau der Schulinfrastruktur an die neuen Vorgaben und Richtlinien bezüglich der Schulbauten und der Schulraumplanung	laufend
303.9	L	Verwalten der Vermietung der Gemeindeeigenen Bauten an Dritte, Mieten von Räumen für die Dienststellen, wie Organisieren der Reinigungs- und Hauswartdienste.	
303.9.1	M	Verwaltung und Vermietung aller Liegenschaften im Finanz- und Verwaltungsvermögen mit Sicherstellung der Verfügbarkeit und der Wirtschaftlichkeit.	laufend
303.9.2	M	Digitalisierung des Vertrags- und Planmanagement aller Liegenschaften.	31.12.2019
303.9.3	M	Erarbeitung und Einführung von verschiedenen Standards in der Gebäudebewirtschaftung mit dem Fokus auf Erhöhung der Wirtschaftlichkeit.	laufend

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

Die Immobilien-Strategie für alle Liegenschaften wurde im 2018 abgeschlossen. Sie dient als Hilfsmittel bei der Priorisierung und Berechnung des zukünftigen Investitionsbedarfs bei den verschiedenen bestehenden Infrastrukturanlagen, ohne zusätzliches Volumen, in den nächsten Jahren. Die Immobilien-Strategie war zusammen mit dem «Rohrer-Bericht» (Zustand und Investitionsbedarf, strategische Investitionsplanung für Liegenschaften) eine wichtige Grundlage für die Erarbeitung der Masterplanung Schulinfrastruktur. Im Jahr 2021 wird die Immobilien-Strategie aktualisiert, damit diese immer auf dem aktuellen Stand ist.

Die Erarbeitung der Sportstätten-Strategie, in Zusammenarbeit mit dem Bereich Sport, wurde weiter vorangetrieben und wird im Frühling 2020 abgeschlossen sein.

Für die zukünftige Nutzung der Verwaltungsbauten wird im 2019 mit der Erarbeitung einer Strategie begonnen, welche im Jahr 2020 abgeschlossen wird. Dieses Legislaturziel wurde aufgrund der finanziellen Ressourcen im Jahr 2019 gestrichen und ins Jahr 2021 verschoben

Direktion Finanzen und Personelles

Aufgabenbereich 303 Immobilien

Aufgrund des neusten technischen Bericht Schulraumplanung und der Tatsache dass in den nächsten 10 Jahren rund 1'000 zusätzliche Lernende in der Schule dazu kommen werden, wurde beschlossen die Schulraumplanung gesamtheitlich anzugehen und einen Masterplan für die Schulinfrastruktur zu erarbeiten. Als Grundlage für diese Masterplanung diente der technische Bericht Schulraumplanung von der Direktion Schule und Kultur sowie der Direktion Bau und Umwelt und der «Rohrer-Bericht» (Zustand und Investitionsbedarf, strategische Investitionsplanung für Liegenschaften) vom Bereich Immobilien. Die Masterplanung Schulinfrastruktur (Schulbelegungskonzept 2020-2030) wurde im Januar 2020 abgeschlossen und wird im Frühling 2020 der Bevölkerung vorgelegt.

Die Digitalisierung des Vertrags- und Planmanagements aller Liegenschaften wurde im neuen CAFM-Tool für die Unterhalts- und Finanzplanung abgeschlossen und in den nächsten Jahren werden laufende weitere Verträge und Planunterlagen der verschiedenen Gebäude digitalisiert.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
Der Bereich Immobilien ist der spezialisierte Immobilienbereich und vertritt als Eigentümervertreter und Bewirtschafter die Interessen der Gemeinde Emmen.	Alle
Der Bereich Immobilien ist verantwortlich für die kundenorientierte und nachhaltige Bewirtschaftungsstrategie aller gemeindeeigenen und zugemieteten Liegenschaften und von Projektenwicklungen im Standort- und Nutzungskonzepten.	Alle
Der Bereich Immobilien erarbeitet und bewirtschaftet umfassende Liegenschaften- und Objektdaten sowie Liegenschaftsstandards als Grundlage für ein systematisches, effizientes und qualitätsvolles Immobilienmanagement.	Alle
Der Bereich Immobilien ist verantwortlich für die Machbarkeitsabklärungen, Finanzierung und Projektierung aller gemeindeeigenen Hochbauten. Er erarbeitet und bewirtschaftet die Investitionsrechnung aller gemeindeeigenen Hochbauten unter Berücksichtigung der mehrjährigen Finanzvorgaben. Er schafft und bewahrt mit ihren Bauten gesellschaftliche, kulturelle und ökonomische Werte.	Alle
Der Bereich Immobilien sichert die optimale Nutzung der gemeindeeigenen und zugemieteten Bauten, Grundstücke, Anlagen und Einrichtungen. Sie kauft und verkauft Liegenschaften für die Gemeinde Emmen. Sie sichert die langfristige Werterhaltung und die Funktionstüchtigkeit der gemeindeeigenen Immobilien.	Alle

### 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Digitalisierung Vertrags- und Planunterlagen.	Erfüllungsgrad		40.0	100.0	<sup>A</sup> 100.0	0.0
Vereinheitlichung der Hausordnungen auf den Schul- und Sportanlagen.	Erfüllungsgrad		60.0	100.0	100.0	0.0
Erarbeitung Immobilien-Strategie, mit Überarbeitung alle 4 Jahre.	Erfüllungsgrad		<sup>B</sup> 100.0			
Einführung neuer Reinigungsstandards und Service-Levels für Reduktion Betriebskosten.	Erfüllungsgrad		50.0	70.0	70.0	0.0
Erarbeitung Teil-Portfolio-Strategie für Verwaltungsbauten und Einführung Flächen- und Raumstandards	Erfüllungsgrad			40.0	<sup>C</sup> 0.0	- 40.0
Reduktion Energieverbrauch auf den gemeindeeigenen Gebäuden (mehrjähriger und laufender Prozess).	Erfüllungsgrad		10.0	30.0	30.0	0.0

#### Bemerkung

<sup>A</sup> Die Grundlagen in der Software sind abgeschlossen. In den nächsten Jahren werden laufende weitere Verträge und Planunterlagen der verschiedenen Gebäude digitalisiert.

<sup>B</sup> Wurde bereits im 2018 fertiggestellt, jedoch als einzelner Summand und nicht kumuliert (60 statt 100) dargestellt. Hier nun korrigiert. Im Jahr 2021 wird die Immobilien-Strategie aktualisiert, damit diese immer auf dem aktuellen Stand ist.

<sup>C</sup> Dieses Legislaturziel wurde aufgrund der finanziellen Ressourcen im Jahr 2019 gestrichen und ins Jahr 2021 verschoben.

Damit die Betriebskosten und Abläufe weiter optimiert werden können, wurden die Reinigungsstandards mit den entsprechenden Anpassungen der Prozesse und Abläufe angepasst. Diese Prozesse werden laufend optimiert und den aktuellen Gegebenheiten angepasst um weitere Kostenoptimierungen zu erreichen.

Um den Energieverbrauch weiter zu senken, werden bei Sanierungen und Reparaturen nach Möglichkeit immer die neusten Technologien eingesetzt.

Direktion Finanzen und Personelles

Aufgabenbereich 303 Immobilien

### 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Anteil baulicher Unterhalt versus Gebäudeversicherungssumme aller Gebäude <sup>D</sup>	Prozent	Empfehlung 2,5 – 2,75	0.53	0.80	0.69	- 0.11
Gebäudeversicherungssumme aller Gebäude <sup>E</sup>	Franken		268'956'000	286'289'000	274'699'000	-11'590'000
Gebäudevolumen anhand der Gebäudeversicherungspolice	m <sup>3</sup>		577'287	581'437	614'319	32'882
Grundfläche aller Gebäude anhand digitalisierten Pläne	m <sup>2</sup>		Kann erst	später	ermittelt	werden.
Stellenprozent Immobilien	Prozent		3'762.92	3'839.28	3'569.18	-270.10
Lernende Immobilien	Anzahl		4	4	5	1

#### Bemerkung

<sup>D</sup> Seit dem AFP2020 werden hier sämtliche Ausgaben aus der Erfolgsrechnung (Kostenarten 314 ohne technische Unterhaltservices [3144.01]) sowie aus der Investitionsrechnung (nur werthaltende Ausgaben) summiert und durch die GVL-Summe der relevanten Anlagen (Liegenschaften Immobilien ohne Feuerwehr, Abwasser- und Wasserversorgung etc.) dividiert. Vom ER wurde gefordert, diesen Anteil auf 0.8 zu erhöhen, was anvisiert wurde.

<sup>E</sup> Das Volumen der Gebäudeversicherungssumme hat sich aufgrund der Stilllegung vom Altersheim Herdswand verringert, da bei den Gebäuden der Versicherungswert auf das Minimum heruntergefahren wurde. Neu wurden bei der Kennzahl vom Gebäudevolumen auch die Gebäude der Wasserversorgung dazu gezählt, so wie dies schon bei der Kennzahl der Gebäudeversicherung der Fall ist. Für die Kennzahl Anteil baulicher Unterhalt wird nicht diese ausgewiesene Gebäudeversicherungssumme verwendet (wie oben genannt abzüglich einiger Bereiche).

Aufgrund der Verschiebung der Friedhofmitarbeitenden in die Kanzlei hat sich die Kennzahl der Stellenprozent verringert.

Bei den Lernenden Fachmann Betriebsunterhalt wurde per Sommer 2019 ein zusätzlicher Lernender eingestellt, so wie dies im Postulat vom Einwohnerrat verlangt wurde.

## 3 Massnahmen und Projekte

### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Vereinheitlichung der Hausordnungen auf den Schul- und Sportanlagen.	2017 - 2019		12.0	15.0	17.0	2.0
Digitalisierung des Vertrags- und Planmanagement aller Liegenschaften.	2017 - 2019		20.0	25.0	27.0	2.0
Einführung neuer Reinigungsstandards und Service-Levels für Reduktion Betriebskosten.	2017 - 2019		25.0	25.0	21.0	-4.0
Übernahme Emmen-Park von Viscosistadt und Bewirtschaftung. Ohne Werkdienst-Aufwand.	2018 - 2019		0.0	15.0	0.0	-15.0
Umsetzung Maschinen-Pool für Kostenreduktion und Ersatz von alten und defekten Maschinen und Geräten.	2018 - 2021		15.0	15.0	15.0	0.0
Umrüstung auf Energie-Sparprodukte mit dem Ziel auf Reduktion Energieverbrauch bei den gemeindeeigenen Bauten.	2018 - 2021		20.0	20.0	20.0	0.0
Erarbeitung einer Teil-Portfolio-Strategie für die zukünftige Nutzung der Verwaltungsbauten.	2019 - 2020			40.0	0.0	-40.0
Einführung Raum- und Flächenstandards für Schul- und Verwaltungsbauten.	2019 - 2022			20.0	15.0	-5.0

Beträge in CHF Tausend

#### Bemerkung

Massnahmen und Projekte, welche den jährlichen und üblichen Gebäudeunterhalt in Form der Instandhaltung und Instandsetzung betreffen, sind hier nicht explizit aufgelistet

Im Zusammenhang mit der Vereinheitlichung der Hausordnung wurden auch die Tafeln auf allen Sport- und Freizeitanlagen ergänzt und aktualisiert.

Im CAFM-Tool wurden weitere Gebäudepläne und Verträge digitalisiert. In den nächsten Jahren werden laufende weitere Verträge und Planunterlagen der verschiedenen Gebäude digitalisiert.

Die Übernahme vom Emmen-Park wurde erneut wieder verschoben. Der Park wird voraussichtlich im Sommer 2020 nun übernommen werden können.

Mit der Umsetzung des Maschinen-Pools wurde im 2018 gestartet und wird in den nächsten Jahren weiter umgesetzt werden. Mit dem klaren Ziel einer langfristigen Kostenreduktion und Optimierung der Auslastung der verschiedenen Maschinen. Aufgrund des grossen und vor allem alten Bestands werden in den nächsten Jahren grosse Investitionen anfallen.

In den nächsten Jahren werden bei Sanierungen und Reparaturen nach Möglichkeit immer die neusten Technologien eingesetzt, um den Energieverbrauch weiter zu reduzieren. Dabei müssen immer die anfallenden Investitionskosten mit den aktuell zur Verfügung stehenden Mitteln und der Wirtschaftlichkeit verglichen werden.

In den nächsten Jahren fallen verschiedene Projekte an, welche aufgrund von neuen Gesetzen (z.B. Energie-Gesetz, Sicherheit usw.) und Vorschriften in Bezug auf Schadstoffe (z.B. Naphthalin Schulanlage Hübeli, Radon) oder bereits schon bestehenden und bekannten Altlasten (z.B. Sanierung alte Deponie Täschmatt, Sanierung Kugelfang Herdswand) gemacht werden müssen. Die entsprechenden Untersuchungen und die allfällig notwendigen Massnahmen führen zu Ausgaben, welche im Moment nicht definiert werden können, da die Zeitpunkte der Sanierungen nicht bekannt sind aufgrund der verschiedenen Fristen.

### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	RG2018	B2019	RG2019	Abweichungen
5200.001: Allgemeines: Anschaffung Immobilien- und Facility-Management Software-Tool	-34.87	34.87	<sup>E</sup> 34.68	0.18
5030.010: Allgemeines: Erarbeitung Freizeit- + Sportstätten-Strategie	-	48.47	<sup>E</sup> 48.47	-
5040.009: Allgemeines: Sanierung und Ersatzinvestitionen in Versorgungsinfrastruktur	42.54	50.00	44.23	5.77
5040.001: Allgemeines: Sanierung und Ersatzinvestitionen in Verwaltungsinfrastruktur	45.02	100.00	97.97	2.03
5040.008: Allgemeines: Sanierung und Ersatzinvestitionen Infrastruktur für Kultur und Freizeit	110.72	150.00	149.98	0.02
5040.024: Friedhof Emmen: Sanierung Totenkapelle Friedhof Emmen	101.55	48.45	<sup>H</sup> 17.75	30.70
5030.001: Friedhof Gerliswil: Projektierungskredit Sanierung Aussenanlage Friedhof Gerliswil	0.84	49.16	<sup>E</sup> 49.10	0.06
5030.002: Parkplätze: ALSO Parkplätze provisorisch / GST Nr. 442	67.48	-	-	-
5040.003: Schulanlagen: Sanierung und Ersatzinvestitionen in Schulinfrastruktur	597.50	700.00	699.43	0.57
5040.022: Schule allgemein: Masterplanung Schulraum	-	139.62	<sup>E</sup> 139.62	-
5040.027: SH Erlen: Neubau 4. Trakt Schulanlage Erlen	3'428.39	874.59	<sup>F</sup> 759.03	115.56
5040.012: SH Erlen: Projektierungskredit für 4. Trakt Schulanlage Erlen mit 12 Klassenzimmern, 1 Kindergarten, Tagesstruktur und Schulsozialarbeit Büro	3.73	-	-	-
5040.026: SH Erlen: Provisorium Neubau 4. Trakt Schulanlage Erlen	-	1'906.43	<sup>E</sup> 1'906.43	-
5040.025: SH Hübeli: Projektierungskredit Aufstockung Pavillon Schulanlage Hübeli	-	1.19	<sup>E</sup> 1.19	-
5040.023: Verwaltungsgebäude: Sanierung Flachdach Verwaltungsgebäude	0.77	249.23	<sup>G</sup> 198.07	51.16
5040.007: Zentrum Gersag: Infrastrukturergänzungen Säle und Restaurant	-17.96	-	-	-
5040.019: Zivilschutzanlagen: Umbauten zur Schaffung fehlender Schutzplätze	-	63.02	<sup>E</sup> 63.02	-
<b>Bruttoinvestitionskosten</b>	<b>4'345.70</b>	<b>4'415.03</b>	<b>4'208.97</b>	<b>206.06</b>
6310.003: SH Hübeli: Beiträge Sanierung und Erweiterung Schulanlage Hübeli	-20.00	-	-	-
6310.002: SH Meierhöfli: Fördergeld Sanierung Kindergarten Schulanlage Meierhöfli	-16.25	-	-	-
6310.009: 0: Förderbeitrag Sanierung Flachdach Verwaltungsgebäude	-	-	-20.36	20.36
<b>Nettoinvestitionskosten</b>	<b>4'309.45</b>	<b>4'415.03</b>	<b>4'188.61</b>	<b>226.42</b>

Investitionsbeträge in CHF Tausend

#### Abweichungsbegründungen

<sup>E</sup> Kreditübertrag ins Folgejahr (im 2019 wurden bereits Ausgaben getätigt)

<sup>F</sup> Kreditübertrag; nur CHF 7'282.77 Tsd., da im Vorjahr CHF 115.56 Tsd. zu viel übertragen wurde (vgl. Kommentar zur Übertragung unten).

<sup>G</sup> Die Sanierung vom Flachdach beim Verwaltungsgebäude konnte aufgrund von Vergabeerfolgen und Projektoptimierungen tiefer abgeschlossen werden als budgetiert.

<sup>H</sup> Die Sanierung der Totenkapelle Friedhof Emmen konnte aufgrund von Vergabeerfolgen und Projektoptimierungen tiefer abgeschlossen werden.

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		RG18	B19	RG19	Abweichung
30 Personalaufwand	+2%	3'358.16	3'299.85	3'363.75	-63.90
31 Sachaufwände	+12%	952.83	1'162.37	1'300.49	-138.12
314 Infrastrukturaufwand	-18%	597.22	919.90	756.38	163.52
3 Übrige Aufwände	+51%	4'485.35	4'418.23	6'654.19	-2'235.96
39 Int. Verrechnung	-2%	3'180.44	3'344.94	3'266.90	78.04
397 Umlagen	+15%	891.15	1'094.63	1'257.55	-162.91
<b>Total Aufwände</b>	<b>+17%</b>	<b>13'465.15</b>	<b>14'239.92</b>	<b>16'599.25</b>	<b>-2'359.33</b>
4 Erträge	+4%	-2'138.74	-2'057.85	-2'132.86	75.01
49 Int. Verrechnung	-13%	-551.80	-663.32	-578.46	-84.87
497 Umlagen	+17%	-11'237.86	-11'899.67	-13'924.46	2'024.79
<b>Total Erträge</b>	<b>+14%</b>	<b>-13'928.39</b>	<b>-14'620.85</b>	<b>-16'635.78</b>	<b>2'014.93</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>-90%</b>	<b>-463.24</b>	<b>-380.93</b>	<b>-36.53</b>	<b>-344.40</b>

Beträge in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

30 Personalaufwand: Aufgrund von gesundheitlichen Ausfällen bei den Hauswartungen und Reinigungskräften mussten zusätzliche Reinigungskräfte temporär eingestellt werden, um die anfallenden Arbeiten im Tagesgeschäft erledigen zu können.

31 Sachaufwände: Die unvorhergesehenen Schadstoffuntersuchungen (Naphthalin) auf allen Schulanalgen verursachten hohe Kosten (ca. CHF 240 Tsd., inkl. Verwaltungsliegenschaften) bei den Honoraren Dritte für die Messungen. Ebenfalls beinhaltet dies bei der Schulanlage Hübli die Luft-Reinigungsgeräte (Anschaffung und Einbau). Bei den Sportanlagen konnten im Bereich Maschinen und Geräte sowie Heizung Kosten im Umfang von rund CHF 50 Tsd. eingespart werden.

314: Infrastrukturaufwände: Aufgrund der dringend notwendigen Untersuchungsarbeiten und den damit verbundenen baulichen Massnahmen in der Schulanlage Hübli, wegen dem Schadstoffbefund (Naphthalin) und den unbekanntenen Kosten, wurden einige kleinere Instandhaltungsarbeiten zurück gestellt um Kosten zu sparen. Die geplanten Geländersanierungen in den alten Schulanlagen konnten wegen der fehlenden Sicherheit nicht während dem Schulbetrieb ausgeführt werden. Aus diesem Grund mussten die Arbeiten auf das Jahr 2020 verschoben werden, damit diese in den Schulferien ausgeführt werden können. Aufgrund des leeren Parkplatzfonds fielen zudem keine Kosten im Bereich Parkplätze an.

4 Erträge: Bei der Parkplatzbewirtschaftung konnten gegenüber dem Budget höhere Einnahmen erzielt werden, wie auch bei der Vermietung des Barackendörfli Riffigweier.

3 Übrige Aufwände: Im Jahr 2019 gab es einen Einmalabschreiber für das Provisorium Schulanlage Erlen 4. Trakt von CHF 2'430.02 Tsd. Diese Position war nicht budgetiert und führt zu dem hauptsächlichen Mehraufwand. In der Summe (Globalbudget) ist dieser Abschreiber wieder umgelegt (497 Umlagen) und bewirkt, dass die Volksschule sowie Sport- und Freizeit den entsprechend Abschreiber als Umlage belastet erhalten.

497 Umlagen: Abzüglich des Einmalabschreibers über CHF 2.4 Mio., resultiert eine insgesamt negative Abweichung von rund CHF 400 Tsd. Diese begründet sich durch die neue Rechnungslegung wie folgt: Bis im Budget 2019 wurden die 'Liegenschaften im Finanzvermögen' auf andere Aufgabenbereiche umgelegt. Gemäss neuen Informationen der Aufsicht entspricht dies nicht der Rechnungslegung, weshalb die Liegenschaften im Finanzvermögen seit der Rechnung 2019 nicht mehr umgelegt werden (Abweichung: CHF 483.8 Tsd.).

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzendes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
Im Bereich Immobilien wurde der Einmalabschreiber für das Provisorium Schulanlage Erlen 4. Trakt von CHF 2.43 Mio. vom Gemeinderat gemäss §15 Ziff. 1 Bst. d FHGG bewilligt. <sup>1</sup>				2'430.0
Ebenfalls bewilligte der Gemeinderat die Kreditüberschreitung betreffen Naphthalin-Messungen sowie Massnahmen im Schulhaus Hübli von insgesamt CHF 240 Tsd. Dies gemäss §15 Ziff. 1 Bst. b FHGG. <sup>1</sup>				240.0
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>2'670.0</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

#### Bemerkungen

<sup>1</sup> Beide Bewilligungen wurden in den Controlling-Berichten kommuniziert. Zudem konnte ein Teil der Überschreitung kompensiert werden (vgl. dazu die Abweichungsbegründung 314 Infrastrukturaufwand).

4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzttes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Budgetkredit Investitionsausgaben</b>	<b>1'300.00</b>			
Kreditüberträge aus Vorjahr				
5290.001 Erarbeitung Freizeit + Sportstättenstrategie		+ 50.00		
5030.001 Projektierungskredit Sanierung Aussenanlage Friedhof Gerliswil		+ 49.16		
5040.019 Umbauten zur Schaffung fehlender Schutzplätze		+ 500.00		
5040.022 Projektierungskredit Schulraumergänzung Schulanlage Emmen-Dorf		+ 200.00		
5040.023 Sanierung Flachdach Verwaltungsgebäude		+ 249.23		
5040.024 Sanierung Totenkapelle Friedhof Emmen		+ 48.45		
5200.001 Immobilien- und Facility-Management Software-Tool Byron		+ 34.87		
5040.027 Neubau 4. Trakt Schulanlage Erlen, provisorischer Standort - im Bau		+ 6'071.61		
Zwischensaldo		<b>+ 7'203.32</b>	<b>8'503.32</b>	
Nachtragskredite				
5040.027 Der Einwohnerrat bewilligte am 19. November 2019 einen Nachtragskredit betreffend Erweiterung der Schulanlage Erlen mit Trakt 4.		+3'992.17		
5040.030 Aufstockung Pavillon Schulanlage Hübeli		+ 362.77		
Zwischensaldo		<b>+ 4'354.94</b>	<b>12'858.26</b>	
Kreditüberträge ins Folgejahr				
5040.028 Projektierungskredit Sanierung Aufbahungs- und Abdankungshalle Friedhof Gerliswil		- 50.00		
5030.010 Erarbeitung Freizeit- und Sportstätten-Strategie		- 1.54		
5040.019 Umbauten zur Schaffung fehlender Schutzplätze		- 436.98		
5040.022 Masterplanung Schulraum (dafür wurden zwei Fr. 200'000er Projekte zusammengefasst)		- 260.38		
5040.027 (5040.026) Der restliche Kredit für das Vorhaben Schulanlage Erlen mit Trakt 4 wird auf das Jahr 2020 übertragen. Es wird nur der Teil übertragen, der kreditrechtlich (vgl. Anträge an der ER) legitimiert ist. Im Jahresabschluss 2018 wurde für den Kredit CHF 9'500.00 anstatt CHF 9'384.44 übertragen. Dies wird im Jahresabschluss 2019 korrigiert. Es gab einen Nachtragskredit von CHF 3'992.17 und abzüglich IST Werten (2018: CHF 3'428.39 / 2019: CHF 2'665.46) ergibt dies den Kreditübertrag.		- 7'282.77		
5040.025 Projektierung Aufstockung Pavillon Schulanlage Hübeli		- 48.81		
5040.030 Aufstockung Pavillon Schulanlage Hübeli		- 362.77		
Zwischensaldo		<b>- 8'443.25</b>	<b>4'415.01</b>	
<b>Saldo</b>	<b>1'300.00</b>	<b>+ 3'115.50</b>	<b>3'415.03</b>	

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

**Bemerkung**

<sup>3</sup> Aufgrund der Rundung ergibt das korrekte ergänzte Budget nicht denselben Betrag wie die Addierung der einzelnen Werte.

## 1 Aufgabenbereich

### 1.1 Allgemeines

#### Verantwortung

Martin Küpfer

#### Gesetzliche Grundlagen

Steuergesetz des Kantons Luzern, Steuerverordnung, Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG), Reglement über die Erhebung einer Billettsteuer der Gemeinde Emmen, Reglement über die Abgabe von Betreuungsgutscheinen inkl. Verordnung

#### Leistungsgruppen

902100	Veranlagung / Administration Steuern
961530	Ertrag aus Strassen- und Verkehrsabgaben
987100	Konzessionsgebühren Elektrizität
987900	Konzessionsgebühren Energie, übriges
991000	Gemeindesteuern
991001	Andere Steuern

### 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
301.6	W	Langfristige Steigerung der relativen Steuerkraft	31.12.2020
301/304.6.1	M	Mithilfe GIS-Daten (geografisches Informationssystem) Grundlagen für künftige Auswertungen der relativen Steuerkraft erarbeiten	

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

#### Veranlagung/Administration Steuern

Im vergangenen Jahr wurden rund 101 % des gesamten Registerbestandes veranlagt, was zu einer leichten Verbesserung des Veranlagungsstandes führte. Damit konnten die Arbeiten gemäss Planung durchgeführt werden und das Ergebnis entspricht der Vorgaben des Kantons Luzern. Dazu wurden rund 250 Einsprachen gegen Steuerveranlagungen behandelt.

Das Dienstleistungsangebot von digitalen Prozessen (E-Fristen Steuererklärungen und E-Filing) wurde in verschiedenen Formen und Kanälen weiter bekannt gemacht und vermehrt genutzt. Dies wird weiterverfolgt, damit die Kosten gesenkt werden können.

#### Gemeindesteuern

Die Steuererhöhung 2018 ist auch bei der Rechnung 2019 separat zu berücksichtigen. Wie in der Rechnung 2018 bereits abgehandelt, konnte die Steuererhöhung nicht in allen Fällen vereinnahmt werden, da ein erneuter Gesamtversand von Akontorechnungen 2018 aus technischen Gründen nicht möglich war. Per 31.12.2019 bestehen weiterhin Akontorechnungen mit den Steuereinheiten vor Steuererhöhung. Die daraus noch zu erwartenden Steuererträge wurden per 31.12.2019 wiederum abgegrenzt und separat verbucht.

Die Steuereinnahmen 2019 setzen sich zu rund 90% aus Erträgen der natürlichen Personen und rund 10% aus Erträgen der juristischen Personen zusammen, was ungefähr der Verteilung des Vorjahres entspricht.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
<b>Veranlagung/Administration Steuern</b> Der Bereich Steuern führt ein vollständiges und korrektes Steuerregister. Das Steuerveranlagungsverfahren für die natürlichen Personen (exkl. Selbständigerwerbende) sowie das Rechtsmittelverfahren werden gemäss den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt. Die Rechnungsstellung erfolgt korrekt und zeitgerecht. Eingehende Erlassgesuche werden zeitnah und gesetzeskonform behandelt. Die Billettsteuern für Veranstaltungen in der Gemeinde Emmen werden laufend überwacht und in Rechnung gestellt. Die eingehenden Gesuche um Betreuungsgutscheine werden zeitnah geprüft und die Entscheidungsgrundlage für die Ausrichtung der Betreuungsgutscheine an den Bereich Jugend und Familie übermittelt. Die Steuererklärungen für die von der Berufsbeistandschaft betreuten Personen werden gesetzeskonform ausgefüllt.	902100
<b>Gemeindesteuern</b> Die in Rechnung gestellten Gemeindesteueranteile, Zinsen, Bussen und Rückerstattungen werden monatlich kontrolliert und verbucht. Die vom Kanton quartalsweise überwiesenen Anteile an den Quellensteuern werden korrekt verbucht. Die nicht einbringlichen Steuern und Gebühren werden monatlich abgeschrieben.	991000
<b>Andere Steuern</b> Die in Rechnung gestellten Personalsteuern, Zinsen und Abschreibungen werden monatlich nachgeführt. Die Billettsteuern werden nach Veranstaltung zeitnah und korrekt abgerechnet.	991001
<b>Konzessionsgebühren</b> Die Konzessionsgebühren aus Verträgen mit der CKW und Erdgas sind korrekt verbucht (Überweisung von CKW, EWL und Erdgas AG).	987100, 987900
<b>Ertrag aus Strassen- und Verkehrsabgaben</b> Der Gemeindeanteil aus den Strassen- und Verkehrsabgaben (Überweisung von Kanton Luzern) ist korrekt verbucht.	961530

### 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Veranlagungsstand laufende Steuerperiode per 31.12.	Prozent	85	81.82	85.00	83.73	-3.18
Veranlagungsstand laufende Periode per 31.3. des Folgejahres	Prozent	>96	94.06	96.00	93.52	-1.94
Offene Steuerveranlagungen per 31.12. / Steuerperiode -1	Prozent	<1	0.26	<1.00	0.37	0.74
Einsprachequote	Prozent	<1.5	1.10	<1.5	1.4	0.40

### 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Stellenprozente	Prozent		1'190	1'190	1'190	0
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl		15	15	15	0
Anzahl Steuerdossiers mit Veranlagungszuständigkeit Steueramt Emmen	Anzahl		17'522	17'750	17'614	72

## 3 Massnahmen und Projekte

### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

keine

### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		RG18	B19	RG19	Abweichung
30 Personalaufwand	+1%	1'248.23	1'299.67	1'318.57	-18.90
31 Sachaufwände	+75%	1'922.70	1'176.00	2'052.68	-876.68
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	+2'278%	14.86	13.00	309.11	-296.11
39 Int. Verrechnung		0.36	-	-	-
397 Umlagen	+86%	302.93	217.09	404.15	-187.06
<b>Total Aufwände</b>	<b>+51%</b>	<b>3'489.08</b>	<b>2'705.76</b>	<b>4'084.52</b>	<b>-1'378.76</b>
4 Erträge	-1%	-85'796.53	-90'580.00	-90'089.59	-490.41
49 Int. Verrechnung	+117%	-51.20	-51.20	-111.09	59.89
497 Umlagen		-	-	-	-
<b>Total Erträge</b>	<b>-0%</b>	<b>-85'847.73</b>	<b>-90'631.20</b>	<b>-90'200.68</b>	<b>-430.52</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>-2%</b>	<b>-82'358.65</b>	<b>-87'925.44</b>	<b>-86'116.16</b>	<b>-1'809.28</b>

Beträge in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

##### 30 Personalaufwand

Die Mehraufwendungen beim Personal sind durch einen Mutationsverlust entstanden.

##### 31 Sachaufwände

Die Abschreibungen von Steuern fielen deutlich höher als budgetiert aus (+CHF 973'000) und sind leicht höher als im Vorjahr (CHF +157'000). Als Folge des Ergebnisses wurde für die Budgetierung 2020 der Durchschnitt der letzten 3 Jahre zugrunde gelegt.

##### 3 Übrige Aufwände

Die grosse Abweichung ist überwiegend mit der anderslautenden Verbuchung gegenüber der Budgetierung zu begründen (u.a. Verbuchung LuTax-Abrechnung). Die gleiche Begründung ist für die Abweichung bei den internen Verrechnungen aufzuführen.

##### 4 Erträge

Bei den Erträgen haben viele Faktoren zum ausgewiesenen Ergebnis geführt. Bei den Erträgen des laufenden Jahres konnten insbesondere die Einkommenssteuern der natürlichen Personen nicht erreicht werden (CHF -2 Mio.). Ebenfalls höhere negative Abweichungen ergaben sich bei den Vermögenssteuern der natürlichen Personen des laufenden Jahres (CHF -434'000), den Gewinnsteuern (CHF -300'000) sowie den Kapitalsteuern (CHF -135'000) der juristischen Personen. Auf der anderen Seite stehen positive Abweichungen bei den Nachträgen aus früheren Jahren in der Höhe von CHF 1.7 Mio. gegenüber, diese setzen sich zusammen aus Mehrerträgen bei den natürlichen Personen (CHF +675'000) und den juristischen Personen (CHF +1.025 Mio.). Zusätzlich werden die Mindererträge bei den ordentlichen Steuern teilweise durch Mehreinnahmen bei den Quellensteuern von CHF 470'000 und bei den Nach- und Strafsteuern von CHF 350'000 kompensiert. Weitere einzelne geringere Positionen führen zum abgebildeten Ergebnis.

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

keine

### 4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

keine

## 1 Aufgabenbereich

### 1.1 Allgemeines

#### Verantwortung

Enzo Gemperli

#### Gesetzliche Grundlagen

Kantonales Gesetz über den öffentlichen Verkehr. (inkl Vereinbarung Tarifverbund LU/OW/NW)

#### Leistungsgruppen

962100 Öffentliche Verkehrsinfrastruktur  
 962200 Regional- und Agglomerationsverkehr  
 962900 SBB Tageskarten

### 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
402.6	L	Die Emmer Mobilität bewegt vielfältig.	
401.6.3	M	Beteiligung an der Aufwertung des Umsteigeknoten Gersag und Sprengi.	31.12.2020
401.6.4	M	Förderung und Optimierung des ÖV, Fuss- und Veloverkehrs.	laufend

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

Die optimierte Linienführung der Buslinie 45 wurde auf Fahrplanwechsel in Betrieb genommen. Die Umgestaltung des ÖV-Netzes ist in die Ortsplanrevision eingeflossen. Zum RE-Halt Rothenburg Dorf wurde dem Regierungsrat eine Petition überreicht. Als Grundlage für die Umgestaltung des Umsteigeknotens Gersags wurde ein städtebauliches Konzept erarbeitet. Das Bushaltestellennetz wurde bzgl. Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) erfasst und bzgl. Lage, Frequenzen und Sicherheit analysiert, woraus entsprechende Optimierungsmassnahmen konzipiert wurden. Zu Agglomobil 4 wurde eine Stellungnahme eingereicht.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Verfügbarkeit des öffentlichen Verkehrs auf dem Gemeindegebiet in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund Luzern sicherstellen und fördern.</li> </ul>	962200, 962100,
<b>Öffentlicher Verkehr</b>	962100
<ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenarbeit mit dem für das ÖV Angebot und den Betrieb verantwortlichen Verkehrsverbund Luzern sowie den Betreibern der Buslinien auf Gemeindegebiet.</li> <li>Bedürfnisse für einen kundenorientierten und funktionierenden ÖV Betrieb erheben und Angebotsanpassungen erarbeiten.</li> <li>Rückmeldungen von ÖV Kundinnen und Kunden entgegennehmen und bearbeiten.</li> </ul>	
<b>SBB Tageskarten</b>	962900
<ul style="list-style-type: none"> <li>Kostendeckende Abgabe von SBB Tageskarten an die Bevölkerung</li> </ul>	

### 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Kostendeckungsgrad aller E-Buslinien	Prozent	≥ 30	52	≥ 40	<sup>A</sup> ≥ 40	0.00

#### Bemerkung

<sup>A)</sup> Korrekte Zahl war bei Redaktionsschluss noch nicht vorhanden, darum wurde die Zielgrösse übernommen. Effektive Zahl folgt nach Bilanzmedienkonferenz der AAGR, welche voraussichtlich im April 2019 stattfindet

### 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Stellen	Prozente	20	20	20	20	0
Mitarbeitende	Anzahl	1	1	1	1	0
Fahrleistung aller E-Buslinien	km	n/a	1'359'703	1'342'654	1'360'830	-18'176
Fahrgäste aller E-Buslinien	Anzahl	n/a	5'245'703	4'843'190	5'234'150	390'960
Fahrleistungskosten Verkehrsverbund (Beitrag pro Einwohner)	CHF	110	114.17	≤115	111.55	4.45
E-Bus Haltestellen	Anzahl	50	50	50	50	0

## 3 Massnahmen und Projekte

### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

keine

### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	RG2018	B2019	RG2019	Abweichungen
5620.001: Öffentlicher Verkehr: Investitionen in öffentlicher Verkehr, Kantonsbeitrag	1'281.37	1'280.00	1'206.66	73.34
<b>Bruttoinvestitionskosten</b>	<b>1'281.37</b>	<b>1'280.00</b>	<b>1'206.66</b>	<b>73.34</b>
<b>Nettoinvestitionskosten</b>	<b>1'281.37</b>	<b>1'280.00</b>	<b>1'206.66</b>	<b>73.34</b>

Investitionsbeträge in CHF Tausend

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		RG18	B19	RG19	Abweichung
30 Personalaufwand	-17%	23.30	12.96	10.83	2.13
31 Sachaufwände	-3%	5.44	138.77	134.71	4.06
314 Infrastrukturaufwand	-93%	8.72	10.00	0.69	9.31
3 Übrige Aufwände	+1%	3'809.32	3'734.23	3'753.87	-19.63
39 Int. Verrechnung	+10%	125.49	135.16	148.57	-13.41
397 Umlagen	+42%	10.97	6.60	9.42	-2.82
<b>Total Aufwände</b>	<b>+1%</b>	<b>3'983.24</b>	<b>4'037.71</b>	<b>4'058.08</b>	<b>-20.37</b>
4 Erträge	+107%	-172.88	-148.00	-306.91	158.91
49 Int. Verrechnung		-	-	-	-
497 Umlagen		-	-	-	-
<b>Total Erträge</b>	<b>+107%</b>	<b>-172.88</b>	<b>-148.00</b>	<b>-306.91</b>	<b>158.91</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>-4%</b>	<b>3'810.35</b>	<b>3'889.71</b>	<b>3'751.17</b>	<b>138.54</b>

Beträge in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

Die Abweichung bei den Übrigen Aufwänden ist auf höhere Abschreibungen (CHF 6 Tsd.) sowie höhere Kosten ÖV (ÖV-Beitrag VVL und Nachstern, rund CHF 12 Tsd.) zurückzuführen.

Bei den CHF 13 Tsd. Mehrkosten Int. Verrechnung wurden zwar mehr Leistungen durch den Werkdienst erbracht als vorgesehen (CHF 10 Tsd.), jedoch dafür bei den Sachkosten (Baulicher Unterhalt) weniger ausgegeben.

Die Mehrerträge resultieren aufgrund der einmaligen Rückerstattung der Postauto AG (CHF 143 Tsd.). Die restlichen CHF 15 Tsd. sind aufgrund höherer Einnahmen beim Verkauf von SBB Tageskarten.

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

keine

### 4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

keine

## 1 Aufgabenbereich

### 1.1 Allgemeines

#### Verantwortung

Enzo Gemperli

#### Gesetzliche Grundlagen

Raumplanungsgesetz, Planungs- und Baugesetz Kanton Luzern (PBG), Planungs- und Bauverordnung Kanton Luzern (PBV), Bau- und Zonenreglement Gemeinde Emmen, Diverse Verordnungen, Reglemente, Leitbilder, Richtlinien und Konzepte

#### Leistungsgruppen

702270	Hochbau
779000	GIS (Geoinformationssystem)
976100	Umweltschutz
976900	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung
979000	Raum- und Siedlungsplanung
979100	Baubewilligung
981100	Landwirtschaft
981300	Strukturbeiträge Vieh
997100	Rückverteilungen aus der CO2-Abgabe

### 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
402.1	L	Quartierentwicklung ist aktiv begleitet	
402.1.1	M	Mit der Revision der Ortsplanung wird der Gesamtentwicklung und der Unterschiedlichkeit der Quartiere gleichermaßen Beachtung geschenkt.	31.12.2021
402.1.2	M	Eine qualitative Freiraumgestaltung ist Bestandteil jeder baulichen Veränderung.	laufend
402.1.3	M	Veränderungsprozesse in Quartier werden partizipativ gestaltet.	31.12.2021
402.1.4	M	Quartierstrassen werden verkehrsberuhigt.	laufend
402.1.5	M	Kooperative Erschliessungs- und Bebauungsstudie Quartierentwicklung Meierhöfli begleiten. (Entscheid Gemeinderat 2018: Wird nicht durchgeführt, entfällt gänzlich)	--
402.1.6	M	Zentrumsentwicklung Sonne weiterführen.	31.12.2021
402.2	L	Planungs- und Baukultur ist etabliert	
402.2.1	M	Beratungskompetenz, Planungssicherheit und der Ressourceneinsatz in den Bereichen Planung, Hochbau- und Tiefbau sowie Baubewilligungen sind aufeinander abgestimmt.	31.12.2020
402.2.2	M	In Überbauungen und Arealentwicklungen fliessen sozialräumliche und sicherheitspolitische Themen mit ein.	31.12.2021
402.2.3	M	Der Gemeinderat vergibt einen Bauherrenpreis.	31.12.2021
402.3	L	Die vielfältige Stadtlandschaft ist vernetzt	
402.3.1	M	Emmen positioniert sich in der Raum- und Siedlungsentwicklung als vielfältige, vernetzte Stadtlandschaft aus sowohl baulich wie landschaftlich geprägten Orten.	31.12.2021
402.3.2	M	Die Revision der Nutzungsplanung schafft die Grundlage für eine höhere Lebensqualität und nachhaltige Investitionen.	31.12.2021
402.3.3	M	Emmen bietet der Bevölkerung und Gästen eine zeitgemässe Infrastruktur im öffentlichen Raum an.	31.12.2021
402.3.4	M	Prägende Landschaftsräume werden geschont und wo möglich aufgewertet.	laufend
402.4	W	Das Wachstum schafft ausgewiesenen Mehrwert	
402.4.1	M	Die GIS-Stelle führt das Monitoring der relevanten sozialräumlichen und baulichen Entwicklungen ein.	laufend
402.4.2	M	Ansiedlungen, Arealentwicklungen und Sondernutzungen werden einer Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsprüfung unterzogen.	laufend
402.4.3	M	Die Schulraumplanung ist aktualisiert (ab 1.1.2020 in der Verantwortung DSK)	31.12.2019
402.4.4	M	Bereitstellung und Finanzierung des notwendigen Schulraums bei den Schulanlagen Erlen und Emmen-Dorf in Zusammenarbeit mit der Direktion Schule und Kultur sowie der Direktion Bau und Umwelt	31.12.2021
402.5	L	Emmen ist Energiestadt	
402.5.1	M	Die Gemeinde setzt den Massnahmenplan "Energiestadt 2016-19" um.	31.12.2019
402.6	L	Die Emmer Mobilität bewegt vielfältig	
402.6.5	M	Begleiten des Projektes Verkehrsmonitoring Kanton Luzern	laufend
402.9	L	Natur und Landschaft schützen	
402.9.1	M	Das Vernetzungsprojekt wird fortgeführt.	31.12.2024

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

**Hochbau:** Aufgrund des unerwartet frühen Bundesgerichtsentscheids vom 11. März 2019 war der Weg frei für den Neubau Erlen Trakt 4. Das Provisorium wurde nicht in Betrieb genommen. Anfang Oktober 2019 erfolgte der Baustart für den Neubau. Im August 2020 sollen 4 Klassenräume bereitgestellt werden und im November 2020 wird der vollendete Neubau dem Schulbetrieb übergeben.

Der Einwohnerrat hat am 17. September 2019 grünes Licht für die Aufstockung des bestehenden Doppelkindergartens Schulanlage Hübeli gegeben. Es wurde umgehend mit der Planung und der Ausführungsvorbereitung begonnen. Die Ausführung wird während der Osterferien 2020 starten und die Aufstockung kann im Juli 2020 der Lehrerschaft übergeben werden. Per Schuljahr 2020/21 sollen die neuen Schulräume durch die Schule genutzt werden können.

Aufgrund einer Submissionsbeschwerde verzögerte sich der Rückbau des Betagtenzentrums Herdschwand und konnte nicht wie geplant in Angriff genommen werden.

Der gesamte Spielplatzbereich der Schulanlage Rüeggisingen wurde mit tatkräftiger Unterstützung durch Lehrerschaft und Schulkinder neu geplant, und konnte im Mai 2019 von den Schülerinnen und Schülern freudig in Beschlag genommen werden.

Die Machbarkeitsstudie Erweiterung Primarschulanlage Emmen Dorf wurde gestoppt und stattdessen eine Masterplanung Schulinfrastruktur 2020-2030 über das ganze Gemeindegebiet durch den Bereich Immobilien in Auftrag gegeben.

**Entwicklung / Planung:** Die Phase 1 der Revision der Ortsplanung konnte mit dem städtebaulichen Gesamtkonzept abgeschlossen werden. Der Einwohnerrat hat das städtebauliche Gesamtkonzept, welches als Grundlage für die Anpassung des Zonenplans und des Bau- und Zonenreglements dient, an seiner Sitzung vom 17. Dezember 2019 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Für die Arealentwicklungen Sonne und Alte Kanzlei konnten die Studienaufträge abgeschlossen werden, dessen Siegerprojekte nun mittels Bebauungsplänen gesichert werden. Für das Areal Emmenbaum Nord wurde das Richtprojekt weiterbearbeitet, welches ebenfalls mit einem Bebauungsplan gesichert wird. Bezüglich der Revision des Bebauungsplans Meierhof konnte aufgrund der Einsprachen aus der ersten öffentlichen Auflage mit dem Kanton eine Lösung gefunden werden, anschliessend fand die öffentliche Mitwirkung sowie die kantonale Vorprüfung statt. Die Gestaltungspläne Lärchenweg und Mooshüslistrasse Skoda wurden vom Gemeinderat genehmigt.

Für den ÖV-Umsteigeknoten Gersag konnte eine Vorstudie durchgeführt werden, welche als Grundlage für das zu erarbeitende Vorprojekt dient.

Weiter wurden diverse Anfragen von Grundeigentümern bearbeitet, parlamentarische Vorstösse beantwortet und Stellungnahmen für diverse übergeordnete Projekte verfasst.

**Baubewilligung:** Nach dem kurzfristigen Einbruch der Bautätigkeit im Jahr 2018 kam der Markt in diesem Jahr voller Stärke zurück. Die Gesuche und Bauanfragen lagen Ende 2019 rund 10% über dem Schnitt der vergangenen 20 Jahre. In der Feldbreite konnte auf dem Baufeld C1 das Nachfolgeprojekt des "Holländer Dörfli's" ein ebenso innovatives Projekt bewilligt werden. Mit dem Abschluss der Umgebungsarbeiten im Strassenraum bei den Baufeldern A3 und B2 wird eine wichtige Etappe in der Feldbreite abgeschlossen und die Mooshüslistrasse hat in diesem Abschnitt einen neuen Ausdruck erhalten. Basierend auf dem Bebauungsplan am Seetalplatz wurde das Projekt 4/Viertel nach einem Architekturwettbewerb eingereicht. Das Grossprojekt beschäftigte alle internen Instanzen der Direktion. Im Bereich des heutigen Kino Maxx erhält der Seetalplatz ein neues Gesicht mit einer Ausstrahlung über die Gemeindegrenze hinaus. Ebenfalls am Seetalplatz hat sich die Zwischennutzung nf49 etabliert, diese wurde mit der Fishermann's Wharf und weiteren kleineren Projekten erweitert. Zeitgleich wurde durch den Kanton als Grundeigentümer des Areals ein Projektwettbewerb für die neue kantonale Verwaltung durchgeführt. Mit der Einführung des neuen Energiegesetzes wurde durch die kantonale Behörde ein unkoordiniertes Meldewesen eingeführt. Dieses führte in den Städten und den grossen Agglomerations-Gemeinden zu einem zusätzlichen nicht vorhersehbaren Mehraufwand in der Bearbeitung. Ein Entscheid des Bundesgerichts führte dazu, dass auch im Kanton Luzern im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens, bei Einsprachen die verursachten Kosten nicht mehr den unterliegenden Einsprechern überbunden werden können. Dies sowie wahrscheinlich das Bauen im Bestand haben dazu geführt, dass vermehrt Bauvorhaben von Einsprachen betroffen sind. Waren früher rund 5% der Gesuche betroffen so ist heute beinahe jedes Sechste von einer Einsprache betroffen was rund 15% darstellt. Die Verfahren werden länger und aufwändiger. Die gemäss kantonaler Planungs- und Bauverordnung vorgegeben Richtwerte von 25 Arbeitstagen für vereinfachte und 40 Arbeitstage für die Bearbeitung von Baugesuchen konnten wiederholt nicht eingehalten werden. Einerseits als Massnahme daraus als auch hinsichtlich der immer komplexer werdenden Gesuche und der gesetzlichen Grundlagen sowie der laufenden Ortsplanungsrevision wurde eine beantragte Erweiterung des Teams für das Jahr 2020 genehmigt. Damit soll die Qualität der Bearbeitung der Baugesuche und somit die Siedlungsqualität und die Qualitätssicherung bei Bauvorhaben auch zukünftig sichergestellt sein.

**Umwelt / Energie:** 2019 wurden die Bestandesaufnahme sowie das neue Aktivitätenprogramm 2020-23 des Energiestadtlabels erarbeitet. Die Erneuerung des Labels erfolgt Anfang 2020. Die Sicherstellung von naturnahen Umgebungen und hochwertigen Freiräumen im verdichteten Siedlungsraum erhält zunehmend mehr Gewicht. Dazu ergeben sich teilweise Zielkonflikte bezüglich der Gewinnung erneuerbarer Energie und der Gewährleistung von Biodiversitätsfunktionen. Bisher als geeignet erachtete Bäume im Hinblick auf die Klimaveränderung bekunden teilweise Mühe, mit den zunehmenden und längeren Trockenperioden umzugehen. Im Sommer 2019 ergaben sich daraus beträchtliche Baumschäden als Nachwirkung des Trockensommers 2018. Die Biberpopulation an den Gewässern nimmt weiter zu, was bezüglich zu erhaltender Biotopbäume zusätzliche Massnahmen nötig macht.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
<ul style="list-style-type: none"> <li>Alle raumplanerisch relevanten Aufgaben, grosse Sanierungen gemeindeeigener Hochbauten sowie alle Neubauten, das Baubewilligungswesen, die Interessen des Umweltschutzes und der Landwirtschaft werden zweckmässig und mit zeitgemässen Mitteln sichergestellt.</li> </ul>	979000 bis 981100
<b>Raum und Siedlungsplanung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ortsplanung sicherstellen</li> <li>Grundeigentümer, Bauherren, Investoren und Behörden beraten</li> <li>Raumrelevante Entwicklungen überwachen</li> </ul>	979000
<b>GIS (Geoinformationssystem)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>GIS Daten verwalten und aufbereiten</li> </ul>	779000
<b>Hochbau</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gemeindeeigene Liegenschaften planen, bauen, sanieren</li> </ul>	702270
<b>Baubewilligung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Baugesuche prüfen, beurteilen und Entscheid vorbereiten</li> </ul>	979100
<b>Umweltschutz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Interessen des Umweltschutzes wahrnehmen</li> <li>Aktivitätenprogramm Energiestadt (2016-2019) umsetzen</li> </ul>	976100
<b>Landwirtschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Interessen der Landwirtschaft wahrnehmen</li> </ul>	981100

### 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Abschluss Bebauungspläne	Anzahl	2	1	0	<sup>A</sup> 0	0
Verrechenbare Planerdienstleistungen	CHF	50'000	28'670	35'000	<sup>B</sup> 1'144	33'856
Erfüllungsgrad Revision Ortsplanung Phase 1	Prozent	100	25	100	100	0
Erfüllungsgrad Revision Ortsplanung Phase 2	Prozent	100	0	0	0	0
Publikationen zu den Themen Umwelt- und Naturschutz sowie zur nachhaltigen lokalen Entwicklung	Anzahl	6	6	6	7	1

#### Bemerkung

<sup>A</sup> Die Genehmigung des Bebauungsplans Neuschwand verzögert sich aufgrund von Verwaltungsbeschwerden. Die Weiterbearbeitung des Bebauungsplans Meierhof erfolgt voraussichtlich im Jahr 2020.

<sup>B</sup> Es wurden folgende Vorhaben nicht oder nur teilweise umgesetzt: Vorprüfungsgebühr Bebauungsplan Parzelle Nr. 160 CHF 15 Tsd., Genehmigungsgebühr Bebauungsplan Grünmatt CHF 10 Tsd. (werden jedoch 1:1 weiterverrechnet), interne Arbeiten zum Bebauungsplan Parzelle Nr. 160 CHF 5 Tsd. und interne Arbeiten zum Bebauungsplan Sonnenhof CHF 5 Tsd.

### 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	R19	Abweichungen
<b>Planung und Hochbau</b>						
Stellen	Prozente		380	400	400	0
Mitarbeitende	Anzahl		5	5	5	0
<b>Baubewilligung</b>						
Stellen	Prozent		520	520	520	0
Mitarbeitende	Anzahl		6	6	6	0
<b>Umwelt-schutz/Landwirtschaft:</b>						
Stellen	Prozente		95	95	95	0
Mitarbeitende	Anzahl		2	1	<sup>C</sup> 2	1

#### Bemerkung

<sup>C</sup> Das Mandat des Landwirtschaftsbeauftragten entspricht 15 % und wird neu wieder als Mitarbeiter gezählt.

### 3 Massnahmen und Projekte

#### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

keine

#### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	RG2018	B2019	RG2019	Abweichungen
5290.004: : Plakatstandorte / Projektierung	-30.07	-	-	-
5290.005: Arealentwicklung: Gebietsentwicklung Emmen Sonnenplatz, Sonnenhof Süd	-6.34	-	-	-
5290.003: Arealentwicklung: Luzern Nord Seetalplatz / Planung SK	49.10	35.00	37.70	-2.70
5290.007: Arealentwicklung: Schlüsselarealplanung, Meierhöfli/Quartierentwicklung	-22.16	-	-	-
5290.008: Revision Ortsplanung: Revision Ortsplanung / Nutzungsplanung, SK	272.44	300.00	184.18	<sup>D</sup> 115.82
5290.012: Revision Ortsplanung: Überarbeitung Gefahrenkarte	-	100.00	88.38	11.62
5290.002: Verkehrsplanung: Umsteigeknoten Gersag (Bus & Bahn) (Planung)	-44.26	<sup>E</sup> 19.31	19.31	-
<b>Bruttoinvestitionskosten</b>	<b>218.70</b>	<b>454.31</b>	<b>329.56</b>	<b>124.75</b>
6310.005: Revision Ortsplanung: Überarbeitung Gefahrenkarte; Rückerstattung	-	-70.00	-58.60	-11.40
6310.007: Strassenbau: Umsteigeknoten Gersag (Bus & Bahn) (Rückerstattung Bund & Kanton)	-	-	-24.90	24.90
<b>Nettoinvestitionskosten</b>	<b>218.70</b>	<b>384.31</b>	<b>246.06</b>	<b>138.25</b>

Investitionsbeträge in CHF Tausend

#### Abweichungsbegründungen

<sup>D</sup> Hier wird der Kredit nicht übertragen, da im Jahr 2020 bereits genügend Mittel eingestellt sind.

<sup>E</sup> Kreditübertrag ins Folgejahr (im 2019 wurden erste Ausgaben getätigt)

### 4 Entwicklung der Finanzen

#### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		RG18	B19	RG19	Abweichung
30 Personalaufwand	-3%	1'063.49	1'123.91	1'088.57	35.34
31 Sachaufwände	-26%	136.62	244.87	181.09	63.78
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	-8%	775.74	785.93	720.25	65.68
39 Int. Verrechnung	-2%	104.65	127.85	125.02	2.83
397 Umlagen	+81%	292.32	205.26	372.63	-167.37
<b>Total Aufwände</b>	<b>-0%</b>	<b>2'372.83</b>	<b>2'487.81</b>	<b>2'487.56</b>	<b>0.25</b>
4 Erträge	-10%	-1'203.85	-1'237.52	-1'113.46	-124.06
49 Int. Verrechnung	-2%	-126.69	-160.00	-157.60	-2.40
497 Umlagen	+9%	-174.62	-132.86	-144.44	11.58
<b>Total Erträge</b>	<b>-8%</b>	<b>-1'505.16</b>	<b>-1'530.39</b>	<b>-1'415.50</b>	<b>-114.89</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>+12%</b>	<b>867.67</b>	<b>957.42</b>	<b>1'072.06</b>	<b>-114.64</b>

Beträge in CHF Tsd.

**Abweichungsbegründungen**

- 30 Personalaufwand** Aufgrund eines Ausfalles war eine Stelle über längere Zeit nicht besetzt (Projektleiter Bau)  
**31 Sachkosten** Die hauptsächliche Abweichung ist aufgrund tieferer Honorare an Dritte.  
 Im Bereich Hochbau war vorgesehen, Eigenleistungen im Umfang von rund CHF 142 Tsd. für das Projekt Erlen und Hübeli zu aktivieren.
- 3 Übrige Aufwände** Hier sind hauptsächlich die Abgaben der USV (Umweltschutzverordnung) um rund CHF 80 Tsd. tiefer ausgefallen. Die restlichen Abweichungen sind auf Fondseinlagen in FK und EK zurückzuführen.
- 4 Erträge**
- Die Beiträge von privaten Haushalten USV fielt um rund CHF 100 Tsd. tiefer aus (Gegenposition vgl. oben bei Übrigen Aufwänden).
  - Gegenüber vom Budget, konnten CHF 78 Tsd. weniger Eigenleistungen aus dem Projekt Erlen aktiviert werden (aufgrund fehlender interner Ressourcen und einemzusätzlichen externen Mandat).
  - Die CO2 Abgabe führte zu CHF 30 Tsd. höheren Erträgen als budgetiert.
  - Im Gefäss Raum- und Siedlungsplanung wurden einige Projekte nicht umgesetzt bzw. verzögert, was zu Mindereinnahmen führte. Vgl. die Gegenpositionen Sachkosten Abweichung (positiv)
  - Im Bereich Umweltschutz musste das Projekt "Überarbeitung Inventar lokale Naturobjekte" zurückgestellt werden.
  - Aufgrund von nachträglicher Erstellung von Spielplätzen musste eine Fondseinlage (rund CHF 25 Tsd.) zurückbezahlt werden.
  - Aufgrund von nachträglicher Erstellung von Parkplätzen musste eine Fondseinlage (rund CHF 100 Tsd.) zurückbezahlt werden.
  - Aufgrund einer höheren Nachfrage im Bereich Baubewilligungen konnten Mehreinnahmen von CHF 50 Tsd. vereinnahmt werden.

**4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung**

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzttes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Globalbudget</b>	<b>972.42</b>			
Das Projekt Bebauungsplan Meierhof hat sich leicht verzögert, weshalb ein Teil des vorgesehenen Kredits für das Vorhaben ins Jahr 2020 übertragen wird (Raum- und Siedlungsplanung 979000).		- 15.00		
<b>Saldo</b>	<b>972.42</b>	<b>-15.00</b>	<b>957.42</b>	

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

**4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung**

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzttes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Budgetkredit Investitionsausgaben</b>	<b>605.00</b>			
Kreditüberträge ins Folgejahr				
Der gesamte Kredit für das Vorhaben 'Planung K 13 Gerliswilstrasse (5290.006)' wird in das Jahr 2020 übertragen.		- 50.00		
Der gesamte Kredit für das Vorhaben 'Planung K 16 Seetalstrasse (5290.011)' wird in das Jahr 2020 übertragen.		- 50.00		
Der restliche Kredit für das Vorhaben 'Umsteigeknoten Gersag (5290.002)' wird in das Jahr 2020 übertragen.		- 50.69		
<b>Saldo</b>	<b>605.00</b>	<b>- 150.69</b>	<b>454.31</b>	

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

## 1 Aufgabenbereich

### 1.1 Allgemeines

#### Verantwortung

Bernhard Kuhn

#### Gesetzliche Grundlagen

Umweltschutzgesetz USG, Umweltschutzverordnung USV, Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz EGUSG, Abfallreglement REAL, Einführungsgesetz zum Gesetz über den Schutz der Gewässer, Vollzugsverordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer, Siedlungsentwässerungsreglement der Gemeinde Emmen, Wasserbaugesetz des Kantons Luzern, Wasserbauverordnung des Kantons Luzern, Wassernutzungs- und Wasserversorgungsgesetz sowie zugehörige Verordnung des Kantons Luzern, Wasserabgabereglement der Gemeinde Emmen, Lebensmittelgesetz, Hygieneverordnung, Verordnung über Fremd- und Inhaltsstoffe in Lebensmittel, Verordnung über die Trinkwasserversorgung in Notlagen, Normen und Richtlinien von Fachverbänden (SVGW, VSA, VSS, sia, BfU, EN, Städteverband etc.)

#### Leistungsgruppen

971000	Wasserversorgung
972000	Abwasserbeseitigung
973000	Abfallbewirtschaftung

### 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
402.1	L	Quartierentwicklung ist aktiv begleitet.	
402.1.2	M	Eine qualitative Freiraumgestaltung ist Bestandteil jeder baulichen Veränderung.	laufend
402.2	L	Planungs- und Baukultur ist etabliert.	
402.2.1	M	Beratungskompetenz, Planungssicherheit und der Ressourceneinsatz in den Bereichen Planung, Hochbau und Tiefbau sowie Baubewilligungen sind aufeinander abgestimmt.	laufend
403.7	L	Wasserversorgung für die kommenden Jahrzehnte ist gesichert.	
403.7.1	M	Das neue Grundwasserpumpwerk Kirchfeld wird realisiert. (Terminplan wurde im Aug. 2018 aktualisiert.)	31.12.2022
403.7.2	M	Die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden und -regionen wird intensiviert (z. B. aquaregio Wasser Sursee Mittelland, Neuenkirch).	31.12.2019

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

**Wasserversorgung:** Der Dauerauftrag der Wasserversorgung, nämlich die Abgabe von Trink-, Brauch- und Löschwasser in ausreichender Menge und guter Qualität, konnte auch 2019 jederzeit gewährleistet werden. Dazu fanden fast täglich Kontroll-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten statt. Die Wasserqualität wird wöchentlich mittels Wasserproben an verschiedenen Orten im Leitungsnetz entnommen und überprüft. Es kam zu keinerlei Beanstandungen bei der Trinkwasserqualität. Diese Arbeiten für die Qualitätssicherung werden seit Mitte 2019 digital erfasst, bewirtschaftet und dokumentiert. Zusätzlich wurde die Trinkwasserversorgung in Notlagen (TWN) komplett überarbeitet und ergänzt, womit sie den aktuellen Anforderungen entspricht.

Diverse Leitungssanierungsprojekte konnten umgesetzt werden. So beispielsweise im Gebiet Riffig / Listrig oder an der Thanstrasse sowie der Bösfeldstrasse. Die Leitungsbauarbeiten wurden nach Möglichkeit in Koordination mit anderen Werkleitungen und Strassenbauprojekten ausgeführt. Ebenso waren in Zusammenhang mit geplanten und laufenden Wohnüberbauungen Leitungssanierungen und Neuerschliessungen notwendig.

Die Überarbeitung des Wasserabgabereglements fand seine Fortsetzung. Die Planungsarbeiten für das neue Grundwasserpumpwerk Kirchfeld wurden vorwärts getrieben. Die Wasserlieferung an die Wasserversorgungsgenossenschaft Neuenkirch wurde im Detail projektiert und umgesetzt. Im 4. Quartal begann die Wasserlieferung.

**Siedlungsentwässerung / Wasserbau:** Im Gebiet Riffig / Listrig wurden die umfangreichen Erneuerungen der Abwasserleitungen abgeschlossen. An der Bösfeldstrasse starteten die Sanierungen von innen. Nach über 40 Jahren und mit rund 110'000 Betriebsstunden musste beim Abwasserpumpwerk Spitalhof eine von fünf Schneckenpumpen ersetzt werden.

Im öffentlichen Abwassernetz gibt es über 4'000 Kontrollschächte. Wiederum mussten mehr als 50 Schachtabdeckungen - hauptsächlich in stark befahrenen Strassenabschnitten - erneuert bzw. die Beläge um den Deckel saniert werden. Dadurch kann die Verkehrssicherheit erhöht, unnötige Lärmimmissionen verhindert und die Zugänglichkeit zum Kanalisationsnetz jederzeit gewährleistet werden.

Die Überarbeitung des Siedlungsentwässerungsreglements fand seine Fortsetzung. Beim Hochwasserschutz an der Kleinen Emme wurde ab dem Viscossteg flussaufwärts die bauliche Umsetzung auf dem Gebiet der Gemeinde Emmen weitgehend fertig gestellt. Die Wuhrkontrollen, das Begehen und Kontrollieren der öffentlichen Gewässer wurde über die Wintermonate durchgeführt. Zusätzliche Kontrollgänge wurden nach grossen Regenereignissen an den neuralgischen Stellen vorgenommen.

**Abfallbewirtschaftung:** Die jährlich wiederkehrenden Spezialsammlungen wurden erfolgreich durchgeführt. Die Abfallmengen und die Recyclingquote sind weitestgehend konstant. Die REAL begann im Gebiet Ibach auf Luzerner Boden mit dem Bau eines neuen regionalen Ökohofes, dieser wird den Ökohof an der Emmenweidstrasse ersetzen.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
<ul style="list-style-type: none"> <li>Kostendeckende Finanzierung der eigenen Aufgaben durch das Erheben von verursachergerechten Gebühren.</li> </ul>	971000 bis 973000
<b>Abfallbewirtschaftung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband REAL im Speziellen das Planen, Organisieren und Optimieren von Sammlungen.</li> <li>Planen, Bauen und Unterhalten der dezentralen Sammelstellen (Glas, Alu/Weissblech etc.).</li> <li>Informieren der Bevölkerung (Kampagnen, allgemeines Informationsmaterial soweit nicht über REAL).</li> <li>Stellung nehmen zu Entsorgungskonzepten bei Neubauten, Sanierungen und Bebauungsplänen.</li> </ul>	973000
<b>Abwasserbeseitigung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Planen, Bauen und Betreiben sowie Unterhalten der öffentlichen Abwasseranlagen auf dem Gemeindegebiet Emmen.</li> <li>Verantwortlich für Unterhalt am Gewässer, Kontrollgänge (Wuhraufsicht).</li> <li>Bewilligung, Bau- und Betriebskontrolle sowie Abnahme der Grundstückentwässerung.</li> </ul>	972000
<b>Wasserversorgung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Direktes Beliefern der Bevölkerung, des Gewerbes und der Industrie mit Trink-, Brauch- und Löschwasser in ausreichender Menge und guter Qualität, wo dies im Gemeindegebiet Emmen sowie Rathausen (Gemeinde Ebikon) die technischen und topographischen Verhältnisse zulassen.</li> <li>Liefen von Trink-, Brauch- und Löschwasser an Nachbargemeinden und -regionen.</li> <li>Planen, Bauen und Betreiben der Anlagen der Wasserversorgung auf dem Gemeindegebiet Emmen und in Rathausen (Gemeinde Ebikon).</li> <li>Sichern der Trinkwasserversorgung in Notlagen.</li> <li>Bewilligen und Kontrollieren der privaten Installationen.</li> </ul>	971000

### 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
<sup>A</sup> Kostendeckungsgrad durch Gebühren Abfallbewirtschaftung	Prozent	100	74	75	76	1
Reklamationen bzgl. Ordnung bei Sammelstellen	Anzahl	≤3	1	≤3	3	0
<sup>B</sup> Kostendeckungsgrad durch Gebühren Abwasserbeseitigung	Prozent	100	100	100	100	0
Sanierte und erneuerte Abwasserleitungen	Kilometer	1.2	<sup>C</sup> 1.5	1.0	<sup>C</sup> 0.6	-0.4
<sup>B</sup> Kostendeckungsgrad durch Gebühren Wasserversorgung	Prozent	100	100	100	100	0
Wasserproben mit Abweichungen ausserhalb der Toleranz	Anzahl	0	0	0	0	0
Sanierte und erneuerte Wasserleitungen	Kilometer	1.5	2.1	1.5	1.8	0.3

#### Bemerkung

<sup>A</sup> **Kostendeckungsgrad durch Gebühren Abfallbewirtschaftung** ist aktuell unter 100 Prozent. Die Differenz wird bis 2020 dem Abfallfonds entnommen. Danach sind Gebührenanpassungen notwendig.

<sup>B</sup> **Kostendeckungsgrad durch Gebühren Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung** wird aktuell erreicht. Hauptgrund sind die Anschlussgebühren, welche aufgrund der regen Bautätigkeit überdurchschnittlich ausfallen. Mittelfristig sind Gebührenanpassungen bei der Abwasserbeseitigung notwendig, bei der Wasserversorgung kann dies durch neue Lieferverträge kompensiert werden.

<sup>C</sup> **Sanierte und erneuerte Abwasserleitungen** waren teilweise 2018 statistisch inkludiert, obwohl die entsprechenden Leitungen noch im Bau waren und erst 2019 fertig gestellt sowie abgerechnet wurden.

### 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
<sup>D</sup> Stellenprozente	Prozent		1'620	1'720	<sup>E</sup> 1'620	-100
<sup>D</sup> Anzahl Mitarbeitende	Anzahl		18	19	<sup>E</sup> 18	-1
<sup>F</sup> Recyclingquote REAL	Prozent		54	>55	54	-1
<sup>F</sup> Kehricht REAL	Tonnen		45'795	-	45'839	-
<sup>F</sup> Grüngut REAL	Tonnen		21'401	-	21'091	-
<sup>F</sup> Gesamtabfallmenge REAL	Tonnen		99'147	-	100'219	-
Leitungsnetz Abwasser	Kilometer		171	171	171	0
Kontrollschächte	Anzahl		4'200	4'200	4'200	0
Hauptleitungsnetz Wasser	Kilometer		129	130	129	-1
Wasserproben pro Jahr	Anzahl		543	520	<sup>G</sup> 636	116
Wasserförderung pro Jahr	Kubikmeter		3'760'000	3'800'000	3'570'000	<sup>H</sup> -230'000
Abonnenten	Anzahl		3'206	3'200	3'208	8

#### Bemerkung

<sup>D</sup> Stellenprozent und Anzahl Mitarbeitende sind über alle Leistungsgruppen zusammengefasst.

<sup>E</sup> Der budgetierte zusätzliche Mitarbeiter Wasserversorgung wird erst 2020 eingestellt.

<sup>F</sup> REAL-Zahlen jeweils des Vorjahres.

<sup>G</sup> Mit der beginnenden Wasserlieferung nach Neuenkirch werden dauerhaft zusätzliche Proben erhoben. Zudem wurden vorübergehend mehr Messungen vorgenommen.

<sup>H</sup> Die Wasserfördermenge sank trotz der zusätzlichen Lieferung an Neuenkirch, weil der Wasserverlust durch Leitungsbrüche aufgrund der gezielten Sanierung von bruchanfälligen Abschnitten deutlich reduziert werden konnte und der Sommer 2019 weniger trocken war als das Vorjahr. Der Wasserverkauf war nahezu konstant.

## 3 Massnahmen und Projekte

### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG18	B19	RG19	Abweichungen
<sup>I</sup> <b>M01:</b> Überarbeitung Siedlungs-entwässerungsreglement	2016 - 2020	250.0	20.0	80.0	55.0	-25.0
<sup>I</sup> <b>M02:</b> Überarbeitung Wasserabgabereglement	2016 - 2020	250.0	20.0	80.0	55.0	-25.0
<b>M03:</b> Wasserzähler auswechseln und nachher digital Auslesen	2017 - 2026	1000.0	100.0	100.0	100.0	0
<b>M04:</b> Abfallgrundgebühren anpassen	2020	-	-	-	-	0
<sup>J</sup> <b>M05:</b> Überprüfung und Aktualisierung genereller Entwässerungsplan (GEP)	2018 - 2021	500.0	0	180.0	0.0	-180.0
<b>M06:</b> Die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden/-regionen ausbauen.	2017 - 2019	-	-	-35.0	-35.0	0

Beträge in CHF Tausend

#### Bemerkung

<sup>I</sup> **M01** und **M02** hängen zusammen. Es entstehen Synergien bei der gemeinsamen Erarbeitung der neuen Modelle für die Anschlussgebühren.

<sup>J</sup> **M05** wird ab 2019 über die Investitionsrechnung (5030.101/5030.102) realisiert. Gesamtkosten werden der inkl. flächendeckenden Zustandsaufnahmen > CHF 1 Mio. sein. Das Budget im Jahr 2019 wurde aufgrund des Projektfortschrittes deutlich unterschritten. Die Hauptarbeiten erfolgen 2020 – 2022.

3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	RG2018	B2019	RG2019	Abweichungen
5130.100: Abwasser: Investitionen in Abwasserleitungen auf Rechnung Dritter	1.81	-	-	-
5030.101: Abwasser: Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Abwasseranlagen 2017 - 2020	890.94	<sup>K</sup> 1'542.68	<sup>K</sup> 1'289.80	252.87
5130.500: Wasserversorgung: Investitionen in Wasserleitungen auf Rechnung Dritter	7.69	-	-	-
5030.554: Wasserversorgung: Neubau Grundwasserpumpwerk Kirchfeld	-	<sup>M</sup> 79.06	<sup>M</sup> 79.06	-
5030.500: Wasserversorgung: Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Wasserleitungen 2017 - 2020	1'515.65	1'500.00	1'752.87	<sup>L</sup> -252.87
<b>Bruttoinvestitionskosten</b>	<b>2'416.09</b>	<b>3'121.74</b>	<b>3'121.74</b>	<b>-</b>
6390.100: Abwasser: Anschlussgebühren Kanalisation	-1'333.53	-800.00	-2'075.59	1'275.59
6130.100: Abwasser: Rückerstattungen Dritter für Investitionen in Abwasserleitungen	-1.81	-	-	-
6390.500: Wasserversorgung: Anschlussgebühren Wasserversorgung	-1'482.12	-600.00	-758.73	158.73
6350.500: Wasserversorgung: Beiträge der Gebäudeversicherung Luzern	-48.50	-70.00	-306.59	236.59
6130.500: Wasserversorgung: Rückerstattung Kosten an Wasserleitungen	-7.69	-	-	-
<b>Nettoinvestitionskosten</b>	<b>-457.56</b>	<b>1'651.74</b>	<b>-19.17</b>	<b>1'670.91</b>

Investitionsbeträge in CHF Tausend

**Abweichungsbegründungen**

<sup>K</sup> Die Kreditübertragung konnte nur im Umfang bis zu den Bruttoinvestitionsausgaben (Budgetkredit AUB 403) getätigt werden. Da das Globalbudget ansonsten nicht eingehalten werden konnte, durfte nur CHF 666.39 Tsd. anstatt Fr. 919.26 Tsd. (CHF 252.87 Tsd. weniger) in das Jahr 2020 übertragen werden.

<sup>L</sup> 5030.500 Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Wasserleitungen 2017 – 2020 (Sonderkredit): Wird entsprechend mit dem letzten Kredit 2020 abgerechnet. Die Abweichung gegenüber Budget (252.87) beruhen auf der Tatsache, dass mehrere kleinere Projekte von Dritten ausgelöst wurden und die Wasserversorgung mit bauen musste (z. B. Leitungsumlegung an der Fadenstrasse rund CHF 75 Tsd.). Zusätzlich verursachte ein Leitungsbruch an der Haupttransportleitung in der Riffigstrasse Reparatur- und Sanierungsarbeiten im Umfang von ca. CHF 140 CHF.

<sup>M</sup> Der restliche Kredit wurde ins Folgejahr übertragen.

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		RG18	B19	RG19	Abweichung
30 Personalaufwand	-12%	1'787.44	1'916.55	1'694.52	222.03
31 Sachaufwände	+2%	1'593.57	1'525.07	1'557.90	-32.84
314 Infrastrukturaufwand	-7%	1'824.11	1'815.00	1'685.27	129.73
3 Übrige Aufwände	+13%	4'325.11	3'782.31	4'268.44	-486.13
39 Int. Verrechnung	-2%	2'056.66	2'087.81	2'038.49	49.32
397 Umlagen		-	-	-	-
<b>Total Aufwände</b>	<b>+1%</b>	<b>11'586.89</b>	<b>11'126.74</b>	<b>11'244.62</b>	<b>-117.89</b>
4 Erträge	-0%	-11'413.95	-11'126.74	-11'086.77	-39.97
49 Int. Verrechnung		-172.94	-	-157.85	157.85
497 Umlagen		-	-	-	-
<b>Total Erträge</b>	<b>+1%</b>	<b>-11'586.89</b>	<b>-11'126.74</b>	<b>-11'244.62</b>	<b>117.89</b>
<b>Globalbudget</b>		<b>-</b>	<b>-0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-0.00</b>

Beträge in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

Der Personalaufwand war durch temporär unbesetzte Stellen und das Verschieben der Stellebesetzung der zusätzlichen Stelle in der Wasserversorgung in das Jahr 2020 kleiner. Die Infrastrukturaufwände fielen tiefer aus, weil sich kleine Sanierungen der Abwasseranlagen und des Leitungsnetzes verschoben. Bei den übrigen Aufwendungen waren die Fondseinlagen wesentlich höher. Es wurden bei der internen Verrechnung auf der Aufwandsseite die Zinsen für die Guthaben der Spezialfinanzierung nicht budgetiert.

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

keine

### 4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzendes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Budgetkredit Investitionsausgaben</b>	<b>3'450.00</b>			
Kreditüberträge aus Vorjahr				
5030.101 Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Abwasseranlagen 2017-2020		+ 609.06		
5030.554 Grundwasserpumpwerk Kirchfeld		+ 300.00		
Kreditüberträge ins Folgejahr				
Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Abwasseranlagen 2017 – 2020 Kreditübertrag (5030.101)		<sup>K</sup> - 666.39		
Grundwasserpumpwerk Kirchfeld Kreditübertrag (5030.554)		- 570.94		
<b>Saldo</b>	<b>3'450.00</b>	<b>- 328.27</b>	<b>3'121.73</b>	

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

#### Bemerkung

<sup>K</sup> Die Kreditübertragung konnte nur im Umfang bis zu den Bruttoinvestitionsausgaben (Budgetkredit AUB 403) getätigt werden. Da das Globalbudget ansonsten nicht eingehalten werden konnte, musste CHF 252.87 Tsd. weniger (CHF 666.39 Tsd. anstatt CHF 919.26 Tsd.) in das Jahr 2020 übertragen werden.

## 1 Aufgabenbereich

### 1.1 Allgemeines

#### Verantwortung

Bernhard Kuhn

#### Gesetzliche Grundlagen

Obligationenrecht OR, Zivilgesetzbuch ZGB, Umweltschutzgesetz USG, Lärmschutzverordnung, Luftreinhalteverordnung, Strassengesetz des Kantons Luzern, Planungs- und Baugesetz des Kantons Luzern, Gesetz über die öffentliche Beschaffung (öBG) des Kantons Luzern, Verordnung über die öffentliche Beschaffung (öBV) des Kantons Luzern, Perimeterverordnung (PV) des Kantons Luzern, Enteignungsgesetz (EntG) des Kantons Luzern, Strassenreglement der Gemeinde Emmen, Normen und Richtlinien von Fachverbänden (Städteverband, VSS, sia, BfU, EN etc.)

#### Leistungsgruppen

934200	Öffentliche Anlagen / Übrige Freizeitgestaltung
934220	Emmenpark
961500	Tiefbau / baulicher Unterhalt Strassen
961600	Güterstrassen
961800	Privatstrassen
961900	Werkhof / Werkdienst Betrieb
961901	Strassenbeleuchtungen
961902	Strassenreinigung
961903	Winterdienst
961904	Grünpflege an Strassen

### 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
402.1	L	Quartierentwicklung ist aktiv begleitet.	
402.1.2	M	Eine qualitative Freiraumgestaltung ist Bestandteil jeder baulichen Veränderung.	laufend
402.1.4	M	Quartierstrassen werden verkehrsberuhigt.	laufend
402.2	L	Planungs- und Baukultur ist etabliert.	
402.2.1	M	Beratungskompetenz, Planungssicherheit und der Ressourceneinsatz in den Bereichen Planung, Hochbau und Tiefbau sowie Baubewilligungen sind aufeinander abgestimmt.	laufend
402.3	L	Die vielfältige Stadtlandschaft ist vernetzt.	
402.3.3	M	Emmen bietet der Bevölkerung und Gästen eine zeitgemässe Infrastruktur im öffentlichen Raum an.	laufend
402.6	L	Die Emmer Mobilität bewegt vielfältig.	
404.6.1	M	Begleiten und Umsetzen des optimierten Projektes K13e.	31.12.2021
404.6.2	M	Begleiten des Projektes K16.	31.12.2021
401.6.3	M	Beteiligen an der Aufwertung des ÖV-Umsteigeknoten Gersag und Sprengi.	31.12.2021
401.6.4	M	Förderung und Optimierung des ÖV, Fuss- und Veloverkehrs.	laufend

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

Die Übernahme des Emmenparks wurde aufgrund der Bautätigkeit der Hochschule und noch offener Abschlussarbeiten auf 2020 verschoben. Belagssanierungen an der Hochdorfer-, Schützenmatt- und Rüeggisingerstrasse konnten in Verbindung mit Werkleitungsarbeiten umgesetzt werden. An der Mooshüslistrasse wurde die Spuraufweitung in enger Koordination mit den Hochbauten realisiert. Als Lärmschutzmassnahme wird 2020 noch ein lärmindernder Deckbelag in diesem Bereich eingebaut.

Zur Steigerung der Verkehrssicherheit wurden diverse Markierungen und Signalisationen angepasst und erneuert. Die Arbeitsgruppe Unterhaltsgenossenschaft Güterstrassen Emmen arbeitete weiter an den Grundlagen, um im folgenden Jahr die Gründung zu ermöglichen. Die Totalsanierung des Spielplatzes an der Meierhöflistrasse wurde erfolgreich abgeschlossen. Von der Stiftung «Denk an mich» war das Sanierungsprojekt unterstützt, weil der Spielplatz neu auch Menschen mit Behinderung vollumfänglich zugänglich und nutzbar ist.

Der Kanton Luzern startete mit den Planungen an der Seetalstrasse (drei Teilprojekte) und nahm die Projektierung an der Gerliswilstrasse (Centralplatz bis Sprengi sowie Neuenkirch- und Rothenburgstrasse) wieder auf. Dabei wurden die Planung und der Tiefbau der Gemeinde in einer konstruktiven Zusammenarbeit einbezogen.

Der Werkdienst optimierte weitere Prozesse, um ressourcenschonend zu arbeiten. Es wurde mit der Aufnahme von verschiedenen Inventaren und deren digitaler Abbildung im Geoinformationssystem (GIS) begonnen. Damit sollen künftig die Arbeitseinsätze noch besser geplant und dokumentiert werden.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherstellen der Verfügbarkeit und der Betriebssicherheit von Strassen, Wegen, Plätzen und öffentlichen Anlagen sowie deren Mobiliar und Einrichtungen durch Kontrolle und Reparaturen.</li> </ul>	934200, 934220, 961900, 961901, 961903, 934200
<b>Öffentliche Anlagen / Übrige Freizeitgestaltung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterhalten und Pflegen gemeindeeigener Anlagen und deren Ausstattung (Parkanlagen, Ruhebänke, Spielplätze, Spielgeräte, Vita-Parcours, Rasenflächen, Naturwiesen und Blumenrabatten).</li> <li>Erstellen und Unterhalten von Fuss- und Wanderwegen.</li> <li>Sanieren und Erneuern bestehender Spielplätze und des Vita-Parcours.</li> </ul>	
<b>Emmenpark</b>	934220
<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterhalten und Pflegen der Anlage und deren Ausstattung.</li> </ul>	
<b>Tiefbau / baulicher Unterhalt Strassen</b>	961500
<ul style="list-style-type: none"> <li>Neubau, Erneuerung und baulicher Unterhalt von Strassen, Wegen, Plätzen und Kunstbauten.</li> <li>Sicherstellen des Strassenlärmschutzes.</li> <li>Aufbau des Erhaltungsmanagements und periodische Erarbeitung der notwendigen Grundlagen.</li> <li>Prüfen und Anordnen von Signalisationen und Markierungen.</li> <li>Beraten und Begleiten von Bauwilligen bei Fragen zum öffentlichen Tiefbau bzw. den Schnittstellen.</li> <li>Bereitstellen des Tiefbau Know-hows intern und zuhanden von Strassenunterhaltsgenossenschaften.</li> <li>Interessenvertretung der Gemeinde in Tiefbauprojekten von Bund, Kanton und Privaten.</li> <li>Koordination der Bautätigkeit von Strassenbau, Werken und Privaten.</li> </ul>	
<b>Güterstrassen</b>	961600
<ul style="list-style-type: none"> <li>Oberaufsicht und Finanzierung gemäss Strassenreglement der Gemeinde Emmen.</li> <li>Erbringen von Dienstleistungen gegen Verrechnung.</li> </ul>	
<b>Privatstrassen</b>	961800
<ul style="list-style-type: none"> <li>Oberaufsicht und Finanzierung gemäss Strassenreglement der Gemeinde Emmen.</li> <li>Pflege von einzelnen Elementen und Erbringen von Dienstleistungen gegen Verrechnung.</li> </ul>	
<b>Werkhof / Werkdienst Betrieb</b>	961900
<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterstützung anderer Dienststellen und Dritter bei diversen Tätigkeiten.</li> <li>Unterhalten und Beschaffen von Fahrzeugen, Maschinen und Werkzeugen für den eigenen Bedarf.</li> </ul>	
<b>Strassenbeleuchtungen</b>	961901
<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterhalten und Betreiben der öffentlichen Beleuchtung an Strassen, Wegen und Plätzen.</li> </ul>	
<b>Strassenreinigung</b>	961902
<ul style="list-style-type: none"> <li>Reinigung von Strassen, Wegen und Plätzen sowie deren Mobiliar und Einrichtungen.</li> <li>Bereitstellen und Unterhalten der Abfallinfrastruktur im öffentlichen Raum.</li> </ul>	
<b>Winterdienst</b>	961903
<ul style="list-style-type: none"> <li>Winterdienst an Strassen, Wegen und Plätzen.</li> </ul>	
<b>Grünpflege an Strassen</b>	961904
<ul style="list-style-type: none"> <li>Pflege von Bäumen und Grünbereichen im Strassenraum und auf Plätzen.</li> </ul>	

### 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Haftungsfälle als Werkeigentümer	Anzahl	0	0	0	0	0
Anpflanzung der Blumenrabatten pro Jahr	Anzahl	1	<sup>A</sup> 0	1	1	0
Abrechnung von Tiefbauprojekten mit einer negativen Kostenabweichung > 5 %	Anzahl	0	0	0	0	0
<sup>B</sup> Langfristig günstiger Werterhalt: Indikator der Zustandsindex (I1) der Gemeindestrassen		n/a	n/a	n/a	n/a	-

#### Bemerkung

<sup>A</sup> Auf die **Anpflanzung der Blumenrabatten** im Sommerhalbjahr 2018 wurde aufgrund des budgetlosen Zustandes verzichtet. 2019 wurden die Rabatten wieder wie geplant bepflanzt.

<sup>B</sup> **Langfristig günstiger Werterhalt** der Gemeindestrassen kann mit einem stabilen Zustand des Strassennetzes ausgewiesen werden. Wenn sich dieser Zustand nicht verändert heisst das, dass die Investitionen den Wertverlust aufheben. Zu beachten ist, dass das System sehr träge reagiert und der Betrachtungszeitraum hier kurz ist. Der Strassenzustand soll in einer Ersterhebung 2020 gemessen werden und ist nachher periodisch nachzuführen. Frühestens ab 2021 können Ziel-, Ist- und Budgetwerte angegeben werden.

### 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Stellenprozent	Prozent		1'800	1700	1700	0
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl		18	17	17	0
Gemeindestrassen	Kilometer		35	35	35	0
Zu unterhaltende Fläche (Strassen, Trottoirs und Plätze)	Quadratmeter		610'000	410'000	<sup>c</sup> 610'000	200'000
Öffentliche Spielplätze	Anzahl		28	28	28	0
Wanderwege	Kilometer		20	20	20	0
Ruhebänke	Anzahl		174	190	176	-14
Lampenstellen der öffentli- chen Beleuchtung	Anzahl		1'618	1'620	1'609	-11
<sup>d</sup> Wiederbeschaffungswert Strassen	Mio. Franken		n/a	n/a	n/a	-
Wiederbeschaffungswert Kunstabauten	Mio. Franken		22.0	22.0	22.0	0
<sup>d</sup> Wertverlust Strassen pro Jahr	Mio. Franken		n/a	n/a	n/a	-
Wertverlust Kunstbauten pro Jahr	Mio. Franken		0.4	0.4	0.4	0

#### Bemerkung

<sup>c</sup> **Zu unterhaltende Fläche (Strassen, Trottoirs und Plätze)** wurde 2019 noch nicht reduziert, da die freiwilligen Leistungen an den Privatstrassen frühestens 2020 eingestellt werden.

<sup>d</sup> **Wiederbeschaffungswert und Wertverlust Strassen** wird im Rahmen der Zustandserhebung 2020 erhoben und ist nachher periodisch nachzuführen. Frühestens ab 2021 können Ziel-, Ist- und Budgetwerte angegeben werden.

### 3 Massnahmen und Projekte

#### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG18	B19	RG19	Abweichungen
<b>M01:</b> Erarbeiten des Erhaltungsmanagements für Strassen und Kunstbauten	2016 - 2020	180.0	1.8	30.0	<sup>E</sup> 0.0	30.0
<b>M02:</b> Sanierung von Spielplätzen über den Spielplatzfonds	2016 - 2019	130.0	0.0	65.0	<sup>F</sup> 142.0	-77.0
<b>M03:</b> Übernahme resp. Unterhalt des Emmenparks	2019	210.0	-	25.0	<sup>G</sup> 3.0	22.0

Beträge in CHF Tausend

#### Bemerkung

<sup>E</sup> Die Weiterführung von **M01** wurde aufgrund von fehlenden personellen Ressourcen um ein Jahr verschoben.

<sup>F</sup> Bei **M02** war ursprünglich der Start für die Sanierung des Spielplatzes Meierhöfli im 2018 geplant. Aufgrund der Projektverschiebung fielen diese Kosten auch 2019 an. Die gesamten Kosten konnten durch den Fonds gedeckt werden.

<sup>G</sup> **M03:** Die Übernahme des Emmenparks wurde aufgrund der Bautätigkeit der Hochschule und noch offener Abschlussarbeiten auf 2020 verschoben. Die angefallenen Kosten sind für Parkflächen, welche bereits der Gemeinde Emmen gehören.

#### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	RG2018	B2019	RG2019	Abweichungen
5610.001: Hochwasserschutz: Hochwasserschutz Kleine Emme	184.42	<sup>H</sup> 405.20	405.20	-
5010.007: Kunstbauten: Rotbachbrücke Rüeggisingerstrasse, Projektierung	4.50	-	-	-
5010.006: Strassenbau: Erschliessung Meierhof 2. Etappe	-	100.00	-	<sup>J</sup> 100.00
5010.003: Strassenbau: Neubau Trottoir und Aufwertung Feldmattstrasse Benisuisse, SK	457.07	<sup>H</sup> 91.86	91.86	-
5010.005: Strassenbau: Quartiersanierung Riffig (Anteil Strassenbau)	77.48	<sup>H</sup> 117.97	117.97	-
5010.001: Strassenbau: Sanierung Gemeindestrassen - Ausgelöst durch Dritte & Platzhalter für Planjahre	550.44	555.00	663.57	<sup>I</sup> -108.57
5010.002: Strassenlärm: Sanierung Strassenlärm: Lärmsanierungsprojekt (LSP)	20.08	17.85	9.28	<sup>J</sup> 8.57
<b>Bruttoinvestitionskosten</b>	<b>1'294.00</b>	<b>1'287.88</b>	<b>1'287.88</b>	-
6610.001: Hochwasserschutz: Rückerstattung Beiträge Hochwasserschutz Kleine Emme	-63.09	-	-	-
6350.002: Strassenbau: Erschliessung Meierhof 2. Etappe, Perimeterbeiträge	27.02	-	-	-
<b>Nettoinvestitionskosten</b>	<b>1'257.92</b>	<b>1'287.88</b>	<b>1'287.88</b>	-

Investitionsbeträge in CHF Tausend

#### Abweichungsbegründungen

<sup>H</sup> Der restliche Kredit wurde ins Folgejahr übertragen.

<sup>I</sup> 5010.001 Sanierung Gemeindestrassen: Es mussten noch die Schlussarbeiten eines Projektes aus dem 2018 ausgeführt werden, welche um den Busbetrieb nur minimal zu beeinträchtigen zusätzlich nachts stattfanden. Bei zwei Projekten wurden die im Kostenvoranschlag ausgewiesenen Reserven gebraucht, weil die vorgefundene Strassensubstanz punktuell zusätzliche Massnahmen erforderte und weil grössere Belagsflächen oder mehr Randsteine ersetzt werden mussten.

<sup>J</sup> Das negative Globalbudget lässt nicht alle Kreditübertragungen zu. Deshalb konnten die CHF 100.00 Tsd. für das Projekt Erschliessung Meierhof 2. Etappe (5010.006) nicht übertragen werden. Zudem kann beim Projekt Sanierung Strassenlärm LSP (5010.002) nur CHF 112.10 Tsd. anstatt CHF 120.67 Tsd. übertragen werden.

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		RG18	B19	RG19	Abweichung
30 Personalaufwand	-3%	1'913.51	1'862.24	1'799.02	63.22
31 Sachaufwände	+21%	474.52	530.46	640.16	-109.70
314 Infrastrukturaufwand	+77%	115.77	185.50	327.57	-142.07
3 Übrige Aufwände	-13%	614.11	713.04	621.71	91.33
39 Int. Verrechnung	+5%	1'845.68	1'802.99	1'884.84	-81.86
397 Umlagen	+63%	639.62	469.90	767.00	-297.10
<b>Total Aufwände</b>	<b>+9%</b>	<b>5'603.21</b>	<b>5'564.13</b>	<b>6'040.31</b>	<b>-476.18</b>
4 Erträge	+124%	-57.55	-136.76	-306.68	169.92
49 Int. Verrechnung	+2%	-2'330.22	-2'360.10	-2'411.63	51.53
497 Umlagen		-	-	-	-
<b>Total Erträge</b>	<b>+9%</b>	<b>-2'387.77</b>	<b>-2'496.86</b>	<b>-2'718.32</b>	<b>221.45</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>+8%</b>	<b>3'215.44</b>	<b>3'067.27</b>	<b>3'321.99</b>	<b>-254.72</b>

Beträge in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

Der Personalaufwand war unter anderem tiefer, weil EO-, Unfall- und Krankentaggelder höher ausfielen. Bei den Sachaufwänden waren die Stromkosten der öffentlichen Beleuchtung höher als budgetiert, weil die Strompreise steigen und die 2018 vorgesehene Sparmassnahme nicht ohne grössere Investitionen umsetzbar war. Zudem waren die Aufwendungen für den Unterhalt von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten höher, um Neuanschaffungen und damit Investitionen hinauszuzögern. Im Bereich Infrastrukturaufwand sowie bei den Erträgen sind die über den Fonds gedeckten Ausgaben für die Spielplatzsanierung sowie Leistungen an einer Privatstrasse, welche durch die Grundeigentümer rückerstatten wurden enthalten. Diese beiden Positionen gleichen sich aus. Die übrigen Aufwände waren geprägt durch tiefere Abschreibungen.

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

keine

### 4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzttes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Budgetkredit Investitionsausgaben</b>	<b>1'235.00</b>			
Kreditüberträge aus Vorjahr				
5010.002 Sanierung Strassenlärm LSP		+ 29.92		
5010.003 Neubau Trottoir und Aufwertung Feldmattstrasse Benisuisse, SK		+ 142.92		
5010.005 Quartiersanierung Riffig (WV Abwasser Tiefbau)		+ 22.52		
5010.006 Erschliessung Meierhof 2. Etappe		+ 100.00		
5010.008 Sanierung Nelkenstrasse		+ 50.00		
5010.009 Instandsetzung von zwei Brücken beim Emmen Center		+ 50.00		
Kreditüberträge ins Folgejahr				
5010.002 Sanierung Strassenlärm LSP Kreditübertrag		- 112.07		
5010.003 Neubau Trottoir und Aufwertung Feldmattstrasse Benisuisse		- 51.07		
5010.005 Quartiersanierung Riffig		- 34.55		
5010.008 Sanierung Nelkenstrasse Kreditübertrag		- 50.00		
5010.009 Instandsetzung von zwei Brücken beim Emmen Center		- 50.00		
5610.001 Hochwasserschutz Emme		- 44.81		
<b>Saldo</b>	<b>1'235.00</b>	<b><sup>k</sup>52.88</b>	<b>1'287.88</b>	

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

#### Bemerkung

Das negative Globalbudget lässt nicht alle Kreditübertragungen zu. Deshalb konnten die CHF 100.00 Tsd. für das Projekt Erschliessung Meierhof 2. Etappe (5010.006) nicht übertragen werden. Zudem kann beim Projekt Sanierung Strassenlärm LSP (5010.002) nur CHF 112.10 Tsd. anstatt CHF 120.67 Tsd. übertragen werden.

<sup>k</sup> Aufgrund Rundungsdifferenzen höher als die Summe der einzelnen Werte

## 1 Aufgabenbereich

### 1.1 Allgemeines

#### Verantwortung

Roland Limacher

#### Leistungsgruppen

914300 Berufsbeistandschaft Emmen Anteil Emmen  
 914310 Berufsbeistandschaft Emmen, Rain, Rothenburg

#### Gesetzliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch ZGB (SR 210) (u.a. Art. 360 – 456 sowie Art. 273 ff, Personenrecht, Familienrecht, Kindesrecht, Eberschaftsrecht)
- Gesetz über die Zivilprozessverordnung (SRL 260a)
- Verordnung über die Vermögensverwaltung im Rahmen einer Beistandschaft oder Vormundschaft VBVV (SR 211.223.11)
- Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern PAVO (SR 211.222.338)

### 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
501.1	L	Die Organisation der Berufsbeistandschaft hat sich nach der Projektarbeit 2017 konsolidiert.	
501.1.1	M	Die gebildeten Teams sind mit den notwendigen Fachpersonen besetzt (wurde abgeschlossen und erreicht).	
501.1.2	M	Die definierten Prozesse sind umgesetzt und bei Bedarf aktualisiert oder ergänzt (wurde abgeschlossen und erreicht, bleibt als Dauerauftrag bestehen).	31.12.2020
501.1.3	M	Die notwendigen Hilfsmittel für eine effiziente und zielgerichtete Fallbearbeitung sind vorhanden (in Umsetzung, Abschluss voraussichtlich 2020).	31.12.2020

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

Im Frühjahr 2017 wurde der Organisations- und Qualitätsentwicklungsprozess der Berufsbeistandschaft Emmen abgeschlossen. Die Berufsbeistandschaft wurde dabei in drei Teams gegliedert. Zwei Teams in der Mandatsführung und ein Team Fachdienst, bestehend aus Buchhaltung und Administration. Alle Teams konnten mit den entsprechenden Fachpersonen besetzt werden. Dieser Prozess konnte somit Ende 2018 abgeschlossen werden.

Anlässlich der Organisations- und Qualitätsentwicklung wurden auch sämtliche Prozesse überprüft, angepasst und allen Mitarbeitenden sowohl physisch als auch elektronisch zur Verfügung gestellt. Für die geltenden Prozesse wurde der Abschluss bewusst auf Ende 2019 gesetzt, da vor allem 2018 und 2019 als Anpassungsjahre dienen sollten. Die Projektgruppe wurde im Juni 2019 aufgelöst, die aktuellen Prozesse werden angewandt. Einzelne Anpassungen werden laufend durch die Leitung der Berufsbeistandschaft vorgenommen. Die Ziele sind erreicht worden und der Abschluss wurde 2019 vollzogen.

Für die effiziente Fallbearbeitung war vorgesehen, für 2018 eine spezielle Buchhaltungssoftware anzuschaffen, die den Abgleich zwischen den Klientenkonten und den Bankkonten erleichtern sollten (FibuSync). Aus Spargründen wurde dieses Teilprojekt auf 2019 verschoben. Das Projekt wurde im August 2019 gestartet und wird im Juni 2020 abgeschlossen. Die Berufsbeistandschaft ist Ende 2019 mit den nötigen Hilfsmitteln zur effizienten und zielgerichteten Fallbearbeitung ausgerüstet.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
Die Berufsbeistandschaft führt die Kinderschutzmassnahmen im Auftrage der KESB gemäss gesetzlichem Auftrag, um eine Kindeswohlgefährdung abzuwenden und dadurch das Kindeswohl zu schützen.	914300, 914310
Die Berufsbeistandschaft führt die Erwachsenenschutzmassnahmen im Auftrage der KESB gemäss gesetzlichem Auftrag, um eine hohe Selbständigkeit in der Lebensführung und Gestaltung (Bereiche Finanzen, Wohnen, Gesundheit, Tätigkeit/Arbeit) zu gewährleisten, die Stabilisierung von schwierigen Lebenssituationen herbeizuführen und die gesellschaftliche Teilhabe inkl. der beruflichen Integration zu sichern.	

Sämtliche Mandate weisen von Gesetzes wegen eine Schutzbedürftigkeit und einen Schwächezustand der betroffenen Personen aus.

## 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Mandatszähl pro 100 %-Stelle	Zahl	70	78	70	76	6
Berichtsablage/-verfall, erledigt und zur Prüfung an die KESB gereicht	Prozent	95	96	95	98	3
Inventar innerhalb von 3 Mt. bei der KESB eingereicht	Prozent	95	100	95	95	0

### Bemerkung

Aufgrund der umfassenden Organisationsentwicklung im Jahr 2016 wurde die Mandatszähl für ein 100 %-Pensum eines Berufsbeistandes auf 70 Mandate festgelegt. Gleichzeitig wurde der Schlüssel für eine Aufstockung bei 78 Mandaten festgelegt. Der Schlüssel im Fachdienst (Administration und Buchhaltung) wurde ebenfalls festgelegt: Bei 100 % Mandatsführung wird 90 % Fachdienst eingesetzt. Per 31.12.2019 wurden in einem 100 %-Pensum 76 Mandate geführt.

## 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl		20	22	22	0
Stellenprozente	Prozent		1'760	1'950	1'930	-20
Praktikantin	Anzahl	2	0	2	2	2
Standardisierte Handlungspläne im Dossier	Prozent	90	90	90	90	0
Anzahl geführte Mandate	Anzahl		753	700	828	128

### Bemerkung

Auf das Studienjahr 2019 (August) wurde wieder eine Praktikumsstelle der Sozialarbeit HSLU SA geschaffen, zusätzlich wurde eine Praktikumsstelle im Fachdienst AD/BU mit 70 % belegt.

## 3 Massnahmen und Projekte

### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Diartis KLIB, FibuSync	2019	30.0	30.0	30.0	31.1	-1.1

Beträge in CHF Tausend

### Bemerkung

CHF 1'100.00 Mehrkosten gegenüber Budgetierung, höhere Wartungs- und Supportkosten gegenüber der Offerte Diartis.

### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		RG18	B19	RG19	Abweichung
30 Personalaufwand	-6%	2'167.54	2'320.40	2'181.19	139.21
31 Sachaufwände	+2%	300.44	332.58	339.61	-7.03
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	+8%	2'206.33	2'168.58	2'342.40	-173.83
39 Int. Verrechnung	+4%	105.15	104.36	108.53	-4.17
397 Umlagen		-	-	-	-
<b>Total Aufwände</b>	<b>+1%</b>	<b>4'779.47</b>	<b>4'925.91</b>	<b>4'971.73</b>	<b>-45.82</b>
4 Erträge	+6%	-2'770.72	-2'757.33	-2'919.30	161.97
49 Int. Verrechnung		-	-	-	-
497 Umlagen		-	-	-	-
<b>Total Erträge</b>	<b>+6%</b>	<b>-2'770.72</b>	<b>-2'757.33</b>	<b>-2'919.30</b>	<b>161.97</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>-5%</b>	<b>2'008.75</b>	<b>2'168.58</b>	<b>2'052.42</b>	<b>116.16</b>

Beträge in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

##### 30 Personalaufwand

Die Abweichung beim Personalaufwand beruht auf vakante Stellenprozente und Mutationsgewinne (Aufwandsminderung). Bei den Erträgen kam es zu höheren Beiträgen der Vertragsgemeinden und bei Mehreinnahmen für Amtshandlungen (Mandatsführungskosten). Grundsätzlich wurde das Globalbudget eingehalten.

##### 3 Übrige Aufwände & 4 Erträge:

Aus der ERP der Berufsbeistandschaft werden monatlich die Aufwände und Erträge in das ERP der Buchhaltung Emmen integriert. Diese Beträge wurden im Budget 2019 nicht erfasst und betragen CHF 285.04 Tsd. als Aufwand bei "3 Übrige Aufwände" sowie als Entlastung bei "4 Erträge". Dadurch ergibt sich ein Nullsummenspiel. Die Abweichung der gesamten Aufwände ohne diese beide Buchungen beträgt CHF 239.23 (positiv) und die Abweichung bei den gesamten Erträgen CHF -123.07 Tsd. negativ. Da die gesamten Aufwände niedriger sind und teilweise leicht höhere Erträge (bspw. Gebühren für Amtshandlungen) verbucht sind, fallen die Ausgleichszahlungen der angeschlossenen Gemeinden tiefer aus. Insgesamt ist der Anteil der Gemeinde Emmen CHF 116.16 an der Berufsbeistandschaft tiefer ausgefallen als budgetiert.

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

keine

### 4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

keine

## 1 Aufgabenbereich

### 1.1 Allgemeines

#### Verantwortung

Claudia Zwimpfer

#### Leistungsgruppen

914320 KESB Emmen Anteil Gde. Emmen  
 914330 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB Emmen)

#### Gesetzliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch ZGB (SR 210)
- Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch EGZGB (SRL 200)
- Verordnung über den Kindes- und Erwachsenenschutz (SRL 206)

### 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
502.2	L	Die Abklärungen im Kindes- und Erwachsenenschutz werden durch standardisierte Verfahren aufgewertet	
502.2.1	M	Die wissenschaftlichen Erkenntnisse finden Eingang in die einzelnen Verfahren (abgeschlossen und umgesetzt)	
502.2.2	M	Es werden individuelle Lösungen zusammen mit den Klienten erarbeitet	31.12.2021
502.2.3	M	Die Dienstleistungen der Jugend- und Familienberatung sowie weiterer Dienststellen werden als vorgelagerte Unterstützung eingesetzt, um eine behördliche Anordnung bzw. Anordnung einer Beistandschaft soweit möglich zu verhindern	31.12.2021
502.2.4	M	Der Klient ist über den Stand der Abklärungen orientiert (Transparenz schaffen)	31.12.2021

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

Nach Eingang von 1'580 Meldungen und Anträge im 2019 wurden gesamthaft 1'838 Verfahren geführt. Dank weniger Mandatswechsel haben die Zahlen im Vergleich zum Vorjahr abgenommen. Rund 80% aller Verfahren konnten im Berichtsjahr abgeschlossen werden. 1'464 Verfahren (80%) betrafen Emmen. Für Neuenkirch wurden 135 (7%), für Rain 58 (3%) und für Rothenburg 181 Verfahren (10%) geführt. Die Aufteilung entspricht den vergangenen Jahren. Die Sozialabklärung hat 2019 rund 200 Gefährdungsmeldungen vertieft geprüft. Bei ca. 40% der Meldungen kam es zur Anordnung einer Beistandschaft, während die weiteren Situationen zusammen mit den betroffenen Personen gelöst oder diese an eine adäquate Institution triagiert werden konnten. Die KESB Kreis Emmen verzeichnete 2019 eine Zunahme von 25 Massnahmen im Kindes- und Erwachsenenschutz. Es ist eine Zunahme in den Bereichen des persönlichen Verkehrs und der vermehrten Erteilung von Weisungen gegenüber von Eltern zu verzeichnen. Die Massnahmen verteilen sich auf 832 Klienten, davon sind 318 Kinder und 514 Erwachsene. Per 31.12.2019 führte die Berufsbeistandschaft Kreis Emmen 683, die Sozialen Dienste Neuenkirch 50 und private Mandatsträger 84 Massnahmen. 7 unbegleitete minderjährige Jugendliche wurden durch Fachbeistände seitens des Kantons geführt. Die KESB Kreis Emmen erteilte 8 Weisungen an Eltern, welche keine Massnahmenführung mit sich brachten.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
<p>Die KESB ist für die Sicherstellung des Kindes- und Erwachsenenschutzes in den Gemeinden Emmen, Neuenkirch, Rain und Rothenburg gemäss Gesetz zuständig. Sie bearbeitet die Gefährdungsmeldungen von betroffenen Kindern und Erwachsenen.</p> <p>Sie nimmt die entsprechenden Triagen an die vorgelagerten Beratungsstellen, Institutionen und Organisationen vor, damit Massnahmen verhindert werden können.</p> <p>Sie ist verantwortlich für die Errichtung von massgeschneiderten Massnahmen in der gebotenen Verhältnismässigkeit, um schutzbedürftigen Personen die notwendige Beratung, Erziehung und Vertretung zukommen zu lassen.</p> <p>Sie übt die Aufsicht und Steuerung bei laufenden Massnahmen aus.</p> <p>Sie nimmt die Behandlung der im Rahmen von Art. 360 bis 373 ZGB neuen rechtlichen Möglichkeiten für die eigene Vorsorge (Vorsorgeauftrag und Patienten(innen)verfügung) vor.</p> <p>Sie behandelt Anträge von bewegungseinschränkenden Massnahmen und ist für die fürsorgliche Unterbringung von erwachsenen Personen zuständig.</p>	914320, 914330

## 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Zeitgerechte Abklärungen von Gefährdungsmeldungen im Kindes- und Erwachsenenschutz	Tage	Max. 180	94	Max. 180	130	50
Aufgrund guter Kommunikation und Transparenz maximale Anzahl von Beschwerden	Anzahl	10	10	10	8	2
Max. Verfahrensdauer Bericht und Rechnung	Tage	90	90	90	90	0

### Bemerkung

Die durchschnittliche Dauer einer Abklärung im Erwachsenenschutz betrug 83 Tage und im Kinderschutz 93 Tage.

Gegen 8 Entscheide der KESB wurde eine Beschwerde ans Kantonsgericht eingereicht. Die Beschwerden wurden grossmehrheitlich abgewiesen oder als erledigt erklärt.

## 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl		12	12	13	1
Stellenprozente	Prozent		951.9	951.5	1051.9	-100
Leistungsmenge Abklärungen und Entscheid	Anzahl Verfahren		2000	2600	1838	-762

### Bemerkung

Das Team der KESB Kreis Emmen war per 31.12.19 mit effektiv 1'040 Stellenprozenten besetzt, bestehend aus 9 Mitarbeiterinnen und 4 Mitarbeitern. Dabei handelt es sich um Mitarbeitende, die bei der KESB direkt arbeiten. Bei den Stellenprozenten sind Kommastellen erwähnt. Diese haben mit der Verrechnung der Reinigungsperson zu tun, welche direkt der KESB zugeteilt sind. Es handelt sich dabei um 11.9 Stellenprozente Reinigung. Diese 11.9 Stellenprozente finden jedoch keinen Einzug in die Anzahl Mitarbeitende. Die per Herbst durch den Einwohnerrat bewilligte Stelle eines 4. Behördenmitgliedes konnte noch nicht definitiv besetzt werden. Zwischenzeitlich behelfen wir uns mit einer interimistischen Lösung. Die Zunahme in der Verfahrenszunahme hat sich nicht wie erwartet entwickelt.

## 3 Massnahmen und Projekte

### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Standardisierung der Risiko-Einschätzung im Kindes- und Erwachsenenschutz	2017 - 2018	12	5	-	-	-
Sicherheitssystem	2017 - 2018	13	0	-	-	-

Beträge in CHF Tausend

### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

Keine

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		RG18	B19	RG19	Abweichung
30 Personalaufwand	-1%	1'305.18	1'334.83	1'327.35	7.48
31 Sachaufwände	-5%	154.50	180.69	172.45	8.24
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	+3%	1'023.94	977.94	1'005.31	-27.38
39 Int. Verrechnung	+0%	62.43	62.22	62.32	-0.10
397 Umlagen		-	-	-	-
<b>Total Aufwände</b>	<b>+0%</b>	<b>2'546.05</b>	<b>2'555.68</b>	<b>2'567.44</b>	<b>-11.76</b>
4 Erträge	+0%	-1'538.00	-1'577.74	-1'582.71	4.97
49 Int. Verrechnung		-	-	-	-
497 Umlagen		-	-	-	-
<b>Total Erträge</b>	<b>+0%</b>	<b>-1'538.00</b>	<b>-1'577.74</b>	<b>-1'582.71</b>	<b>4.97</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>+1%</b>	<b>1'008.06</b>	<b>977.94</b>	<b>984.73</b>	<b>-6.79</b>

Beträge in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

Das Globalbudget der KESB konnte praktisch eingehalten werden.

Die im Sommer 2019 durch den Einwohnerrat bewilligte zusätzliche Stelle eines 4. Behördenmitgliedes (bewilligte Mehrkosten von CHF 40'000.00) konnte nicht wie vorgesehen besetzt werden. Die vorgenommene Interimslösung benötigt den bewilligten Zusatzkredit nur teilweise, was zu einer Kostenreduktion führte. Zudem sind Lohnkosten ebenfalls anders ausgefallen als budgetiert. (Total Effekte positiv CHF 78 Tsd. und negativ CHF 70 Tsd.)

Die ausgewiesenen Mehraufwände unter der Position '3 Übrige Aufwände' sind auf Kosten aus der Weiterleitung erhaltener Spenden aus der LZ Weihnachtsaktion an die Klienten zurückzuführen. Diese Aufwände wurden nicht budgetiert. Einen analogen Posten ist bei den Eingängen zu verzeichnen (erfolgsneutral).

Die Gebühren für Amtshandlungen (Erträge) sind im Vergleich zum Budget um rund CHF 30 Tsd. tiefer ausgefallen. Diese grosse Abweichung wird von den Erträge für die Weihnachtsaktion (vgl. Kommentar oben) ausgeglichen, weshalb nur CHF 4.97 Tsd. Abweichung ausgewiesen ist.

Die Gesamtkosten der KESB werden auf vier Gemeinden verteilt. Die leicht höheren Gesamtkosten führten auch zu einem ebenfalls leicht höheren Ertrag der involvierten Gemeinden Neuenkirch, Rothenburg und Rain.

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzttes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Globalbudget</b>	<b>951.94</b>			
Der Einwohnerrat hat am 2. Juli 2019 einen Nachtragskredit zur Erweiterung des Spruchkörpers um 80 – 100 % der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB Kreis Emmen bewilligt (KESB 914330). Der Einwohnerrat bewilligte im Jahr 2019 einen Nachtragskredit über CHF 40.0 Tsd. Aufgrund unseres KESB Modells beträgt der erfolgsrelevante Anteil für die Gemeinde Emmen CHF 26.0 Tsd.		(40.00) + 26.00		
<b>Saldo</b>	<b>951.94</b>	<b>+ 26.00</b>	<b>977.94</b>	

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

### 4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

Keine

## 1 Aufgabenbereich

### 1.1 Allgemeines

#### Verantwortung

Bruno Schaller

#### Gesetzliche Grundlagen

Bundesverfassung § 12 (SR 101); Sozialhilfegesetz des Kantons Luzern SHG (SRL 892 inkl. Verordnung SHV (SRL 892a); SKOS Richtlinien; Luzerner Handbuch zur Sozialhilfe; Kantonales Gesetz vom 19. März 2007 über Soziale Einrichtungen SEG (SRL 894) inkl. Verordnung SEV (SRL 894b) sowie Beschluss über die Beitragssätze in Sozialen Einrichtungen (SRL 894c); Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen IVSE (SRL 896); Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzschiädigung (SR 837) inkl. Verordnung (SR 837.02); Bundesgesetz vom 6. Oktober 2000 über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (SR 830.1) ; Bundesgesetz vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (SR 831.10) inkl. Verordnung (SR 831.101); Bundesgesetz vom 6. Oktober 2006 über die Ergänzungsleistungen (SR 831.30) inkl. Verordnung (SR 831.301); Kantonales Gesetz vom 18. Januar 2000 über die Arbeitslosenversicherung und den Arbeitslosenhilfsfonds (SRL 890) inkl. Verordnung (SRL 890a); Kantonales Gesetz vom 7. September 1992 über die Einführung des AHVG (SRL 880) ; Kantonales Gesetz vom 10. September 2007 über die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV (SRL 881) ; Kantonales Gesetz vom 24. Januar 1995 über die Verbilligung von Prämien der Krankenversicherung (SRL 866); Schweizerisches Zivilgesetzbuch ZGB (SR 210); Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch EGZGB (SRL 200); Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege VRG (SRL 40); Betreuungs- und Pflegegesetz BPG (SRL 867) inkl. Verordnung (SRL 867a); Reglement Betreuungsgutscheine der Gemeinde Emmen

#### Leistungsgruppen

757900	Sozialinspektorat
941500	Pflegefinanzierung Heime
941600	Restfinanzierung Akut- und Übergangspflege
942500	Restfinanzierung Langzeitpflege
942600	Pflegefinanzierung Spitex
951100	Krankenversicherung
951200	Prämienverbilligungen
953100	AHV-Zweigstelle
953200	Ergänzungsleistungen
953501	Leistungen an das Alter
954100	Familienausgleichskasse
954300	Alimentenfachstelle
954502	Betreuungsgutscheine
955900	Arbeitsamt
956000	Sozialer Wohnungsbau
957200	Gesetzliche Fürsorge (WSH)
957201	Taxausgleich
957500	Sozialamt
957900	Fürsorge, übriges (ausserhalb WSH)
957901	Soziale und Gesellschaftliche Vereinsunterstützung
957902	Freiwillige Einkommens- u. Vermögensverwaltung

### 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
503.3	L	Emmen verbessert seine aktuelle Sozialhilfequote und reduziert die durchschnittliche Verweildauer der Sozialhilfeempfänger in der Sozialhilfe	
503.3.1	M	Für jeden Klient besteht ein elektronisch erfasster Handlungsplan (verlängert)	31.07.2020
503.3.2	M	Die vorhandenen Ressourcen werden zielgerecht eingesetzt	31.12.2021
503.3.3	M	Die persönliche Sozialhilfe wird etabliert und verstärkt nach aussen kommuniziert	31.12.2021
503.3.5	M	Die Angestellten der sozialen Dienst werden fachlich weitergebildet	31.12.2021
504.4	W	Die ältere Bevölkerung der Gemeinde Emmen (Alter 65+) kennt die Angebote für ihre Altersgruppe	
504.4.1	M	Die bestehenden Informationen zu Angeboten und Dienstleistungen für Seniorinnen und Senioren sowie die eingesetzten Distributionskanäle werden überprüft.	31.12.2020
504.4.2	M	Die Gemeinde organisiert einen Tag oder einen Zyklus für das Alter (Finanzierung über Sponsoring / verschoben um 1 Jahr)	31.12.2020

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

Das vergangene Geschäftsjahr war geprägt durch den Wechsel in der Departementsleitung. Dieser und Anregungen aus der Belegschaft wurden zum Anlass genommen, die Organisation und die Abläufe innerhalb der Direktion zu überprüfen. Ein entsprechender Prozess wurde gestartet. Ergänzend zur externen Evaluation der gesamten Verwaltung wird uns dieser auch noch im 2020 beschäftigen. Zudem war das Jahr 2019 geprägt durch verschiedene Wechsel im Personalbereich. Dabei handelte es sich um Abgänge, die entweder eine geographische Veränderungen oder aber einen Wechsel innerhalb der Direktion als Grundlage hatte.

Die aktuellste Sozialhilfestatistik Kanton Luzern (LUSTAT Sozialhilfestatistik Jahr 2018) belegt die Aussagen, welche vor einem Jahr an dieser Stelle gemacht wurden. Die Sozialhilfequote der Gemeinde Emmen konnte von 4.5% Jahr 2017 auf 4.1% Jahr 2018 verbessert werden. Im Jahr 2019 stiegen die Fallzahlen jedoch moderat von 896 Dossiers auf 903 Dossiers an (+0.8% bei stabilen Bevölkerungszahlen). Die Sozialhilfequote (inkl. externe Zahlen Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge) wird erst im November 2020 vorliegen. Wir gehen aber von einer gleichbleibenden Quote aus.

Die konkrete Umsetzung der Handlungspläne pro Klient konnte erst im 2. Halbjahr 2019 gestartet werden. Deshalb sind per Ende Februar 2020 erst bei 27% der relevanten Dossiers die Handlungspläne erstellt und dienen neu als definierte Zielvorgabe für den laufenden Beratungsprozess. Aufgrund der hohen Arbeitsbelastung und infolge des Personalwechsels benötigt die Umsetzung mehr Zeit. Andererseits wurde als Basis der Handlungspläne eine Fallkategorisierung mit eingeführt. Diese Grundlage dient zur Fallsteuerung und Ressourcenplanung sowie im Sinne eines Qualitätsmanagements QM zur Standardisierung der Zielvorgaben. Auch deshalb benötigt die Einführung der Handlungspläne mehr Zeit als ursprünglich angenommen wurde.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
<p><b>Sozialamt, Gesetzliche Fürsorge (WSH), Taxausgleich</b>                      Führung des Sozialamtes. Gewährung von wirtschaftlicher Sozialhilfe durch Auszahlung oder Überweisung von Geldbeträgen, Abgabe von Gutscheinen, Erteilung von Kostengutsprachen oder die Gewährung von Sachhilfen. Die wirtschaftliche Sozialhilfe deckt dabei das soziale Existenzminimum ab im Rahmen des geltenden Sozialhilfegesetzes, der SKOS-Richtlinien oder gemeinderätlichen Bestimmungen. Als Sonderform der wirtschaftlichen Sozialhilfe wird der Taxausgleich ausgerichtet.</p>	957500, 957200, 957201
<p><b>Fürsorge, übriges (ausserhalb WSH), Soziale und Gesellschaftlicher Vereinsunterstützung, Leistungen an das Alter, Sozialer Wohnungsbau, Betreuungsgutscheine, Freiwillige Einkommens- u. Vermögensverwaltung</b>                      Gewährung und Leistung der Persönlichen Sozialhilfe durch Vermittlung von Informationen, Beratungen und Betreuung. Vermittlung an Institute der Sozialhilfe, die Angebote für Kinder und Jugendliche sowie für Familien bereitstellen oder in den Bereichen Alter, Behinderung, Sucht oder Selbsthilfe tätig sind. Finanzierung der Beiträge im Rahmen des Gesetzes für soziale Einrichtungen (SEG) sowie der Beiträge an soziale Gemeindeverbände sowie soziale Organisationen (ZISG, SoBZ). Finanzierung der Beiträge im Rahmen gemeinderätlichen Bestimmungen sowie der Beiträge an soziale Gemeindeverbände sowie soziale Organisationen. Z.B. Leistungsvereinbarung Pro Senectute. Finanzierung der WEG Beiträge an Wohnbaugenossenschaften. Ausführen des Prozesses Betreuungsgutscheine gemäss Reglement Betreuungsgutscheine der Gemeinde Emmen. Bereitstellung der Dienstleistungen Einkommens- und Vermögensverwaltung, Budgetberatungen und Treuhanddienst BZE gemäss geltendem Sozialhilfegesetz, sowie bestehender Leistungsvereinbarung mit der BZE AG.</p>	957900, 957901, 953501, 956000, 954502, 957902
<p><b>Alimentenfachstelle</b>                      Gewährung der Alimentenhilfe gemäss geltendem Sozialhilfegesetz.</p>	954300
<p><b>AHV-Zweigstelle, Ergänzungsleistungen, Familienausgleichskasse, Arbeitsamt, Krankenversicherung, Prämienverbilligung, Pflegefinanzierung Heime, Restfinanzierung Akut-, Übergangspflege und Langzeitpflege, Pflegefinanzierung Spitex</b>                      Führen der AHV-Zweigstelle, welche fachlich der direkten Aufsicht und dem Weisungsrecht der kant. Ausgleichskasse untersteht im Rahmen der kantonalen und der Bundesgesetzgebung. Finanzierung der Ergänzungsleistungen (EL), im Rahmen der nationalen und kantonalen Gesetzgebung. Finanzierung der der Familienzulagen NE (FAK NE) sowie der Erlassbeiträge (AHV) im Rahmen der nationalen und kantonalen Gesetzgebung. Führung eines Arbeitsamtes. Finanzierung der individuellen Prämienverbilligung (IPV) der uneinbringlichen Krankenversicherungsprämien, im Rahmen der nationalen und kantonalen Gesetzgebung. Abwicklung der Pflegefinanzierung Heime im Rahmen des Pflegefinanzierungsgesetzes. Abwicklung der Restfinanzierung Akut-, Übergangspflege und Langzeitpflege im Rahmen des Pflegefinanzierungsgesetzes. Prüfung der Gesuche zur Betriebsbewilligung sowie für Bewilligungsverlängerungen für örtlich ansässige Spitexbetriebe sowie die Abwicklung der Pflegefinanzierung für Spitexbetriebe im Rahmen des Pflegefinanzierungsgesetzes.</p>	953100, 953200, 954100, 955900, 951100, 951200, 941500, 941600, 942500, 942600
<p><b>Pflegefinanzierung Heime, Restfinanzierung Akut-, Übergangspflege und Langzeitpflege, Pflegefinanzierung Spitex</b>                      im Rahmen der nationalen und kantonalen Gesetzgebung. Abwicklung der Pflegefinanzierung Heime im Rahmen des Pflegefinanzierungsgesetzes. Abwicklung der Restfinanzierung Akut-, Übergangspflege und Langzeitpflege im Rahmen des Pflegefinanzierungsgesetzes. Prüfung der Gesuche zur Betriebsbewilligung sowie für Bewilligungsverlängerungen für örtlich ansässige Spitexbetriebe sowie die Abwicklung der Pflegefinanzierung für Spitexbetriebe im Rahmen des Pflegefinanzierungsgesetzes.</p>	941500, 941600, 942500, 942600
<p><b>Sozialinspektorat</b>                      Führung eines Sozialinspektorates mit dem Auftrag zur Verhinderung und Bekämpfung des Sozialhilfemissbrauchs in der Gemeinde Emmen und weiteren Gemeinden auf der Basis der gesetzlichen Grundlagen gemäss geltendem Sozialhilfegesetz.</p>	757900

2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichung
<b>757900 Sozialinspektorat</b>						
Kostendeckung pro Auftrag bei Drittgemeinden	Prozent	100	100	100	100	0
bearbeitete Fälle	Anzahl	80	71	80	75	-5
aufgedeckte Fälle	Anzahl	40	61	40	21	-19
<b>954300 Alimenten</b>						
bearbeitete Dossiers pro Jahr	Anzahl	220	193	230	232	+2
Rückerstattungsquote	Prozent	50	49	45	50.5	+5.5
Fallbelastung pro 100%-Stelle	Anzahl	120	114	135	136	+1
<b>957200 Gesetzliche Fürsorge (WSH)</b>						
bearbeitete Dossiers pro Jahr	Anzahl	750	896	900	736	-264
Kosten pro Fall pro Monat	Franken	1'400	1'231	1'300	1'170	-130
Durchschnittliche Bezugsdauer	Anzahl	24	33	24	26	+2
Fallbelastung pro 100%-Stelle Sozialarbeiter	Anzahl	75	94	85	78	-7
<b>957201 Taxausgleich</b>						
bearbeitete Dossiers pro Jahr	Anzahl	150	187	195	167	-28
Kosten pro Fall pro Monat	Franken	1000	1'093	1'000	922	-78
Durchschnittliche Bezugsdauer	Anzahl	20	29	24	32	+8
<b>957900 Persönliche Beratung</b>						
Beratungsfälle	Anzahl	50	145	100	153	+53
Langzeitberatung	Anzahl	10	12	10	9	-1
Kriseninterventionen	Anzahl	20	12	20	18	-2
<b>957902 Einkommens- und Vermögensverwaltung</b>						
Fallbelastung pro 100%-Stelle	Anzahl	80	103	85	86	+1

**Bemerkung**

Kennzahlen aufgrund Datenanalyse Fallführungssoftware KLIB bzw. wie in den Vorjahren.

2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
<b>Departement Soziales</b>						
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	33	33	32	32	-
Stellenprozentage (ohne Praktikanten)	Prozente	2704	2704	2704	2704	-
Praktikanten	Anzahl	3	3	2	2	-
<b>757900 Sozialinspektorat</b>						
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	2	2	2	2	-
Stellenprozentage	Prozente	200	200	200	200	-
Praktikanten	Anzahl	-	-	-	-	-
<b>953100 AHV-Zweigstelle</b>						
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	2	2	2	2	-
Stellenprozentage (ohne Praktikanten)	Prozente	180	180	180	180	-
Praktikanten	Anzahl	1	1	0	0	-
<b>953200 Alimenten</b>						
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	2	2	2	2	-
Stellenprozentage	Prozente	180	170	170	170	-
Praktikanten	Anzahl	-	-	-	-	-
<b>950060 Arbeitsamt</b>						
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	3	3	3	3	-
Stellenprozentage	Prozente	220	220	220	220	-
Praktikanten	Anzahl	-	-	-	-	-
<b>957500 Gesetzliche Fürsorge (WSH)</b>						
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	19	19	19	20	+1
Stellenprozentage	Prozente	1634	1634	1634	1634	-
Praktikanten	Anzahl	1	1	1	1	-
<b>957900 Persönliche Beratung</b>						
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	1	1	1	1	-
Stellenprozentage	Prozente	160	160	160	160	-
Praktikanten	Anzahl	1	1	1	1	-
<b>957902 Einkommens- und Vermögensverwaltung</b>						
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	2	2	2	2	-
Stellenprozentage	Prozente	140	140	140	140	-
Praktikanten	Anzahl	-	-	-	-	-

### 3 Massnahmen und Projekte

#### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG18	B19	RG19	Abweichungen
<b>Generelle Sozialhilfe</b>						
Überprüfung der Leistungsverträge (Dienstleistung selber erbringen oder weiter einkaufen)	2018-2021					
<b>Gesetzliche Fürsorge</b>						
Eine korrekte Erfüllung des gesetzlichen und behördlichen Auftrages erfordert die Begrenzung der Belastung der Mitarbeitenden. Dies bedeutet, dass sich der Stellenplan an der Fallentwicklung orientiert.						
Messung / Bewertung: Fallbelastung pro 100%-Stelle (Total bearbeitete Dossiers pro Jahr)	2018-2021					
Verstärkte Kontrolle und Durchsetzung der Mietzinsrichtlinie der Gemeinde Emmen. In jedem Dossier ist ein Handlungsplan enthalten welcher umgesetzt wird.						

Beträge in CHF Tausend

#### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

### 4 Entwicklung der Finanzen

#### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		RG18	B19	RG19	Abweichung
30 Personalaufwand	-3%	2'507.10	2'758.53	2'677.46	81.07
31 Sachaufwände	+78%	235.99	117.50	209.67	-92.17
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	+5%	46'947.41	45'770.67	47'922.93	-2'152.26
39 Int. Verrechnung	+0%	41.20	40.90	41.14	-0.24
397 Umlagen	+6%	1'176.40	1'273.11	1'343.50	-70.39
<b>Total Aufwände</b>	<b>+4%</b>	<b>50'908.11</b>	<b>49'960.71</b>	<b>52'194.70</b>	<b>-2'233.98</b>
4 Erträge	+31%	-6'093.45	-4'743.50	-6'234.82	1'491.32
49 Int. Verrechnung	-38%	-113.41	-158.31	-97.42	-60.89
497 Umlagen	+9%	-81.31	-137.85	-150.78	12.92
<b>Total Erträge</b>	<b>+29%</b>	<b>-6'288.17</b>	<b>-5'039.66</b>	<b>-6'483.01</b>	<b>1'443.35</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>+2%</b>	<b>44'619.94</b>	<b>44'921.05</b>	<b>45'711.69</b>	<b>-790.64</b>

Beträge in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

##### 30 Personalaufwand

Aufgrund div. Kündigungen blieben einzelne Stellen vorübergehend unbesetzt oder wurden mit reduzierten Springereinsätzen überbrückt.

##### 31 Sachaufwand

Mehrkosten durch Ersatz- und teilweise Neuanschaffungen Überwachungsmaterial der Sozialinspektoren. Sowie Mehrkosten Fahrzeugunterhalt (Fahrzeugüberprüfung Strassenverkehrsamt). Damit die Datensicherheit und der Datenschutz gewährleistet werden kann, mussten mehrere Email-Accounts verschlüsselt werden.

##### 3 Übrige Aufwände

##### Pflegefinanzierung

Die Restfinanzierung Heime und Spitex ist insgesamt um CHF 629'000 höher als erwartet ausgefallen. Die Kostenzunahme beruht einerseits auf einer Nachfrigesteigerung. Andererseits muss die öffentliche Hand aufgrund der Bundesverwaltungsgerichtsurteile vom Herbst 2017 anstelle der Krankenversicherer die Kosten für die MiGel (Mittel- und Gegenständeliste für die Behandlung und Untersuchung einer Krankheit) übernehmen.

Auswirkungen: Pflegefinanzierung Heime = CHF +850'000; Pflegefinanzierung Spitex = CHF -220'000. Die Pflegefinanzierung bei den Spitexleistungen ist nur so tief ausgefallen, weil der Spitex Verein Emmen aus ihrem positiven Jahresergebnis CHF 300'000 an die Gemeinde Emmen zurückerstattet hat.

**Prämienverbilligung**

Aufgrund vom Bundesgerichtsurteil 8C\_228/2018 vom 22. Januar 2019 müssen die Gemeinden höhere Prämienverbilligungen auszahlen = plus 47% bzw. CHF +728'000. Dieser Sachverhalt war zum Zeitpunkt der Budgetgenehmigung noch nicht bekannt.

**Ergänzungsleistungen**

Der Kanton hat den Budgetvorschlag aufgrund der Einwohnerzahlen 2016 erstellt; die definitive Schlussrechnung wurde jedoch aufgrund der Einwohnerzahlen 2017 abgerechnet. Deshalb und aufgrund der höheren Schlussabrechnung durch den Kanton muss die Gemeinde Emmen CHF +235'000 bzw. 2% mehr Ergänzungsleistungen übernehmen.

**Leistungen an das Alter**

Die Leistungsvereinbarung mit der Pro Senectute Kanton Luzern und somit der Voranschlag 2019 gehen von einer zu tiefen Anzahl Beratungsstunden aus. Infolge mehr verrechenbare Beratungsstunden der Pro Senectute Kanton Luzern fällt die Entschädigung für die Gemeinde um CHF 23'700 höher aus. Diese Beratungsleistungen für die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Emmen können mit den eigenen Ressourcen nicht angeboten werden.

**Alimentenfachstelle**

Der Aufwand für die Alimentenbevorschussung ist bei stabilen Fallzahlen um CHF 22'000 tiefer ausgefallen. Beim Alimenteninkasso ist jedoch der Betrag für die berechtigten Kinder und Mütter um CHF 140'000 aufgrund der aktiven Inkassobemühungen höher als budgetiert ausgefallen. Dieser Mehraufwand ist mit dem Inkassoerfolg ausgeglichen.

**Betreuungsgutscheine für Kinder im Vorschulalter**

Die Ausgaben sind um CHF 100'000 bzw. 17% angestiegen. Im Jahr 2019 sind mehr Gesuche als erwartet eingegangen.

**Sozialer Wohnungsbau**

Die Beiträge der Gemeinde Emmen wurden zu tief budgetiert (CHF +29'000). Die Budgetierung dieser Ausgabenposition ist sehr schwierig, weil von der entsprechenden Stelle der Wohnbauförderung keine Kennzahlen vorliegen.

**Gesetzliche Fürsorge (WSH)**

Die Ausgaben für die Heimplatzierungskosten und ambulanten Familienbegleitungen gemäss kant. Gesetz über Soziale Einrichtungen SEG sind um CHF 268'000 höher als vom Kanton vorangekündigt ausgefallen. Das beruht einerseits auch auf dem Effekt, dass das Budget mit den Einwohnerzahlen 2016 erfolgt; die Schlussrechnung wird mit den Einwohnerzahlen 2017 abgerechnet (Bevölkerungszunahme). Andererseits wurden insbesondere bei der ambulanten Familienbegleitung mehr Dienstleistungen über das SEG abgerechnet.

Die direkten Ausgaben der Sozialen Dienst Emmen an die Sozialhilfebeziehenden sind um CHF 520'000 Höher als erwartet ausgefallen. Dieser Mehraufwand wird durch die Mehreinnahmen im Bereich der Wirtschaftlichen Sozialhilfe mehr als kompensiert.

**Taxausgleich**

Beim Taxausgleich konnten aufgrund tieferer Fallzahlen gegenüber dem Voranschlag (-28 Dossiers bzw. CHF 310'000 Minderaufwand) und der besseren Abklärungen und Kontrollen CHF 450'000 eingespart werden.

**4 Erträge**

**Alimentenfachstelle**

Die Rückerstattungen der Bevorschussten Kinderalimenten ist aufgrund aktiven und zeitnahen Inkassobemühungen um CHF 134'400 höher als erwartet ausgefallen. Ebenfalls sind die Erträge beim reinen Inkasso der Unterhaltsbeiträge zugunsten der Berechtigten CHF 137'400 höher als budgetiert ausgefallen. Die Stellenaufstockung bezahlt sich auch in diesem Fachbereich aus.

**Betreuungsgutscheine für Kinder im Vorschulalter**

Einerseits wird eine Entschädigung des Kantons im Umfang von CHF 76'500 neu direkt der Schule Emmen gutgeschrieben. Andererseits entlastet die Schule die ausserschulische Betreuung durch die Tageselternvermittlung TEV um CHF 60'000 weniger.

**Gesetzliche Fürsorge (WSH)**

Bei den Rückerstattungen und Verwandtenbeiträge sowie bei den Renteneinnahmen AHV/IV/EL und mit dem zentralen Inkasso konnten insgesamt CHF 1'195'350.00 mehr als budgetiert eingenommen werden. Dieser Erfolg beruht auch auf der Stellenaufstockung und den damit verbundenen Möglichkeiten zeitnaher Rückerstattungssachverhalte abzuklären und rechtzeitig einzuleiten. Ausserdem hat die zentrale Inkassostelle der Gemeinde Emmen 6x mehr als budgetiert bzw. CHF 300'00 mehr eingenommen.

4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzttes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
Bei der Spitex Emmen wurden die Vollkostenansätze per 2019 erhöht, was zu Mehrkosten führte (GR Beschluss vom 19.12.2018). Erhöhung von 1.67 Mio auf 1.7 Mio.				30.00
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>30.00</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

**Bemerkung**

Die Kreditüberschreitung bei der Spitex Emmen wurde durch die Rückerstattung von CHF 300'000 um das Zehnfache ausgeglichen.

4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

keine

## 1 Aufgabenbereich

### 1.1 Allgemeines

#### Verantwortung

Jürgen Feigel

#### Gesetzliche Grundlagen

- Schweizerische Bundesverfassung BV Art. 11 und Art. 41
- UNO Übereinkommen über die Rechte des Kindes
- Schweizerisches Zivilgesetzbuch ZGB (SR 210), insbesondere Art. 273 ff, Art. 296 ff
- Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern PAVO (SR 211.222.338)
- ZGB Art. 264a/c
- Sozialhilfegesetz des Kantons Luzern SHG (SRL 892), Art. 25/26
- Gesetz über die Volksschulbildung VBGH (SR 400a), § 55a (Sprachförderung)
- Art. 307 Abs. 3 ZGB
- Art. 314 Abs. 2 ZGB

#### Leistungsgruppen

954400	Jugendarbeit-, Jugendbüro [JB]
954500	Jugend + Familienberatung Anteil Emmen
954502	Betreuungsgutscheine
954503	Diverse Projekte
954510	Jugend + Familienberatung Emmen, Rothenburg, Rain [JFB]
954520	Kind, Jugend, Familie und Integration
954530	Pflegekinderwesen [PK]

### 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
504.5	W	Die Bildungslandschaft Meierhöfli wirkt als Leuchtturmprojekt von Emmen	
504.5.1	M	Vernetzung aller Bildungsparteien innerhalb der Quartiere zum Wohl der Kinder und der Familie	31.12.2021
504.5.2	M	Veranstaltungen und Netzwerktreffen sowie gemeinsame Projekte realisieren	31.12.2021
504.5.3	M	Eine Verstetigung der Bildungslandschaft ist bis 2020 abgeschlossen	31.12.2020
504.6	W	Die Gemeinde schafft Rahmenbedingungen, welche Kindern sozial und sprachlich einen erleichterten Einstieg in die Volksschule ermöglicht	
504.6.1	M	Ausbau der frühen Sprachförderung und Integration der Kinder in Spielgruppen und Kitas in Zusammenarbeit mit dem Kanton	31.12.2021
504.6.2	M	Die Projekte sind so ausgestattet, dass die kantonalen Vorgaben erfüllt sind	31.12.2021

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

Aufgrund von Sparmassnahmen sind die personellen Ressourcen im Bereich Gesellschaft stark zurückgegangen. Der Abgang des bisherigen Leiters, Marcus Nauer wurde nicht zu 100 % ersetzt. Ebenfalls wurde ein Abgang im Jugendbüro nicht ersetzt. Diese Stelle war mitunter für das Projekt Bildungslandschaft Meierhöfli eingesetzt. Durch die nicht Wiederbesetzung dieser Stelle sind die Möglichkeiten bei der Vernetzung aller Bildungsparteien innerhalb der Quartiere sowie die Realisation gemeinsamer Projekte erschwert. Ob diese bis 2021 alle realisiert werden können ist zum heutigen Zeitpunkt fraglich. Projekte mit dem Jugendbüro werden aber weiterhin umgesetzt.

Die Gemeinde unterstützt in finanzieller Hinsicht Spielgruppen, den Verein Delia sowie das Projekt Munterwegs. Zudem unterstützt die Jugend- und Familienberatung Eltern bei Schwierigkeiten. Dagegen kann der Ausbau der frühen Sprachförderung aufgrund der fehlenden finanziellen und personellen Ressourcen nicht wie geplant erfolgen.

Mit den vorhandenen personellen Ressourcen werden den Möglichkeiten entsprechend Projekte realisiert, sodass die kantonalen Mittel einerseits fließen und andererseits auch zweckgebunden eingesetzt werden können. Somit darf diese Vorgabe weitestgehend als erfüllt betrachtet werden.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
<b>Jugend + Familienberatung Anteil Emmen/Jugend + Familienberatung Emmen, Rothenburg, Rain</b> Leisten von systemischer und lösungsorientierter Beratung und Coaching von Eltern, Jugendlichen, Familienangehörigen und Umfeld für die Gemeinden Emmen, Rothenburg und Rain. Die regionale Jugend- und Familienberatung dient als vorgelagerter Dienst für die KESB Kreis Emmen. Führen von Mediationen/ Vermittlungsgesprächen im Bereich Besuchsrecht und gemeinsamer elterlicher Sorge (Art. 314. Abs. 2 ZGB) im Auftrage der KESB Kreis Emmen sowie Übernahme angeordneter Beratungen im Auftrag der KESB Kreis Emmen (Art. 307 Abs. 3 ZGB).	954500, 954510
<b>Jugendarbeit, Jugendbüro/ Sozialraumorientiert Schule (Bildungslandschaft)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlaufstelle für Jugendliche und Jugendfragen</li> <li>• Führen der Jugendräume im Kolben in Zusammenarbeit mit dem Verein Meetpoint</li> <li>• Angebot der mobilen Jugendarbeit</li> <li>• Integration von Jugendlichen unterstützen und fördern. Unterstützende Angebote/ Aktivitäten den Jugendlichen in der Gemeinde zeigen</li> <li>• Vermittlungsgespräche und Konfliktbewältigungen im öffentlichen Raum</li> <li>• Partizipation - Kindern und Jugendlichen bei Projekten im öffentlichen Raum</li> <li>• Durchführen und unterstützen von Präventionsprojekten für Kinder und Jugendliche</li> <li>• Mitarbeit bei der Bildungslandschaft Meierhöfli</li> </ul>	954400
<b>Kind, Jugend Familie und Integration, Frühe Förderung, Diverse Projekte (TEV, Jugendkommission)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategisches und organisatorisches Führen der regionalen Jugend- und Familienberatung Emmen, Rain und Rothenburg und der Jugendanimation (Jugendbüros)</li> <li>• Strategisches Führen und Qualitätssicherung bei der Pflegekinderaufsicht. Absprache mit der verantwortlich Person bei Empfehlungen und Berichten</li> <li>• Führen der Angestellten nach den Führungsgrundsätzen der Gemeinde mit allen Verantwortungen</li> <li>• Intervention und Weiterentwicklung der Teams</li> <li>• Qualitätssicherung der Beratungsarbeit für die Bevölkerung der Gemeinde Emmen, Rain und Rothenburg</li> <li>• Budgetverantwortung für die verschiedenen Bereiche und für Angebote mit Leistungsvereinbarungen</li> <li>• Ansprechperson für externe Dienstleistungsanbieter, Behörden und Politik bei Familien- und Jugendfragen</li> <li>• Organisation von bereichsinternen Fortbildungen</li> <li>• Koordination der frühen Förderung, insbesondere Unterstützung, Förderung und Koordination der Spielgruppen Emmen</li> <li>• Koordination der Integrationsfragen in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und der für die Integration verantwortlichen Person der Gemeinde Emmen und Koordination mit dem Kanton Luzern. Unterstützung der Integrationsarbeit und Integrationsprojekte durch Finanzen und fachliche Unterstützung</li> <li>• Strategische und personale Führung des Vereins Tageselternvermittlung (TEV) der Gemeinde Emmen</li> </ul>	954520, 954503
Wahrnehmen von diversen Funktionen im Bereich Gesellschaft: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitarbeit im Vorstand des TEV</li> <li>• Präsident der Jugendkommission</li> <li>• Delegierter SOBZ Luzern</li> </ul>	
<b>Pflegekinderwesen</b> Operative und strategische Führung der Pflegekinderaufsicht im Auftrage des Gemeinderates gemäss Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern (PAVO). Gemäss Verordnung: Abklärung, Überprüfung, Aufsicht und Aufnahme von Minderjährigen ausserhalb des Elternhauses gemäss Verordnung und Einrichtungen, bspw. Kindertagesstätten.  Adoptionsgesuche, welche vom Kanton Luzern der Gemeinde übertragen werden, klärt die Aufsicht Pflegekinderwesen ab und stellt dem Gemeinderat einen Bericht und Antrag über die Aufnahme.	954530

Direktion Soziales und Gesellschaft  
 Aufgabenbereich 504 Gesellschaft

## 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
<b>Reg. Jugend- und Familienberatung</b>						
Neue Aufnahmen von Klienten erhalten innerhalb von 8 Tagen einen Termin.	Prozent			100%	100%	0
Dossiers pro 100 Stellenprozent.	Anzahl	130	122	130	127	<sup>A</sup> - 3
<b>Jugendbüro</b>						
Reaktion auf Meldungen in Zusammenhang mit Schwierigkeiten im öffentlichen Raum, Kontaktaufnahme innerhalb von Arbeitstagen	Arbeits-tage	4	4	4	4	0
<b>Kind, Jugend, Familie und Integration</b>						
Rücklaufquote Familien der Sprachstandserhebung (Frühe Förderung)	Prozent	90%	80%	70%	83%	13%

### Bemerkung

<sup>A</sup> Reg. JFB: Die Anfragen der Klienten auf der Reg. JFB konnten kaum erfüllt werden. Die Stellenprozent der Reg. JFB wurden für das Jahr 2018 um 20% gekürzt. Zudem sind zwei neue Mitarbeitende auf der Reg. JFB tätig, die noch nicht das Fachwissen der Vorgänger\*in haben. Dies führt unweigerlich zu einer tieferen Fallbearbeitung. Die verschiedenen Fälle werden zusehens hochkomplexer, was zu mehr benötigten Ressourcen führt.

## 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	14	7	7	7	0
Stellenprozent	Prozent	917	485	485	475	10
Praktikanten	Anzahl	0	0	0	0	0

### Bemerkung

Die Stellenprozent sind in diesem Jahr leicht tiefer. Es konnten nicht alle Stellenprozent vergeben werden. Im Jahr 2020 werden leichte Anpassungen in der Organisation fällig. Die Stellenprozent werden für den Aufbau der Frühe Förderung benötigt. Die Reg. Jugend- und Familienberatung benötigt wieder dieselben Stellenprozent wie vor dem Jahr 2018.

## 3 Massnahmen und Projekte

### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Frühe Förderung: Die Gesetzesänderung der Volksschulbildung unterstützt die frühe Erfassung von Kindern mit keinen oder geringen Sprachkenntnissen.	2018 - 2021		21.3	20.0	<sup>B</sup> 51.0	<sup>B</sup> 31.0

Beträge in CHF Tausend

### Bemerkung

<sup>B</sup> Im Jahr 2019 wurden mehr Kinder mit Deutsch als Zweitsprache gefördert als im Budget geplant. Die Förderung wird vom Kanton finanziert und ist erfolgsneutral verbucht (Durchlaufende Beiträge). Die durchlaufenden Beiträge vom Kanton beliefen sich auf CHF 51.0 Tsd.

### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		RG18	B19	RG19	Abweichung
30 Personalaufwand	-19%	508.86	616.34	499.89	116.45
31 Sachaufwände	-5%	121.11	95.39	90.62	4.77
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	+6%	326.32	372.57	395.82	-23.24
39 Int. Verrechnung	-9%	30.37	26.57	24.25	2.32
397 Umlagen	+56%	90.87	60.72	94.93	-34.21
<b>Total Aufwände</b>	<b>-6%</b>	<b>1'077.53</b>	<b>1'171.59</b>	<b>1'105.50</b>	<b>66.09</b>
4 Erträge	-12%	-357.91	-482.81	-426.13	-56.67
49 Int. Verrechnung		-	-	-	-
497 Umlagen		-	-	-	-
<b>Total Erträge</b>	<b>-12%</b>	<b>-357.91</b>	<b>-482.81</b>	<b>-426.13</b>	<b>-56.67</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>-1%</b>	<b>719.62</b>	<b>688.78</b>	<b>679.37</b>	<b>9.41</b>

Beträge in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

Der Bereich Gesellschaft schloss gegenüber dem Budget besser ab. Dies ist auf folgende Ursachen zurückzuführen:

#### Personalaufwand und int. Verrechnungen

Die Personalaufwände sind kleiner, weil verschiedene Stellen erst später besetzt werden konnten und führte zu tieferen Kosten (Mutationsgewinn).

30 Personalaufwand und 4 Erträge: CHF 84.1 Tsd. wurden von Konto 4635.00 auf 3010.07 aufgrund HRM2 verschoben.

#### Übrige Aufwände

Eine Abweichung von CHF 43.2 Tsd. entsteht aufgrund höherer Beträge auf den Durchlaufkonten.

Im Bereich Jugend- und Familienberatung fallen rund CHF 24.5 Tsd. weniger Kosten an, aufgrund von tieferen Lohnausgaben (insb. PK) sowie einem leicht besseren Fälle- und Einwohnerverhältnis zwischen der Gemeinde Emmen und den übrigen angeschlossenen Gemeinden.

#### Erträge

Aufgrund oben genannte Änderungen (Verschiebung Lohnkosten TEV, durchlaufende Beiträge und Anteil Jugend- und Familienberatung) sowie zusätzlich CHF 16.4 Tsd. Rückerstattungen im Bereich Pflegekinderwesen resultieren CHF 56.67 Tsd

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

keine

### 4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

keine

## 1 Aufgabenbereich

### 1.1 Allgemeines

#### Verantwortung

Bruno Rudin

#### Gesetzliche Grundlagen

SRL Nr. 400a; Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VBG); SRL Nr. 405; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV); SRL Nr. 405b; Verordnung über das Übertrittsverfahren in der Volksschule; SRL Nr. 409; Verordnung über die Sonderschulung; SRL Nr. 406; Verordnung über die Förderangebote; SRL Nr. 408; Verordnung über die Schuldienste; SRL Nr. 415; SRL Nr. 51; Personalgesetz Kanton Luzern; RL Nr. 52; Verordnung zum Personalgesetz; SRL Nr. 74; Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste; SRL Nr. 75; Besoldungsordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste; SRL Nr. 497; Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen; SRL Nr. 131; Verordnung über die Luzerner Pensionskasse; Richtlinien (gestützt auf die Personalverordnung) zur Berechnung des Schulleitungs- und Schulpools; Merkblatt Klassen- und Pensenplanung; Kantonales Konzept für die Sonderschulung; Wochenstundentafel (WOST) des Kantons, Reglement über die Organisation der Volksschule Emmen; Personalregement und Verordnung der Gemeinde Emmen bei den Mitarbeitenden der Verwaltung

#### Leistungsgruppen

821900	Schulleitung
821910	Bildungskommission
821920	Administration
821930	Schulbetrieb allg.
821940	Schulinformatik allg.
821950	Stellvertretungen Lehrkräfte
921100	Kindergarten
921160	Basisstufe
921200	Primarschule
921300	Sekundarschule

### 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
601.1	L	Die sehr gute Qualität der Volksschule Emmen wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel gesichert.	
601.1.1	M	Die Schulentwicklung ist in den politischen und betrieblichen Leistungsaufträgen beschrieben und mit den nötigen Mitteln hinterlegt. Diese Instrumente ersetzen den bisherigen Strategischen Entwicklungs- und Ressourcenplan (SER) und die jährlichen Leistungsaufträge der Volksschule.	2021
601.1.2	M	Die Entwicklung der Volksschule und der Musikschule Emmen entsprechen den kantonalen Vorgaben und berücksichtigen die demografischen und multikulturellen Herausforderungen der Bevölkerungsstruktur.	2021
601.2	L	Der Lehrplan 21 wird gemäss den kantonalen Vorgaben eingeführt.	
601.2.1	M	Die Schulleitungen und Lehrpersonen besuchen die entsprechenden Veranstaltungen und Weiterbildungen.	2021
601.2.2	M	Die Arbeiten aus diesem Evaluationszyklus der Externen Schulevaluation sind abgeschlossen und die Erreichung der Entwicklungsziele überprüft.	2019
601.4	L/ W	Die Kommunikation und Krisenorganisation zwischen der Direktion, der Geschäftsleitung, den Schuleinheiten, den Schuldiensten, der Kommunikationsstelle der Gemeinde und dem Bereich Sicherheit (inkl. KESB und Polizei) ist übersichtlich strukturiert, allen Beteiligten bekannt und exemplarisch geübt.	
601.4.1	M	Die Kommunikationskanäle und -konzepte werden überprüft und wo nötig angepasst.	2021
601.4.2	M	Die Krisen- und Krisenkommunikationsarbeit ist in regelmässigen Übungen erprobt, evaluiert und laufend optimiert.	2021
601.5	L	Das Medien- und Informatikkonzept für die Volksschule Emmen ist erstellt.	
601.5.1	M	Die nötigen finanziellen Ressourcen für die IT- und Informatikinfrastruktur der Volksschule sind im Finanzplan hinterlegt.	2020
601.5.2	M	Die zur Umsetzung des Konzeptes in den Schulen notwendigen Instrumente und Technologien stehen zur Verfügung.	2021
601.5.3	M	Das Personal ist entsprechend ausgebildet und vorbereitet.	2021
601.6	L	Der Schulraumplanungsbericht 2014 ist überprüft und nachgeführt.	
601.6.1	M	Das dynamische Wachstum und die gesellschaftlichen Trends fliessen in den Schulraumplanungsbericht mit ein.	

601.7	L	Der nötige Schulraum für die wachsenden Schülerzahlen ist in Zusammenarbeit mit den Direktionen DBU und DFP zeitgerecht geplant und umgesetzt. Er steht in zweckmässiger Quantität und Qualität rechtzeitig zur Verfügung.	
601.7.1	M	Bereitstellung und Finanzierung des notwendigen Schulraums bei den Schulanlagen Erlen und Emmen-Dorf in Zusammenarbeit mit der Direktion Finanzen und Personelles sowie der Direktion Bau und Umwelt.	2021
601.7.2	M	Die Schulkreise bleiben flexibilisiert und die Schulwege werden zumutbar gestaltet und organisiert	2021
402.4.3	M	Die Schulraumplanung ist aktualisiert (ab 1.1.2020 Legislaturziel von DBU (402.4.3) erhalten)	

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

Das Kalenderjahr 2019 war vor allem von folgenden Themen geprägt:

1. Wachstum: Im Sommer 2019 wurden sieben neue Abteilungen eröffnet (zwei Abteilungen Kindergarten, eine Basisstufe, drei Primarklassen, eine Sekundarklasse). Weiteres Wachstum war bereits erkennbar, dementsprechend erfolgten die Vorbereitungsarbeiten für das Jahr 2020.
2. Projekte: Im Bereich Medien und Informatik wurde intensiv an der Umsetzung des Konzeptes Medien und Informatik gearbeitet. Dieses Konzept wurde am 13. März 2019 vom Gemeinderat genehmigt und am 2. Juli 2019 bewilligte der Einwohnerrat die damit verbundenen Investitionen.
3. Lehrplan 21: Auf Stufe Primarschule erfolgte eine Konsolidierung, auf der Sekundarstufe die Einführung im 7. Schuljahr.
4. Schuldienste: Hier erfolgte die Umsetzung der neu und vom Gemeinderat im Jahr 2018 beschlossenen und geschaffenen Strukturen. Dies unter einer neuen Schulleiterin ab Sommer 2019.
5. Qualitätsmanagement: Die Leiterin Qualitäts- und Projektmanagement startete mit der Erarbeitung eines Konzeptes Qualitätsmanagement. Dies in enger Zusammenarbeit mit all den involvierten Gremien/Partnern (Lehrpersonen, Schulleitungen, Geschäftsleitung, Bildungskommission, ua).
6. Diverses: Einzelne Schuleinheiten erlangten ein Label der Kantons, die letzten Arbeiten der Überprüfung der Entwicklungsziele der Schulevaluation vom Jahr 2015 wurden abgeschlossen, das Atelier im Bereich der Begabtenförderung startete im Sommer 2019, die Vorbereitung des Emmer Lehrer/innen-Tages vom Herbst 2020 lief auf Hochtouren, zahlreiche Klausuren der Schulleitungen und der Direktion wurden zu unterschiedlichen Themen durchgeführt.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
<b>Bildungskommission</b>	821910
<ul style="list-style-type: none"> <li>Beratung des Gemeinderats in strategischen Fragen betreffend Primarschule, Sekundarschule und Schuldienste</li> <li>Vertretung der schulischen Anliegen der Öffentlichkeit und Elternschaft</li> </ul>	821900
<b>Geschäftsleitung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wahrnehmung der zentralen Entwicklung, Führung und Leitung der Volksschule Emmen sowie Bearbeitung sämtlicher schuleinheitsübergreifender Belange und externer Geschäfte (Kanton und andere Partner)</li> <li>Sicherstellung eines Qualitäts- und Leistungsmanagements an der Volksschule</li> </ul>	821900
<b>Schulleitung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Operative Führung einer oder mehrerer Schuleinheiten</li> </ul>	821920
<b>Administration</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Führen einer zentralen Administrationsstelle (inkl. Telefon- und Schalterdienst)</li> </ul>	821930
<b>Schulbetrieb allgemein</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Organisation und Finanzierung des Schülertransports und Sicherstellen des Energiemanagements (Heizmaterial, etc.)</li> </ul>	821940
<b>Schulinformatik allgemein</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherstellung der Informatikinfrastruktur der Volksschule</li> </ul>	
<b>Kindergarten, Basisstufe, Primarschule, Sekundarschule</b>	921100, 921160, 921200, 921300
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Volksschule vermittelt den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten und Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen.</li> <li>Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse.</li> </ul>	

2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
<b>Bildungskommission</b>						
Bereitstellen Weiterbildungs- halbtage pro BK- Mitglied	Anzahl	1-2	0	1-2	2	0-1
Vernehmlassung im Bildungsbereich wahrge- nommen	Erfüllungsgrad	100	0	100	100	0
Kontaktaufnahmen mit Schuleinheiten (mind. 2 pro Schuljahr)	Erfüllungsgrad	100	0	100	100	0
Besuch von zwei Musik- schulveranstaltungen pro Schuljahr	Erfüllungsgrad	100	0	100	100	0
<b>Schulleitung</b>						
Umsetzung des betriebli- chen Leistungsauftrages basierend auf dem politi- schen Leistungsauftrag	Prozent	100	100	100	100	0
Durchführung der Mitar- beitergespräche mit Lehrpersonen bei Pen- sengrösse > 3 Lektionen	Prozent	100	100	100	100	0
<b>Administration</b>						
Bearbeitung sämtlicher schriftlicher Gesuche und Anfragen von Kunden innert 3 Wochen	Prozent	100	100	100	100	0
Implementierung und Einführung und Betrieb der neuen Schulsoftware des Kantons <sup>A</sup>	Erfüllungsgrad	100				
Einsatz eines Auszubil- denden in der Direktion	Erfüllungsgrad	100	100		100	100
<b>Schulbetrieb allg.</b>						
Sicherstellung der nach Gesetz notwendigen Schülertransporte	Erfüllungsgrad	100	100	100	100	0
<b>Schulinformatik allg.</b>						
Sicherstellung funktionie- rende Informatikinfra- struktur (Behebung von Systemausfällen und Reaktionszeiten gemäss Leistungsvertrag GICT <sup>B</sup> )	Erfüllungsgrad	100	100	100	100	0
Kosten pro Gerätear- beitsplatz pro Jahr <sup>C</sup>	Franken		1'045.10	1'116.66	1'129.35	-12.69
Gerätearbeitsplätze	Anzahl		946	1'064	972	-92

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
<b>Kindergarten</b>						
Primärkosten pro Lernende/r <sup>D</sup>	Franken		5'599.79G	5'594.57	4'934.71	-659.86
Vollkosten pro Lernende/r <sup>E</sup>	Franken		8'718.45G	9'485.39	8'447.31	-1'038.08
Kosten pro Lernende/r <sup>F</sup>	Franken		12'172.72G	13'711.34	13'884.46	173.12
Klassengrössen	Personen		18.5	18.5	18.5	0.0
Führen von durchschnittlichen Klassengrössen im Rahmen des LA	Erfüllungsgrad	100	100	100	100	0
<b>Basisstufe</b>						
Primärkosten pro Lernende/r <sup>D</sup>	Franken		5'298.38G	6'271.58	4'828.59	-1'442.99
Vollkosten pro Lernende/r <sup>E</sup>	Franken		8'612.31G	10'415.49	8'475.43	-1'940.06
Kosten pro Lernende/r <sup>F</sup>	Franken		13'006.62G	15'348.02	14'309.19	-1'038.83
Klassengrösse	Personen		20.6	20.6	20.6	0
Führen von durchschnittlichen Klassengrössen im Rahmen des LA	Erfüllungsgrad	100	--	100	100	0
<b>Primarschule</b>						
Primärkosten pro Lernende/r <sup>D</sup>	Franken		4'986.07G	5'257.25	5'004.38	-252.87
Vollkosten pro Lernende/r <sup>E</sup>	Franken		8'492.68G	9'536.85	9'081.64	-455.21
Kosten pro Lernende/r <sup>F</sup>	Franken		12'423.85G	14'254.72	15'111.14	856.42
Klassengrösse	Personen		18.3	18.3	18.2	-0.1
Führen von durchschnittlichen Klassengrössen im Rahmen des LA	Erfüllungsgrad	100	100	100	100	0
<b>Sekundarschule</b>						
Primärkosten pro Lernende/r <sup>D</sup>	Franken		7'409.92G	7'287.75	7'080.57	-207.18
Vollkosten pro Lernende/r <sup>E</sup>	Franken		12'126.98G	13'008.29	13'568.04	559.75
Kosten pro Lernende/r <sup>F</sup>	Franken		17'365.31G	18'860.99	20'846.12	1'985.13
Klassengrösse Niveau A	Personen		20.9	20.9	18.6	-2.3
Klassengrösse Niveau B	Personen		17.3	17.3	17.4	0.1
Klassengrössen Niveau C	Personen		15.7	15.7	15.5	-0.2
Führen von durchschnittlichen Klassengrössen im Rahmendes LA	Erfüllungsgrad	100	100	100	100	0
Höchstprozentsatz der Lernenden, die nach Abschluss der obligatorischen Volksschule keine Anschlusslösung finden (Berufslehre, weiterführende Schulen)	Prozent	0	0.85	0	0	0

**Bemerkung**

- <sup>A</sup> Hängt vom effektiven Rolloutzeitpunkt des Kantons ab
- <sup>B</sup> Abhängig vom abgeschlossenen Leistungsvertrag der Gemeinde Emmen mit dem GICT.
- <sup>C</sup> Hier wurden nicht die Pauschalen sondern die Vollkosten geteilt durch die Anzahl der Geräte berechnet.
- <sup>D</sup> Primärkosten pro Lernende/r (ohne Umlagen, ohne Schuldienste)
- <sup>E</sup> Vollkosten pro Lernende/r (ohne Schuldienste) – *aus der Kostenrechnung*
- <sup>F</sup> Kosten pro Lernende/r (ohne Kantonsbeiträge) – entspricht der LUSTAT-Kennzahl, Kostenstufe V
- <sup>G</sup> Neu wurden wie bei LUSTAT jeweils die Anzahl Lernenden per 1. September 2017 als Basis verwendet (in den Vorjahren teilweise anders)

2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichung
<b>Bildungskommission</b>						
Anzahl BK-Sitzungen	Anzahl		0	6-8	4	-4-2
<b>Schulleitung</b>						
Stellenprozenteh	Prozent		906	870	992	122
Anzahl Mitarbeitende <sup>f</sup>	Personen		14	14	15	1
Stellenprozent der Geschäftsleitung per 1.9. (inkl. Leiter Departement Schule)	Prozent		285	285	280	-5
Anzahl Mitarbeiter der Geschäftsleitung per 1.9.	Personen		3	3	3	0
<b>Administration</b>						
Stellenprozent	Prozent		460 <sup>j</sup>	500 <sup>k</sup>	500 <sup>k</sup>	0
Anzahl Mitarbeitende <sup>k</sup>	Personen		6	7	7	0
<b>Schulbetrieb allg.</b>						
Anzahl Fahrten des Schulbusses für den Schülertransport: 650 pro Jahr	Erfüllungsgrad	100	100	100	100	0
<b>Schulinformatik allg.</b>						
Kosten jährliche Grundpauerschule pro Gerät an GICT	Franken	1'000	1'000	1'000	1'000	0
<b>Volksschule Gesamt</b>						
Anzahl Lernende Volksschule per 1.9.	Personen		3'014	3'014	3122	108
Anzahl IS-Kinder per 1.9.	Personen		48	48	59	11
Anzahl Lehrende Volksschule per 1.9.	Personen		402	391	407	16
Vollzeitäquivalente	Anzahl		259	259	293	34
<b>Kindergarten</b>						
Anzahl Abteilungen	Anzahl		26	26	28	2
Anzahl Lernende Stand 1.9.	Personen		480	480	517	37
Anzahl Lernende Gewichtung 5/12 und 7/12	Personen		489	504	502	-2
Anzahl Mitarbeitende	Personen		78	75	74	-1
Stellenprozent	Prozent		3'685	3'640	3'942	302
Lernende mit ausländischer Nationalität	Prozent		42.0	42.0	42.0	0
Fremdsprachige Lernende	Prozent		64.0	64.0	65	1
<b>Basisstufe</b>						
Anzahl Abteilungen	Anzahl		7	7	8	1
Anzahl Lernende Stand 1.9.	Personen		144	144	165	21
Anzahl Lernende Gewichtung 5/12 und 7/12	Personen		145	155	155	0
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl		20	20	24	4
Stellenprozent	Prozent		1'196	1'188	1'368	180

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichung
<b>Primarschule</b>						
Anzahl Abteilungen	Anzahl		93	93	96	3
Anzahl Lernende Stand 1.9.	Anzahl		1'700	1'700	1'751	51
Anzahl Lernende Gewichtung 5/12 und 7/12	Anzahl		1'675	1'706	1'721	15
Stellenprozente	Prozent		13'301	13'181	13'736	555
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl		228	217	230	13
Prozentsatz der Lernenden, die in eine Klasse des Langzeitgymnasiums eintreten	Prozent		16	16	14	-2
<b>Sekundarschule</b>						
Anzahl Abteilungen	Anzahl		40	40	41	1
Anzahl Lernende per 1.9.	Personen		690	690	689	-1
Anzahl Lernende Gewichtung 5/12 und 7/12	Personen		693	692	690	-2
Anzahl Mitarbeitende	Prozent		79	79	84	5
Stellenprozente	Prozent		6'198	6'212	6'212	0
<b>Stellvertretungskosten</b>						
DAG	Lektionen		597	812	402	-410
Krankheit	Lektionen		3'521	2'773	3'349	576
Mutterschaftsurlaub / Vaterschaftsurlaub	Lektionen		2'131	2'248	2'320	72
Unbesoldeter Urlaub	Lektionen		1'831	3'403	2'731	-672
Urlaub mit Rechtsanspruch (Heirat, Umzug, Todesfall etc.)	Lektionen		135	156	257	-101
Militär / Zivilschutz / Dienstleistung	Lektionen		58	435	432	-3
Weiterbildung	Lektionen		302	153	761	608
Diverse (Kompensationsurlaub, Kurzauftrag, Stv. an anderer Klasse etc.)	Lektionen		378	109	282	173
Total	Lektionen		8'953	10'089	10'534	445

#### Bemerkung

- <sup>H</sup> Stellenprozente ohne Geschäftsleitung (Rektor, Prorektor und Leiter Departement Schule)
- <sup>I</sup> Die Anzahl Mitarbeitende entspricht den Schulleitungen inkl. der Pensen der Stellvertretenden Schulleitungen und der Leitung Qualitäts- und Projektmanagement (LQP)
- <sup>J</sup> Darstellung Stellenprozente gemäss Stellenplan Gemeinde Emmen: Total 500% (entspricht sechs MitarbeiterInnen inkl. 100% des Leiters Departement Schule) davon werden 40% bei Sekretariat Gemeinderat und 30 % bei Sekretariat Schulgesundheit auf dem Stellenplan gezeigt. Reine Stellenprozente der Sekretariatsmitarbeiterinnen ohne Leiter Departement Schule 330%.  
 Im Budget 2018 wurden die Stellenprozente noch inkl. der 30 % der Schulgesundheit ausgewiesen.
- <sup>K</sup> Entspricht der Anzahl Mitarbeiterinnen der Direktion inkl. dem Leiter Department Schule

### 3 Massnahmen und Projekte

#### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Implementierung und Einführung neue Schulverwaltungssoftware des Kantons	Ab 2017	210.0	36.0	42.0	36.0	6.0
60-Jahr-Jubiläum Schulhaus Riffig	2019	5.0		5.0	5.0	0.0
IT-Medienkonzept Weiterbildung	2019-22	80.0		<sup>L</sup> 40.0	0.0	40.0
Krisen-Kommunikations-Konzept	2019-20	17.1		7.5	<sup>M</sup> 0.0	7.5
Zivildienstleistende an der Volksschule	Ab 2019	340.00		40.0	30.0	10.0

Beträge in CHF Tausend

#### Bemerkung

<sup>L</sup> Der Budgetbetrag von CHF 40.0 Tsd. wurde in das Jahr 2020 übertragen

<sup>M</sup> Da die Gemeinde den Lead für eine ganzheitliche Lösung über die Gesamtgemeinde, inkl. Schule, übernommen hat, mussten keine Ausgaben getätigt werden.

#### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	RG2018	B2019	RG2019	Abweichungen
5060.012: Schulbetrieb allg.: Neu- u. Ersatzanschaffungen Schulmobiliar/Ausstattungen	34.26	200.00	175.87	24.13
5060.008: Schulbetrieb allg.: Neuanschaffung Primarschulmobiliar (Wachstum)	-	100.00	99.57	0.43
5060.013: Schulinformatik allg.: Anpassungen IT-Infrastruktur an Lehrpläne (W-LAN)	20.10	<sup>N</sup> 141.92	141.92	-
5060.017: Schulinformatik allg.: Ersatzbeschaffung Multifunktionsdrucker (Kopierer) Schule	-	50.00	50.00	-
5060.019: Schulinformatik allg.: Rollende Ersatzbeschaffung Inf.Mittel Volksschule mit GICT	-	50.00	-	50.00
5060.018: Schulinformatik allg.: Umsetzung LP21 1.-3. Zyklus im Bereich Medien u. Informatik	-	<sup>N</sup> 313.07	313.07	-
<b>Bruttoinvestitionskosten</b>	<b>54.36</b>	<b>854.99</b>	<b>780.43</b>	<b>74.56</b>
<b>Nettoinvestitionskosten</b>	<b>54.36</b>	<b>854.99</b>	<b>780.43</b>	<b>74.56</b>

Investitionsbeträge in CHF Tausend

#### Bemerkung

<sup>N</sup> Kreditübertrag ins Folgejahr (im 2019 wurden erste Ausgaben getätigt)

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		RG18	B19	RG19	Abweichung
30 Personalaufwand	+0%	31'235.06	31'914.07	32'019.57	-105.50
31 Sachaufwände	-9%	2'610.14	3'161.98	2'861.67	300.31
314 Infrastrukturaufwand	+229%	1.37	1.40	4.61	-3.21
3 Übrige Aufwände	-11%	1'337.18	1'426.47	1'262.52	163.95
39 Int. Verrechnung	-7%	272.41	271.66	253.59	18.07
397 Umlagen	+1%	11'378.37	14'095.23	14'269.79	-174.56
<b>Total Aufwände</b>	<b>-0%</b>	<b>46'834.51</b>	<b>50'870.81</b>	<b>50'671.75</b>	<b>199.06</b>
4 Erträge	-0%	-12'847.50	-13'344.62	-13'331.61	-13.02
49 Int. Verrechnung		-	-	-9.50	9.50
497 Umlagen	-0%	-5'756.82	-6'325.00	-6'318.93	-6.07
<b>Total Erträge</b>	<b>-0%</b>	<b>-18'604.32</b>	<b>-19'669.62</b>	<b>-19'660.04</b>	<b>-9.59</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>-1%</b>	<b>28'230.19</b>	<b>31'201.18</b>	<b>31'011.71</b>	<b>189.47</b>

Beträge in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

##### 30 Personalaufwand:

Der Personalaufwand im Aufgabenbereich 601 Volksschule mit seinen zehn Leistungsgruppen, macht den wesentlichsten Teil des Aufwandes im Budget der DSK aus. Er differiert um CHF 105'500.00 höher als budgetiert. Obwohl alleine die Stellvertretungskosten (Bewilligung GR für Kreditüberschreitung am 8.1.2020) um rund CHF 362'000.00 höher ausgefallen sind als budgetiert (lange Krankheitsausfälle), konnten andere Einsparungen wie zum Beispiel eine höhere Anzahl unbesoldeter Urlaube als ursprünglich budgetiert, zum besseren Ergebnis beitragen. Ebenso konnte die gemäss Stellenplan bewilligte Stelle in der Direktion erst ab Oktober 2019 besetzt werden.

##### 31 Sachaufwände:

Die Sachaufwände fielen um CHF 300'000.00 tiefer aus. Gründe dafür waren zum Beispiel die tieferen Kosten für Energie (wie Heizmaterial, CHF 73'000.00) oder die obligatorische Unentgeltlichkeit, welche nicht voll ausgeschöpft wurde.

##### 3 Übrige Aufwände:

Tiefere Abschreibungen als budgetiert.

##### 4 Erträge:

Entspricht der Budgetierung.

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzttes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Globalbudget</b>	<b>23'470.96</b>	<b>- 25.00</b>		
IT Medienkonzept Weiterbildung (921200 3090.01)		- 30.00		
IT Medienkonzept Weiterbildung (921300 3090.01)		-10.00		
<b>Saldo</b>	<b>31'241.18</b>	<b>- 40.00</b>	<b>31'201.18</b>	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
Die Stellvertretungskosten sind entgegen der budgetierten Fr. 900'000.- um 362'273.- höher ausgefallen. Der GR bewilligte diese Kreditüberschreitung. (gemäss GR-Bewilligung vom 8.1.2020)				362.27
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>362.27</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

### 4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzttes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Budgetkredit Investitionsausgaben</b>	<b>900.00</b>			
Kreditüberträge aus Vorjahr				
5060.008 Neuanschaffungen Primarschulmobiliar		+ 100.00		
5060.013 Anpassung IT-Infrastruktur an Lehrpläne WLAN		+ 179.90		
5060.021 Medienkonzept IT Infrastruktur		+ 150.00		
Kreditüberträge ins Folgejahr				
5060.013 Anpassungen IT-Infrastruktur an Lehrpläne (W-LAN)		- 37.98		
5060.018 Umsetzung LP21 1.-3. Zyklus im Bereich Medien und Informatik		- 286.92		
5060.021 Der restliche Kredit für das Vorhaben Medienkonzept		- 150.00		
<b>Saldo</b>	<b>900.00</b>	<b>- 45.00</b>	<b>854.99</b>	

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

## 1 Aufgabenbereich

### 1.1 Allgemeines

#### Verantwortung

Bruno Rudin

#### Gesetzliche Grundlagen

Neuer Finanzausgleich NFA; SRL Nr. 400a; Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VBG); SRL Nr. 405; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV); SRL Nr. 405b; Verordnung über das Übertrittsverfahren in der Volksschule; SRL Nr. 409; Verordnung über die Sonderschulung; SRL Nr. 406; Verordnung über die Förderangebote; SRL Nr. 408; Verordnung über die Schuldienste; SRL Nr. 415; SRL Nr. 51; Personalgesetz Kanton Luzern; SRL Nr. 52; Verordnung zum Personalgesetz; SRL Nr. 74; Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste; SRL Nr. 75; Besoldungsordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste; SRL Nr. 497; Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen; SRL Nr. 131; Verordnung über die Luzerner Pensionskasse; Richtlinien (gestützt auf die Personalverordnung) zur Berechnung des Schulleitungs- und Schulpools; Merkblatt Klassen- und Pensplanung; Wochenstundentafel (WOST) des Kantons; Reglement über die Organisation der Volksschule Emmen

#### Leistungsgruppen

921610	Schulpsychologischer Dienst
921620	Sprachheilunterricht
921630	Psychomotorik-Therapiestelle
921640	Schulsozialarbeit

### 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

#### Politische Legislaturziele/Massnahmen

601.3	L	Die Organisation der Schuldienste ist überprüft und die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit und den Tagesstrukturen ressourcenorientiert verbessert.
601.3.1	M	Die Stärken und Schwächen der Organisation der Schuldienste werden analysiert und entsprechend optimiert.
601.3.2	M	Eine effiziente und effektive Schulunterstützung arbeitet fachdienstübergreifend, professionell und zielstrebig zusammen (SPD, PMT, LPD, SSA, TS). Bei Bedarf werden zusätzliche Angebote - beispielsweise ein Ausbau der Tagesstrukturen - geplant.

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

Die Schuldienste haben auf den 1. August 2019 die geplante Reorganisation vollzogen. Nach der Pensionierung der bisherigen Schuldienstleitung untersteht die neue Schuldienstleiterin direkt dem Direktor Schule und Kultur. Sie wird von den vier Fachbereichsverantwortlichen Schulpsychologie, Logopädie, Psychomotorik und Schulsozialarbeit, welche zusammen mit der Schuldienstleitung die Steuergruppe bilden, fachlich, organisatorisch und administrativ unterstützt. In personeller Hinsicht gestaltet sich wegen des Fachkräftemangels im Bereich Logopädie die Rekrutierung von qualifizierten Mitarbeitenden als sehr anspruchsvoll. Von Januar bis Juli 2019 waren rund 80 Prozent Logopädie vakant, was zu einem spürbaren Leistungsabbau und hohem Arbeitsdruck im Logopädischen Dienst führte. Vom Primarschulhaus Gersag konnten nur noch Kinder mit einer Verfügung für integrative Sonderschulung Therapiektionen der Logopädie besuchen, dringende Abklärungen und Beratungen sowie Therapien von Vorschulkindern wurden von den übrigen Mitarbeitenden übernommen, um längerfristige Folgen bestmöglich zu verhindern. Eine Trendwende des Fachkräftemangels ist aktuell nicht in Sicht. Seit August 2019 lag und liegt unter anderem der Schwerpunkt auf den im Leistungsauftrag der Volksschule für das Schuljahr 2019/2020 definierten Bereichen Zusammenarbeit intern und mit der Volksschule, Prozessdefinitionen intern und mit der Volksschule und interne und externe Kommunikation sowie Vernetzung.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
<b>Schuldienste</b> Unterstützung von Lehrpersonen, Eltern, Schülerinnen und Schüler in den Fachbereichen Schulpsychologie, Logopädie und Psychomotorik	921610-921630
<b>Schulsozialarbeit</b> Leisten von systemischer und lösungsorientierter Beratung insbesondere für Lernende, Lehrpersonen auf Stufen Sekundar- und Primarschule sowie Investierung von Ressourcen in die Prävention und Früherfassung in den betreffenden Schulhäusern im Rahmen der Schulsozialarbeit.	921640

## 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
<b>Logopädie</b> Alle Sonderschulanträge sind bis am 31. Januar eingereicht	Erfüllungsgrad	100	100	100	100	0
Outsourcen von Therapien für Kleinkinder und Stotterer bei externen Fachpersonen	Erfüllungsgrad	100	100	100	100	0
<b>Psychomotorik Therapie</b> Präventive Arbeit vor Ort in Kindergärten	Prozent		6.7	6.7	6.7	0
<b>Schulpsychologischer Dienst</b> Alle Sonderschulanträge sind bis am 31. Januar eingereicht	Erfüllungsgrad	100	100	100	100	0
<b>Schulsozialarbeit</b> Flächendeckendes Angebot SSA	Erfüllungsgrad	100	100	100	100	0

## 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
<b>Logopädie</b> Stellenprozente	Prozent		<sup>A</sup> 314	<sup>A</sup> 330	<sup>A</sup> 328	-2
Anzahl Mitarbeitende	Personen		6	6	7	1
Externe Fachpersonen Logopädie	Prozent		30	35	30	-5
<b>Psychomotorik Therapie</b> Stellenprozente	Prozent		<sup>A</sup> 190	<sup>A</sup> 180	<sup>A</sup> 212	32
Anzahl Mitarbeitende	Personen		3	3	4	1
<b>Schulpsychologischer Dienst</b> Stellenprozente	Prozent		<sup>A</sup> 232	<sup>A</sup> 220	<sup>A</sup> 240	20
Anzahl Mitarbeitende	Personen		3	3	4	1
Stellenprozente Sekretariat	Prozent		60	60	60	0
<b>Schulsozialarbeit</b> Stellenprozente	Prozent		285	220	305	85
Anzahl Mitarbeitende	Personen		4	4	4	0

### Bemerkung

<sup>A</sup> Inkl. Anteil Pensum der Schuldienstleitung. (ab Budget 2020 wird Stellenprozent der Schulleitung separat ausgewiesen)

## 3 Massnahmen und Projekte

### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Umzug SPD an Gerliswilstrasse 21	2020	70.0				-

Beträge in CHF Tausend

### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		RG18	B19	RG19	Abweichung
30 Personalaufwand	-9%	1'288.97	1'375.17	1'246.28	128.90
31 Sachaufwände	+1%	196.39	213.46	216.58	-3.12
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	-8%	13.29	13.94	12.85	1.09
39 Int. Verrechnung	-81%	0.68	4.28	0.85	3.43
397 Umlagen	+33%	184.24	188.41	251.55	-63.14
<b>Total Aufwände</b>	<b>-4%</b>	<b>1'683.57</b>	<b>1'795.25</b>	<b>1'728.10</b>	<b>67.16</b>
4 Erträge	+56%	-36.25	-75.00	-117.19	42.19
49 Int. Verrechnung		-	-	-	-
497 Umlagen		-	-	-	-
<b>Total Erträge</b>	<b>+56%</b>	<b>-36.25</b>	<b>-75.00</b>	<b>-117.19</b>	<b>42.19</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>-6%</b>	<b>1'647.32</b>	<b>1'720.25</b>	<b>1'610.91</b>	<b>109.34</b>

Beträge in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

**30 Personalaufwand:** Aufgrund einer Vakanz in der Logopädie von Januar bis Juli 2019 von rund 80 Stellenprozent besteht eine Abweichung von - 9% im Personalaufwand.

**4 Erträge:** Der kantonale Betriebsbeitrag für die Schulsozialarbeit ist wesentlich höher ausgefallen als prognostiziert. Dies auch aus dem Grund der flächendeckenden Einführung in der Gemeinde.

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

keine

### 4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

keine

## 1 Aufgabenbereich

### 1.1 Allgemeines

#### Verantwortung

Christoph Heutschi

#### Leistungsgruppen

821800 Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen  
 921800 Betreuungselemente

#### Gesetzliche Grundlagen

Nachdem das revidierte Volksschulgesetz am 1. Januar 2009 in Kraft getreten ist, hatten die Gemeinden bis zum Schuljahr 2012/2013 Zeit, die vier Elemente der Tagesstrukturen bedarfsgerecht umzusetzen; SRL Nr. 400a; Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VBG); SRL Nr. 405; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV); SRL Nr. 405b; Verordnung über das Übertrittsverfahren in der Volksschule; SRL Nr. 409; Verordnung über die Sonderschulung; SRL Nr. 406; Verordnung über die Förderangebote; SRL Nr. 408; Verordnung über die Schuldienste; SRL Nr. 415; SRL Nr. 51; Personalgesetz Kanton Luzern; SRL Nr. 52; Verordnung zum Personalgesetz; SRL Nr. 74; Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste; SRL Nr. 75; Besoldungsordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste; SRL Nr. 497; Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen; SRL Nr. 131; Verordnung über die Luzerner Pensionskasse; Richtlinien (gestützt auf die Personalverordnung) zur Berechnung des Schulleitungs- und Schulpools; Merkblatt Klassen- und Pensenplanung; Wochenstundentafel (WOST) des Kantons; Reglement über die Organisation der Volksschule Emmen

### 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen	Frist
-	

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

Im Sommer 2019 wurde auch in der Primarschule Erlen eine Tagesstruktur eröffnet. Damit verfügen nun alle Schuleinheiten der Primarschule über eine angegliederte Tagesstruktur. Die Zahl der angemeldeten Kinder und der belegten Elemente ist 2019 noch einmal deutlich angestiegen. Die Zusammenarbeit mit den beiden Mahlzeitenanbietern Menuandmore und Restaurant Prélude bewährt sich. Auf das Schuljahr 2019/20 fand ein bedeutsamer Systemwechsel statt. Neu sind alle Mitarbeitenden beim Kanton Luzern im Monatslohn angestellt und die Besoldung läuft über die Dienststelle Personal. Die Tagesstruktur ist Teil der Schuleinheit und die Leiterin der Tagesstruktur wird von der Schulleitung der Primarschule oder von der stellvertretenden Schulleitung geführt. Die Leiterinnen ihrerseits führen das Betreuungsteam vor Ort. Damit rücken Schule und schul- und familienergänzende Betreuung näher zusammen. Die Stellenbeschriebe und das Konzept wurden entsprechend angepasst. Die Leiterin Qualitäts- und Projektmanagement ist verantwortlich für die Koordination über alle Tagesstrukturen in Bereichen wie Qualitätssicherung, gemeinsame Regelungen, Budget und Kontakte zu Mahlzeitenanbietern und Sekretariat.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
<ul style="list-style-type: none"> <li>Bedarfsgerechtes Sicherstellen der schul- und familienergänzenden Betreuungsangebote gemäss § 28 der Verordnung über die Volksschulbildung</li> <li>Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf</li> </ul>	821800

### 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Die Vertragsabschlüsse der fristgerechten Anmeldungen liegen bis Schuljahresstart vor	Erfüllungsgrad	100	100	100	100	0
Das Angebot entspricht dem Bedarf	Erfüllungsgrad	100	100	100	100	0

### 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Stellenprozent Sekretariat	Prozent		85	95	105	10
Anzahl Mitarbeitende Sekretariat	Personen		2	2	2	0
Stellenprozent Leitung SD	Prozent		36.72	40	A	
Stellenprozent Mitarbeitende Tagesstrukturen <sup>B</sup>	Prozent		<sup>B</sup> 772		C	
Stellenprozent Leitende Tagesstruktur	Prozent				455	
Stellenprozent Betreuende Tagesstruktur	Prozent				813	
Anzahl belegte Betreuungsplätze (Auslastung) über alle Elemente	Anzahl		1'396	<sup>B</sup> 1'132	1'577	445

#### Bemerkung

<sup>A</sup> Die Leitung ist ab Schuljahr 19/20 bei den Schulleitungen und den Leitungen Tagesstrukturen und nicht mehr bei der Leitung SD.

<sup>B</sup> ab SJ 2018/2019 inkl. Tagesstrukturen Rüeggisingen (ehemaliger Schülerhort Hüslerhuus)

<sup>C</sup> neu ab SJ 19/20 Aufteilung in Leitende und Betreuende Tagesstruktur

## 3 Massnahmen und Projekte

### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG18	B19	R19	Abweichungen
Ausbau Tagesstrukturen Gersag	2018-2019	5.0		5.0	0.0	5.0
Ausbau Tagesstrukturen Erlen	2018-2019	5.0		5.0	3.0	2.0

Beträge in CHF Tausend

### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		RG18	B19	RG19	Abweichung
30 Personalaufwand	+10%	987.22	1'083.15	1'192.52	-109.37
31 Sachaufwände	+8%	200.42	210.95	228.53	-17.58
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände		0.00	0.00	0.26	-0.26
39 Int. Verrechnung	-52%	114.15	204.31	98.76	105.55
397 Umlagen	+145%	316.57	426.40	1'043.97	-617.57
<b>Total Aufwände</b>	<b>+33%</b>	<b>1'618.35</b>	<b>1'924.81</b>	<b>2'564.04</b>	<b>-639.23</b>
4 Erträge	+51%	-734.40	-505.00	-763.28	258.28
49 Int. Verrechnung		-	-	-0.63	0.63
497 Umlagen	+216%	108.87	-181.24	-572.57	391.32
<b>Total Erträge</b>	<b>+95%</b>	<b>-625.53</b>	<b>-686.24</b>	<b>-1'336.48</b>	<b>650.23</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>-1%</b>	<b>992.82</b>	<b>1'238.57</b>	<b>1'227.56</b>	<b>11.01</b>

Beträge in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

**30 Personalaufwand:** Neu sind die Leitungen der Tagesstrukturen und die Betreuungspersonen beim Kanton angestellt. Die definitive Einstufung erfolgte erst im Sommer 2019. Auch konnten die definitiven Pensen erst nach Anmeldeschluss im Juni 2019 gesprochen werden. Zudem wird bei allen Angeboten ein starkes Wachstum verzeichnet, was direkten Einfluss auf den bedarfsgerechten Personaletat hat.

**39 Int. Verrechnung:** Die Mietkosten der Schulliegenschaften werden nicht mehr verrechnet. Diese Kosten werden bei der Umlage der Schulliegenschaften berücksichtigt. Die Kosten für Betreuungsgutscheine der schulpflichtigen Kinder fielen rund CHF 60'000.00 tiefer aus.

**4 Erträge:** Durch die höheren Anmeldezahlen fallen auch die Erträge (Kantons- und Elternbeiträge) höher aus.

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

keine

### 4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

keine

## 1 Aufgabenbereich

### 1.1 Allgemeines

#### Verantwortung

Urs Zulian

#### Gesetzliche Grundlagen

Gesetz über soziale Einrichtungen (SEG); Verordnung zum Gesetz über soziale Einrichtungen (SEV); SRL Nr. 400a; Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VBG); SRL Nr. 405; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV); SRL Nr. 405b; Verordnung über das Übertrittsverfahren in der Volksschule; SRL Nr. 409; Verordnung über die Sonderschulung; SRL Nr. 406; Verordnung über die Förderangebote; SRL Nr. 408; Verordnung über die Schuldienste; SRL Nr. 415; SRL Nr. 51; Personalgesetz Kanton Luzern; SRL Nr. 52; Verordnung zum Personalgesetz; SRL Nr. 74; Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste; SRL Nr. 75; Besoldungsordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste; SRL Nr. 497; Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen; SRL Nr. 131; Verordnung über die Luzerner Pensionskasse; Richtlinien (gestützt auf die Personalverordnung) zur Berechnung des Schulleitungs- und Schulpools; Merkblatt Klassen- und Pensenplanung; Wochenstundentafel (WOST) des Kantons; Reglement über die Organisation der Volksschule Emmen

#### Leistungsgruppen

922000 Sonderschule Externe inkl. Beiträge an Pool  
 922010 Integrative Sonderschulung (IS)

### 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen	Frist
-	

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

Die Schuldienstleitung koordiniert die Zusammenarbeit zwischen den Fachbereichen sowie mit anderen Fachstellen, Ärzten und Sonderschulen. Die Schuldienste (Schulpsychologie, Logopädie und Psychomotorik) sind unverzichtbarer Bestandteil bei der Weiterentwicklung der Volksschule Emmen und arbeiten zusammen mit den Lehrpersonen, den IF-Lehrpersonen und den Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, insbesondere auch im Rahmen der integrativen Sonderschulung und der externen Sonderschulung. Der Kanton leistet 50% an die Sonderschulfinanzierung. Dabei gilt: Der Höchstbestand der Regelklasse beträgt bei einem integrierten Lernenden mit Sonderschulbedarf 18 Kinder, bei zwei Lernenden mit Sonderschulbedarf 16 Kinder.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
<ul style="list-style-type: none"> <li>Förderung der körperlichen, geistigen und seelischen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen und besonderen Bedürfnissen.</li> </ul>	922000 922010
<ul style="list-style-type: none"> <li>Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung in den schulischen und sozialen Kompetenzen mit dem Ziel fördern, sie entsprechend ihren individuellen Möglichkeiten in die Regelschule, die Arbeitswelt oder in abschliessende Angebote für Jugendliche mit Behinderungen integrieren zu können</li> </ul>	922000 922010

### 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Sonderschulverfügungen für Kinder und Jugendliche aus Emmen in externen Sonderschulen sind auf Richtigkeit geprüft	Erfüllungsgrad	100	100	100	100	0

### 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Kindergarten: Anzahl IS-Kinder	Personen		4	4	5	1
Kindergarten: erteilte Lektionen per 1.9.	Anzahl		24.68	22.0	22.0	0
Kindergarten: Stellenprozen- te per 1.9.	Prozent		80.99	74.8	74.8	0.0
Basisstufe: Anzahl IS-Kinder <sup>A</sup>	Personen				5	
Basisstufe: erteilte Lektionen per 1.9. <sup>A</sup>	Anzahl				25	
Basisstufe: Stellenprozente per 1.9. <sup>A</sup>	Prozent				88	
Primarschule: Anzahl IS-Kinder	Personen		42	42	44	-2
Primarschule: erteilte Lektionen per 1.9.	Anzahl		209.55	193.3	276.0	82.7
Primarschule: Stellenprozen- te per 1.9.	Prozent		705.61	667.0	887.0	220
Sekundarschule: Anzahl IS-Kinder	Personen		2	2	5	3
Sekundarschule: erteilte Lektionen per 1.9.	Anzahl		4.0	2.0	25.0	23.0
Sekundarschule: Stellenpro- zente per 1.9.	Prozent		17.24	10.3	104.0	93.7
Schulleitung: Stellenprozen- te per 1.9.	Prozent		48.83	41.1	61.0	19.9
Logopädie: Stellenprozente per 1.9. <sup>A</sup>	Prozent				158	
Psychomotorik: Stellenpro- zente per 1.9. <sup>A</sup>	Prozent				70	
Schulpsychologischer Dienst: Stellenprozente per 1.9. <sup>A</sup>	Prozent				4	

**Bemerkungen**

<sup>A</sup> Ab Schuljahr 19/20 separat ausgewiesen.

## 3 Massnahmen und Projekte

### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

keine

### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		RG18	B19	RG19	Abweichung
30 Personalaufwand	+27%	1'092.81	1'140.74	1'445.71	-304.97
31 Sachaufwände	-46%	103.92	258.00	140.55	117.45
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	+1%	3'550.60	3'580.00	3'627.24	-47.24
39 Int. Verrechnung		0.01	-	-	-
397 Umlagen	-100%	-	273.32	-	273.32
<b>Total Aufwände</b>	<b>-1%</b>	<b>4'747.34</b>	<b>5'252.06</b>	<b>5'213.50</b>	<b>38.56</b>
4 Erträge	+28%	-1'370.39	-1'314.00	-1'683.69	369.69
49 Int. Verrechnung		-	-	-	-
497 Umlagen		-	-	-	-
<b>Total Erträge</b>	<b>+28%</b>	<b>-1'370.39</b>	<b>-1'314.00</b>	<b>-1'683.69</b>	<b>369.69</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>-10%</b>	<b>3'376.95</b>	<b>3'938.06</b>	<b>3'529.81</b>	<b>408.25</b>

Beträge in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

- 30 Personalaufwand:** Im Aufgabenbereich werden Externe Sonderschulung und Integrative Sonderschulung geführt. Bei der Integrativen Sonderschulung wurden rund CHF 265'000.00 mehr Lohnausgaben getätigt. Dies aufgrund des sehr schwer abzuschätzenden effektiven Aufwandes an integrativ zu schulenden Kindern. Im Gegenzug sind die Erträge dementsprechende höher, da der Kanton dieses Angebot zu 50% mitfinanziert.
- 31 Sachaufwände:** Tiefere Kosten für ausserkantonale durch Sozialdirektion verfügte Platzierungen als zum Budgetierungszeitpunkt angenommen werden musste (CHF 117'000.00).
- 3 Übrige Aufwände:** Der Betrag der Gemeinden an die Kosten der Sonderschulung und Heilpädagogischen Früherziehung wird durch den Sonderschulpool finanziert. Für das Jahr 2019 beträgt der Anteil für den Finanzierungspool pro Einwohner/in für die Sonderschulung CHF 119.00. Bei der Budgetierung wurde der Beitrag mit der Einwohnerzahl von 30'084 anstelle 30'455 berechnet. Dadurch entsteht ein Mehraufwand von rund CHF 45'000.00. Für diese Kreditüberschreitung wurde am 8.1.2020 beim GR die Bewilligung eingeholt.
- 4 Erträge:** Höhere Anzahl an verfügbaren Integrativen Sonderschülern (IS). Bei der Budgetierung können die effektiven Schülerzahlen für die integrativ geschulten und die auswärtig platzierten Kinder berechnet werden. Daher auch der höhere Ertrag von rund CHF 368'000.00 als im Budget angenommen.

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

keine

### 4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

keine

## 1 Aufgabenbereich

### 1.1 Allgemeines

#### Verantwortung

Urs Zulian

#### Gesetzliche Grundlagen

Richtlinien und Schulordnung für die Musikschule Emmen; Personalreglement und Verordnung zum Personalreglement der Gemeinde Emmen; Verordnung über die Anstellungsbedingungen bei der MSE; Schulgeldbeiträge gemäss kantonalen Vorgaben (Regierungsbeschluss RRB); SRL Nr. 400a; Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VBG); SRL Nr. 405; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV); SRL Nr. 405b; Verordnung über das Übertrittsverfahren in der Volksschule; SRL Nr. 409; Verordnung über die Sonderschulung; SRL Nr. 406; Verordnung über die Förderangebote; SRL Nr. 408; Verordnung über die Schuldienste; RL Nr. 415; Verordnung kommunale Musikschulen; SRL Nr. 51; Personalgesetz Kanton Luzern; SRL Nr. 52; Verordnung zum Personalgesetz; SRL Nr. 74; Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste; SRL Nr. 75; Besoldungsordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste; SRL Nr. 497; Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen; SRL Nr. 131; Verordnung über die Luzerner Pensionskasse; Richtlinien (gestützt auf die Personalverordnung) zur Berechnung des Schulleitungs- und Schulpools; Wochenstundentafel (WOST) des Kantons; Reglement über die Organisation der Volksschule Emmen; §§51, Absatz 5 und 52 Absatz 4 des Gesundheitsgesetzes; Verordnung SRL Nr. 803 über den schulärztlichen Dienst und die Schulzahnpflege an den kantonalen Schulen und an den Privatschulen

#### Leistungsgruppen

921360	Mittelschulen, Kantonsschulen
921400	Musikschule
929910	Freizeitsport
943300	Schulgesundheits
929900	Sozialraumorientierte Schule

### 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen	Frist
-	

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

**Freizeitsport:** Das Schneesportcamp in Grindelwald während den Fasnachtsferien 2019 war ein voller Erfolg. Die Teilnehmerzahl betrug wiederum 54 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

#### Musikschule:

Rund 11'000 Stunden Instrumental- und Gesangsunterricht, Ensembleunterricht und Musik & Bewegung durch 39 Musiklehrpersonen.

Unzählige Vorspielstunden, kleinere und grössere Projekte und Konzerte der einzelnen Musiklehrpersonen sowie der Ensembles und des Jugendchors.

Herausragende, grössere Musikschulanlässe:

Musikpodien, die beliebten Crossover-Konzerte für alle Instrumente oder Gesang.

Aufführung des «Zauberschloss» mit Musiklehrpersonen im «Le Théâtre» vor 400 Schülerinnen und Schüler der Kindergärten und der 1. Primarklassen.

Winterkonzert in Form eines Konzertmarathons am in 5 Blöcken mit über 100 Mitwirkenden.

Musizierstunden durch Musiklehrpersonen für rund 600 Kinder der 1. und 2. Primarklassen

Instrumentenparcours im Schulhaus Erlen unter Mitwirkung von Musikgesellschaft Emmen und Orchester Emmen

Traditionelles Musikschullager mit 53 Kindern und Jugendlichen und einem Leitungsteam von sechs Erwachsenen vom 29. April bis 4. Mai in Arzo.

"Best of...!": Vereinigte Jugendorchester Innerschweiz" mit den fünf Jugendorchestern Luzern, Emmen, Rontal, Uri und Obwalden.

Qualitätsentwicklung schulintern:

Eröffnungstag der Musiklehrpersonen

Innerhalb der Fachschaften

Besuch von Weiterbildungskursen

Gegenseitigen Hospitationen

Schulbesuchen und Mitarbeitergespräche durch die Musikschulleitung

Regel Austausch in der Marketinggruppe sowie in themenspezifischen Arbeitsgruppen

**Bildungslandschaft:** Die Schule Meierhöfli nimmt seit Sommer 2014 am Projekt „Bildungslandschaft / Sozialraumorientierte Schule“ teil – ein kantonales Förderprojekt der Dienststelle Volksschulbildung DVS mit einer Laufzeit von sechs Jahren. Ziel ist es, den Kindern im Quartier Meierhöfli ein Umfeld zu schaffen, in dem ein Kind alle jene Fähigkeiten erwerben kann, die es für eine erfolgreiche Bildung braucht. In der Bildungsland-

schaft Meierhöfli sollen dazu die Schule und die vielen Akteure im Quartier verbunden und gleichzeitig der Lebensraum Meierhöfli aufgewertet werden. Diverse Teilprojekte sind im Rahmen dieser Sozialraumorientierung entstanden und werden erfolgreich umgesetzt:

- Deutsch vor dem Kindergarten
- Familienkindergarten
- Netzwerk Frühbereich
- Lesewelt und Lesewelt Plus für Eltern
- Meierhöfli Kinderchor
- Netzwerk Jahresmotto
- Elternmitwirkung

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
<b>Kantonsschule</b>	
• Bezahlung des vom Regierungsrat festgelegten Schulgeldbeitrages an Lernende des Untergymnasiums (Langzeitgymnasium)	
<b>Musikschule</b>	921400
• Vermittlung musikalischer Bildung in Ergänzung zum Musikunterricht an der Volksschule	
• Abdeckung der musikalischen Ausbildung und Beitrag zum kulturellen Leben durch elementare Musikerziehung, Instrumental-, Gesang- und Ensembleunterricht, vorbereitende/ergänzende/vertiefende Kurse sowie Konzerte und Events.	
• Das Angebot der Musikschule richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene	
<b>Freizeitsport</b>	929910
• Leistungen als Ergänzung zum gesetzlich vorgeschriebenen Volksschulangebot	
• Förderung des Gesundheitsbewusstseins bei den Lernenden	
• Förderung der sportlichen Betätigung	
• Durchführung von Schulverlegungswochen (Klassenlager)	
• Durchführung eines Skilagers	
<b>Schulgesundheit</b>	943300
• Erhaltung und Förderung der physischen, psychischen und oralen Gesundheit der Lernenden sowie die frühzeitige Erfassung von Störungen und Krankheiten	
• Unterstützung und Ergänzung der Erziehungsberechtigten bei der Gesundheitserziehung	
• Unterstützung der Einzelschulen bei der Gesundheitserziehung, der Gesundheitsförderung und Prävention	
<b>Sozialraumorientierte Schule (Bildungslandschaft)</b>	929900
• Ausschöpfung der bestehenden Ressourcen im Bereich Sprach- und Integrationsförderung	
• Nutzung der Schule als Ausgangspunkt für weitere Aktivitäten	

### 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
<b>Musikschule</b>						
Anteil Gruppenunterricht (Partner, Kleingruppen, Musik & Bewegung)	Prozent	45	51	50	51	1
Anzahl Lektionen Musik & Bewegung (integriert in den 1. Primarklassen)	Anzahl	36	36	34	34	0
Kostendeckungsgrad MS (inkl. Entlastung Musik & Bewegung vom Gefäss Primarschule)	Prozent	45	53.64	47.63	49.59	1.96
Kostendeckungsgrad MS (inkl. Entlastung Musik & Bewegung vom Gefäss Primarschule und Umlagen)	Prozent		43.77	41.51	38.02	- 3.49
<b>Freizeitsport</b>						
Anzahl durchgeführte Schulverlegungswochen (maximaler Kostenanteil von Erziehungsberechtigten für SchülerInnen vom Kanton vorgegeben)	Anzahl	-	12	22	19	-3
Anzahl durchgeführte Schneesportcamps	Anzahl	1	1	1	1	0

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Kostendeckungsgrad Schneesportcamp (kostenpflichtig für SchülerInnen)	Prozent	70	85	73	84	11
<b>Schulgesundheit</b>						
Anteil untersuchte Lernende im Kindergarten, welche einen Reihenuntersuch bei einem Emmer Schularzt besuchen (Schuljahr)	Prozent	100	87	100	88	-12
Anteil untersuchte Lernende in der 4. Primarklasse, welche einen Reihenuntersuch bei einem Emmer Schularzt besuchen (Schuljahr)	Prozent	100	97	100	92	-8
Anteil untersuchte Lernende in der 2. Klasse der Sekundarschule, welche einen Reihenuntersuch bei einem Emmer Schularzt besuchen (Schuljahr)	Prozent	100	97	100	96	-4
Anteil der Lernenden, die jährlich von einem Schulzahnarzt oder einem privaten Zahnarzt untersucht werden (Schuljahr)	Prozent	100	97	99	95	-4

## 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	R19	Abweichungen
<b>Kantonsschulen</b>						
Schulgeldbeitrag gemäss der kantonalen Vorgabe des jeweiligen Regierungsrates	Franken		16'000	16'000	16'000	0
Anzahl Kantonsschüler in der obligatorischen Schulzeit (1.-3. Klasse des Untergymnasiums) entspricht einem Mittelwert über die letzten Jahre	Personen		98	106	109	3
Prozentsatz der Lernenden, die nach der 6. Primarklasse in eine Klasse des Untergymnasiums des Langzeitgymnasiums eintreten	Prozent	14	16	15	16	0
<b>Musikschule</b>						
Stellenprozente	Prozent	1'230	1'187.85	1'187	1'161	-26
Anzahl Mitarbeitende	Personen	36	39	39	37	-2
Anzahl Kantonsschüler	Personen	67	57	62	57	-5
Anzahl Erwachsene im Unterricht	Personen	25	16	15	10	-5
Anzahl Ensembleteilnehmer	Personen	122	99	94	102	8
Gesamtzahl Schüler subventionierter Unterricht (ohne Erwachsene, ohne Ensemble)	Anzahl	840	852	790	757	-33
Anzahl Schüler im Gruppenunterricht (Partner, Kleingruppen, Musik & Bewegung)	Personen	350	439	395	431	36

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	R19	Abweichungen
Anzahl Wochenstunden Erwachsene	Anzahl	9	5.67	5.33	3.33	-2
Schulgeld für 40 min. Einzelunterricht (Schüler/innen)	Franken	1030	1'030	1'030	1'030	0
<b>Freizeitsport</b>						
Anzahl TeilnehmerInnen Schulverlegungswochen (exkl. Leiter)	Personen	700	<sup>A</sup> 194	370	332	-38
Anzahl TeilnehmerInnen Schneesportcamp (exkl. Leiter)	Personen	50	54	50	54	4
<b>Schulgesundheit</b>						
Stellenprozente	Prozent		24.16	24.16	24.16	0
Stellenprozent Sekretariat	Prozent		-	30	30	
VLG-Tarif für Schulzahnuntersuchung	Franken	26.35	26.35	33.10	33.10	0
VLG-Tarif für Schularztbesuch: Kindergarten	Franken	55.0	55.0	55.0	55.0	0
VLG-Tarif für Schularztbesuch: 4. Primarklasse	Franken	44.0	44.0	44.0	44.0	0
VLG-Tarif für Schularztbesuch: 2. Klasse der Sekundarschule	Franken	55.0	55.0	55.0	55.0	0

**Bemerkung**

<sup>A</sup> Aufgrund des budgetlosen Zustandes bis Juli 2018 fanden nur sehr wenige Schulverlegungswochen statt. Zudem darf gemäss Bundesgerichtsentscheid betreffend Unentgeltlichkeit eine Klasse des 3. Zyklus nur noch einmal pro drei Jahre in eine Schulverlegungswoche.

### 3 Massnahmen und Projekte

#### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

keine

#### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		RG18	B19	RG19	Abweichung
30 Personalaufwand	-2%	1'616.25	1'701.26	1'675.12	26.14
31 Sachaufwände	-17%	191.55	182.35	151.51	30.84
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	+47%	1'582.85	1'713.55	2'518.89	-805.34
39 Int. Verrechnung	-53%	1.04	3.36	1.61	1.75
397 Umlagen	+81%	379.73	280.85	507.59	-226.75
<b>Total Aufwände</b>	<b>+25%</b>	<b>3'771.41</b>	<b>3'881.37</b>	<b>4'854.73</b>	<b>-973.36</b>
4 Erträge	-0%	-807.50	-731.83	-729.68	-2.15
49 Int. Verrechnung		-119.39	-115.48	-115.48	-
497 Umlagen		-	-	-	-
<b>Total Erträge</b>	<b>-0%</b>	<b>-926.88</b>	<b>-847.31</b>	<b>-845.16</b>	<b>-2.15</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>+32%</b>	<b>2'844.53</b>	<b>3'034.05</b>	<b>4'009.56</b>	<b>-975.51</b>

Beträge in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

**3 Übrige Aufwände:** Die Schulgeldbeiträge an die Kantonsschulen wurden ab dem Jahr 2019 periodengerecht verbucht. Dies führte zu einem erfolgsrelevanten Einmaleffekt in der Abgrenzung in der Ausgabenhöhe von CHF 805'000. Für die Kreditüberschreitung wurde am 8.1.2020 beim GR die Bewilligung eingeholt.

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzttes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
Die Beiträge für die Kantonsschulen wurden ab dem Jahr 2019 periodengerecht verbucht. Dies führte zu einem erfolgsrelevanten Einmaleffekt. Es handelt sich jedoch über die Jahre hinweg betrachtet um ein Nullsummenspiel (effektive Überschreitung Fr. 808'000.00). Gemäss GR-Bewilligung vom 8.1.2020.				848.00
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>848.00</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

### 4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

keine

## 1 Aufgabenbereich

### 1.1 Allgemeines

#### Verantwortung

Christina Frank

#### Leistungsgruppen

932100 Gemeindebibliothek

#### Gesetzliche Grundlagen

Benutzungsordnung und Gebührenordnung Gemeinde Emmen;  
 Leistungsvereinbarung mit dem Bibliotheksverband Luzern (bvl)

### 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen	Frist
-	

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

Die Gemeindebibliothek Emmen ist nicht nur ein Ort, an dem Bücher ausgeliehen werden, sondern ein attraktiver Treffpunkt für jede Generation und Kultur, für Jung und Alt. Es bleibt auch immer Zeit, zu verweilen und in den neuen Büchern zu schmökern oder den Kindern eine Geschichte vorzulesen. Die verschiedenen Veranstaltungen wurden sehr gut besucht und brachten uns neue Kunden.

Kindergartenkinder, Basisstufen- und Oberstufenschüler lernten die Bibliothek bei der Bibliotheksführung kennen. Dass sich der Aufwand lohnt, zeigen die guten Ausleihzahlen. Die Zusammenarbeit mit den Schulen wird von beiden Seiten sehr geschätzt. Die Spielgruppen unserer Gemeinde kommen regelmässig in den Genuss einer Bibliotheksführung.

Lernen beginnt in der Kinderecke. Das Projekt Buchstart begeistert die kleinen Zuhörer mit ihren Begleitpersonen. Die fünf Veranstaltungen waren so gut besucht, dass sie doppelt geführt werden mussten. Alle machten begeistert mit bei Versen, Liedern und Bewegungsspielen.

Die älteren Kinder waren zu speziellen Anlässen eingeladen. Sie kamen in den Genuss der Gschechtezyt.

Im November las der Autor André Winter aus seinem Buch "Immer heim".

Die Erzählnacht gestalteten wir gemeinsam mit der Ludothek. "Freundschaft" war unser Motto. Die Zuhörer genossen den Abend bei Geschichten, Spielen und knüpfen von Freundschaftsbändern.

An zwei Nachmittagen im Dezember stimmten die Schüler/Innen des Schulhauses Gersag die Grossen und Kleinen mit Bilderbuch-Geschichten auf die Adventzeit ein.

Oberstufenschüler haben ihre Arbeit "Kunst mit alten Büchern" zu verschiedenen Themen wie Umwelt oder Essen bei uns in der Bibliothek ausgestellt. Diese Objekte werden von den Kunden sehr bewundert.

Herzlichen Dank den Lehrpersonen vom Schulhaus Gersag und den Schülern für ihr Engagement in unserer Bibliothek.

Über den Sommer ist die Bibliothek wieder in der Badi Mooshüsli. "Bücherwurm trifft Wasserratte" Dieses Angebot kommt bei den Badegästen so gut an, dass die Regale fleissig aufgefüllt werden mussten.

Weitere Informationen aus dem Bibliotheksverband Region Luzern (bvl) und aus der Gemeindebibliothek Emmen finden Sie unter [www.bvl.ch](http://www.bvl.ch).

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Gemeinde Emmen engagiert sich aktiv im Kulturbereich und unterhält zu diesem Zweck die Schul- und Gemeindebibliothek.</li> <li>Die Gemeindebibliothek gewährt Zugang zu verschiedenen Medien zur Information, Leseförderung, Kulturvermittlung- und pflege, Bildung, Freizeitgestaltung und Unterhaltung.</li> </ul>	932100

### 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Kosten pro Einwohner	Franken		17.15	17.41	17.98	- 0.57

### 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Stellenprozente	Prozent		162.48	155.16	145.00	-10.16
Anzahl Mitarbeitende	Personen		4	4	4	0
Medien	Anzahl		21'500	21'500	20'184	-1'316
Nonbooks	Anzahl		3'500	3'500	3'499	-1
Anteil Nonbooks in Prozent	Prozent		16.27	16.27	17.34	1.07
Öffnungsstunden	Stunden		2'559	2'559	2'559	0

## 3 Massnahmen und Projekte

### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

keine

### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		RG18	B19	RG19	Abweichung
30 Personalaufwand	-4%	136.88	136.83	130.85	5.98
31 Sachaufwände	-45%	8.82	28.30	15.65	12.65
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	+1%	272.02	272.07	275.76	-3.69
39 Int. Verrechnung	+73%	13.67	12.84	22.11	-9.27
397 Umlagen	+76%	129.23	92.30	162.37	-70.07
<b>Total Aufwände</b>	<b>+12%</b>	<b>560.61</b>	<b>542.34</b>	<b>606.74</b>	<b>-64.40</b>
4 Erträge	+21%	-40.18	-35.00	-42.47	7.47
49 Int. Verrechnung		-	-	-	-
497 Umlagen		-	-	-	-
<b>Total Erträge</b>	<b>+21%</b>	<b>-40.18</b>	<b>-35.00</b>	<b>-42.47</b>	<b>7.47</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>+11%</b>	<b>520.43</b>	<b>507.34</b>	<b>564.27</b>	<b>-56.93</b>

Beträge in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

#### 31 Sachaufwände:

Zwischen September und Dezember 2019 gab es einen Ausgabestopp, deshalb durfte in dieser Zeit keine neuen Einkäufe (z. B. neue Bücher) getätigt werden (CHF 1.0 Tsd.).

**31 Sachaufwände & 397 Umlagen:** Betriebskosten (Heizung CHF 8.00 Tsd.) wurden über die Umlagen ausgeglichen.

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

keine

### 4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

keine

## 1 Aufgabenbereich

### 1.1 Allgemeines

#### Verantwortung

Urs Zulian

#### Gesetzliche Grundlagen

Beitrags-/Leistungsvereinbarung mit Stiftung akku Emmen; Gemein-  
 devertrag RKK und Atelierzentrum Sedel; Reglement über Beiträge  
 an Vereine und Institutionen; Pflichtenheft Kulturkommission; Kon-  
 zept "Emmer Kulturpreis"; Geltende Benutzungsordnung und Gebüh-  
 renordnung

#### Leistungsgruppen

931100	Kunstsammlung
931101	AKKU
932900	Kommunale Kulturförderung
932901	Regionale Kulturförderung

### 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen				Frist
607.8	W	Der Kulturraum Emmen wird zum beliebten Pionierort		
607.8.1	M	Die Kulturkommission verstärkt ihre Vernetzungsarbeit von Partnern, Trägern und Kulturschaffenden		2021
607.8.2	M	Punktueller Unterstützung und kommunikative Begleitung impulsgebender Kulturprojekte		2021
607.8.3	M	Ausgestaltung und Wirkung des Emmer Kulturpreises wird überprüft		2019

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

Das Leitziel des Gemeinderats im aktuellen Legislaturprogramm lautet schlicht: "Der Kulturraum Emmen wird zum beliebten Pionierort." Damit verbunden ist vor allem die punktuelle Unterstützung und kommunikative Begleitung impulsgebender Kulturprojekte sowie die Vernetzungsarbeit zwischen Partnern, Trägern und Kulturschaffenden.

Der achte Emmer Kulturpreis ist am 11. Dezember 2019 im akku an das Ehepaar Isolde und Dr. Karl Bühlmann verliehen worden. Das Kultur- und Kunstvermittlerpaar setzt sich seit über 40 Jahren in und um Emmen für die zeitgenössische Kunst ein. Geehrt werden die beiden für Ihr Engagement im Aufbau der Kunstvermittlung und Kunstpädagogik, die heute als Kinderatelier akku bekannt ist. Das Ehepaar Bühlmann leitete und prägte während Jahrzehnten die Galerie Gersag, welche seit 2010 als akku Kunstplattform weitergeführt wird.

Die Stiftung akku präsentierte wiederum ein reichhaltiges und qualitativ hervorragendes Jahresprogramm. Sie organisierte neben Kunstaussstellungen für Erwachsene auch Projekte im Bereich Kunstvermittlung für die Volksschule Emmen. Das Kinderatelier im akku feierte seinen zehnten Geburtstag und erfreut sich grosser Beliebtheit. Die Kinderkurs-Stunden stiegen von 968 (2009) auf deren 6'055 im Berichtsjahr. Die akku-Kunstplattform hat sich regional einen Namen gemacht und wirkt im Entwicklungsraum Vicosistadt als Leuchtturm für die Gemeinde Emmen

Im 2019 hielt die Kulturkommission vier Sitzungen ab und behandelte 23 Gesuche.

Die urbane Gemeinde fördert die musikalische Bildung, unterstützt die Stiftung akku (das andere Kunst- und Kulturunternehmen) mit Kinderatelier und wirkt in der Regionalen Kulturkonferenz (RKK) mit.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
Der Kulturraum Emmen wird zum beliebten Pionierort.	931100, 931101, 932900, 932901

### 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
<b>Kunstsammlung</b> Unterhalt, Pflege und Inventarisierung der Kunstsammlung sicherst.	Erfüllungsgrad	100	100	100	100	0
<b>AKKU</b> Sicherstellung der rechtzeitigen Überweisung des Jahresbeitrages an akku gemäss Leistungsvereinbarung	Erfüllungsgrad	100	100	100	100	0
<b>Kommunale Kulturförderung</b> Überprüfung der Leistung der unterstützten Kulturschaffenden, Institutionen, Vereine etc.	Erfüllungsgrad	100	100	100	100	0
<b>Regionale Kulturförderung</b> Sicherstellen der rechtzeitigen Überweisung des Beitrages an die Regionale Kulturförderung (RKK) und Mitwirkung in der Steuerung	Erfüllungsgrad	100	100	100	100	0

### 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
<b>Kunstsammlung</b>						
Anzahl vorhandene Kunstwerke in der Kunstsammlung (rund)	Anzahl		800	790	790	0
<b>Kommunale Kulturförderung</b>						
Stellenprozent	Prozent		20	20	<sup>A</sup> 0	-20
Sitzungen der Kulturkommission	Anzahl		2	5-7	4	-2-3
Behandelte Gesuche	Anzahl		9	20-30	20	-0-10

<sup>A</sup> Die Stellenprozente des Sekretariats Kultur (20%) werden über die Administration verbucht. Ab 2020 wird das Sekretariat Kultur wieder über die Kulturförderung abgerechnet.

## 3 Massnahmen und Projekte

### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

keine

### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		RG18	B19	RG19	Abweichung
30 Personalaufwand	-93%	14.21	14.30	0.97	13.33
31 Sachaufwände	-25%	2.48	5.47	4.07	1.40
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	+8%	357.36	370.70	400.69	-29.99
39 Int. Verrechnung	-42%	3.61	32.00	18.55	13.45
397 Umlagen	-11%	47.20	55.98	49.90	6.08
<b>Total Aufwände</b>	<b>-1%</b>	<b>424.87</b>	<b>478.45</b>	<b>474.18</b>	<b>4.27</b>
4 Erträge	+5'000%	-1.34	-0.20	-10.20	10.00
49 Int. Verrechnung		-	-	-	-
497 Umlagen		-	-	-	-
<b>Total Erträge</b>	<b>+5'000%</b>	<b>-1.34</b>	<b>-0.20</b>	<b>-10.20</b>	<b>10.00</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>-3%</b>	<b>423.53</b>	<b>478.25</b>	<b>463.98</b>	<b>14.27</b>

Beträge in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

**30 Personalaufwand:** Der Lohn für die Sekretariatsmitarbeiterin im Bereich Kultur wurde im Jahr 2019 unter der Leistungsgruppe Administration (821920) verbucht.

**3 Übrige Aufwände:** Auszahlung des Kulturangebotes «Gedächtnispalast», welches vom GR bewilligt wurde.

**4 Erträge:** Einnahme aus Legat Birrer (welche ebenfalls für die Auszahlung an den Gedächtnispalast diente).

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

keine

### 4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

keine

## 1 Aufgabenbereich

### 1.1 Allgemeines

#### Verantwortung

Christoph Odermatt

#### Gesetzliche Grundlagen

- Gemeindegesetz, Gemeindeordnung, Verwaltungsreglement
- Datenschutzgesetz, Datenschutzreglement Gde. Emmen, Videoüberwachungsreglement Gde. Emmen
- Gesetze und VO über Bevölkerungsschutz und Zivilschutz, VO über Katastrophenhilfe Gde. Emmen
- Archivverordnung Gde. Emmen
- Gesetz über die Luzerner Polizei, Strafprozessordnung

#### Leistungsgruppen

702250	Archiv
702251	Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz
911100	Öffentliche Sicherheit allgemein
916100	Militär
916101	Schiesswesen /Anlage Hüslenmoos

### 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
701.1	L	Krisen- und Notlagen – situationsbedingte Präventionsplanung und Vorbereitungshandlungen	
701.1.1	M	Stärkung der Sicherheitsorganisation sowie Gewaltprävention	2020
701.1.2	M	Systematisieren und bewerten von Gefahren und Risiken nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Tragweite der Auswirkungen	2020
701.2	L	Die Archivierung ist langfristig geplant	
701.2.1	M	Evaluierung und Einführung eines archivtauglichen Ordnungssystems.	2019
701.2.2	M	Einführung des neuen Mandatspartners	2019
701.2.3	M	Entscheide betreffend digitale Langzeitarchivierung sind getroffen	2020

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

#### Krisen- und Notlagen – situationsbedingte Präventionsplanung und Vorbereitungshandlungen

Über die Themen Gewaltanwendung/Gewaltprävention/Amok wurde in diversen Verwaltungsbereichen informiert und sensibilisiert. In den Schuldiensten der Gemeinde Emmen wurde das Notfallkonzept auf die entsprechende örtliche Situation angepasst. Die Betriebssanitäter sowie die Mitarbeitenden des Werkdienstes wurden in 1. Hilfe sowie BLS/AED (Anwendung Defibrillator) aus- und weitergebildet. Im Zuge eines externen, gewalttätigen Übergriffs auf zwei Mitarbeitende der Verwaltung wurden strafrechtliche Schritte eingeleitet.

Es fanden wiederum zwei Aus-/Weiterbildungsveranstaltungen hinsichtlich Bevölkerungsschutz statt. Zum einen wurden die Auswirkungen der Erderwärmung auf den Bevölkerungsschutz vermittelt und dabei die Problemstellungen und Bedürfnisse der Gemeindeführungsstäbe behandelt. Zum anderen wurde auf die Versorgung von Gütern in Notlagen sowie auf deren Notfallplanung durch die Gemeindeführungsstäbe sensibilisiert.

Gemäss kantonalem Gesetz über den Zivilschutz sorgen die Gemeinden nach Vorgaben des Bundes für den Bau, die Ausrüstung, den Unterhalt und für die Erneuerung von Schutzanlagen. Die Gemeinde Emmen weist, trotz reger Bautätigkeit, ein Schutzplatzdefizit aus. Deshalb wurde in der Schutzanlage Rüeggisingen in Koordination mit der Kantonalen Abteilung Zivilschutz eine Vorstudie zwecks Ermittlung des baulichen, technischen sowie finanziellen Umfangs für die Sanierung und Erweiterung der Schutzanlage Rüeggisingen durchgeführt. Ziel ist es, mit dem Sanierungsprojekt 762 Schutzplätze zu erneuern und 300 neue Schutzplätze zu erstellen, um damit dem Schutzplatzdefizit der Gemeinde Emmen entgegenzuwirken.

Im Zuge der Telefonie-Umstellung in der Gemeindeverwaltung wurde eine ganzheitliche, flächendeckende Alarmierung mittels eines Alarmserver initialisiert. Mit einer flächendeckenden Notfall-Alarmierung soll das Ziel erreicht werden, die gegenwärtigen, in sich geschlossenen, proprietären Systeme in den einzelnen Bereichen abzulösen und eine ganzheitliche, den bereichsspezifischen Anforderungen entsprechende Notfall-Alarmierung zu gewährleisten. Mit dem Alarmserver ist es möglich, eine auf den entsprechenden Notfall ausgelegte Alarmierung (z.B. medizinischer Notfall, Gewaltübergriffe, Amok usw.) sicher zu stellen. Der Alarmserver wurde im 2019 installiert. Die Einrichtung der Notfall-Alarmierung in den einzelnen Verwaltungseinheiten (inkl. Schule und Badeanlagen Mooshösi) erfolgt schrittweise im laufenden Jahr 2020.

#### Die Archivierung ist langfristig geplant

Im 2019 kam die Zusammenarbeit mit dem neuen Archivpartner in Fahrt. So konnte eine erste grosse Erschliessung und archivgerechte Aufbereitung von Unterlagen vorgenommen werden. Im Zuge der Auseinandersetzung mit der Thematik der digitalen Archivierung/Aufbewahrung (inkl. Evaluierung Ordnungssystem) – unter Einbezug unseres neuen Archivpartners - wurde klar, dass die digitale Archivierung hinsichtlich Ressourcen (finanziell, personell, technisch) wie auch hinsichtlich der Geschäftskultur eine grosse, komplexe Herausforderung darstellt. Bedingt durch die zeitliche Verzögerung mit dem Wechsel des Archiv-Partners sowie aufgrund der knappen Ressourcen (mehrjähriger Spardruck) muss das Projekt digitale Archivierung/Aufbewahrung zusammen mit dem neuen Archivpartner neu konzipiert werden.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
<b>Öffentliche Sicherheit:</b> Die Partner im Sicherheitsverbund (Bevölkerungsschutz, Militär, Polizei, Feuerwehr, Zivilschutz, Sanität) stellen die öffentliche Sicherheit in allen Lagen sicher und erfüllen auch die gesetzlich zugewiesenen Aufgaben. Sie sind zudem jederzeit bereit, Krisen und aussergewöhnliche Lagen zeitgerecht, verhältnismässig und zum Wohle der Bevölkerung zu bewältigen. Die Sicherheitsorgane befähigen sich, mit Übungen Krisen- und Notsituationen gezielt bewältigen zu können. Die notwendigen Massnahmen zur Gewährleistung der Ruhe, Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit im öffentlichen Raum werden veranlasst und auf Wirkung überprüft.	911100
<b>Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz:</b> Die notwendigen Massnahmen zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit und effektive Massnahmen für die Stärkung der Gesundheit werden geplant und umgesetzt.	702251
<b>Militär:</b> Die Zusammenarbeit mit den militärischen Stellen für Einsätze in Notlagen ist institutionalisiert und die bestehenden Anlagen werden militärischen Verbänden zur Nutzung gegen Entschädigung zur Verfügung gestellt.	916100
<b>Schiesswesen:</b> In Zusammenarbeit mit dem Trägerverein Schiesssportzentrum Hüslensmoos werden günstige Voraussetzungen für die Erfüllung der gesetzlichen Schiesspflicht sowie für die Ausübung des Schiesssportes geschaffen.	916101
<b>Archiv:</b> Die Grundlagen für die digitale Langzeitarchivierung sind zu erarbeiten und die digitale Archivierung ist eingeführt.	702250

### 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Schulungen, Übungen, Tests	Anzahl	5	17	5	16	11
Halten der präventiven Securitaspatrouillen	Franken	10	0	0	0	0
Reaktion/Massnahmen auf Störungen im öffentlichen Raum innert (Tage)	Anzahl	2	2	2	2	0
Sicherheitsgespräch mit neu eintretenden MA innerhalb 4 Wochen durchgeführt	Prozent	100	100	100	80	- 20
Stärkung der Sensibilisierung und korrektes Verhalten in Krisen bei MA, LP und Schülern	Prozent	70	70	75	50	- 25
Kein Verlust von Archivalien	Prozent	100	100	100	100	0
Reaktion/Bearbeitung von Anfragen innert (Tage)	Anzahl	2	2	2	2	0

### 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Stellenprozent	Prozent	101.50	101.50	101.50	101.50	0
Mitarbeitende	Anzahl	2	2	2	2	0
Konsultationen mit Betreuungsaufwand	Anzahl	30	19	30	34	-4
Einzelanlässe / Bewilligungen	Anzahl	70	77	70	96	26
Beherbergungsbetriebe	Anzahl	6	6	6	6	0
Einnahmen Sperrstundenverlängerungen	Franken	18	19	20	14	- 6
Einnahmen Unterkunftsbelegungen (in tausend CHF)	Franken	10	7.5	10	6	- 4
Rapporte und Kontaktnahmen mit Sicherheitsorganen	Anzahl	ca. 20	ca. 20	ca. 20	ca. 20	0
Beantwortung Anfragen verschiedenster Art	Anzahl	ca. 50	ca. 50	ca. 50	ca. 50	0

### 3 Massnahmen und Projekte

#### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Krisen- und Notlagen	2018-2021					
Archivierung	2018-2021	208.0	1.35	30.0	29.12	0.88

Beträge in CHF Tausend

#### Bemerkung

Der Betrieb des Langzeitarchivs, insbesondere die künftige digitale Archivierung, wird inskünftig Mehrkosten verursachen (Zunahme der Spezialisierung, Anstieg der Dienstleistungskosten, Zunahme der Komplexität bzgl. digitaler Archivierung/technische Infrastruktur).

#### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

### 4 Entwicklung der Finanzen

#### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		RG18	B19	RG19	Abweichung
30 Personalaufwand	-2%	161.23	180.56	176.22	4.34
31 Sachaufwände	-13%	9.13	36.88	32.03	4.85
314 Infrastrukturaufwand		-	-	6.17	-6.17
3 Übrige Aufwände	+37%	134.63	125.75	172.79	-47.04
39 Int. Verrechnung	-5%	16.58	16.54	15.64	0.90
397 Umlagen	+94%	27.42	17.31	33.60	-16.28
<b>Total Aufwände</b>	<b>+16%</b>	<b>348.99</b>	<b>377.05</b>	<b>436.46</b>	<b>-59.41</b>
4 Erträge	-18%	-74.47	-80.00	-65.26	-14.74
49 Int. Verrechnung		-	-	-	-
497 Umlagen	-8%	-39.35	-73.67	-68.06	-5.60
<b>Total Erträge</b>	<b>-13%</b>	<b>-113.82</b>	<b>-153.67</b>	<b>-133.32</b>	<b>-20.34</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>+36%</b>	<b>235.16</b>	<b>223.38</b>	<b>303.14</b>	<b>-79.76</b>

Beträge in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

**31 Sachaufwände** (Arbeiten durch Dritte): Budget nicht genutzt (CHF 4.00 Tsd.), da 2019 nicht notwendig.

**314 Infrastrukturaufwand:** Versicherungsfall (CHF 6.17 Tsd.) wird neutralisiert (4 Erträge).

**3 Übrige Aufwände** Um den korrekten Buchwert der Schutzanlage Hüslenmoos ausweisen zu können, musste eine ausserplanmässige Abschreibung von CHF 47.20 Tsd. vorgenommen werden, damit keine Überbewertung vorhanden ist.

**4 Erträge:** Öffentliche Sicherheit: Sperrstundenbewilligungen fielen tiefer aus (CHF 5.95 Tsd.) als budgetiert, da weniger Verlängerungen eingegeben wurden (Budget aufgrund Vorjahreszahlen).

Einquartierungsentschädigung: In der ZSA Hübeli haben weniger Belegungen stattgefunden. Das Militär hatte im Jahr 2019 keinen Bedarf (CHF 4.17 Tsd. Abweichung).

#### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

keine

#### 4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

keine

## 1 Aufgabenbereich

### 1.1 Allgemeines

#### Verantwortung

Ramona Gut-Rogger

#### Gesetzliche Grundlagen

Gesetz über den Feuerschutz (05. November 1957/Ausgabe vom 1. Juni 2013: IX. Feuerwehr- und Löschwesen) des Kantons Luzern; Feuerwehrreglement (01. Juni 2010) und Verordnung zum Feuerwehrreglement (01. Juni 2010) der Gemeinde Emmen; Feuerwehrkoordination Schweiz (FKS): Konzept "Feuerwehr 2015"

Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG (520.1 vom 4. Oktober 2002); Zivilschutzverordnung, ZSV (520.11 vom 5. Dezember 2003); Gesetz über den Zivilschutz (SRL 372 vom 19. Juni 2007); Gemeindevertrag ZSO EMME vom 1. Januar 2013

#### Leistungsgruppen

815010	Feuerwehr Nationalstrasse
815020	Chemiewehr
915000	Feuerwehr allgemein
916200	Zivilschutz Emmen
916210	Zivilschutz-Org. Emme

### 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
701.1	L	Krisen- und Notlagen- situationsbedingte Präventionsplanung und Vorbereitungshandlungen	
701.1.1	M	Stärkung der Sicherheitsorganisation und Gewaltprävention	
701.1.2	M	Systematisieren und bewerten von Gefahren und Risiken nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Tragweite der Auswirkungen	

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

#### Feuerwehr:

Im Jahr 2019 musste die Feuerwehr Emmen zu 159 kleineren und grösseren Ereignissen ausrücken. Alle Ereignisse konnten durch die Feuerwehr erfolgreich bewältigt werden. 10 Ereignisse betrafen den Stützpunktbereich Nationalstrasse, 10 den Stützpunktbereich Chemiewehr. Die Feuerwehr legt grossen Wert auf die Aus- und Weiterbildung von Kader und Mannschaft. 2019 absolvierten Eingeteilte der Feuerwehr insgesamt 180 Kurstage.

#### Zivilschutz:

Die Zivilschutzorganisation (ZSO) EMME leistete 2019 Total 5641 Diensttage. Das Jahr war geprägt von einer von langer Hand vorbereiteten Alarmübung welche es so in der Geschichte der ZSO EMME so noch nie gab. Weiter leistete die ZSO EMME einigen Einsätzen zu Gunsten der Gemeinschaft, unter anderem war ein Pionierzug im Lötschental VS tätig. Diese Einsätze konnten den Organisationskomitees, den Vertragsgemeinden und dem Lötschental weiterverrechnet werden. Zudem wurde die ZSO EMME zur Nothilfe mit dem Drohenteam zu Gunsten der Luzerner Polizei aufgeboden. Die Inspektion durch die kantonale Stelle bescheinigt der ZSO EMME einen hohen Ausbildungsstand und das die Einsatzbereitschaft jederzeit gegeben ist.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
<b>Feuerwehr Emmen</b> Die Feuerwehr Emmen bleibt eine Stützpunktfeuerwehr. Die dafür notwendigen Voraussetzungen sind langfristig zu erhalten. Die Feuerwehr Emmen stellt zudem die ständige Einsatzbereitschaft sicher, um in allen Lagen Brände zu bekämpfen, bei Notlagen aller Art (Naturkatastrophen, übrige Ereignisse, technische Hilfestellungen etc.) Hilfe und Unterstützung leisten zu können, die Aufgaben als Chemiewehrstützpunkt des Kantons Luzern in der geforderten Zeit und Qualität erbringen zu können sowie in den zugewiesenen Gebieten für die Strassenrettung eingesetzt werden zu können. Die Ausbildung ist auf den Erhalt einer hohen und ständigen Einsatzbereitschaft auszurichten.	915000, 815010, 815020
<b>Zivilschutz</b> Die Gemeinde Emmen hat sich mit 30 Gemeinden für die Erfüllung der Aufgaben des Zivilschutzes in der ZSO Emme zusammengeschlossen. Die ZSO Emme hat im Auftrag der beteiligten Gemeinden jederzeit die Einsatzbereitschaft zu gewährleisten und die Ausbildung darauf auszurichten.	916200, 916210

## 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
<b>Feuerwehr</b>						
Feuerwehr Einsatzbereitschaft in organisatorischer, personeller und materieller Hinsicht	Prozent	100	100	100	100	0
Feuerwehr Grundausbildung der neu eingeteilten AdF ist abgeschlossen (innerhalb 1 Jahr)	Prozent	100	100	100	100	0
Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Feuerwehr Übungsstunden pro AdF (Durchschnitt)	Std.	48	43.5	48	46	-2
Feuerwehr Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	100	100	0

## 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Stellenprozentage FW	Prozent	308.33	308.33	308.33	308.33	0.00
Anzahl Mitarbeitende FW	Anzahl	5	5	5	5	0
Einsätze Brandbekämpfung FW	Anzahl	20	27	20	38	-18
Einsätze Elementarschadenswehr FW	Anzahl	15	17	15	17	-2
Ölwehr FW	Anzahl	10	12	10	10	0
Fehlalarme BMA FW	Anzahl	40	37	40	40	0
Übrige Einsätze FW	Anzahl	30	29	30	31	-1
Nationalstrasse FW	Anzahl	8	4	8	10	-2
Chemiewehr FW	Anzahl	8	6	8	10	-2

## 3 Massnahmen und Projekte

### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

keine

### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	RG2018	B2019	RG2019	Abweichungen
5060.015: Feuerwehr: Hubretter Fahrzeug - Revision	117.59	-	-	-
5060.016: Feuerwehr: TLF Raubritter	223.37	116.63	110.14	6.50
<b>Bruttoinvestitionskosten</b>	<b>340.96</b>	<b>116.63</b>	<b>110.14</b>	<b>6.50</b>
6350.005: Feuerwehr: Rückerstattung TLF Raubritter	-	-153.00	-150.08	-2.92
<b>Nettoinvestitionskosten</b>	<b>340.96</b>	<b>-36.37</b>	<b>-39.94</b>	<b>3.57</b>

Investitionsbeträge in CHF Tausend

#### Abweichungsbegründungen

5060.016 & 63350.005: Projekte abgeschlossen: Rückerstattung (Ertrag) und Fahrzeug (Aufwand) tiefer als budgetiert.

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		RG18	B19	RG19	Abweichung
30 Personalaufwand	+4%	1'694.13	1'698.48	1'764.78	-66.30
31 Sachaufwände	+2%	944.51	958.43	977.14	-18.71
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	+15%	362.30	483.63	554.26	-70.63
39 Int. Verrechnung	-1%	374.21	394.70	389.70	4.99
397 Umlagen	-47%	38.51	64.66	34.28	30.38
<b>Total Aufwände</b>	<b>+3%</b>	<b>3'413.67</b>	<b>3'599.89</b>	<b>3'720.16</b>	<b>-120.27</b>
4 Erträge	+5%	-3'044.30	-3'195.10	-3'340.36	145.26
49 Int. Verrechnung	+15%	-86.71	-70.18	-80.43	10.25
497 Umlagen		-	-	-	-
<b>Total Erträge</b>	<b>+5%</b>	<b>-3'131.01</b>	<b>-3'265.28</b>	<b>-3'420.79</b>	<b>155.50</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>-11%</b>	<b>282.67</b>	<b>334.61</b>	<b>299.38</b>	<b>35.23</b>

Beträge in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

**30 Personalaufwand:** Mehr Einsätze im Jahr 2019 der Feuerwehr (Sold) erhöhen den Personalaufwand um ca. CHF 40.0 Tsd.

**31 Sachaufwände** (Unterhalt Betriebs- und techn. Ausstattungen): Erhöhter Waschaufwand wegen Trennung (schwarz/weiss) und aufgrund Kontrolle der Ausrüstungsgegenstände durch externe Prüfungsstelle (interne Prüfung nicht mehr erlaubt).  
 Verpflegung (3170.04): Folgende Verpflegungspositionen wurden nicht budgetiert: Kommandantenübergabe (CHF 14.0 Tsd.) und Jubiläum 150 Jahre Schweizerischer Feuerwehrverband (CHF 6.0 Tsd.).

**3 Übrige Aufwände:** Einlagen in Spezialfinanzierungen des EK Feuerwehr ist ca. CHF 60.0 Tsd. höher als budgetiert.

**4 Erträge:** Steuereinnahmen durch Einbezug Quellensteuerpflichtige und Erhöhung maximaler Steuerbetrag.

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

keine

### 4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzttes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Budgetkredit Investitionsausgaben</b>	<b>0.00</b>			
Kreditüberträge aus Vorjahr				
5060.016 FW Fahrzeugbeschaffung Feuerwehr		+ 116.63		
<b>Saldo</b>	<b>0.00</b>	<b>+ 116.63</b>	<b>116.63</b>	

## 1 Aufgabenbereich

### 1.1 Allgemeines

#### Verantwortung

Igor Trninic

#### Leistungsgruppen

934100 Sport / Freizeit

#### Gesetzliche Grundlagen

Gemeindeordnung; Sportleitbild Gemeinde Emmen  
 Reglement über Beiträge an Vereine und Institutionen; Verordnung  
 über die Förderung und Unterstützung des Jugendsportes  
 Vereinbarung Lokales Bewegungs- und Sportnetz Emmen  
 Kantonales Sportförderungsgesetz  
 Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung

### 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen		Frist
	Die Emmer Bevölkerung zur sportlichen Aktivität und gesundem Verhalten motivieren.	
	Den Sportpass Emmen überarbeiten und auf die aktuelle Sportinfrastruktur, Bedürfnissen und Wünsche anpassen.	31.12.20
	Mit einer digitalen Broschüre die Emmer Bevölkerung über verschiedene Bewegungs- und Sportangebote in der Gemeinde informieren und so den Einstieg in den Vereinssport oder zu selbstorganisierten Bewegungs- und Sportaktivitäten erleichtern.	31.12.20
	"Coop Andiamo – Emmen bewegt" als festen Bewegungstag in der Gemeinde etablieren.	31.12.19
	Mit dem Bewegungstag "Coop Andiamo – Emmen bewegt" den Vereinen eine Plattform bieten sich und ihre Sportart der Bevölkerung zu präsentieren und Neumitglieder zu gewinnen. Mit «Coop Andiamo» der Bevölkerung die Vielfalt der Emmer Sportvereine zeigen und den Zugang, Kontakt ermöglichen.	31.12.20
	Herbstsportwoche auswerten und Programm, Angebot schrittweise den neuen Bedürfnissen anpassen.	31.12.21
	Der Emmer Bevölkerung eine gerechte, nachhaltige und sinnvolle Freizeitbeschäftigung in einem Sportverein ermöglichen.	
	Durch die Jugendsport- und Vereinsförderung das Engagement der Sportvereine anerkennen und finanziell unterstützen.	
	Für die verschiedenen Interessen von Sport und Bewegung in ausreichendem Umfang und in guter Qualität Raum und Infrastruktur zur Verfügung stellen.	
303.7.3	M In Zusammenarbeit mit dem Bereich Immobilien und mit Hilfe der Sportstättenplanung unsere Sportstätten gezielt sichern, sanieren und erweitern.	

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

#### Coop Andiamo

Am Sonntag, 22. September 2019 fand "Coop Andiamo - der Bewegungstag für die ganze Familie" schon zum dritten Mal in Emmen statt. Bei schon fast sommerlichen Temperaturen war das Areal Rossmoos / Mooshüsli mit zahlreichen Bewegungs-Angeboten ein "bewegter" Treffpunkt für aktive Familien und die regionale Bevölkerung. Über zwanzig regionale Vereine nützten diese Plattform und haben ihren Verein und ihre Sportart der Bevölkerung präsentiert. Das Engagement der zahlreichen regionalen Vereine hat viel zum Erfolg und zur Vielfalt des Anlasses beigetragen. Freie Bewegung ohne Leistungsdruck, sowie Spiel und Spass standen im Vordergrund.

#### Herbstsportwoche

Im 2019 wurde die beliebte Herbstsportwoche zum fünften Mal von Reto Amrein, unterstützt durch den Bereich Sport, organisiert. 654 Schülerinnen und Schüler wurden von 51 Leiterinnen und Leiter in 27 Sportangeboten betreut und gefördert. Auch dieses Jahr fand die Herbstsportwoche von Montag bis und mit Freitag statt.

#### Freiwilliger Schulsport

Mit 18 zusätzlichen Sport- und Bewegungsangeboten pro Woche konnte der freiwillige Schulsport auf hohem Niveau gehalten werden. Im Durchschnitt nutzten rund 200 Schülerinnen und Schüler pro Woche die attraktiven und kostenlosen Sport- und Bewegungsmöglichkeiten im schulischen Umfeld. 3 Teams aus dem Freiwilligen Schulsport traten auch beim Kantonalen School Dance Award 2019 im KKL auf.

#### "I like to move it"

An 7 "I liket to move it – Sonntagen" wurde die Gersaghalle mit Hilfe der Sportvereine in einen Bewegungsspielplatz umgewandelt. Insgesamt haben sich im Durchschnitt jeden "I like to move it – Sonntag" 110 Kinder zwischen 3 - 8 Jahren mit ihren Eltern, Grosseltern oder Freunden am Bewegungsangebot aus Geschicklichkeit, Beweglichkeit und freiem Spiel beteiligt.

**Polysportive Kinder-Sport-Woche**

In der zweiten Osterferienwoche organisierte der Bereich Sport der Gemeinde Emmen zum zweiten Mal eine polysportive Kindersportwoche für 5- bis 12-jährige Kinder in der Turn- und Sporthalle Rossmoos. Mit 60 Anmeldungen war die Woche wiederum ausgebucht. Die Kinder lernten in dieser Woche neue Freunde und neue Sportarten kennen, lebten ihren natürlichen Bewegungsdrang aus, sammelten möglichst vielfältige Bewegungserfahrungen, assen gesund und massen sich spielerisch mit anderen Kindern.

**Street-Soccer-Emmen**

Im Rahmen des Kantonalen Integrationsprogramms KIP II (Sport und Integration) haben die Bereiche Jugendbüro und Sport vom 3. – 14. September auf dem Pausenplatz Schulhaus Erlen eine mobile Street-Soccer-Anlage aufgestellt. Die Anlage stand Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen kostenlos zur Verfügung und war für einen kurzen Zeitraum ein aktiver und attraktiver Treffpunkt. Motivation, gemeinsam Sport zu treiben, sich in die Gesellschaft einzubringen sowie Fairplay und Kontakt zur Bevölkerung waren nur einige der vielen Projektziele.

**Sportpass**

Im Jahr 2019 konnte die Gemeinde insgesamt 208 Sportpässe verkaufen. 59 Erwachsene, 3 Jugendliche und 146 Kinder haben dieses Angebot von der Freikarte für mehr Bewegung und Spass genutzt.

**Sportinfrastruktur**

Als grosse Herausforderung gilt es weiterhin den Schulen, Vereinen und Bevölkerung Raum und Infrastruktur für Bewegung und Sport in ausreichendem Umfang und in guter Qualität zur Verfügung zu stellen. Für die Gemeinde stehen grosse Investitionskosten für die Renovierung, Sanierung und Modernisierung der Sportinfrastruktur an. Aufgrund der demografischen Entwicklungen, Wachstum der Gemeinde sowie der veränderten Sportwünsche wächst das Bedürfnis nach Raum für Bewegung und Sport.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
<ul style="list-style-type: none"> <li>Beratung, Begleitung und Unterstützung der Sportvereine und der Individualsportler sowie Sportorganisationen der Gemeinde Emmen</li> <li>Förderung des Jugendsportes mit finanziellen Leistungen gestützt auf das Reglement über Beiträge an Vereine und Institutionen</li> <li>Erkennen von Bedürfnissen und Anliegen der Sportvereine mit der Sportkommission</li> <li>Förderung der Gesundheit, des Breiten- sowie Spitzensport und der Integration</li> <li>Förderung und Organisation des freiwilligen Schulsportes</li> <li>Mitarbeit, Planung und Durchführung von sportlichen Events, Projekten</li> <li>Entwicklung der Sport- und Freizeitanlagen in Zusammenarbeit mit dem Bereich Immobilien</li> <li>Positionierung und Kommunikation der Marke Emmen als positive Marke durch den Bereich Sport Emmen</li> </ul>	934100

### 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Bewegungssonntage "I like to move it"	Anzahl	7	4	7	7	0
Hallenzählungen	Anzahl	4	4	4	2	-2
Präsidentenkonferenz	Anzahl	1	0	-	-	0
Sportvereinsumfrage online	Anzahl	1	-	1	-	- 1
Herbstsportwoche	Anmeldungen	750	647	700	654	- 46

**Bemerkung**

Die Erhöhung der Gebühren für die Teilnahme an der Herbstsportwoche im Jahr 2018 hatten auch Auswirkungen auf die Anmeldungen im 2019. Aufgrund der Sportstättenanalyse durch die Firma Landis AG wurde die Sportvereinsumfrage für das 2019 ausgesetzt.

### 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	2	2	2	2	0
Stellenprozente	Prozent	110	110	110	110	0
Praktikant	Anzahl	1	1	1	1	0

### 3 Massnahmen und Projekte

#### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Aufbau lokales Bewegungs- und Sportnetz Emmen	2017 – 2019	-30.0	-10.0	-10.0	-10.0	0.0

Beträge in CHF Tausend

#### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

### 4 Entwicklung der Finanzen

#### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		RG18	B19	RG19	Abweichung
30 Personalaufwand	+6%	214.76	207.87	219.97	-12.11
31 Sachaufwände	-25%	25.67	41.25	30.94	10.31
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	-3%	157.98	164.60	160.05	4.55
39 Int. Verrechnung	+14%	8.89	9.10	10.38	-1.28
397 Umlagen	+57%	2'206.16	1'937.86	3'046.33	-1'108.47
<b>Total Aufwände</b>	<b>+47%</b>	<b>2'613.46</b>	<b>2'360.68</b>	<b>3'467.67</b>	<b>-1'107.00</b>
4 Erträge	+29%	-77.89	-67.80	-87.55	19.75
49 Int. Verrechnung		-	-	-	-
497 Umlagen		-	-	-	-
<b>Total Erträge</b>	<b>+29%</b>	<b>-77.89</b>	<b>-67.80</b>	<b>-87.55</b>	<b>19.75</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>+47%</b>	<b>2'535.57</b>	<b>2'292.88</b>	<b>3'380.13</b>	<b>-1'087.25</b>

Beträge in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

Das Globalbudget schliesst mit über CHF 21'220.00 (ohne Umlagen) besser ab als budgetiert. Mit Mehreinnahmen durch Kanton im Rahmen des Kantonalen Integrationsprogramms KIP II und den Elternbeiträgen für die Herbstsportwoche sowie einer strikten Ausgabedisziplin, konnte auch der zusätzliche Personalaufwand für den Sportpraktikanten (Talent-School) von CHF 9'600.00 aufgefangen werden.

Bei den Umlagen wurden die Umlageschlüssel aller Schulliegenschaften sowie der Sportanlagen entsprechen der Nutzung sowie dem Verhältnis der Flächen verteilt. Dies führt aufgrund der Vollkostenrechnung sowie der detaillierten Umlageschlüssel zu einem neuen Verhältnis der Kosten Schule und Sport.

#### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

keine

#### 4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

keine

## 1 Aufgabenbereich

### 1.1 Allgemeines

#### Verantwortung

Franz Geisseler

#### Leistungsgruppen

934105 Badeanlagen Betrieb

#### Gesetzliche Grundlagen

- SIA Normen für den Bäderbereich (Bau, Wasseraufbereitung, Heizung, Lüftung etc.)
- Bundesgesetz über die Produktesicherheit (PrSG)
- Bundesgesetz über die Produkthaftungspflicht (PrHG)
- Schweizerisches Obligationenrecht (OR)
- Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB)
- Kantonale Badwasserverordnung (unangemeldete Kontrollen durch das Kant. Labor)
- Chemiegesetzgebung
- Personalgesetz und Verordnung zum Personalgesetz Gemeinde Emmen
- Lehrplan 21

### 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen	Frist
-	

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

Eine intensive Sommersaison 2019 liegt hinter uns. Wir durften rund 90'000 Besucher begrüßen. Das ganze Mooshüsli-Team arbeitete bis an die Grenze des machbaren. Das Sommerwetter spielte in diesem Jahr nicht so mit. Bei einem landesweiten Mittel von 6,1 °C, war es der kühlsste Mai der letzten rund 30 Jahre. Dann erlebte die Schweiz den zweitwärmsten Juni seit Messbeginn. In der ersten Monatshälfte führten jedoch Starkniederschläge zu Hochwasser mit zum Teil erheblichen Schadensfolgen. Wir in Emmen wurden glücklicherweise davon verschont. Nach dem zweitheissesten Juni registrierte die Schweiz den sechstwärmsten Juli seit Messbeginn. Der August viel durchgezogen aus. Mit sonnigen Tagen aber auch viel Bewölkung und Niederschlägen und Gewittern. Im September herrscht, auch wegen dem Sonnenstand, Saisonausklang. Insgesamt war das Wetter nicht so stabil wie 2018. Insbesondere an den Wochenenden war das Wetter durchgezogen. Die Besucherzahlen und Einnahmen vom Vorjahr konnten nicht ganz erreicht werden.

Die ganze Wasseraufbereitung im Freibad läuft aber trotzdem von Anfang Mai bis Mitte September während 24 Stunden. Total werden im Freibad für die diversen Becken 4,5 Millionen Liter Wasser zu Badwasser aufbereitet. So werden pro Saison im Freibad rund 17'000 m<sup>2</sup> Frischwasser verbraucht. Denn nach SIA-Norm müssen pro Besucher und Tag 60 Liter Frischwasser ausgetauscht werden. Dies ergibt bei einem Spitzentag mit 5'000 Badegästen einen Ersatz von 300'000 Litern.

Der Stromverbrauch für die vielen Pumpen während der Sommersaison ist enorm. Die Leistung der zwei Umwälzpumpen für das Schwimm-, Sprung-, und Planschbecken beträgt 800'000 Liter in der Stunde. Der Stromverbrauch pro Sommersaison beläuft sich auf durchschnittlich 250'000 Kilowatt. Mitte September wurde die ganze Anlage ausser Betrieb genommen und eingewintert bis im Frühling 2020.

Das Schwimmbad Mooshüsli, mit über 250'000 Besuchern pro Jahr, ist ein wichtiger Bestandteil der Sportanlagen in Emmen. Speziell das Hallenbad ist stets gut besucht. Von Jung bis Alt, Gruppierungen und die Schulen verbringen viel Zeit in unserem Hallenbad. Die Besucherzahlen sind konstant hoch. Die Beanspruchung des Hallenbades ist enorm. Dies bedingt aber auch in den kommenden Jahren einiges an Unterhalt, um die Anlagen am Laufen zu halten.

Fazit über das Jahr 2019 ist, dass keine gravierenden Unfälle geschehen sind, die Badegäste sich bei uns wohl fühlten und ihre Freizeit im Mooshüsli «Üsi Badi» verbringen konnten. Das Mooshüsli-Team freut sich schon heute auf die Saison 2020 mit hoffentlich vielen Sonnenstunden und Badegästen.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffentliches Angebot für Freizeitgestaltung, Ausgleich, Erholung und sozialer Treffpunkt für alle Generationen und Bevölkerungsschichten</li> <li>• Angebot für Gesundheitsförderung sowie Förderung des Freizeit-, Individual- und Vereinssports</li> <li>• Lehrplan 21 / obligatorischer Schulschwimm-Unterricht: die Gemeinde ist verpflichtet, den Schulen und ihren Lernenden Zugang zu ermöglichen, um Bewegungserfahrung im Wasser zu sammeln und das Schwimmen zu erlernen.</li> <li>• Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten der Freibad-Parkanlage für Veranstaltungen verschiedenster Art.</li> </ul>	934105

Direktion Sicherheit und Sport  
 Aufgabenbereich 704 Frei- und Hallenbad

## 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG18	B19	RG19	Abweichungen
Beanstandungen Badwasserqualität	Keine	Keine	Keine	Keine	Keine	-
Kostendeckungsgrad Betrieb	Erfüllungsgrad	100%	100%	100%	100%	-
Einnahmen	CHF in Tsd.	1'336	1'568	1'250	1'527	277

## 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG1	B19	RG19	Abweichungen
Anzahl Besucher Hallenbad	Anzahl	150'000	150'000	150'000	150'000	0
Anzahl Besucher Freibad	Anzahl	70'000	80'000	80'000	90'000	10'000
Anzahl Besucher Sauna	Anzahl	5'000	5'200	5'000	5'700	700
Anzahl Stellenprozent	Prozent	860	860	960	960	0

## 3 Massnahmen und Projekte

### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

keine

### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

Keine

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		RG18	B19	RG19	Abweichung
30 Personalaufwand	+8%	912.24	888.33	961.33	-73.00
31 Sachaufwände	+11%	509.66	535.00	595.10	-60.10
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände		0.15	0.00	0.35	-0.35
39 Int. Verrechnung	-100%	0.22	1.00	-	1.00
397 Umlagen	-13%	1'115.98	1'349.36	1'168.08	181.29
<b>Total Aufwände</b>	<b>-2%</b>	<b>2'538.25</b>	<b>2'773.70</b>	<b>2'724.87</b>	<b>48.83</b>
4 Erträge	+4%	-1'523.36	-1'424.32	-1'476.02	51.70
49 Int. Verrechnung	+2%	-45.31	-50.00	-50.77	0.77
497 Umlagen		-	-	-	-
<b>Total Erträge</b>	<b>+4%</b>	<b>-1'568.67</b>	<b>-1'474.32</b>	<b>-1'526.79</b>	<b>52.47</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>-8%</b>	<b>969.58</b>	<b>1'299.38</b>	<b>1'198.08</b>	<b>101.30</b>

Beträge in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

**30 Personalaufwand:** Das Personal wurde für mehr Stunden benötigt, da die Öffnungszeiten wetterbedingt ausgedehnt werden mussten. Zudem kam es zu längeren krankheitsbedingten Ausfällen. Durch die Einstellung eines neuen Bademeisters entstand ein Mutationsverlust.

**31 Sachaufwände:** Einkauf von Badeartikel zur Bereitstellung eines grösseren Angebots (Abw. CHF 9.09 Tsd.) wird mit den Einnahmen neutralisiert (4 Erträge). Die Kosten für Heizmaterial lagen über den Erfahrungswerten (Abw. CHF 45.03 Tsd.). Es wurde mehr geheizt und durch die defekte Hallenlüftung wurde die Wärmerückgewinnung geschwächt. IT-Verbrauchsmaterial stieg wegen der erhöhten Nachfrage an Chipkarten an (Abw. CHF 4.22 Tsd.)

#### 4 Erträge:

Im Jahr 2019 kamen mehr Gäste, vor allem im Freibad. Dies wirkte sich auch auf die Erträge aus.

**Globalbudget:** Die Einnahmen konnten allerdings nicht die gebrauchten Ressourcen und Kosten für das Personal decken.

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

keine

### 4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

keine

### III. Bericht zur Jahresrechnung

<b>1. Bilanz</b>	<b>108</b>
<b>2. Erfolgsrechnung</b>	<b>109</b>
2.1 Erfolgsrechnung nach Artengliederung	109
2.2 Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen	110
<b>3. Investitionsrechnung</b>	<b>111</b>
3.1 Investitionsrechnung nach Artengliederung	111
3.2 Investitionsrechnung nach Aufgabenbereichen	112
<b>4. Geldflussrechnung</b>	<b>113</b>
<b>5. Eigenkapitalnachweis</b>	<b>114</b>
<b>6. Finanzkennzahlen</b>	<b>115</b>
6.1 Übersicht	115
<b>7. Anhang zur Jahresrechnung</b>	<b>117</b>
7.1. Grundlagen	117
7.1.1 Rechnungslegungsgrundsätze	117
7.1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	117
7.1.3 Organisationseinheiten	118
7.1.4 Abweichung der Stetigkeit	118
7.1.5 Kostenrechnung	119
7.2 Erläuterungen zur Jahresrechnung	120
7.2.1 Erläuterungen zu Bilanzpositionen	120
7.2.2 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	123
7.2.3 Erläuterungen zur Investitionsrechnung	126
7.2.4 Erläuterungen zur Geldflussrechnung	126
7.3 Herleitung ergänztes Budget	127
7.3.1 Nachweis ergänztes Budget (Erfolgsrechnung nach Arten)	128
7.3.2 Nachweis ergänztes Budget (Erfolgsrechnung nach Bereichen)	129
7.3.3 Nachweis ergänztes Budget (Investitionsrechnung nach Arten)	130
7.3.4 Nachweis ergänztes Budget (Investitionsrechnung nach Bereichen)	131
7.4 Kreditüberschreitungen	132
7.5 Anlagespiegel	133
7.6 Beteiligungsspiegel	134
7.7 Rückstellungsspiegel	135
7.8 Eventualverpflichtungen, -forderungen	136
7.9 Finanzielle Zusicherungen	137
7.10 Sonderkreditkontrolle	137
7.10.1 Abgerechnete Sonderkredite	137
7.10.2 Laufende Sonderkredite	138
7.11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	138
7.12 Stellenplan	139
<b>8. Eröffnungen und Anträge</b>	<b>140</b>
8.1 Bericht und Empfehlung der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission	140
8.2 Antrag und Verfügung des Gemeinderates zum Jahresbericht 2019	141
8.3 Beschlussfassung des Einwohnerrates zum Jahresbericht 2019	142
<b>9. Anhang</b>	<b>143</b>
9.1 Erfolgsrechnung 2019 detailliert (nach Artensicht)	144
9.2 Erfolgsrechnung 2019 detailliert (nach Aufgabenbereichen)	148

# 1. Bilanz

<b>Aktiven</b> (Beträge in CHF)	<b>Anhang</b> Ziffer 7.2.1	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>Veränderung</b>
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1	13'795'505	16'541'714	2'746'209
101 Forderungen	2	54'867'106	56'878'209	2'011'103
102 Kurzfristige Finanzanlagen		0	0	0
104 Aktive Rechnungsabgrenzung	3	8'216'871	5'815'960	-2'400'911
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	4	406'150	369'646	-36'504
<b>Umlaufvermögen Finanzvermögen</b>		<b>77'285'632</b>	<b>79'605'529</b>	<b>2'319'897</b>
107 Finanzanlagen		642'818	606'300	-36'518
108 Sachanlagen des Finanzvermögens	5	34'013'390	34'223'350	209'960
109 Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen/Fonds im FK		0	0	0
<b>Anlagevermögen Finanzvermögen</b>		<b>34'656'208</b>	<b>34'829'650</b>	<b>173'442</b>
140 Sachanlage des Verwaltungsvermögens		133'210'843	131'346'340	-1'864'503
142 Immaterielle Anlagen		2'096'835	2'004'637	-92'198
144 Darlehen	Ziffer 7.5	2'613'333	2'426'666	-186'667
145 Beteiligungen und Grundkapitalien		31'295'320	31'295'320	0
146 Investitionsbeiträge		8'572'343	9'921'716	1'349'373
<b>Anlagevermögen Verwaltungsvermögen</b>		<b>177'788'674</b>	<b>176'994'679</b>	<b>-793'995</b>
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>212'444'882</b>	<b>211'824'329</b>	<b>-620'553</b>
<b>Total Aktiven <sup>1)</sup></b>		<b>289'730'514</b>	<b>291'429'857</b>	<b>1'699'343</b>
<b>Passiven</b> (Beträge in CHF)				
	<b>Anhang</b> Ziffer 7.2.1	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>Veränderung</b>
200 Laufende Verbindlichkeiten	6	66'841'954	67'693'775	851'821
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7	52'000'000	21'000'000	-31'000'000
204 Passive Rechnungsabgrenzung	8	1'891'398	4'376'668	2'485'270
205 Kurzfristige Rückstellungen	Ziffer 7.7	651'000	759'027	108'027
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>121'384'352</b>	<b>93'829'470</b>	<b>-27'554'882</b>
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	9	142'671'159	172'456'945	29'785'786
208 Langfristige Rückstellungen	Ziffer 7.7	2'367'286	2'074'233	-293'053
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen/Fonds im FK		134'004	121'626	-12'378
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>145'172'449</b>	<b>174'652'804</b>	<b>29'480'355</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>266'556'801</b>	<b>268'482'274</b>	<b>1'925'473</b>
290 Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen	10	23'885'927	24'894'298	1'008'371
291 Fonds im Eigenkapital	11	978'585	658'511	-320'074
295 Aufwertungsreserven	12	-8'094'652	-7'458'090	636'562
298 Übriges Eigenkapital		0	0	0
299 Bilanzüberschuss		6'403'853	4'852'864	-1'550'989
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>23'173'713</b>	<b>22'947'583</b>	<b>-226'130</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>289'730'514</b>	<b>291'429'857</b>	<b>1'699'343</b>
<sup>1)</sup> davon 10 Total Finanzvermögen		111'941'840	114'435'179	2'493'339

## 2. Erfolgsrechnung

### 2.1 Erfolgsrechnung nach Artengliederung

<b>Erfolgsrechnung</b> (Beträge in CHF)	<b>Anhang</b> Ziffer 7.2.2	<b>R 2018</b>	<b>B 2019</b>	<b>R 2019</b>	<b>Abweichung</b>
30 Personalaufwand	1	61'676'353	63'729'264	63'079'248	-650'016
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2	15'239'729	16'694'270	17'002'452	308'182
33 Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	3	7'455'548	7'029'042	9'076'284	2'047'242
35 Einlagen in Spezialfinanzierungen/Fonds	4	999'795	1'100'623	1'571'300	470'677
36 Transferaufwand	5	64'072'502	63'148'377	66'739'381	3'591'004
37 Durchlaufende Beiträge	6	118'044	117'300	106'368	-10'932
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	7	32'621'255	36'480'754	39'078'874	2'598'120
<b>Betrieblicher Aufwand</b>		<b>182'183'226</b>	<b>188'299'630</b>	<b>196'653'907</b>	<b>8'354'277</b>
40 Fiskalertrag	8	-87'409'828	-92'043'000	-91'934'161	108'839
41 Regalien und Konzessionen	9	-1'490'100	-1'416'700	-1'288'110	128'590
42 Entgelte	10	-25'123'654	-23'094'857	-25'390'511	-2'295'654
43 Verschiedene Erträge	11	-227'123	-248'000	-158'824	89'176
45 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen/Fonds	12	-1'009'686	-714'838	-895'380	-180'542
46 Transferertrag	13	-30'984'515	-35'963'960	-36'948'728	-984'768
47 Durchlaufende Beiträge	6	-118'044	-117'300	-106'368	10'932
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	7	-32'621'255	-36'480'754	-39'078'874	-2'598'120
<b>Betrieblicher Ertrag</b>		<b>-178'984'205</b>	<b>-190'079'409</b>	<b>-195'800'956</b>	<b>-5'721'547</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>3'199'021</b>	<b>-1'779'779</b>	<b>852'951</b>	<b>2'632'730</b>
34 Finanzaufwand	14	2'374'894	3'036'364	2'350'126	-686'238
44 Finanzertrag	15	-1'765'814	-2'050'489	-2'410'069	-359'580
<b>Finanzergebnis</b>		<b>609'080</b>	<b>985'875</b>	<b>-59'943</b>	<b>-1'045'818</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>3'808'101</b>	<b>-793'904</b>	<b>793'008</b>	<b>1'586'912</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	16	757'983	757'983	757'982	-1
48 Ausserordentlicher Ertrag		0	0	0	0
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>		<b>757'983</b>	<b>757'983</b>	<b>757'982</b>	<b>-1</b>
<b>Jahresergebnis</b> (-Gewinn, +Verlust)		<b>4'566'084</b>	<b>-35'921</b>	<b>1'550'989</b>	<b>1'586'911</b>
Der Ausgleich der Spezialfinanzierungen findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden:					
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr		-113'193	-188'169	-248'525	-60'356
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung		551'523	6'446	78'233	71'787
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung		-705'135	-712'453	-1'184'631	-472'178
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft		356'113	401'292	346'552	-54'740
<b>Total Ergebnisse Spezialfinanzierungen</b>		<b>89'308</b>	<b>-492'884</b>	<b>-1'008'371</b>	<b>-515'487</b>

## 2.2 Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen

Erfolgsrechnung (Beräge in CHF)	Anhang <sup>1)</sup>	R 2018	B 2019	R 2019	Abweichung
101 Behörden		249'365	486'851	428'368	-58'483
201 Departement Kanzlei		-3'818'927	-3'287'709	-3'694'311	-406'602
202 Stabsstelle Kommunikation und Marketing		290'159	307'872	332'545	24'673
<b>Behörden und Stabsstellen</b>		<b>-3'279'403</b>	<b>-2'492'986</b>	<b>-2'933'398</b>	<b>-440'412</b>
301 Finanzen		-8'546'090	-13'087'268	-15'079'797	-1'992'529
302 Personal und Organisation		904'886	912'002	544'929	-367'073
303 Immobilien		-463'239	-380'931	-36'531	344'400
304 Steuerwesen		-82'358'651	-87'925'440	-86'116'160	1'809'280
<b>Direktion Finanzen und Personelles</b>		<b>-90'463'094</b>	<b>-100'481'637</b>	<b>-100'687'559</b>	<b>-205'922</b>
401 Öffentlicher Verkehr		3'810'353	3'889'713	3'751'173	-138'540
402 Planung und Hochbau		867'667	957'424	1'072'057	114'633
403 Ver- und Entsorgung		0	0	0	0
404 Strassen und öffentliche Anlagen		3'215'439	3'067'267	3'321'992	254'725
<b>Direktion Bau und Umwelt</b>		<b>7'893'459</b>	<b>7'914'404</b>	<b>8'145'222</b>	<b>230'818</b>
501 Berufsbeistandschaft		2'008'752	2'168'576	2'052'424	-116'152
502 KESB Emmen		1'008'055	977'937	984'728	6'791
503 Soziales		44'619'939	44'921'049	45'711'686	790'637
504 Gesellschaft		719'623	688'784	679'369	-9'415
<b>Direktion Soziales und Gesellschaft</b>		<b>48'356'369</b>	<b>48'756'346</b>	<b>49'428'207</b>	<b>671'861</b>
601 Volksschule		28'230'195	31'201'185	31'011'713	-189'472
602 Schuldienste		1'647'321	1'720'255	1'610'910	-109'345
603 Schul- u. Familienergänz. Tagesstrukturen		992'816	1'238'569	1'227'561	-11'008
604 Sonderschulung		3'376'954	3'938'059	3'529'809	-408'250
605 Übriges Schulangebot		2'844'529	3'034'055	4'009'563	975'508
606 Gemeindebibliothek		520'432	507'342	564'269	56'927
607 Kunst und Kultur		423'529	478'245	463'978	-14'267
<b>Direktion Schule und Kultur</b>		<b>38'035'776</b>	<b>42'117'710</b>	<b>42'417'803</b>	<b>300'093</b>
701 Sicherheit		235'163	223'385	303'136	79'751
702 Feuerwehr und Zivilschutz		282'669	334'606	299'375	-35'231
703 Sport		2'535'568	2'292'875	3'380'127	1'087'252
704 Frei- und Hallenbad		969'579	1'299'377	1'198'076	-101'301
<b>Direktion Sicherheit und Sport</b>		<b>4'022'979</b>	<b>4'150'243</b>	<b>5'180'714</b>	<b>1'030'471</b>
<b>Jahresergebnis (-Gewinn, +Verlust)</b>		<b>4'566'084</b>	<b>-35'921</b>	<b>1'550'989</b>	<b>1'586'909</b>

<sup>1)</sup> Details zu den jeweiligen Aufgabenbereichen sind unter II. Aufgabenbereiche (Seite 9 bis 106) ersichtlich

### 3. Investitionsrechnung

#### 3.1 Investitionsrechnung nach Artengliederung

<b>Investitionsrechnung</b> (Beräge in CHF)	<b>Anhang</b> Ziffer 7.2.3	<b>R 2018</b>	<b>B 2019</b>	<b>R 2019</b>	<b>Abweichung</b>
50 Sachanlagen		8'135'318	9'610'582	9'364'394	-246'188
51 Investitionen auf Rechnung Dritter		9'499	0	0	0
52 Immaterielle Anlagen		183'833	489'177	364'243	-124'934
54 Darlehen		0	0	0	0
55 Beteiligungen und Grundkapitalien		0	0	0	0
56 Eigene Investitionsbeiträge		1'465'792	1'685'202	1'611'864	-73'338
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge		0	0	0	0
<b>Investitionsausgaben</b>		<b>9'794'442</b>	<b>11'784'961</b>	<b>11'340'501</b>	<b>-444'460</b>
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen		0	0	0	0
61 Rückerstattungen		-9'499	0	0	0
62 Übertragung immaterielle Anlagen in das Finanzvermögen		0	0	0	0
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		-2'873'379	-1'693'000	-3'394'839	-1'701'839
64 Rückzahlung von Darlehen		-186'667	0	-186'667	-186'667
65 Übertragung von Beteiligungen in das Finanzvermögen		0	0	0	0
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge		-63'090	0	0	0
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge		0	0	0	0
<b>Investitionseinnahmen</b>		<b>-3'132'635</b>	<b>-1'693'000</b>	<b>-3'581'506</b>	<b>-1'888'506</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>6'661'808</b>	<b>10'091'962</b>	<b>7'758'994</b>	<b>-2'332'966</b>
<b>Investitionsausgaben von Spezialfinanzierungen</b>					
Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr		340'957	116'634	110'138	-6'496
Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung		1'523'344	1'579'063	1'831'933	252'870
Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung		892'744	1'542'675	1'289'805	-252'870
Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft		0	0	0	0
<b>Investitionsausgaben</b>		<b>2'757'045</b>	<b>3'238'372</b>	<b>3'231'876</b>	<b>-6'496</b>
<b>Investitionseinnahmen von Spezialfinanzierungen</b>					
Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr		0	-153'000	-150'077	2'923
Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung		-1'538'308	-670'000	-1'065'317	-395'317
Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung		-1'335'337	-800'000	-2'075'590	-1'275'590
Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft		0	0	0	0
<b>Investitionseinnahmen</b>		<b>-2'873'645</b>	<b>-1'623'000</b>	<b>-3'290'984</b>	<b>-1'667'984</b>
<b>Nettoinvestitionen von Spezialfinanzierungen</b>		<b>-116'600</b>	<b>1'615'372</b>	<b>-59'108</b>	<b>-1'674'480</b>

### 3.2 Investitionsrechnung nach Aufgabenbereichen

Investitionsrechnung (Beträge in CHF)	Anhang <sup>1)</sup>	R 2018	B 2019	R 2019	Abweichung
101 Behörden		0	0	0	0
201 Departement Kanzlei		-191'601	164'334	266'035	101'701
202 Stabsstelle Kommunikation und Marketing		0	0	0	0
<b>Behörden und Stabsstellen</b>		<b>-191'601</b>	<b>164'334</b>	<b>266'035</b>	<b>101'701</b>
301 Finanzen		0	90'048	-182'833	-272'881
302 Personal und Organisation		0	0	0	0
303 Immobilien		4'157'653	4'415'028	4'188'612	-226'416
304 Steuerwesen		0	0	0	0
<b>Direktion Finanzen und Personelles</b>		<b>4'157'653</b>	<b>4'505'076</b>	<b>4'005'779</b>	<b>-499'297</b>
401 Öffentlicher Verkehr		1'281'374	1'280'000	1'206'662	-73'338
402 Planung und Hochbau		218'701	384'309	246'062	-138'247
403 Ver- und Entsorgung		-457'557	1'651'738	-19'169	-1'670'907
404 Strassen und öffentliche Anlagen		1'257'925	1'287'881	1'287'881	0
<b>Direktion Bau und Umwelt</b>		<b>2'300'443</b>	<b>4'603'928</b>	<b>2'721'436</b>	<b>-1'882'492</b>
501 Berufsbeistandschaft		0	0	16'833	16'833
502 KESB Emmen		0	0	5'611	5'611
503 Soziales		0	0	0	0
504 Gesellschaft		0	0	2'806	2'806
<b>Direktion Soziales und Gesellschaft</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>25'250</b>	<b>25'250</b>
601 Volksschule		54'356	854'990	780'433	-74'557
602 Schuldienste		0	0	0	0
603 Schul- u. Familienergänz. Tagesstrukturen		0	0	0	0
604 Sonderschulung		0	0	0	0
605 Übriges Schulangebot		0	0	0	0
606 Gemeindebibliothek		0	0	0	0
607 Kunst und Kultur		0	0	0	0
<b>Direktion Schule und Kultur</b>		<b>54'356</b>	<b>854'990</b>	<b>780'433</b>	<b>-74'557</b>
701 Sicherheit		0	0	0	0
702 Feuerwehr und Zivilschutz		340'957	-36'366	-39'939	-3'573
703 Sport		0	0	0	0
704 Frei- und Hallenbad		0	0	0	0
<b>Direktion Sicherheit und Sport</b>		<b>340'957</b>	<b>-36'366</b>	<b>-39'939</b>	<b>-3'573</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>6'661'808</b>	<b>10'091'962</b>	<b>7'758'994</b>	<b>-2'332'968</b>

<sup>1)</sup> Details zu den jeweiligen Aufgabenbereichen sind unter II. Aufgabenbereiche (Seite 9 bis 106) ersichtlich

## 4. Geldflussrechnung

<b>Geldflussrechnung - indirekte Methode</b> (Beträge in CHF)	<b>Anhang</b> Ziffer 7.2.4	<b>R 2018</b>	<b>R 2019</b>	<b>Veränderung</b>
Jahresergebnis Erfolgsrechnung		-4'566'084	-1'550'989	3'015'095
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		7'673'009	9'338'775	1'665'766
Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen		1'302'339	-2'403'229	-3'705'568
Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen		-5'203'597	2'459'511	7'663'108
Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten		-45'531	36'505	82'036
Übriger Finanzaufwand / Finanzertrag (geldunwirksam)		-130'827	-121'420	9'407
Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)		31'864	31'864	0
Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten		3'268'774	-477'829	-3'746'603
Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen		26'282	2'485'270	2'458'988
Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung		1'458'202	-944'054	-2'402'256
Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK		-9'891	675'920	685'811
Zins und Amortisation Pensionskassenverpflichtungen / Entnahmen Eigenkapital		757'983	757'982	-1
Aktivierung Eigenleistungen, Bestandesveränderungen		-227'123	-158'824	68'299
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)</b>	<b>1</b>	<b>4'335'400</b>	<b>10'129'482</b>	<b>5'794'082</b>
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen		-9'794'443	-11'340'501	-1'546'058
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen		3'132'635	3'581'506	448'871
<b>Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)</b>		<b>-6'661'808</b>	<b>-7'758'995</b>	<b>-1'097'187</b>
Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR		98'602	-58'600	-157'202
Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR		0	0	0
Bildung / Auflösung Rückstellungen der Investitionsrechnung		-764'694	759'027	1'523'721
Aktivierung Eigenleistungen		227'123	158'824	-68'299
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen</b>		<b>-7'100'777</b>	<b>-6'899'744</b>	<b>1'298'220</b>
Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV		-32'274	36'518	68'792
Marktwertanpassungen / Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)		0	0	0
Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)		0	0	0
Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV		-981'694	-209'960	771'734
Wertaufholungen / Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)		-31'864	-31'864	0
Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)		0	0	0
<b>Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen</b>		<b>-1'045'832</b>	<b>-205'306</b>	<b>840'526</b>
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen		-7'100'777	-6'899'744	201'033
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen		-1'045'832	-205'306	840'526
<b>Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit</b>	<b>2</b>	<b>-8'146'609</b>	<b>-7'105'050</b>	<b>1'041'559</b>
Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		37'000'000	-31'000'000	-68'000'000
Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten		-23'000'000	29'000'000	52'000'000
Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)		-375'282	392'126	767'408
Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)		-10'966'872	1'329'650	12'296'522
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3</b>	<b>2'657'846</b>	<b>-278'224</b>	<b>-2'936'070</b>
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	1	4'335'400	10'129'482	5'794'082
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	2	-8'146'609	-7'105'050	1'041'559
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	3	2'657'846	-278'224	-2'936'068
<b>Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)</b>		<b>-1'153'364</b>	<b>2'746'209</b>	<b>3'899'573</b>
Stand flüssige Mittel per 31.12.		13'795'505	16'541'714	2'746'209
Stand flüssige Mittel per 01.01.		14'948'869	13'795'505	-1'153'364
<b>Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel</b>		<b>-1'153'364</b>	<b>2'746'209</b>	<b>3'899'573</b>

## 5. Eigenkapitalnachweis

Beträge in CHF	Anfangs- bestand	Einlagen/ Entnahmen vor Abschluss	Jahres- ergebnis (Gewinn-, Verlust+)	Verbuchung Ergebnis/Umb- buchungen	Endbestand
290 Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen	-23'885'927	-1'008'371	0	0	-24'894'298
291 Fonds im Eigenkapital	-978'585	320'074	0	0	-658'511
295 Aufwertungsreserven	8'094'652	-636'562	0	0	7'458'090
298 Übriges Eigenkapital	0	0	0	0	0
299 Bilanzüberschuss:					
2990 Jahresergebnis	4'566'084	0	1'550'989	-4'566'084	1'550'989
2999 Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-10'969'937	0	0	4'566'084	-6'403'853
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>-23'173'713</b>	<b>-1'324'859</b>	<b>1'550'989</b>	<b>0</b>	<b>-22'947'583</b>

+ Soll-Saldo, - Haben-Saldo

## 6. Finanzkennzahlen

### 6.1 Übersicht

Gemäss Finanzhaushaltsgesetz für Gemeinden (FHGG) ist die Gemeinde verpflichtet, die Entwicklung von ausgewählten Finanzkennzahlen bei der Rechnungsablage darzustellen (§ 7). In der Verordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGV) werden die Finanzkennzahlen (§ 2) und die Bandbreiten (§ 3) definiert, in denen sich diese Kennzahlen bewegen müssen.

Wenn die Bandbreiten gemäss § 3 FHGV nicht eingehalten werden können, hat der Gemeinderat die Abweichungen zu begründen und nötigenfalls Korrekturmassnahmen umzusetzen bzw. aufzuzeigen. Nachfolgend gehen wir auf die einzelnen Finanzkennzahlen ein.

Beträge in CHF bzw. Prozent	Grenzwert FHGV §3	R 2015 <sup>1)</sup>	R 2016 <sup>1)</sup>	R 2017 <sup>1)</sup>	R 2018	R 2019
Nettoverschuldungsquotient	max. 150.0%	180.6%	186.9%	202.1%	162.8%	147.4%
Selbstfinanzierungsgrad		53.0%	3.6%	-33.1%	58.4%	119.3%
Selbstfinanzierungsgrad im 5-Jahres Ø	min. 80.0%	35.8%	35.6%	43.0%	30.7%	34.8%
Zinsbelastungsanteil	min. 4.0%	0.0%	0.4%	0.6%	1.5%	1.3%
Nettoschuld pro Einwohner	max. <sup>2)</sup> 3'900	4'774	5'118	5'419	4'995	4'946
Nettoschuld ohne SF pro Einwohner					5'539	5'513
Selbstfinanzierungsanteil	min. 10.0%	5.3%	0.4%	-2.3%	2.6%	5.8%
Kapitaldienstanteil	max. 15.0%	4.7%	5.3%	5.8%	6.6%	7.2%
Bruttoverschuldungsanteil	max. 200.0%				176.6%	163.7%

Kennzahlen 2015 bis 2018 gemäss Gemeindefinanzstatistiken LUSTAT Statistik Luzern

<sup>1)</sup> Kennzahlen 2015 bis 2017 nach HRM1 sind nur teilweise mit Kennzahlen 2018 bis 2019 nach HRM2 vergleichbar. Grenzwerte sind für HRM2 massgeblich.

<sup>2)</sup> Grenzwert per 2017 nach HRM1 (keine aktuelle Zahlen erhältlich)

#### 6.1.1 Nettoverschuldungsquotient

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge inklusiv Ressourcenausgleich und horizontaler Abschöpfung erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.

Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150 % nicht übersteigen (Richtwert gemäss §3 FHGV).

Der Nettoverschuldungsquotient beträgt im Berichtsjahr 147.4%. Bei dieser Kennzahl werden die Vorgaben von FHGG und FHGV erreicht.

#### 6.1.2 Selbstfinanzierungsgrad

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann.

Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt über fünf Jahre mindestens 80% erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt (Richtwert gemäss § 3 FHGV).

Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt im Berichtsjahr 119.3% (Vorjahr 58.4%). Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre betrug der Selbstfinanzierungsgrad 34.8% (Vorjahr 30.7%). Bei dieser Kennzahl werden die Vorgaben von FHGG und FHGV nicht erreicht.

### 6.1.3 Zinsbelastungsanteil

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil des verfügbaren Ertrages durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

Der Zinsbelastungsanteil sollte 4% nicht übersteigen (Richtwert gemäss § 3 FHGV).

Der Zinsbelastungsanteil beträgt im Berichtsjahr 1.3% (Vorjahr 1.5%). Bei dieser Kennzahl werden die Vorgaben von FHGG und FHGV erreicht.

### 6.1.4 Nettoschuld je Einwohner und Einwohnerin

Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens.

Die Nettoschuld sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen (CHF 3'900.00). Die Pro-Kopf-Verschuldung nach HRM1 liegt im Kantonsschnitt per 2017 bei CHF 1'950.00 (Richtwert gemäss § 3 FHGV). Ein aktueller Richtwert nach HRM2 ist aktuell nicht vorhanden.

Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt im Berichtsjahr CHF 4'946.00 (Vorjahr CHF 4'995.00). Bei dieser Kennzahl werden die Vorgaben von FHGG und FHGV nicht erreicht.

### 6.1.5 Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner und Einwohnerin

Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens.

Die Nettoschuld sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen (Richtwert gemäss § 3 FHGV). Ein aktueller Richtwert nach HRM2 ist aktuell nicht vorhanden.

Die Pro-Kopf-Verschuldung ohne Spezialfinanzierungen beträgt im Berichtsjahr CHF 5'513.00 (Vorjahr CHF 5'539.00). Aktuell kann keine Aussage über die Einhaltung der Kennzahl gemacht werden, da kein Richtwert nach HRM2 vorhanden ist.

### 6.1.6 Selbstfinanzierungsanteil

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann.

Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10% belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt (Richtwert gemäss § 3 FHGV).

Der Selbstfinanzierungsanteil beträgt im Berichtsjahr 5.8% (Vorjahr 2.6%). Bei dieser Kennzahl werden die Vorgaben von FHGG und FHGV nicht erreicht.

### 6.1.7 Kapitaldienstanteil

Die Kennzahl gibt an, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

Der Kapitaldienstanteil sollte 15% nicht übersteigen (Richtwert gemäss § 3 FHGV).

Der Kapitaldienstanteil beträgt im Berichtsjahr 7.2% (Vorjahr 6.6%). Bei dieser Kennzahl werden die Vorgaben von FHGG und FHGV erreicht.

### 6.1.8 Bruttoverschuldungsanteil

Bei dieser Kennzahl handelt es sich um eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.

Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200% nicht übersteigen (Richtwert gemäss § 3 FHGV).

Der Bruttoverschuldungsanteil beträgt im Berichtsjahr 163.7% (Vorjahr 176.6%). Bei dieser Kennzahl werden die Vorgaben von FHGG und FHGV erreicht.

## 7. Anhang zur Jahresrechnung

### 7.1 Grundlagen

#### 7.1.1 Rechnungslegungsgrundsätze

##### **Rechtliche Grundlagen**

Die vorliegende Jahresrechnung basiert auf dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden vom 20. Juni 2016 (FHGG; SRL 160), der Verordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden vom 10. Januar 2017 (FHGV; SRL 161) sowie auf dem Handbuch Finanzhaushalt (FHGG/HRM2) des Kantons Luzern.

##### **Regelwerk**

Die Rechnungslegung orientiert sich an den Standards des Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 für die Kantone und Gemeinden (HRM2).

##### **Rechnungslegungsgrundsätze**

Die Rechnungslegung vermittelt ein umfassendes, die tatsächlichen Verhältnisse wiedergebendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde (True & Fair-View-Prinzip). Die Rechnungslegung folgt den Grundsätzen der Verständlichkeit, der Wesentlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit, der Fortführung, der Bruttodarstellung, der Stetigkeit und der Periodengerechtigkeit. In Abweichung vom Prinzip der Bruttodarstellung sind Aufwandminderungsbuchungen beim Personalaufwand zulässig.

##### **Buchführungsgrundsätze**

Die Buchführung richtet sich nach den Grundsätzen der Vollständigkeit, der Richtigkeit, der Rechtzeitigkeit und der Nachprüfbarkeit.

#### 7.1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen

##### **Bilanzierungsgrundsätze**

Vermögenswerte werden aktiviert, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen hervorbringen oder ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Verpflichtungen werden passiviert, wenn ihr Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, ein Mittelabfluss zu ihrer Erfüllung sicher oder wahrscheinlich ist und die Höhe des Mittelabflusses geschätzt werden kann.

Die Vermögenswerte werden in Finanz- und Verwaltungsvermögen gegliedert. Das Finanzvermögen besteht aus jenen Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen.

Vermögenswerte des Verwaltungsvermögens mit mehrjähriger Nutzungsdauer werden aktiviert, sofern ihr Anschaffungswert über der Aktivierungsgrenze von CHF 50'000.00 liegt (FHGV § 30 Abs. 1 lit. d). Für Grundstücke, Investitionsbeiträge, Darlehen und Beteiligungen kommt keine Aktivierungsgrenze zur Anwendung. Positionen des Finanzvermögens werden ungeachtet der Aktivierungsgrenze bilanziert. Beim Übergang zum HRM2 per 1. Januar 2018 wurde eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens gemäss § 68 FHGG vorgenommen.

Die Steuererträge werden nach dem Soll-Prinzip abgegrenzt. Das heisst, dass Ende Jahr alle Steuerguthaben für das betreffende Jahr verbucht sind, für die Rechnungen ausgestellt wurden. Das Soll-Prinzip entspricht nicht vollumfänglich dem Ansatz der periodengerechten Verbuchung, da keine Schätzungen zur Differenz der definitiv geschuldeten Steuern getätigt werden.

##### **Bewertungsgrundsätze**

Positionen des Finanzvermögens werden zum Verkehrswert bilanziert. Das Grundeigentum im Finanzvermögen wird in einer Legislaturperiode mindestens einmal neu bewertet. Die letzte Neubewertung des Grundeigentums im Finanzvermögen fand per 1. Januar 2018 statt. Positionen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungswert abzüglich der Abschreibungen bilanziert. Erhaltene Investitionsbeiträge werden mit den Investitionsausgaben verrechnet (Aktivierung der Nettoinvestitionen). Die Positionen des Verwaltungsvermögens, die durch Nutzung einem Wertverzehr unterliegen, werden planmässig nach Anlagekategorie über die festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben (FHGV § 37 und § 38 bzw. Anhang 1). Das Verwaltungsvermögen wird jährlich auf dauernde Wertminderungen geprüft. Ist eine dauernde Wertminderung absehbar, wird der bilanzierte Wert berichtigt.

Positionen des Fremdkapitals und des Eigenkapitals werden grundsätzlich zu Nominalwerten bilanziert.

## Interne Zinsen

Der interne Zinssatz gemäss § 41 FHGV beträgt 2.0% (Spezialfinanzierungen 0.75%) des Anlagerestwertes (Buchwert) per 1. Januar des Rechnungsjahres (Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 4.2.10.1).

Grundsätzlich werden folgenden Anlagen verzinst:

- Sachanlagen des Finanzvermögens,
- Sachanlagen und immaterielle Anlagen des Verwaltungsvermögens (inkl. Anlagen im Bau und immaterielle Anlagen in Realisierung)
- Aktive Investitionsbeiträge (inkl. Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau)
- Beteiligungen, Grundkapitalien des Verwaltungsvermögens
- Passive Anschlussgebühren (Überschuss = Anlage mit negativem Restbuchwert)

### 7.1.3 Organisationseinheiten

#### In der Gemeinderechnung integriert

Die Rechnung wird über den gesamten Haushalt der Gemeinde grundsätzlich als Einheit geführt. Sie besteht aus der Hauptrechnung einschliesslich Spezialfinanzierungen. Die Jahresrechnung beinhaltet die Gemeindelegislative, die Gemeindeexekutive, die gesamte Gemeindeverwaltung und die Spezialfinanzierungen. Es verfügen keine Organisationen über eine autonome Verwaltungsorganisation.

#### Nicht in der Gemeinderechnung konsolidiert

Die Beteiligungen im Verwaltungsvermögen umfassen Organisationen des öffentlichen Rechts (selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt oder Zweckverband) oder des Privatrechts (beispielsweise AG, Stiftung, Verein), welche öffentliche Aufgaben erfüllen. Die Gemeinde ist als Mitglied oder Eigentümerin an diesen Organisationen beteiligt. Diese Organisationen werden nicht in die Gemeinderechnung konsolidiert, sondern werden im Beteiligungsspiegel ausgewiesen.

Folgende Organisationen, an denen die Gemeinde zu mehr als 50% beteiligt ist und damit einen beherrschenden Einfluss ausüben kann, werden in der Jahresrechnung nicht erfasst:

- Betagtenzentren Emmen AG, 6032 Emmen (CHE-115.324.073)

Der Beteiligungsspiegel (siehe 7.6) enthält weiterführende Informationen.

### 7.1.4 Abweichung der Stetigkeit

#### Veränderungen/Verschiebungen zwischen Aufgabenbereichen oder Kostengefässen

In diesem Kapitel werden die Veränderungen oder Verschiebungen sowohl von Kostengefässen als auch einzelner Aufwands- oder Ertragspositionen erläutert. Verschiebungen von ganzen Kostengefässen geschehen aufgrund geänderter Zuständigkeiten. Wenn diese bereits beim Budgetprozess bekannt sind, werden die neuen Zuständigkeiten im Budget abgebildet. Dies bedeutet allerdings, dass die Kostengefässe für die nachfolgende Rechnung nicht wieder anders abgebildet werden können.

Aufgrund der neuen Rechnungslegung mussten ausnahmsweise einzelne Aufwands- oder Ertragspositionen in andere Kostengefässe verschoben werden. Dies weil die Vorgaben vom Kanton keine Ausnahmen zulassen. Nachfolgend sind alle Anpassungen von Aufgabenbereichen oder Kostengefässen aufgeführt, bei denen es Anpassungen im Berichtsjahr gab:

#### Stabsstellen

- AUB Kanzlei: Die Kostengefässe Informatik (702240), Hausdruckerei (702241) sowie Bestattungswesen (977100) werden neu aufgrund der Verschiebung der Zuständigkeit in diesem AUB dargestellt.
- KG Sondersteuern: Budget und Ertrag der Billettsteuern mussten vom AUB Steuern ins KG Sondersteuern verschoben werden.
- KG Sondersteuern: Budget und Ertrag der Erbschaftssteuern mussten ebenfalls vom KG Teilungsamt ins KG Sondersteuern verschoben werden.
- KG Teilungsamt: Gemäss kantonaler Vorgabe müssen sämtliche Sondersteuern im KG Sondersteuern dargestellt werden. Dies hat zu Verschiebung des Budgets und des Ertrags der Erbschaftssteuern ins KG Sondersteuern geführt.

#### Direktion Finanzen und Personelles

- AUB Finanzen: Die Kostengefässe Informatik (702240) und Hausdruckerei (702241) inklusiv Budget sowie Kosten und Erträge haben aufgrund der Verschiebung der Zuständigkeit in den AUB Kanzlei gewechselt.
- AUB Steuern: Gemäss kantonaler Vorgabe müssen sämtliche Sondersteuern im KG Sondersteuern dargestellt werden. Dies hat zu Verschiebung des Budgets und des Ertrags der Billettsteuer in den AUB Kanzlei geführt.
- AUB Immobilien: Das Kostengefäss Bestattungswesen (977100) inklusive Budget sowie Kosten und Erträge hat aufgrund der Verschiebung der Zuständigkeit in den AUB Kanzlei gewechselt.

## Wesentliche Änderungen bei den Umlagen

Aufgrund kantonalen Vorgaben kam es im Berichtsjahr 2019 zu einzelnen Anpassungen bei den Umlagen innerhalb der Kostenrechnung. Die entsprechenden Erläuterungen sind im nachfolgenden Abschnitt (Ziffer 7.1.5) beschrieben. Diese Anpassungen haben keine Auswirkungen auf das Jahresergebnis, jedoch gibt es Auswirkungen auf die verschiedenen Aufgabenbereiche.

### 7.1.5 Kostenrechnung

Mit der Umstellung auf die neue Rechnungslegung HRM2 haben die Umlagen einen viel grösseren Stellenwert erhalten. Neu sind sie Bestandteil des Globalbudgets. Dies weil der Kanton Luzern die Kostenrechnung für die Gemeinden verbindlich eingeführt hat. Das Globalbudget eines Aufgabenbereichs weist neu nicht nur die Primärkosten (Personalkosten, Sachkosten, Beiträge, Abschreibungen, Kalk. Zinsen, Erlöse etc.) aus, sondern auch sogenannte Sekundärkosten (Umlagen). Sekundärkosten heissen sie, weil sie in der Jahresrechnung an anderer Stelle bereits als Primärkosten verbucht wurden und erst durch die technische Umlage, bedingt aufgrund von Umlageschlüsseln anderen Kostengefässen zugewiesen werden. Das vom Kanton Luzern zur Anwendung gebrachte System ist die IST-Vollkostenrechnung. Die Kostenstellen weisen nach den Umlagen keinen Saldo mehr aus. Sämtliche Gemeinkosten werden mittels Umlagen oder internen Verrechnungen verursachergerecht den Kostenträgern belastet. In Emmen bedeutet dies, dass Primärkosten und -erlöse der Vorkostenstellen in einem ersten Schritt auf sogenannte Hauptkostenstellen umgelegt werden. Erst in einem zweiten Schritt werden die Gesamtkosten der Hauptkostenstellen auf sogenannte Kostenträger umgelegt. Ziel der Kostenrechnung ist es, die Leistungserstellung möglichst vollständig und systematisch geordnet abzubilden.

#### Interne Verrechnungen

Leistungen die konkret beziffert werden können, z.B. mittels Stundenrapport, eignen sich gut für interne Verrechnungen. Der Werkhof Emmen erbringt monatlich diverse Leistungen (Umgebungspflege) für andere Kostengefässe (Schulanlagen). Diese werden rapportiert und mit internen Ansätzen verrechnet. Der so generierte Erlös kommt dem Kostengefäss Werkhof zu Gute. Interne Verrechnungen können anhand der Erfahrung relativ gut budgetiert werden. Sie führen normalerweise nicht zu grossen Budgetabweichungen.

#### Umlagen

Umlagen werden immer dort eingesetzt, wo nicht genau beziffert werden kann, wer wie viel Anteil an den zu verteilenden Kosten tragen sollte, d.h. wo keine Stundenrapporte für die bezogenen Leistungen erstellt werden können. Solche Kosten werden in der Kostenrechnung als Gemeinkosten bezeichnet. Die Gemeinkosten werden mittels verschiedenen definierten Umlageschlüsseln systematisch auf Kostengefässe und Kostenträger verteilt. Es ist dabei wichtig, dass sie möglichst verursachergerecht zugewiesen werden können. Die Gemeinde Emmen kennt verschiedene solcher Umlageschlüssel. So werden beispielsweise Raumkosten nach benutzter Fläche, IT-Kosten nach Anzahl PC-Arbeitsplätze, Kosten für das Lehrlings- und Personalwesen sowie die Weiterbildung nach Vollzeitäquivalenz etc. verteilt. Die Budgetierung der Umlagen ist eher schwierig und Abweichungen zum Budget sind, zumindest in den ersten Jahren seit der Umstellung auf den neuen Rechnungslegungsstandard, eher wahrscheinlich. Treten Veränderungen beim abgebenden Kostengefäss auf, hat das bei der Umlage Auswirkungen auf sämtliche empfangenden Kostengefässe, da ja die Gesamtkosten verteilt werden müssen. Aus diesem Grund wird im aktuellen Berichtsjahr auf die Begründung von Abweichungen die Umlagen betreffend verzichtet. Sobald sich das neue System eingependelt hat und eine gewisse Stabilität eingetreten ist, werden auch Umlagen in die Abweichungsbegründungen einbezogen. Umlagen sind immer Sekundärkosten, welche bereits als Primärkosten in anderen Kostengefässen beurteilt wurden. So sind Abweichungen zum Budget im Idealfall bereits an anderer Stelle begründet.

#### Änderungen im Umlageverfahren der Rechnung 2019 gegenüber dem Budget 2019

Gemäss den kantonalen Vorgaben darf ein Erfolg der Zinsen (Differenz von bezahltem Schuldzins und eingemommener kalkulatorischer Zins) nicht auf andere Kostengefässe umgelegt werden (entfernte Umlage "Kapitalkosten aus Fibu"). Das gleiche gilt für das Finanzvermögen bei den Liegenschaften (entfernte Umlage "Liegenschaften Finanzvermögen"). Dieses Finanzvermögen darf ebenfalls nicht auf alle anderen Kostengefässe umgelegt werden. Durch die Entfernung dieser beiden Umlagen wird die "Allgemeine Administration" um einiges tiefer entlastet (= weniger Anteil Erträge der Kapitalkosten aus Fibu). Dies hat wiederum Einfluss auf die restlichen Kostengefässe, da nun die Belastung der Umlagen "Allgemeine Administration" auf allen Kostengefässen höher ausfällt. Die Kostengefässe "Kapitalkosten aus Fibu" und "Liegenschaften Finanzvermögen" werden konsequenterweise durch die Änderungen nicht ausgeglichen.

Kostengefässe der Volksschule, welche zwar Löhne für Lehrkräfte enthalten, aber keine Verwaltungspersonallöhne, werden nicht mehr mit der Umlagen "Allgemeine Administration" belastet (Schulleitung, Schulbetrieb allg., Stellvertretungen Lehrkräfte, Kindergarten, Basisstufe, Primarschule und Sekundarschule). Dadurch erhöht sich wiederum die Belastung auf alle anderen Kostengefässe (Umlage "Allgemeine Administration").

Das Kostengefäss "Restfinanzierung Akut- und Übergangspflege (Spitex)" wurde in der Vergangenheit entsprechend vom Aufwand belastet. Da die grösste Position Beiträge (effektiven Kosten der Restfinanzierung) sind, wurde bei den Umlagen zu viel belastet. Deshalb gibt es neu das Kostengefäss "Verwaltung Restfinanzierung", welches entsprechend dem Personalaufwand Umlagen der "Allgemeine Administration" erhält und diese auf die vier Restfinanzierungskostengefässe umlegt. Diese Änderung erhöht wiederum die Belastung allen restlichen Bereichen (da die Restfinanzierung weniger belastet wird).

Im Rahmen der Schlussrevision 2018 wurde zudem festgestellt, dass einige Sportanlagen vollständig auf den Bereich Sport umgelegt wurden. Die Sporthallen werden allerdings auch für den Schulsport benützt. Deshalb wurden für die Rechnung 2019 die Umlageschlüsseln der Schulliegenschaften sowie der Sportanlagen entsprechend der Nutzung sowie dem Verhältnis der Flächen verteilt. Dies führt aufgrund der Vollkostenrechnung sowie der detaillierten Umlageschlüssel zu einem neuen Verhältnis der Kosten Schule und Sport.

## 7.2 Erläuterungen zur Jahresrechnung

### 7.2.1 Erläuterungen zu Bilanzpositionen

#### 7.2.1.1 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Postguthaben, Sichtguthaben bei Banken sowie kurzfristige Geldmarktanlagen. Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bewertet.

Beträge in CHF	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
1000 Kasse	51'680	83'567	31'887
1001 Post	11'900'586	15'369'739	3'469'153
1002 Bank	1'821'411	1'068'540	-752'871
1004 Debit- und Kreditkarten	19'312	17'501	-1'811
1009 Übrige Flüssige Mittel	2'516	2'367	-149
<b>100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen</b>	<b>13'795'505</b>	<b>16'541'714</b>	<b>2'746'209</b>

#### 7.2.1.2 Forderungen

Die kurzfristigen Forderungen sind monetäre Guthaben. Zu ihnen gehören alle ausstehenden, unerfüllten und in Rechnung gestellten Ansprüche gegenüber Dritten. Zum Bilanzierungszeitpunkt werden allfällige gefährdete Vermögenswerte (z.B. Kundenguthaben) konsequent wertberichtigt. Die Bewertung erfolgt zum Rechnungsbetrag (Nominalwert), abzüglich der geschätzten betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen (Delkredere).

Beträge in CHF	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
1010 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	6'073'093	6'286'202	213'109
1011 Kontokorrente mit Dritten	485'663	93'537	-392'126
1012 Steuerforderungen	47'997'634	50'313'018	2'315'384
1013 Anzahlungen an Dritte	143'681	96'215	-47'466
1019 Übrige Forderungen	167'036	89'237	-77'799
<b>101 Forderungen</b>	<b>54'867'106</b>	<b>56'878'209</b>	<b>2'011'102</b>

#### 7.2.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Der Zweck der aktiven Rechnungsabgrenzungen ist die periodengerechte Rechnungslegung. Alle Aufwände und Investitionsausgaben werden in derjenigen Periode erfasst, in der sie verursacht werden. Die Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bewertet.

Beträge in CHF	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
1040 Personalaufwand	41'779	82'528	40'749
1041 Sach- und übriger Betriebsaufwand	817'094	193'702	-623'392
1043 Transfers der Erfolgsrechnung	980'330	2'775'491	1'795'161
1044 Finanzaufwand / Finanzertrag	0	36'450	36'450
1045 Übriger betrieblicher Ertrag	773'784	999'137	225'353
1046 Aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	0	58'600	58'600
1049 Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	5'603'884	1'670'051	-3'933'833
<b>104 Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>8'216'871</b>	<b>5'815'960</b>	<b>-2'400'912</b>

#### 7.2.1.4 Vorräte und angefangene Arbeiten

Beträge in CHF	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
1061.000 Heizölvorrat	102'471	136'294	33'823
1061.100 Gussmateriallager	304'216	266'989	-37'227
1061.990 WB auf Vorräte Gussmaterial	-536	-33'638	-33'102
<b>106 Vorräte und angefangene Arbeiten</b>	<b>406'150</b>	<b>369'646</b>	<b>-36'505</b>

### 7.2.1.5 Sachanlagen des Finanzvermögens

Die Sachanlagen im Finanzvermögen umfassen jene Sachanlagen, welche nicht unmittelbar zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen. Die Bilanzierung erfolgt grundsätzlich zum Verkehrswert. Der Verkehrswert basiert auf Marktwerten und wird entweder über eine angemessene Kapitalisierung des Mietwertes (bei marktmässig vermieteten Objekten) oder auf der Basis von Vergleichswerten (bei Landwerten) ermittelt. Die Verbuchung der Verkehrswertanpassung von Anlagen im Finanzvermögen erfolgt erfolgsneutral über die Neubewertungsreserve für den Teil der Wertänderung, der über dem Anschaffungswert liegt. Für den Teil der Wertänderung, der unter dem Anschaffungswert liegt, erfolgt die Verbuchung über die Erfolgsrechnung.

Gemäss der § 29 FHGV müssen Sachanlagen im Finanzvermögen mindestens alle vier Jahre neu bewertet werden. Die letzte Neubewertung des Grundeigentums im Finanzvermögen fand per 1. Januar 2018 statt.

### 7.2.1.6 Laufende Verbindlichkeiten

Laufende Verbindlichkeiten sind monetäre Schulden und in der Regel innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Tilgung vorgesehen. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Beträge in CHF	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
2000 Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	9'843'510	8'361'328	-1'482'182
2001 Kontokorrente mit Dritten	30'906'420	32'236'070	1'329'650
2002 Steuern	22'862'759	23'762'134	899'375
2003 Erhaltene Anzahlungen von Dritten	1'857'348	1'725'108	-132'240
2006 Depotgelder und Kautionen	1'263'599	1'517'571	253'972
2009 Übrige laufende Verpflichtungen	108'320	91'566	-16'754
<b>200 Laufende Verbindlichkeiten</b>	<b>66'841'954</b>	<b>67'693'775</b>	<b>851'821</b>

### 7.2.1.7 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Darlehensschulden haben im Berichtsjahr um CHF 31.0 Mio. abgenommen bzw. wurden neu durch langfristige Darlehen refinanziert. Der durchschnittliche Zinssatz für die kurzfristigen Darlehensschulden beträgt 0.13% (Vorjahr 0.93%).

### 7.2.1.8 Passive Rechnungsabgrenzungen

Der Zweck der passiven Rechnungsabgrenzungen ist die periodengerechte Rechnungslegung. Alle Aufwände und Investitionsausgaben werden in derjenigen Periode erfasst, in der sie verursacht werden. Die Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bewertet.

Beträge in CHF	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
2040 Personalaufwand	679'029	749'417	70'388
2041 Sach- und übriger Betriebsaufwand	382'125	14'324	-367'801
2043 Transfers der Erfolgsrechnung	47'506	2'882'217	2'834'711
2044 Finanzaufwand / Finanzertrag	663'756	597'580	-66'176
2045 Übriger betrieblicher Ertrag	118'982	133'131	14'149
<b>204 Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>1'891'398</b>	<b>4'376'668</b>	<b>2'485'271</b>

### 7.2.1.9 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Darlehensschulden verteilen sich auf verschiedene Gläubiger (Inländische Banken, Versicherungen, öffentlich-rechtliche Institutionen). Die Diversifikation der Gläubiger wurde in einem Strategiepapier durch den Gemeinderat festgelegt.

Beträge in CHF	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
2064 Darlehen, Schuldscheine	142'000'000	171'000'000	29'000'000
2068 Überschuss Anschlussgebühren	116'729	902'515	785'786
2069 Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	554'430	554'430	0
<b>206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>142'671'159</b>	<b>172'456'945</b>	<b>29'785'786</b>

Aufgrund des aktuell tiefen Zinsumfeldes wurden vermehrt längere Darlehenslaufzeiten gewählt, um das Zinsrisiko zu reduzieren.

Beträge in CHF	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
Fälligkeiten > 1 Jahr bis 5 Jahre	26'000'000	30'000'000	4'000'000
Fälligkeiten > 5 Jahre bis 10 Jahre	66'000'000	76'000'000	10'000'000
Fälligkeiten > 10 Jahre	50'000'000	65'000'000	15'000'000
<b>2064 Darlehen, Schuldscheine</b>	<b>142'000'000</b>	<b>171'000'000</b>	<b>29'000'000</b>

Der durchschnittliche Zinssatz für die langfristigen Darlehensschulden beträgt 1.01% (Vorjahr 1.08%).

#### 7.2.1.10 Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen

Die Einwohnergemeinde führt Spezialfinanzierungen für die Feuerwehr, die Wasserversorgung, die Abwasserbeseitigung und die Abfallbeseitigung. Die Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen werden als Eigenkapital dargestellt.

Beträge in CHF	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
2900.500 Spezialfinanzierung Feuerwehr	3'044'205	3'292'730	248'525
2900.600 Spezialfinanzierung Wasserversorgung	7'808'455	7'730'222	-78'233
2900.700 Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	12'166'654	13'351'285	1'184'631
2900.800 Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung	866'613	520'061	-346'552
<b>290 Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen</b>	<b>23'885'927</b>	<b>24'894'298</b>	<b>1'008'371</b>

Die Rechnung der Feuerwehr schliesst mit einem Plus von CHF 248'525.00 (Vorjahr CHF 113'192.00). Ebenfalls mit einem Ertragsüberschuss schliesst die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung ab (CHF 1'184'631.00, Vorjahr CHF 705'135.09). Bei diesen zwei Spezialfinanzierungen konnte jeweils Fondseinlagen verbucht werden (siehe auch Ziffer 7.2.2.4 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds).

Der Fondsbestand der Abwasserbeseitigung ist in den vergangenen Jahren aufgrund der intensiven Bautätigkeit (Anschlussgebühren) und der vom Bund auferlegten Vereinnahmung für den künftigen Ausbau der Abwasserreinigung (Entfernung von Microverunreinigungen) schnell angewachsen. Der diesbezüglich anstehende Ausbau der Abwasserreinigungsanlage Buholz wird zu höheren Betriebs- und allenfalls Investitionsbeiträgen führen. Im Kanalnetz der Gemeinde Emmen ist es aus Ressourcengründen zu einem Investitionsstau gekommen. Zudem ist aufgrund der Altersverteilung der Kanäle in den kommenden Jahren mit einem höheren Sanierungs- und Erneuerungsbedarf zu rechnen. Aktuell werden die Grundlagen für die Massnahmenplanung gesamthaft überarbeitet (Überarbeitung Generelle Entwässerungsplanung). In der Folge sind grössere Investitionen in das Netz und die Anlagen notwendig und effizient möglich. Gemäss Analyse der Finanzierung der Abwasserbeseitigung ist dieser Fondsbestand für den künftigen Mittelbedarf notwendig und verhindert kurzfristige Gebührenerhöhungen.

Die Rechnungen der Wasserversorgung sowie der Abfallbewirtschaftung schliessen jeweils mit einem Aufwandüberschuss ab und müssen entsprechende Fondsentnahmen verbucht werden. Der Spezialfinanzierung Wasserversorgung musste CHF 78'233.00 (Vorjahr CHF 551'523.00) entnommen werden, bei der Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung waren es CHF 346'552.00 (Vorjahr CHF 356'112.00), siehe auch Ziffer 7.2.2.12 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds.

In den kommenden Jahren wird das neue Grundwasserpumpwerk Kirchfeld realisiert. Diese Grossinvestition ist durch den Fonds Wasserversorgung gedeckt. Der notwendige Kredit wird 2020 beim Einwohnerrat beantragt.

Der Fondsbestand Abfallbeseitigung wird gemäss Budget 2020 nochmals klar gemindert. Massnahmen für die nachhaltige Sanierung des Fonds ab 2021 sind in Arbeit.

#### 7.2.1.11 Fonds im Eigenkapital

Beträge in CHF	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
2910.000 Schaffung von Parkplätzen	93'448	-552	-94'000
2910.001 Fonds für Mitarbeitende	148'426	135'364	-13'062
2910.003 Energie- und Umweltfonds	273'821	288'532	14'711
2910.004 Fonds Mehrwertabgabe	0	0	0
2910.005 Ersatzbeiträge Kinderspielplätze	176'021	19'253	-156'768
2910.006 Fonds Eigenstromerzeugung	0	71'500	71'500
2910.010 Vorhaben/Projekte Volksschule Emmen	80'513	0	-80'513
2911 Legate und Stiftungen im Eigenkapital	206'355	144'414	-61'941
<b>291 Fonds im Eigenkapital</b>	<b>978'585</b>	<b>658'511</b>	<b>-320'073</b>

### 7.2.1.12 Aufwertungsreserven

Die Aufwertungsreserven stellen das Eigenkapital dar, welches durch die Aufwertung des Verwaltungsvermögens samt zugehörigen Passivpositionen entstanden ist. Diese Aufwertung erfolgte im Rahmen der Umstellung der Rechnungslegung nach FHGG (HRM2) und der damit verbundenen Anpassung der Bilanz der Gemeinde per 1. Januar 2018 (Restatement). Die damalige Aufwertungsreserve allgemeiner Haushalt von CHF 10'969'937.00 wurde mit den aufgelaufenen Bilanzverlusten der vergangenen Jahre bereits verrechnet.

Beträge in CHF	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
2950.010 LUPK Aufzahlungsschuld (negativer Haben-Saldo)	-6'335'738	-6'040'562	295'176
2950.020 Kapitalisierte TZ PK Gde Emmen (negativer Haben-Saldo)	-1'758'914	-1'417'528	341'386
<b>295 Aufwertungsreserven</b>	<b>-8'094'652</b>	<b>-7'458'090</b>	<b>636'562</b>

## 7.2.2 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

### 7.2.2.1 Personalaufwand

Beträge in CHF	R 2018	B 2019	R 2019	Veränderung
300 Behörden und Kommissionen	1'421'074	1'570'404	1'597'565	27'161
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	20'550'178	21'245'312	20'491'170	-754'142
302 Löhne der Lehrpersonen	29'222'350	30'273'092	30'310'642	37'550
303 Temporäre Arbeitskräfte	19'177	9'000	26'415	17'415
304 Zulagen	348'025	284'933	340'294	55'361
305 Arbeitgeberbeiträge	9'246'259	9'254'959	9'765'478	510'519
306 Arbeitgeberleistungen	593'019	490'883	131'161	-359'722
309 Übriger Personalaufwand	276'271	600'680	416'522	-184'158
<b>30 Personalaufwand</b>	<b>61'676'353</b>	<b>63'729'263</b>	<b>63'079'248</b>	<b>-650'016</b>

Der gesamte Personalaufwand schliesst um CHF 650'000.00 (1.0%) tiefer ab als budgetiert. Die tieferen Löhne beim Verwaltungs- und Betriebspersonals von CHF 754'000.00 sind einerseits auf bewilligte aber noch nicht bzw. erst später besetzte Stellen zurückzuführen, andererseits konnten in vielen Bereichen Mutationsgewinne realisiert werden. Ausserdem kam es aufgrund einer kantonalen Umstrukturierung bei den schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen zu einer Verschiebung von Verwaltungspersonal zum Lehrpersonal. Die höheren Arbeitgeberbeiträge von CHF 510'000.00 sind hauptsächlich auf höhere Beiträge (AHV, Pensionskasse) bei den Lehrpersonen zurückzuführen. Die Minderausgaben bei den Arbeitgeberleistungen sind auf tiefere Kosten bei den Rücktrittsgelder und Ruhegehältern (Überbrückungsrenten) zurück zu führen (CHF 367'000.00). Beim übrigen Personalaufwand führten hauptsächlich tiefere Aus- und Weiterbildungskosten zu den Minderausgaben.

### 7.2.2.2 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Beträge in CHF	R 2018	B 2019	R 2019	Veränderung
310 Material- und Warenaufwand	2'117'113	2'410'840	2'337'654	-73'186
311 Nicht aktivierbare Anlagen	971'147	1'418'352	1'267'707	-150'645
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	2'168'232	2'071'630	2'058'149	-13'481
313 Dienstleistungen und Honorare	3'547'125	4'582'768	4'226'174	-356'594
314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	2'584'361	2'976'800	2'823'849	-152'951
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	630'453	751'607	782'668	31'061
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	638'985	591'246	625'301	34'055
317 Spesenentschädigungen	247'590	316'629	377'377	60'748
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	2'133'930	1'161'500	2'287'657	1'126'157
319 Verschiedener Betriebsaufwand	200'793	412'898	215'916	-196'982
<b>31 Sach- und übriger Betriebsaufwand</b>	<b>15'239'729</b>	<b>16'694'270</b>	<b>17'002'452</b>	<b>308'182</b>

Beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand sind Mehrausgaben von CHF 308'000.00 (1.8%) gegenüber dem Budget zu verzeichnen. Die Dienstleistungen und Honorare liegen CHF 356'000.00 unter Budget aber deutlich über dem Vorjahr (CHF 679'000.00). Die grosse Differenz zum Vorjahr ist darauf zurück zu führen, dass während des Rechnungsjahres 2018 fast ein halbes Jahr ein budgetloser Zustand herrschte und dies zwangsweise zu tieferen Ausgaben führte. Bei den Wertberichtigungen auf Forderungen fallen die Abschreibungen auf Gemeindesteuern mit CHF 1'973'000.00 deutlich schlechter ab als budgetiert (CHF 1'000'000.00) aber nur leicht schlechter als im Vorjahr (CHF 1'816'000.00).

### 7.2.2.3 Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen

Beträge in CHF	R 2018	B 2019	R 2019	Veränderung
3300 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	6'932'453	6'494'231	6'225'599	-268'632
3301 Ausserplanmässige Abschreibungen Sachanlagen	175'865	175'865	2'477'741	2'301'876
3320 Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen	347'230	358'946	372'944	13'998
<b>33 Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen</b>	<b>7'455'547</b>	<b>7'029'042</b>	<b>9'076'284</b>	<b>2'047'242</b>

Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen liegen mit CHF 9'076'000.00 um CHF 2'047'000.00 (29.1%) deutlich über dem budgetierten Wert von CHF 7'029'000.00. Grund dafür ist, dass die gesamten Investitionen für das Provisorium der Schulanlage Erlen, welche künftig keinen Nutzen bzw. Wiederverwendung mehr haben, vollständig durch eine ausserordentliche Abschreibung im Rechnungsjahr 2019 wertberichtigt werden müssen (CHF 2'430'021.00). Die erwartenden Kosten für den Rückbau sowie die Instandsetzung des Geländes sind als kurzfristige Rückstellung (CHF 759'029.00) ebenfalls in dieser ausserordentlichen Abschreibung enthalten.

### 7.2.2.4 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds

Die Einlagen in die Spezialfinanzierungen und Fonds fallen mit CHF 1'571'300.00 deutlich höher aus als budgetiert. Die Einlagen in die Spezialfinanzierungen sind oftmals abhängig vom Geschäftsgang der jeweiligen Spezialfinanzierungen und somit nicht überall direkt beeinflussbar. Einlagen bedeuten, dass die Spezialfinanzierungen/Fonds mehr Einnahmen generiert als Ausgaben getätigt haben und der daraus resultierende Saldo in die jeweiligen Spezialfinanzierungen bzw. Fonds eingelegt wird. Eine Übersicht über die Bestände sowie die entsprechenden Einlagen sind unter Ziffer 7.2.1.10 Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen sowie Ziffer 7.2.1.11 Fonds im Eigenkapital ersichtlich.

### 7.2.2.5 Transferaufwand

Der Transferaufwand zeigt Beiträge an andere Gemeinwesen (Bund, Kanton, Gemeinden, Gemeindeverbände etc.), Beiträge an Dritte (private Haushalte, öffentliche und gemischtwirtschaftliche Unternehmen, Vereine etc.) und Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck (Restfinanzierungen, Taxausgleich etc.).

Beträge in CHF	R 2018	B 2019	R 2019	Veränderung
360 Ertragsanteile an Dritte	212'895	341'022	262'894	-78'128
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	8'320'145	6'986'799	7'127'622	140'823
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte inkl. Förderbeiträge	55'322'001	55'564'428	59'086'374	3'521'946
366 Abschreibungen Investitionsbeiträge	217'462	256'128	262'491	6'363
<b>36 Transferaufwand</b>	<b>64'072'502</b>	<b>63'148'377</b>	<b>66'739'381</b>	<b>3'591'004</b>

Insgesamt liegt der Transferaufwand um CHF 3'591'000.00 höher als budgetiert. Die grössten Mehrausgaben sind im sozialen Bereich zu verzeichnen: Restfinanzierung Heime (CHF 852'000.00), Wirtschaftliche Sozialhilfe (CHF 769'000.00), Prämienverbilligungen (CHF 727'000.00) sowie bei den Ergänzungsleistungen (CHF 234'000.00). Die Beiträge an die kantonalen Gymnasien/Mittelschulen sind gegenüber dem Budget ebenfalls deutlich höher (CHF 808'000.00), wobei davon CHF 760'000.00 als Einmaleffekt auf eine zusätzliche Abgrenzung zurück zu führen sind. Durch die Aufgaben- und Finanzreform 18 und den neuen Volksschulkostenteiler werden diese Kosten neu per Kalenderjahr und nicht wie bisher per Schuljahr fällig. Entsprechend sind in der Rechnung 2019 insgesamt die Kosten von August 2018 bis Dezember 2019 bzw. 17 Monate enthalten.

### 7.2.2.6 Durchlaufende Beiträge

Hierbei handelt es sich um Zahlungen, welche die Gemeinde erhält und in unveränderter Höhe weiter gegeben werden müssen, z.B. Spendenbeiträge Weihnachtsaktion. Die Gegenposition bilden die durchlaufenden Beiträge auf der Ertragsseite.

### 7.2.2.7 Interne Verrechnungen und Umlagen

Sowohl die internen Verrechnungen als auch die Umlagen sind betragsmässig auf der Belastungsseite gleich hoch wie auf der Entlastungsseite. Bei den internen Verrechnungen werden konkrete Dienstleistungen (Werkhofarbeiten für andere Kostengefässe, Druckereidienstleistungen, Personaldienstleistungen, buchhalterische Dienstleistungen etc.) verrechnet. Insgesamt wurden mehr konkrete Dienstleistungen verrechnet (CHF 3'536'811.00) als budgetiert (CHF 3'442'578.00).

Bei den Umlagen werden die Kostengefässe anhand verschiedenster Umlageschlüssel zuerst auf andere Kostenstellen und später auf Kostenträger verteilt. Die Umlagen fallen um CHF 2'933'562.00 höher aus als budgetiert. Dies unter anderem auch, weil der Ertragsüberschuss von rund CHF 1.5 Mio. der Kostenstelle Kapitalkosten aus Fibu neu nicht mehr auf die übrigen Kostenstellen und -träger verteilt wird (siehe auch Ziffer 7.1.5 Kostenrechnung).

### 7.2.2.8 Fiskalertrag

Beträge in CHF	R 2018	B 2019	R 2019	Veränderung
400 Direkte Steuern natürliche Personen	-75'186'750	-79'310'000	-78'156'474	1'153'526
401 Direkte Steuern juristische Personen	-7'097'631	-7'950'000	-8'538'118	-588'118
402 Sondersteuern	-4'532'938	-3'980'000	-4'554'592	-574'592
403 Besitz- und Aufwandsteuern	-592'510	-803'000	-684'976	118'024
<b>40 Fiskalertrag</b>	<b>-87'409'828</b>	<b>-92'043'000</b>	<b>-91'934'161</b>	<b>108'840</b>

Im Berichtsjahr 2019 sind die Steuererträge gesamthaft nur leicht unter Budget (CHF 108'840.00 bzw. 0.1%). Bei den natürlichen Personen resultieren trotz höheren Nachträgen aus früheren Jahren und höheren Quellensteuern insgesamt Mindereinnahmen von CHF 1'153'526.00. Bei den juristischen Personen sorgten höhere Nachträge aus früheren Jahren zu den Mehrerträgen von CHF 588'118.00. Bei den Sondersteuern haben die Grundstückgewinnsteuern sowie die Erbschaftssteuern zu dem Mehrertrag gegenüber dem Budget geführt. Bei den Besitz- und Aufwandsteuern konnten die budgetierten Ziele nicht erreicht werden. Vor allem die Billettsteuern fielen um CHF 154'000.00 tiefer als budgetiert aus.

### 7.2.2.9 Regalien und Konzessionen

Bei den Regalien und Konzessionen liegen die Konzessionsgebühren (CKW, ewl) trotz Bevölkerungswachstum mit CHF 1'230'505.00 deutlich unter dem Budget von CHF 1'360'000.00 bzw. unter dem Vorjahr von CHF 1'432'495.00.

### 7.2.2.10 Entgelte

Die Entgelte beinhalten sowohl Ersatzabgaben für die Feuerwehr, als auch Entgelte für Dienstleistungen und Benutzungsgebühren. Im Weiteren fallen darunter Betriebsgebühren, Verkaufserlöse für Wasser und Rückerstattungen.

Beträge in CHF	R 2018	B 2019	R 2019	Veränderung
420 Ersatzabgaben	-1'479'828	-1'415'500	-1'536'369	-120'869
421 Gebühren für Amtshandlungen	-2'275'686	-2'027'633	-2'300'212	-272'579
423 Schul- und Kursgelder	-876'639	-795'520	-958'230	-162'710
424 Benutzungsgebühren und Dienstleistungen	-8'609'700	-8'508'504	-8'576'685	-68'181
425 Erlös aus Verkäufen	-4'209'149	-4'469'000	-4'451'268	17'732
426 Rückerstattungen	-6'970'695	-5'219'800	-6'837'676	-1'617'876
427 Bussen	-525'105	-500'500	-529'290	-28'790
429 Übrige Entgelte	-176'852	-158'400	-200'780	-42'380
<b>42 Entgelte</b>	<b>-25'123'654</b>	<b>-23'094'857</b>	<b>-25'390'511</b>	<b>-2'295'653</b>

Die Entgelte schlossen insgesamt CHF 2'295'653.00 bzw. 9.9% besser ab als budgetiert. Dies ist vor allem auf die generell höheren Rückerstattungen im Sozialbereich, insbesondere die Rückerstattungen, Verwandtenbeiträge und die Rentenbeiträge in der Wirtschaftlichen Sozialhilfe (CHF 1'245'386.00) zurück zu führen.

### 7.2.2.11 Verschiedene Erträge

Die aktivierbaren Eigenleistungen auf Sachanlagen sind CHF 89'176.00 tiefer als budgetiert. Aufgrund von nicht besetzten Stellen musste bei Bauprojekten auf externe Fachpersonen zurückgegriffen werden. Diese Kosten sind jeweils direkt auf die entsprechenden Sachanlagen aktiviert worden.

### 7.2.2.12 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds

Die Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen und Fonds fallen mit CHF 895'380.00 höher aus als budgetiert. Die Entnahmen aus Spezialfinanzierungen sind oftmals abhängig vom Geschäftsgang der jeweiligen Spezialfinanzierungen und somit nicht überall direkt beeinflussbar. Entnahmen bedeuten, dass die Spezialfinanzierungen/Fonds mehr Ausgaben getätigt als Einnahmen generiert haben und der daraus resultierende Saldo aus den jeweiligen Spezialfinanzierungen bzw. Fonds entnommen wird. Eine Übersicht über die Bestände sowie die entsprechenden Einlagen sind unter Ziffer 7.2.1.10 Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen sowie Ziffer 7.2.1.11 Fonds im Eigenkapital ersichtlich.

### 7.2.2.13 Transferertrag

Die Gegenpositionen zu den Transferaufwänden bilden die Transfererträge. Diese zeigen Entschädigungen von anderen Gemeinwesen (Bund, Kanton, Gemeinden etc.). Darunter fallen unter anderem der Finanzausgleich sowie der Kantonsbeitrag für die Schulen.

Beträge in CHF	R 2018	B 2019	R 2019	Veränderung
460 Ertragsanteile	0	0	-667	-667
461 Entschädigungen von Gemeinwesen	-1'942'184	-2'727'717	-6'305'023	-3'577'306
462 Finanzausgleich	-8'546'090	-13'087'268	-13'087'268	0
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	-20'421'837	-20'148'975	-17'489'705	2'659'270
469 Verschiedener Transferertrag	-74'404	0	-66'066	-66'066
<b>46 Transferertrag</b>	<b>-30'984'515</b>	<b>-35'963'960</b>	<b>-36'948'728</b>	<b>-984'769</b>

#### 7.2.2.14 Finanzaufwand

Aufgrund des aktuell tiefen Zinsumfeldes konnten die fälligen Darlehensschulden zu einem deutlich tieferen Zinssatz refinanziert werden, was den Zinsaufwand um CHF 501'885.00 gegenüber dem Budget reduzierte (siehe auch Ziffer 7.2.1.7./9. Finanzverbindlichkeiten).

#### 7.2.2.15 Finanzertrag

Als Finanzertrag können aktuell hauptsächlich Verzugszinsen vereinnahmt werden. Im Weiteren fallen darunter auch Liegenschaftserträge aus der Vermietung von Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen an. Der Mehrertrag von CHF 359'580.00 ist vor allem auf die nicht budgetierte, erstmalige Gewinnausschüttung von CHF 600'000.00 der Betagtenzentren Emmen AG zurück zu führen.

#### 7.2.2.16 Ausserordentlicher Aufwand

Als ausserordentlicher Aufwand sind jeweils die Zins- und Amortisationsanteile der Rücktrittsgelder und Ruhegehälter sowie der LUPK-Aufzahlungsschuld verbucht (siehe auch 7.2.1.10 Aufwertungsreserven).

### 7.2.3 Erläuterungen zur Investitionsrechnung

#### 7.2.3.1 Investitionen ins Finanzvermögen

Im Berichtsjahr 2019 wurde insgesamt CHF 241'824.13 in die Sachanlagen des Finanzvermögens im Zusammenhang mit dem Rückbau der Liegenschaft Herdswand investiert.

#### 7.2.3.2 Investitionen ins Verwaltungsvermögen

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 2019 zu Lasten der Investitionsrechnung Ausgaben von CHF 11'340'500.59 verbucht, während Einnahmen von CHF 3'581'506.40 der Investitionsrechnung gutgeschrieben wurden. Die Nettoinvestitionen betragen demzufolge CHF 7'758'994.19 investiert. Budgetiert waren Nettoinvestitionen CHF 10'091'961.83. Erklärungen zu den Abweichungen sowie allfällig beantragte Nachtragskredite und Kreditübertragungen ins Jahr 2020 sind als sogenanntes ergänztes Budget bei den einzelnen Aufgabenbereichsblättern dargestellt.

### 7.2.4 Erläuterungen zur Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wird nach der indirekten Methode erstellt und zeigt die Veränderung der flüssigen Mittel (=Fonds Geld) an. Im Berichtsjahr 2019 haben die flüssigen Mittel um CHF 2'746'209.00 zugenommen. Die getätigten Investitionen konnten somit durch vollständig durch den betrieblichen Cashflow erwirtschaftet werden, was zu einer Reduktion der Verschuldung führte und sich auch in den Finanzkennzahlen widerspiegelte (siehe auch Ziffer 6. Finanzkennzahlen).

#### 7.2.4.1 Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit

Aus der betrieblichen Tätigkeit resultierte ein positiver Geldfluss (Cashflow) von CHF 10'129'482.00 (Vorjahr CHF 4'335'400.00). Durch den Mittelzufluss konnten die im Berichtsjahr 2019 getätigten Investitionen vollständig eigenfinanziert werden.

#### 7.2.4.2 Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit

Der Mittelabfluss aufgrund der Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen beträgt im Berichtsjahr 2019 CHF 6'899'744.00 (Vorjahr CHF 7'100'777.00). Aus der Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen resultiert ein Mittelabfluss von CHF 205'306.00 (Vorjahr CHF 1'045'832.00). Der gesamte Mittelabfluss aus der Investitions- und Anlagetätigkeit beträgt im Berichtsjahr 2019 CHF 7'105'050.00 (Vorjahr CHF 8'146'609.00).

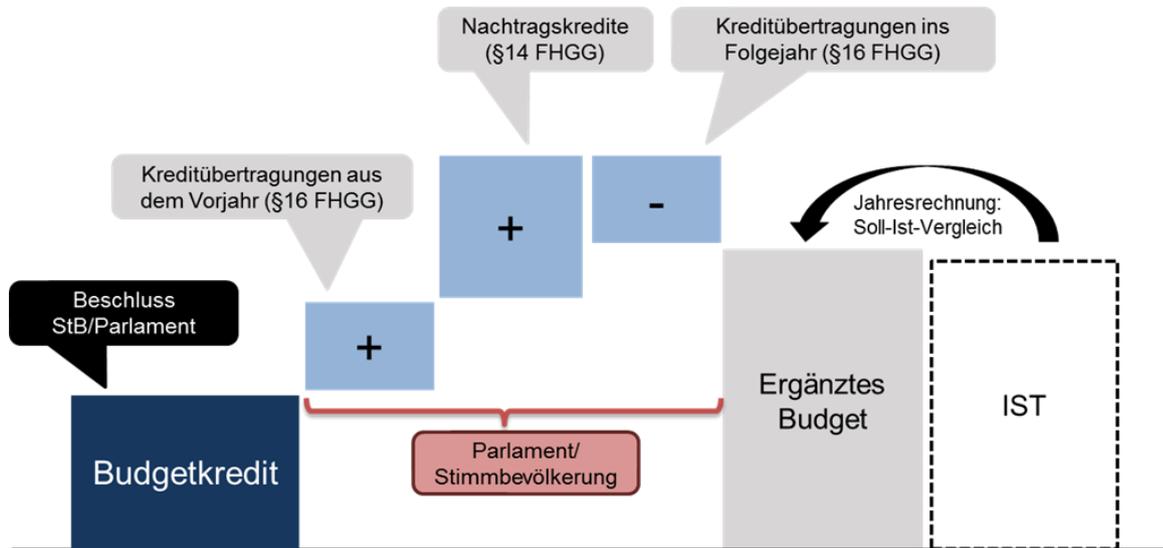
#### 7.2.4.3 Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit

Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit ist praktisch unverändert. Im Berichtsjahr 2019 wurden kurzfristige Darlehensschulden von insgesamt CHF 31'000'000.00 fällig, welche aufgrund der aktuell günstigen Zinssituation durch günstige, langfristige Darlehen refinanziert werden konnten (siehe auch 7.2.1.7/9. Finanzverbindlichkeiten).

### 7.3 Herleitung ergänztes Budget

Bis anhin wurde die Jahresrechnung dem durch das Parlament festgesetzten Budget gegenübergestellt und die Abweichungen erklärt. Mit der neuen Rechnungslegung wird die Jahresrechnung dem sogenannten ergänzten Budget gegenübergestellt. Das ergänzte Budget enthält nebst dem festgesetzten Budget die bewilligten Nachtragskredite sowie die Kreditübertragungen aus dem vorangegangenen Jahr bzw. auf das Folgejahr. Es ermöglicht den Soll-Ist-Vergleich in der Jahresrechnung.

Die nachfolgende Darstellung erklärt das ergänzte Budget grafisch:



Verabschiedete Globalbudgets können entweder um Budgetüberträge aus dem Vorjahr oder Nachtragskredite erhöht werden. Budgetüberträge ins Folgejahr verkleinern die Globalbudgets im Berichtsjahr. Das Ergebnis nach diesen Anpassungen heisst ergänztes Budget. Die ergänzten Budgets sowohl der Investitionsrechnung als auch der Erfolgsrechnung werden direkt in den Aufgabenbereichsblättern dargestellt und begründet.

### 7.3.1 Nachweis ergänztes Budget (Erfolgsrechnung nach Artengliederung)

Nachweis ergänztes Budget (Beträge in CHF )	Budget 2019 festgesetzt	Überträge aus Vorjahr	Nachtragskredite	Überträge ins Folgejahr	Budget 2019 ergänzt
30 Personalaufwand	63'769'264	0	0	-40'000	63'729'264
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	16'634'270	100'000	0	-40'000	16'694'270
33 Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	7'029'042	0	0	0	7'029'042
35 Einlagen in Spezialfinanzierungen/Fonds	1'100'623	0	0	0	1'100'623
36 Transferaufwand	63'122'377	0	26'000	0	63'148'377
37 Durchlaufende Beiträge	117'300	0	0	0	117'300
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	36'480'754	0	0	0	36'480'754
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>188'253'630</b>	<b>100'000</b>	<b>26'000</b>	<b>-80'000</b>	<b>188'299'630</b>
40 Fiskalertrag	-92'043'000	0	0	0	-92'043'000
41 Regalien und Konzessionen	-1'416'700	0	0	0	-1'416'700
42 Entgelte	-23'094'857	0	0	0	-23'094'857
43 Verschiedene Erträge	-248'000	0	0	0	-248'000
45 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen/Fonds	-714'838	0	0	0	-714'838
46 Transferertrag	-35'963'960	0	0	0	-35'963'960
47 Durchlaufende Beiträge	-117'300	0	0	0	-117'300
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	-36'480'754	0	0	0	-36'480'754
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>-190'079'409</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-190'079'409</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-1'825'779</b>	<b>100'000</b>	<b>26'000</b>	<b>-80'000</b>	<b>-1'779'779</b>
34 Finanzaufwand	3'036'364	0	0	0	3'036'364
44 Finanzertrag	-2'050'489	0	0	0	-2'050'489
<b>Finanzergebnis</b>	<b>985'875</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>985'875</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-839'904</b>	<b>100'000</b>	<b>26'000</b>	<b>-80'000</b>	<b>-793'904</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	757'983	0	0	0	757'983
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	0	0
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>757'983</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>757'983</b>
<b>Jahresergebnis (-Gewinn, +Verlust)</b>	<b>-81'921</b>	<b>100'000</b>	<b>26'000</b>	<b>-80'000</b>	<b>-35'921</b>

### 7.3.2 Nachweis ergänztes Budget (Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen)

Nachweis ergänztes Budget (Beträge in CHF )	Budget 2019 festgesetzt	Überträge aus Vorjahr	Nachtragskredite	Überträge ins Folgejahr	Budget 2019 ergänzt
101 Behörden	386'851	100'000	0	0	486'851
201 Departement Kanzlei	-3'287'709	0	0	0	-3'287'709
202 Stabsstelle Kommunikation und Marketing	332'872	0	0	-25'000	307'872
<b>Behörden und Stabsstellen</b>	<b>-2'567'986</b>	<b>100'000</b>	<b>0</b>	<b>-25'000</b>	<b>-2'492'986</b>
301 Finanzen	-13'087'268	0	0	0	-13'087'268
302 Personal und Organisation	912'002	0	0	0	912'002
303 Immobilien	-380'931	0	0	0	-380'931
304 Steuerwesen	-87'925'440	0	0	0	-87'925'440
<b>Direktion Finanzen und Personelles</b>	<b>-100'481'637</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-100'481'637</b>
401 Öffentlicher Verkehr	3'889'713	0	0	0	3'889'713
402 Planung und Hochbau	972'424	0	0	-15'000	957'424
403 Ver- und Entsorgung	0	0	0	0	0
404 Strassen und öffentliche Anlagen	3'067'267	0	0	0	3'067'267
<b>Direktion Bau und Umwelt</b>	<b>7'929'404</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-15'000</b>	<b>7'914'404</b>
501 Berufsbeistandschaft	2'168'576	0	0	0	2'168'576
502 KESB Emmen	951'937	0	26'000	0	977'937
503 Soziales	44'921'049	0	0	0	44'921'049
504 Gesellschaft	688'784	0	0	0	688'784
<b>Direktion Soziales und Gesellschaft</b>	<b>48'730'346</b>	<b>0</b>	<b>26'000</b>	<b>0</b>	<b>48'756'346</b>
601 Volksschule	31'241'185	0	0	-40'000	31'201'185
602 Schuldienste	1'720'255	0	0	0	1'720'255
603 Schul- u. Familienergänz. Tagesstrukturen	1'238'569	0	0	0	1'238'569
604 Sonderschulung	3'938'059	0	0	0	3'938'059
605 Übriges Schulangebot	3'034'055	0	0	0	3'034'055
606 Gemeindebibliothek	507'342	0	0	0	507'342
607 Kunst und Kultur	478'245	0	0	0	478'245
<b>Direktion Schule und Kultur</b>	<b>42'157'710</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-40'000</b>	<b>42'117'710</b>
701 Sicherheit	223'385	0	0	0	223'385
702 Feuerwehr und Zivilschutz	334'606	0	0	0	334'606
703 Sport	2'292'875	0	0	0	2'292'875
704 Frei- und Hallenbad	1'299'377	0	0	0	1'299'377
<b>Direktion Sicherheit und Sport</b>	<b>4'150'243</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4'150'243</b>
<b>Jahresergebnis (-Gewinn, +Verlust)</b>	<b>-81'921</b>	<b>100'000</b>	<b>26'000</b>	<b>-80'000</b>	<b>-35'921</b>

Details zu den Überträgen und Nachtragskredite sind in den jeweiligen Aufgabenbereichen unter II. Aufgabenbereiche (Seite 9 bis 106) ersichtlich.

### 7.3.3 Nachweis ergänztes Budget (Investitionsrechnung nach Artengliederung)

Nachweis ergänztes Budget (Beträge in CHF )	Budget 2019 festgesetzt	Überträge aus Vorjahr	Nachtragskredite	Überträge ins Folgejahr	Budget 2019 ergänzt
50 Sachanlagen	6'485'000	9'226'212	4'354'940	-10'455'570	9'610'582
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0	0	0
52 Immaterielle Anlagen	555'000	84'867	0	-150'690	489'177
54 Darlehen	0	0	0	0	0
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	0	0	0	0	0
56 Eigene Investitionsbeiträge	1'730'000	0	0	-44'798	1'685'202
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	0	0	0	0	0
<b>Investitionsausgaben</b>		<b>9'311'079</b>	<b>4'354'940</b>	<b>-10'651'058</b>	<b>11'784'961</b>
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0	0	0	0	0
61 Rückerstattungen	0	0	0	0	0
62 Übertragung immaterielle Anlagen in das Finanzvermögen	0	0	0	0	0
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-1'693'000	0	0	0	-1'693'000
64 Rückzahlung von Darlehen	0	0	0	0	0
65 Übertragung von Beteiligungen in das Finanzvermögen	0	0	0	0	0
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0	0	0	0	0
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	0	0	0	0	0
<b>Investitionseinnahmen</b>	<b>-1'693'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1'693'000</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>9'311'079</b>	<b>4'354'940</b>	<b>-10'651'058</b>	<b>10'091'960</b>
<b>Investitionsausgaben von Spezialfinanzierungen</b>					
Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	0	116'634	0	0	116'634
Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung	2'150'003	0	0	-570'940	1'579'063
Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	1'542'675	0	0	0	1'542'675
Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	0	0	0	0	0
<b>Investitionsausgaben</b>	<b>3'692'678</b>	<b>116'634</b>	<b>0</b>	<b>-570'940</b>	<b>3'238'372</b>
<b>Investitionseinnahmen von Spezialfinanzierungen</b>					
Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-153'000	0	0	0	-153'000
Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung	-670'000	0	0	0	-670'000
Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	-800'000	0	0	0	-800'000
Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	0	0	0	0	0
<b>Investitionseinnahmen</b>	<b>-1'623'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1'623'000</b>
<b>Nettoinvestitionen von Spezialfinanzierungen</b>	<b>2'069'678</b>	<b>116'634</b>	<b>0</b>	<b>-570'940</b>	<b>1'615'372</b>

### 7.3.4 Nachweis ergänztes Budget (Investitionsrechnung nach Aufgabenbereichen)

Nachweis ergänztes Budget (Beträge in CHF )	Budget 2019 festgesetzt	Überträge aus Vorjahr	Nachtragskredite	Überträge ins Folgejahr	Budget 2019 ergänzt
101 Behörden	0	0	0	0	0
201 Departement Kanzlei	0	166'685	0	-2'351	164'334
202 Stabsstelle Kommunikation und Marketing	0	0	0	0	0
<b>Behörden und Stabsstellen</b>	<b>0</b>	<b>166'685</b>	<b>0</b>	<b>-2'351</b>	<b>164'334</b>
301 Finanzen	0	90'048	0	0	90'048
302 Personal und Organisation	0	0	0	0	0
303 Immobilien	1'300'000	7'203'339	4'354'939	-8'443'250	4'415'028
304 Steuerwesen	0	0	0	0	0
<b>Direktion Finanzen und Personelles</b>	<b>1'300'000</b>	<b>7'293'387</b>	<b>4'354'939</b>	<b>-8'443'250</b>	<b>4'505'076</b>
401 Öffentlicher Verkehr	1'280'000	0	0	0	1'280'000
402 Planung und Hochbau	535'000	0	0	-150'691	384'309
403 Ver- und Entsorgung	1'980'000	909'064	0	-1'237'326	1'651'738
404 Strassen und öffentliche Anlagen	1'235'000	395'361	0	-342'480	1'287'881
<b>Direktion Bau und Umwelt</b>	<b>5'030'000</b>	<b>1'304'425</b>	<b>0</b>	<b>-1'730'497</b>	<b>4'603'928</b>
501 Berufsbeistandschaft	0	0	0	0	0
502 KESB Emmen	0	0	0	0	0
503 Soziales	0	0	0	0	0
504 Gesellschaft	0	0	0	0	0
<b>Direktion Soziales und Gesellschaft</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
601 Volksschule	900'000	429'890	0	-474'900	854'990
602 Schuldienste	0	0	0	0	0
603 Schul- u. Familienergänz. Tagesstrukturen	0	0	0	0	0
604 Sonderschulung	0	0	0	0	0
605 Übriges Schulangebot	0	0	0	0	0
606 Gemeindebibliothek	0	0	0	0	0
607 Kunst und Kultur	0	0	0	0	0
<b>Direktion Schule und Kultur</b>	<b>900'000</b>	<b>429'890</b>	<b>0</b>	<b>-474'900</b>	<b>854'990</b>
701 Sicherheit	0	0	0	0	0
702 Feuerwehr und Zivilschutz	-153'000	116'634	0	0	-36'366
703 Sport	0	0	0	0	0
704 Frei- und Hallenbad	0	0	0	0	0
<b>Direktion Sicherheit und Sport</b>	<b>-153'000</b>	<b>116'634</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-36'366</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>7'077'001</b>	<b>9'311'021</b>	<b>4'354'939</b>	<b>-10'650'998</b>	<b>10'091'962</b>

Details zu den Überträgen und Nachtragskredite sind in den jeweiligen Aufgabenbereichen unter II. Aufgabenbereiche (Seite 9 bis 106) ersichtlich.

## 7.4 Kreditüberschreitungen

In diesem Kapitel werden die Veränderungen oder Verschiebungen sowohl von Kostengefässen als auch einzelner Aufwands- oder Ertragspositionen erläutert. Verschiebungen von ganzen Kostengefässen geschehen aufgrund geänderter Zuständigkeiten. Wenn diese bereits beim Budgetprozess bekannt sind, werden die neuen Zuständigkeiten im Budget abgebildet. Dies bedeutet allerdings, dass die Kostengefässe für die nachfolgende Rechnung nicht wieder anders abgebildet werden können.

Aufgrund der neuen Rechnungslegung mussten ausnahmsweise einzelne Aufwands- oder Ertragspositionen in andere Kostengefässe verschoben werden. Dies weil die Vorgaben vom Kanton keine Ausnahmen zulassen. Dies betraf vor allem die Sondersteuern. Selbstverständlich wurden sowohl das Budget als auch die Erträge ins neue Kostengefäss verschoben.

Die Globalbudgets müssen für die im Budget ausgeführten Leistungen ausreichend bemessen sein. Aufgrund unvorhergesehener Vorkommnisse kann es sein, dass das bewilligte Globalbudget nicht ausreicht, um sämtliche zu erbringenden Leistungen wie gefordert zu erbringen. In einigen definierten Ausnahmefällen ist der Gemeinderat legitimiert, Kreditüberschreitungen zu bewilligen. Diese Kreditüberschreitungen sind rechtzeitig, d.h. vor dem Überschreiten des Globalbudgets einzuholen. Sie haben keinen budgetergänzenden Charakter, sondern sie erklären, weshalb das Globalbudget nicht eingehalten werden muss. Die bewilligten Kreditüberschreitungen werden direkt in den Aufgabenbereichsblättern dargestellt.

## 7.5 Anlagespiegel

Der Anlagespiegel gibt Auskunft über sämtliche Finanz- und Sachanlagen des Finanz- und Verwaltungsvermögens. Der nachfolgend dargestellte Report aus der Anlagebuchhaltung gibt zudem Auskunft über Anschaffungswerte, Buchwerte zu Beginn des Berichtsjahres, Zu- und Abgänge während dem Berichtsjahr, vorgenommene Abschreibungen sowie kalkulatorische Zinsen im Berichtsjahr. Als Ergebnis resultiert der Buchwert per Stichtag der Bilanz.

Beträge in CHF Tausend	Anfangs- bestand	Um- buchungen	Zugänge	Abgänge	Abschrei- bungen	Endbestand
1070 Aktien und Anteilscheine	606	0	0	0	0	606
1072 Langfristige Forderungen	37	0	48	84	0	0
1080 Grundstücke FV	26'350	0	0	0	0	26'350
1084 Gebäude FV	7'441	0	242	0	0	7'683
1086 Mobilien FV (Restaurants)	223	0	0	0	32	191
<b>10 Finanzvermögen</b>	<b>34'656</b>	<b>0</b>	<b>290</b>	<b>84</b>	<b>32</b>	<b>34'830</b>
1400 Grundstücke VV (bebaute, unbebaute)	7'682	0	0	0	0	7'682
1401 Strassen	10'674	0	873	0	499	11'049
1403.1 Übr.Tiefbauten (Wasser-, Abwasserl.)	4'532	786	3'086	3'185	95	5'124
1403.2 Übr.Tiefbauten (Plätze, Parkanlage)	3'935	0	49	0	137	3'847
1404 Hochbauten	97'466	0	1'207	20	4'138	94'515
1406.1 Mobiliar, Maschinen, Apparate	3'620	0	275	0	1'058	2'838
1406.3 Spezialfahrzeuge, Anbaugeräte	1'173	223	110	150	109	1'248
1406.4 Informatik, Kommunikationssysteme	436	0	181	0	237	380
1407 Anlagen im Bau VV	3'469	0	3'625	0	2'430	4'665
1407 Anlagen im Bau VV - umgebucht	223	-223	0	0	0	0
1420 Software	192	0	38	3	77	150
1429.1 Orts- und Regionalplanung	1'905	0	330	83	296	1'855
1445 Darlehen an private Unternehmungen	2'613	0	0	187	0	2'427
1454 Beteiligungen öffentl. Unternehmungen	0	31'270	0	0	0	31'270
1455 Beteiligungen priv. Unternehmungen	31'295	-31'270	0	0	0	26
1461 Inv.beiträge Kantone, Konkordate	3'423	0	405	0	72	3'756
1462 Inv.beiträge Gemeinden, Zweckverb.	5'149	0	1'207	0	190	6'166
<b>14 Verwaltungsvermögen</b>	<b>177'789</b>	<b>786</b>	<b>11'387</b>	<b>3'628</b>	<b>9'339</b>	<b>176'995</b>
2068 Überschuss Anschlussgebühren	-117	-786	0	0	0	-903
<b>20 Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>-117</b>	<b>-786</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-903</b>
<b>Total</b>	<b>212'328</b>	<b>0</b>	<b>11'677</b>	<b>3'713</b>	<b>9'371</b>	<b>210'922</b>

## 7.6 Beteiligungsspiegel

Die Beteiligungen sind für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage sowie der finanziellen Risiken von Bedeutung. Im Beteiligungsspiegel sind die finanziellen und personellen Verflechtungen, die mit wesentlichen Risiken und Verpflichtungen behaftet sind - beispielsweise Kapitalverpflichtungen, Handlungsverpflichtungen und Abhängigkeiten in der Leistungserbringung - aufzuführen. Die den Beteiligungen zugrundeliegende Beteiligungsstrategie wurde bzw. wird vom Einwohnerrat verabschiedet.

Name, Sitz	Rechtsform	Zweck, Tätigkeit	spezifische Risiken (z.B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	Gesamtkapital per 31.12.2019	Grundlagen Anteils- berechnung	Anteil Gemeinde 2018	Anteil Gemeinde 2019	Buchwert per 31.12.2019
<b>Privatrechtliche Unternehmen (z.B. Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Genossenschaften)</b>								
Auto AG Holding, Rothenburg	Aktiengesellschaft	Transportdienstleistungen						25'640
Miteigentümerschaft Unter-Spitalhof	Genossenschaft	Betrieb eines Kindergartens						0
Strassenunterhaltsgenossenschaft Unterer Schiltwald	Genossenschaft	Unterhalt Waldstrasse						0
Strassenunterhaltsgenossenschaft "Gersag" (in Gründung)	Genossenschaft	Unterhalt Dahlienstrasse / Hillstrasse / Berta-Regina-Strasse						0
<b>Öffentlich-rechtliche Unternehmen (z.B. Gemeindeverbände)</b>								
Betagtenzentrum Emmen AG, Emmen	Aktiengesellschaft	Betreuung und Pflege von Betagten und chronisch-kranken Menschen.			Kapitaleinlage	100.00%	100.00%	31'262'500
Regionales Eiszentrum Luzern AG, Luzern	Aktiengesellschaft	Betrieb des Eiszentrums Luzern. Mitglied im Sportcard Verbund						7'180
Pensionskasse der Gemeinde Emmen	Anstalt des öffentlichen Rechts	Berufliche Vorsorge	Sanierungsbeitrag bei Unterschreitung des Ausgangsdeckungsgrades (§17 Pensionskassenreglement). Gemeindehaftung			0.00%	0.00%	0
REAL Recycling Entsorgung Abwasser Luzern, Emmenbrücke	Gemeindeverband	Abfall- und Abwasserbewirtschaftung	Solidarhaftung					0
Gemeindeverband ICT, Emmen	Gemeindeverband	IT-Dienstleistungen	Solidarhaftung	Gemäss Statuten	kei Anteil Stimmrecht pro 1'000 Einwohner	< 50.00%	< 50.00%	0
Verkehrsverbund Luzern	öffentlich-rechtliche Anstalt	Planung und Finanzierung ÖV im Kanton Luzern			Anteil Kostenteiler gemäss ÖVG			0
Bibliotheksverband Region Luzern (Adligenswil, Emmen, Horw, Kriens, Luzern, Meggen, Vitznau)	Gemeindeverband	Betrieb der Bibliothek Emmen	Solidarhaftung		Anzahl Einwohner			0
Gemeindeverband LuzernPlus	Gemeindeverband	Vertretung der Regionalpolitik für die Region Luzern	Solidarhaftung		im Verhältnis der Anzahl Einwohner			0
ZiSG Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung	Zweckverband des öffentlichen Rechts	Institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung	Solidarhaftung		Ständige Wohnbevölkerung			0
Sozial-Beratungszentrum Luzern (SoBZ), Luzern	Gemeindeverband	Beratungsstelle für Menschen mit Fragen und Anliegen zu legalen Suchtmitteln oder zu auffälliger Konsumverhalten						0
<b>Andere Positionen / Verträge mit Dritten (z.B. einfache Gesellschaft des öffentlichen Rechtes (ZSO) oder Sitzgemeindemodell (z.B. KESB) oder Strassenunterhaltsgenossenschaft, usw.)</b>								
Regionales Zivilstandsamt (Emmen, Rothenburg, Rain)	Sitzgemeindemodell	Betrieb des regionalen Zivilstandsamtes Emmen						0
KESB Emmen (Emmen, Neuenkirch, Rain, Rothenburg)	Sitzgemeindemodell	Führung unabhängige KESB und freiwillige und gesetzliche Dienstleistung ambulante Sozialberatung			Gewichtung: 20% Anzahl Einwohner, 80% Anzahl Fälle			0
Berufsbeistandschaft Emmen, Rain, Rothenburg	Sitzgemeindemodell	Betreuung, Begleitung und Unterstützung von Menschen mit einer Kinder- oder Erwachsenenschutzmassnahme			Gewichtung: 40% Anzahl Einwohner, 60% Anzahl Fälle			0
Jugend + Familienberatung Emmen, Rothenburg, Rain	Sitzgemeindemodell	Fachliche Beratung und Begleitung von Kindern, Jugendlichen, Familien und deren Umfeld			Gewichtung: 40% Anzahl Einwohner, 60% Anzahl Fälle			0
ZSO Emme	Gemeindevertrag	Betrieb der Zivilschutzorganisation Emmen	Solidarhaftung					0
Schiessportanlage Hüslensmoos, Emmen	Verein, Leistungsvereinbarung/ Nutzungsvertrag	Regelung der Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Gemeinden sowie mit dem Trägerverein						0
Verband Luzerner Gemeinden	Verein	Politische Interessenvertretung						0
Verband für die Musikschulen des Kantons Luzern (VML), Luzern	Verband	Kantonale Zusammenarbeit der Musikschulen	Haftung des Vereinsvermögen					0
Verband Musikschulen Schweiz (VMS)	Verband	Zusammenarbeit der schweizerischen Musikschulen						0
Städteinitiative Bildung	Verband	Bearbeitung bildungspolitischer Fragestellungen und Vertretung der bildungspolitischen Anliegen der Städte gegenüber den Behörden der Kantone und gegebenenfalls des Bundes.						0
UHG Güterstrassen Emmen	Einfache Gesellschaft	Sanierung Eschenring. Temporäre Kooperationsgemeinschaft	Solidarhaftung		gemäss Perimeter			0
Stockwerkeigentümerschaft Oberhofstrasse		Betrieb eines Kindergarten						0
<b>(allenfalls: Beteiligungen im Finanzvermögen)</b>								
Bergbahnen Meiringen-Hasliberg AG, Hasliberg	Aktiengesellschaft	Betrieb Bergbahnen im Hasliberg						600
Fernwärme Luzern AG, Luzern	Aktiengesellschaft	Betrieb von Fernwärmenetzen und der dafür bestimmten Wärmeproduktion	Keine Finanzierungspflicht. 2018: AK-Erhöhung von 20 auf 30 MCHF	30'000'000	Kapitaleinlage CHF 2'050'000	6.83%	6.83%	550'000
Genossenschaft für Alterswohnungen, Emmen	Genossenschaft	Dividende						40'000
Industrie-Geleise-Genossenschaft Waldbrücke-Haslifeld	Genossenschaft							5'000
Wohnbaugenossenschaft Kirchfeld Emmen, Emmen	Genossenschaft							300
Raiffeisenbank Emmen Genossenschaft	Genossenschaft							10'400

## 7.7 Rückstellungsspiegel

Eine Rückstellung ist eine wesentliche Verbindlichkeit für eine bereits eingegangene Verpflichtung, die bezüglich ihrer Fälligkeit oder ihrer Höhe ungewiss ist. Ihr Ursprung liegt in einem Ereignis der Vergangenheit. Im Gegensatz zu den Eventualverpflichtungen müssen Rückstellungen gebucht werden. Die Neubildungen und die Auflösungen von Rückstellungen schlagen sich in der Erfolgsrechnung nieder, der Anfangs- und der Endbestand der Rückstellungen gehen aus der Bilanz hervor. Diese Darstellung wird als Rückstellungsspiegel bezeichnet.

e Beträge in CHF	Anfangs- bestand	Neubildung	Auflösung	Verwendung	Umbuchung lang-/kurz- fristig	Endbestand
2050 Mehrleistungen Personal	0	0	0	0	0	0
2051 Andere Ansprüche des Personals	0	0	0	0	0	0
2052 Prozesse	0	0	0	0	0	0
2053 Nicht versicherte Schäden	0	0	0	0	0	0
2054 Bürgschaften und Garantieleistungen	0	0	0	0	0	0
2055 Übrige betriebliche Tätigkeiten	-651'000	0	0	651'000	0	0
2056 Vorsorgeverpflichtungen	0	0	0	0	0	0
2057 Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0
2058 Investitionsrechnung	0	-759'027	0	0	0	-759'027
2059 Übrige Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
<b>Total kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>-651'000</b>	<b>-759'027</b>	<b>0</b>	<b>651'000</b>	<b>0</b>	<b>-759'027</b>
2081 Langfristige Ansprüche des Personals	-1'767'286	-106'282	0	399'336	0	-1'474'233
2082 Prozesse	0	0	0	0	0	0
2083 nicht versicherte Schäden	0	0	0	0	0	0
2084 Bürgschaften und Garantieleistungen	0	0	0	0	0	0
2085 Übrige betriebliche Tätigkeiten	-600'000	0	0	0	0	-600'000
2086 Vorsorgeverpflichtungen	0	0	0	0	0	0
2087 Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0
2088 Investitionsrechnung	0	0	0	0	0	0
2089 Übrige Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
<b>Total langfristige Rückstellungen</b>	<b>-2'367'286</b>	<b>-106'282</b>	<b>0</b>	<b>399'336</b>	<b>0</b>	<b>-2'074'233</b>
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>-3'018'286</b>	<b>-865'308</b>	<b>0</b>	<b>1'050'336</b>	<b>0</b>	<b>-2'833'259</b>

Die kurzfristigen Rückstellungen für Rückerstattungsbeiträge an den Kanton betreffend Prämienverbilligung (IPV) von CHF 651'000 wurden im Berichtsjahr 2019 vollständig verwendet. Die geschätzten Kosten von CHF 759'027 für den bevorstehenden Rückbau des Provisoriums Erlen wurden neu als kurzfristige Rückstellung verbucht.

Bei den langfristigen Rückstellungen werden einerseits die Überbrückungsrenten und die Ruhegehälter in kapitalisierter Form dargestellt. Im Weiteren wurde eine Rückstellung bei den Pflegfinanzungskosten für die im Raum stehenden Rückforderungen betreffend MiGel verbucht.

## 7.8 Eventualverpflichtungen, -forderungen

Eventualverpflichtungen sind entweder

- gegenwärtige Verpflichtungen, die auf vergangenen Ereignissen beruhen, jedoch nicht als Rückstellung erfasst wurden, weil einerseits der Abfluss von Ressourcen nicht wahrscheinlich ist oder andererseits die Höhe der Verpflichtung nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden kann (z.B. hängige Prozesse) oder
- mögliche Verpflichtungen, die aus Ereignissen der Vergangenheit resultieren, jedoch durch ein künftiges, nicht beeinflussbares Ereignis noch bestätigt werden müssen (z.B. Bürgschaft, Rechtsstreit, Regressnahme, bedingt rückzahlbare Darlehen, bei denen die Rückzahlung nicht wahrscheinlich ist und die deshalb im Aufwand verbucht wurden).

Die Eventualverpflichtungen der Einwohnergemeinde Emmen sind in der nachfolgenden Tabelle ersichtlich:

Gegenparteien	Art der Verbindlichkeit, Bezeichnung Objekt	Ursprungs- zeitpunkt der Verbindlichkeit	Wahr- schein- lichkeit	Zuverlässigkeit der betraglichen Schätzung	31.12.2018	31.12.2019
Pensionskasse der Gemeinde Emmen	Deckungslücke		10%	gemäss JR PKGE	12'600'000	5'000'000
Betagtenzentren Emmen AG	Patronatserklärung		10%	keine Schätzung möglich		
Diverse Betagtenzentren	Heimdepotleistungen (Hinterlegungen), Subsidiäre Kostengutsprachen	bei Todesfall	20%	detailliert ausgewiesen	167'500	165'500
Pension Zihlmatte	Rückbehalt für allfällige Schadenersatzleistungen	bei Auszug der Bewohner	20%	detailliert ausgewiesen	3'482	2'475
<b>Eventualverpflichtungen</b>					<b>12'770'982</b>	<b>5'167'975</b>
Verschiedene Vermieter	Mietzinsdepots (Vorleistungen), Mietvertrag mit WSH-Bezüger	bei Auszug der Bewohner	25%	detailliert ausgewiesen	2'338	20'665
<b>Eventualforderungen</b>					<b>2'338</b>	<b>20'665</b>

### Pensionskasse der Gemeinde Emmen

Die Gemeinde Emmen hat zugunsten der Pensionskasse der Gemeinde Emmen die Garantie übernommen, dass die Verpflichtungen der Kasse erfüllt werden. Die Garantie ist betraglich nicht fixiert. Der Deckungsgrad der Pensionskasse der Gemeinde Emmen beträgt per 31.12.2019 aufgrund des provisorischen Abschlusses rund 97.2%. Die Differenz von 2.8% entspricht einem Betrag von rund CHF 5.0 Mio. Im Jahresabschluss 2019 sind keine Sanierungskosten enthalten.

### Betagtenzentren Emmen AG

Die Gemeinde Emmen hat zu Gunsten der Betagtenzentren Emmen AG, 6032 Emmen (CHE-115.324.073), eine Patronatserklärung abgegeben.

### Heimdepotleistungen (Eventualverpflichtungen)

Ende 2018 bestanden subsidiäre Kostengutsprachen für 36 Personen im Gesamtbetrag von CHF 167'500.00. Im Jahr 2019 wurden für weitere sechs Personen subsidiäre Kostengutsprachen für Heimdepots gesprochen. Gleichzeitig wurden bei vier Personen die subsidiären Kostengutsprachen infolge Todesfall aufgehoben. In zwei Fällen mussten auf Grund der subsidiären Kostengutsprachen tatsächliche Verpflichtungen im Gesamtbetrag von CHF 4'782.90 übernommen werden. Für die Übernahme der Verpflichtungen mussten von den entsprechenden Betagtenzentren Konkursverlustscheine oder eine Bestätigung vom Konkursamt, dass der Konkurs mangels Aktiven oder Kostenvorschuss nicht eröffnet wurde, beigebracht werden. In zwei weiteren Fällen konnte die subsidiäre Kostengutsprache infolge Zahlung des Depots aufgehoben werden. Entsprechend belaufen sich die subsidiären Kostengutsprachen per 31.12.2019 auf CHF 165'500.00 für 35 Personen (Eventualverpflichtungen). Im Weiteren ist zu erwähnen, dass in drei Fällen die Kostengutsprache (KOGU) auf Grund von Teilzahlungen an Depot reduziert werden konnte.

Grundlage für die Übernahme der subsidiären Kostengutsprachen für Depotleistungen (Hinterlegungen) bilden die Richtlinien der Gemeinde Emmen betreffend Unterstützungen in Alters- und Pflegeheimen gültig ab 01.01.2017 welche an der Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2016 verabschiedet wurden.

### Pension Zihlmatte (Eventualverpflichtungen)

Bei Bewohnern der Pension Zihlmatte verpflichtet sich die Gemeinde Emmen, im Schadensfall für entstandene Kosten, bis gesamthaft CHF 1'500.00 pro Person aufzukommen. Per Ende 2018 befanden sich fünf Personen in der Pension Zihlmatte. Der zu diesem Zeitpunkt aufgelaufene Betrag für allfällige Schäden belief sich auf CHF 3'482.10. Vom monatlichen Unterhalt wird den Klienten ein Betrag für allfällige Schäden abgezogen. Sollten beim Auszug Schäden entstanden sein, wird der den Klienten abgezogene Betrag an die Kostengutsprache herangezogen. Für den Rest haftet die Gemeinde Emmen. Sollten keine Schäden zu beanstanden sein, wird den Klienten der abgezogene Betrag wieder ausbezahlt (evtl. für ein Mietzinsdepot). Im Verlauf vom Jahr 2019 sind vier Personen in der Pension Zihlmatte ausgetreten und vier Personen eingezogen. Per 31.12.2019 befinden sich wiederum fünf WSH-Bezüger vom Sozialdienst Emmen in der Pension Zihlmatte. Der für allfällige Schäden aufgelaufene Betrag betrug zu diesem Zeitpunkt CHF 2'475.00.

Grundlagen für die Übernahme der Mietzinsdepots finden sich in der Rahmenvereinbarung zwischen dem Verein Die Pension, Zihlmattweg 9, Luzern und der Gemeinde Emmen sowie im Luzerner Handbuch (B.3.3).

### Mietzinsdepot (Vorleistungen)

Per Ende 2018 bestanden in drei Fällen CHF 2'338.45 an offenen Mietzinsdepots. Im Verlaufe vom 2019 konnten sechs Fälle infolge Rückzahlung abgeschlossen werden. Allerdings mussten im selben Zeitraum Mietzinsdepots von 16 Bezügerinnen von der wirtschaftlichen Sozialhilfe (WSH-Bezügerinnen) übernommen werden. Per 31.12.2019 bestanden somit offene Mietzinsdepots-Forderungen im Betrag von CHF 20'665.10 für 13 Personen. Grundlagen für die Übernahme der Mietzinsdepots finden sich im Luzerner Handbuch (B.3.3).

## 7.9 Finanzielle Zusicherungen

Finanzielle Zusicherungen sind künftige Verpflichtungen, die in Zukunft eine Zahlung auslösen werden, welche den Nutzenzufluss für das Gemeinwesen in der Zukunft entschädigt. Einer finanziellen Zusicherung liegt ein Vertrag oder eine Entscheidung einer zuständigen Behörde in der Vergangenheit zugrunde. Finanzielle Zusicherungen können unter Umständen ungenutzt verfallen (z.B. nicht beanspruchte Investitionsbeiträge) oder sie können an Bedingungen geknüpft sein (z.B. Verfügbarkeit des Budgets).

Die aktuellen und künftigen finanziellen Zusicherungen der Einwohnergemeinde Emmen setzen sich per 31.12.2019 folgendermassen zusammen:

Beträge in CHF Tausend	ER / IR	2020	2021	2022	2023	später	Total
Zugesicherte Gemeindebeiträge der Erfolgsrechnung	ER	377	367	192	192	192	1'320
Zugesicherte Gemeindebeiträge an Investitionen <sup>1)</sup>	IR	-80	0	0	0	0	-80
Zugesicherte Darlehen	IR	0	0	0	0	0	0
Vertragliche Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen	IR	0	0	0	0	0	0
Langfristige Miet- und Pachtverträge	ER	585	591	552	490	512	2'730
Langfristige, sonstige vertragliche Verpflichtungen	ER	611	766	766	766	766	3'675
<b>Total finanzielle Zusicherungen</b>		<b>1'493</b>	<b>1'724</b>	<b>1'510</b>	<b>1'448</b>	<b>1'470</b>	<b>7'645</b>

Jährliche Beiträge unter CHF 10'000.00 werden nicht aufgeführt. Es bestehen ausserdem verschiedene privatrechtliche Versicherungsverträge, die ebenfalls nicht aufgeführt sind.

## 7.10 Sonderkreditkontrolle

### 7.10.1 Abgerechnete Sonderkredite

Im Berichtsjahr wurden die nachfolgenden altrechtlichen Sonderkredite zu Lasten der Investitionsrechnung abgeschlossen:

Konto	Bezeichnung	Rat	Nr.	Beschlussdatum	Bruttokredit	Beansprucht	Abweichung	Bemerkungen
5060.002 * (511206.03)	Ersatz Netzwerk, Server, Storage	ER	53/09	17.11.2009	1'500'000.00	1'614'227.27	-114'227.27	Abrechnung durch ER am 17.09.2019 genehmigt (Beschluss 35/19)
5060.003 * (511206.04)	Kons. Applikationslandschaft	ER	53/09	17.11.2009	1'380'000.00	657'065.30	722'934.70	Abrechnung durch ER am 17.09.2019 genehmigt <sup>1)</sup> (Beschluss 35/19)
5030.553 * (521401.07)	Stufenpumpwerk Sedel (Fernwirkübertragung)	GR		30.11.2005	426'400.00	332'334.40	94'065.60	Abrechnung durch GR am 11.12.2019 genehmigt <sup>1)</sup> (Beschluss 534 W1.1.2)
5030.551 * (521401.02)	Ersatz Grundwasserpumpwerk Sticher matt	GR		09.05.2007	400'000.00	350'226.05	49'773.95	Abrechnung durch GR am 11.12.2019 genehmigt <sup>1)</sup> (Beschluss 535 W1.1.2)

\* altrechtlicher Sonderkredit

<sup>1)</sup> Der Kredit wird ohne MWST dargestellt, da die Wasserversorgung MWST-pflichtig ist und die Vorsteuern zurückfordern kann

## 7.10.2 Laufende Sonderkredite

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die laufenden, noch nicht abgerechneten Sonderkredite. Einzelne Projekte sind noch am Laufen, andere sind zwar fertiggestellt, aber die Abrechnung zuhanden des Einwohnerrates ist noch ausstehend.

Konto	Bezeichnung	Rat <sup>1)</sup>	Nr.	Beschlussdatum	Bruttokredit	Beansprucht bis 31.12.2018	Beansprucht im 2019	Beansprucht bis 31.12.2019	Verfügbar ab 01.01.2020	Bemerkungen
5290.003 * (520808.02)	Planungskosten Gebiet Masterplan Stadtzentrum Luzern Nord	ER	42/12 33/17	13.11.2012 21.11.2017	916'000.00	794'519.30	37'695.00	832'214.30	83'785.70	Voraussichtliches Projektende 2020
5610.001 * (521201.16) 6610.001 * (621201.09)	Hochwasserschutz Emme	RR	818 716	06.07.2012 20.06.2014	5'458'500.00	4'766'353.30	405'202.20	5'171'555.50	286'944.50	Voraussichtliches Projektende 2020
5010.003 (521201.17)	Sanierung und Verbreiterung der Feldmattstrasse im Bereich des Stammgrundstückes	ER	03/15	24.03.2015	793'800.00	591'186.00	91'859.10	683'045.10	110'754.90	Voraussichtliches Projektende 2020
5030.101 * (521301.06)	Sanierung und Erneuerung Abwasseranlagen 2017 - 2020	ER	30/16	05.07.2016	6'000'000.00	2'200'738.50	1'289'804.60	3'490'543.10	2'509'456.90	Voraussichtliches Projektende 2020
5030.500 * (521401.22)	Sanierung und Erneuerung der Wasserleitungen 2017 - 2020	ER	31/16	05.07.2016	6'000'000.00	3'461'388.99	1'752'870.80	5'214'259.79	785'740.21	Voraussichtliches Projektende 2020
5290.008 * (520881.01)	Revision Ortsplanung	ER	24/17	04.07.2017	1'281'000.00	299'054.80	184'177.43	483'232.23	797'767.77	Voraussichtliches Projektende 2022
1084.001 * (1023.01)	Rückbau Betagtenzentrum Herdshawand	ER	25/17	04.07.2017	1'500'000.00	972'549.13	210'299.03	1'182'848.16	317'151.84	Voraussichtliches Projektende 2021
5040.026 5040.027	Neubau 4. Trakt Schulanlage Erlen	ER	32/17	25.10.2017	9'500'000.00	3'428'385.97	235'434.15	3'663'820.12	5'836'179.88	Voraussichtliches Projektende 2020
5060.018	Umsetzung LP21 1.-3. Zyklus im Bereich Medien und Informatik	ER	26/19	02.07.2019	3'050'000.00	0.00	313'073.75	313'073.75	2'736'926.25	Voraussichtliches Projektende 2022
5040.030	Aufstockung Pavillon Schulanlage Hübeli	ER	37/19	17.09.2019	1'557'770.00	0.00	0.00	0.00	1'557'770.00	Voraussichtliches Projektende 2021

\* altrechtlicher Sonderkredit

<sup>1)</sup> RR = Regierungsrat, ER = Einwohnerrat, GR = Gemeinderat

## 7.11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Gemäss § 53 Abs. 1 lit. f FHGG enthält der Anhang der Jahresrechnung zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der finanziellen Risiken der Gemeinde von Bedeutung sind.

Am 31. Januar 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Ausbreitung von COVID-19 (sogenannter "Coronavirus") als internationale Gesundheitsnotlage bezeichnet. Der Gemeinderat der Gemeinde Emmen verfolgen die Ereignisse und treffen bei Bedarf die notwendigen Massnahmen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Epidemie noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Insbesondere ist es aktuell nicht möglich, Dauer und Schwere einer mittlerweile erwarteten Rezession sowie deren Auswirkungen auf die Gemeinde Emmen zuverlässig abzuschätzen. Nachdem der Coronavirus erst nach dem Bilanzstichtag epidemische Ausmasse angenommen hat, wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Rechnungslegungsgrundsätzen das Ereignis nicht in der Jahresrechnung 2019 erfasst.

## 7.12 Stellenplan

Beim Stellenplan handelt es sich um die vom Einwohnerrat genehmigten Stellen auf Vollzeitbasis (FTE). Der Personalbestand weist die effektiv besetzten Stellen auf Vollzeitbasis aus. Die Aufstellung stellt eine Momentaufnahme dar. Es sind nicht alle bewilligten Stellen besetzt. Auch sind Aushilfen oder auch allfällige Doppelbesetzungen aufgrund Einarbeitungszeiten vorhanden.

In Stellenprozenten	R 2018	B 2019	R 2019	Abweichung
101 Behörden	562.00	562.00	562.00	0.00
201 Departement Kanzlei	1'712.00	1'822.00	2'182.00	360.00
202 Stabsstelle Kommunikation und Marketing	260.00	270.00	260.00	-10.00
<b>Behörden und Stabsstellen</b>	<b>2'534.00</b>	<b>2'654.00</b>	<b>3'004.00</b>	<b>350.00</b>
301 Finanzen	1'010.00	990.00	940.00	-50.00
302 Personal und Organisation	1'605.00	1'815.00	1'805.00	-10.00
303 Immobilien	3'638.95	3'839.28	3'569.18	-270.10
304 Steuerwesen	1'290.00	1'190.00	1'230.00	40.00
<b>Direktion Finanzen und Personelles</b>	<b>7'543.95</b>	<b>7'834.28</b>	<b>7'544.18</b>	<b>-290.10</b>
401 Öffentlicher Verkehr	20.00	9.00	0.00	-9.00
402 Planung und Hochbau	1'035.00	986.00	955.00	-31.00
403 Ver- und Entsorgung	1'520.00	1'720.00	1'510.00	-210.00
404 Strassen und öffentliche Anlagen	1'800.00	1'700.00	1'700.00	0.00
<b>Direktion Bau und Umwelt</b>	<b>4'375.00</b>	<b>4'415.00</b>	<b>4'165.00</b>	<b>-250.00</b>
501 Berufsbeistandschaft	1'840.00	1'990.00	1'970.00	-20.00
502 KESB Emmen	981.90	941.50	1'080.00	138.50
503 Soziales	2'584.00	2'704.00	2'694.00	-10.00
504 Gesellschaft	475.00	485.00	475.00	-10.00
<b>Direktion Soziales und Gesellschaft</b>	<b>5'880.90</b>	<b>6'120.50</b>	<b>6'219.00</b>	<b>98.50</b>
601 Volksschule	460.00	500.00	540.00	40.00
602 Schuldienste	60.00	60.00	60.00	0.00
603 Schul- u. familienergänzende Tagesstrukturen	1'068.20	1'227.00	105.00	-1'122.00
605 Übriges Schulangebot	1'213.34	1'259.13	1'297.01	37.88
606 Gemeindebibliothek	162.48	155.16	155.16	0.00
607 Kunst und Kultur	0.00	20.00	0.00	-20.00
<b>Direktions Schule und Kultur</b>	<b>2'964.02</b>	<b>3'221.29</b>	<b>2'157.17</b>	<b>-1'064.12</b>
701 Sicherheit	101.50	101.50	101.50	0.00
702 Feuerwehr und Zivilschutz	838.33	838.33	918.35	80.02
703 Sport	110.00	110.00	110.00	0.00
704 Frei- und Hallenbad	839.73	959.73	909.01	-50.72
<b>Direktion Sicherheit und Sport</b>	<b>1'889.56</b>	<b>2'009.56</b>	<b>2'038.86</b>	<b>29.30</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>25'187.43</b>	<b>26'254.63</b>	<b>25'128.21</b>	<b>-1'126.42</b>

Die Abweichungen zwischen dem IST-Bestand und den Budgetwerten haben unterschiedliche Gründe. Einerseits gab es im Berichtsjahr 2019 diverse Verschiebungen unter den Aufgabenbereichen aufgrund von Reorganisationen einzelner Leistungsgruppen. Andererseits sind gewisse Stellen noch unbesetzt oder wurden zusätzlich durch den Einwohnerrat unterjährig bewilligt (KESB Emmen). Aufgrund der kantonalen Umstrukturierung ist bei den Tagesstrukturen das Personal neu beim Kanton angestellt und fallen bei der Gemeinde Emmen entsprechend weg (11.22 Vollzeitstellen).

## 8. Eröffnungen und Anträge

### 8.1 Antrag und Verfügung des Gemeinderates zum Jahresbericht 2019

Der Gemeinderat hat den Jahresbericht 2019, gemäss § 17 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG), beinhaltend:

- die Berichte zu den Aufgabenbereichen inklusive Stand der Umsetzung des Legislaturprogramms
- die Jahresrechnung 2019, welche mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'550'989.35 und Bruttoinvestitionen von CHF 11'340'500.59 abschliesst,

verabschiedet.

Der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht vom 4. März 2020 zur Rechnung 2018 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

„Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2018 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 4. März 2020 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.“

#### **Verfügung**

Der Jahresbericht wird dem Rechnungsprüfungsorgan (Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission) übergeben.

Das Rechnungsprüfungsorgan erstattet dem Gemeinderat schriftlich umfassend Bericht zur Jahresrechnung, insbesondere über Feststellungen in der Rechnungslegung und dem internen Kontrollsystem sowie über die Durchführung und das Ergebnis der Revision. Zuhanden der Stimmberechtigten ist ein zusammenfassender Bericht über das Ergebnis der Revision und zu den Abrechnungen über Sonder- und Zusatzkredite zu verfassen. Das Rechnungsprüfungsorgan hat zuhanden des Parlaments (Einwohnerrat) eine Empfehlung über die Genehmigung der Jahresrechnung abzugeben.

Das Rechnungsprüfungsorgan erstattet zuhanden des Gemeinderates und des Parlaments Bericht zum Jahresbericht, insbesondere über die Berichte zur Umsetzung des Legislaturprogramms und die Berichte zu den Aufgabenbereichen. Das Rechnungsprüfungsorgan hat zuhanden des Parlaments eine Empfehlung zur Beschlussfassung über den Jahresbericht abzugeben.

Emmenbrücke, 8. April 2020

Für den Gemeinderat

Die Gemeindepräsidentin:

Der Gemeindegeschreiber:

Ramona Gut-Rogger

Patrick Vogel

## 8.2 Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2019

An den Einwohnerrat der  
Einwohnergemeinde Emmen

Als Rechnungsprüfungsorgan haben wir die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Emmen, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft. Die Prüfung fand in Zusammenarbeit mit der externen Revisionsstelle Balmer-Etienne AG, Luzern statt.

### **Verantwortung des Gemeinderates**

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### **Verantwortung des Rechnungsprüfungsorgans**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Handbuch zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden, (FHGG) Kapitel 5, vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

Das Rechnungsprüfungsorgan hat gemäss § 64 FHGG zu prüfen, ob ein internes Kontrollsystem gemäss § 25 existiert. Wir weisen darauf hin, dass in Übereinstimmung mit § 25 FHGG kein internes Kontrollsystem existiert.

Wir beantragen, die Jahresrechnung 2019 mit Aktiven und Passiven von CHF 291'429'856.91 und einem Aufwandsüberschuss von CHF 1'550'989.35 zu genehmigen.

Emmenbrücke, 12. Mai 2020

Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Der Präsident: Matthias Lingg

Die Mitglieder: Olivia Bucher                      Barbara Fas                      Markus Greter                      Tobias Käch

Andreas Kappeler                      Pascal Müri                      Benedikt Schneider                      Markus Schumacher

### 8.3 Beschlussfassung des Einwohnerrates zum Jahresbericht 2019

An der Einwohnerratssitzung vom 19. Mai 2020 beschliesst der Einwohnerrat, nach Eröffnung des Berichtes und der Empfehlung des Rechnungsprüfungsorgans und des Kontrollberichtes der kantonalen Aufsichtsbehörde zur Rechnung 2018, folgendes:

1. Der Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms wird genehmigt.
2. Die Jahresrechnung 2019 der Einwohnergemeinde Emmen bestehend aus der Bilanz per 31.12.2019, der Erfolgsrechnung 2019, der Investitionsrechnung 2019, der Geldflussrechnung 2019 sowie der Anhang zur Jahresrechnung wird genehmigt.

Emmenbrücke, 19. Mai 2020

Für den Einwohnerrat

Die Ratspräsidentin:

Der Gemeindegeschreiber:

Marta Eschmann-Emmenegger

Patrick Vogel

## 9. Anhänge

## 9.1 Erfolgsrechnung 2019 detailliert (nach Artensicht)

Konto	Erfolgsrechnung Sachgruppengliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	<b>Aufwand</b> Netto Aufwand	199'762'014.97	199'762'014.97	192'093'976.73	192'093'976.73	185'316'103.21	185'316'103.21
30	<b>Personalaufwand</b> Netto Aufwand	63'079'247.61	63'079'247.61	63'729'263.56	63'729'263.56	61'676'353.10	61'676'353.10
300	Behörden und Kommissionen	1'597'564.67		1'570'404.17		1'421'074.36	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	20'491'170.12		21'245'312.02		20'550'178.09	
302	Löhne der Lehrpersonen	30'310'641.99		30'273'092.23		29'222'349.91	
303	Temporäre Arbeitskräfte	26'415.00		9'000.00		19'176.75	
304	Zulagen	340'294.46		284'932.79		348'024.51	
305	Arbeitgeberbeiträge	9'765'477.53		9'254'959.20		9'246'259.38	
306	Arbeitgeberleistungen	131'161.44		490'883.15		593'019.33	
309	Übriger Personalaufwand	416'522.40		600'680.00		276'270.77	
31	<b>Sach- und übriger Betriebsaufwand</b> Netto Aufwand	17'002'452.13	17'002'452.13	16'694'270.03	16'694'270.03	15'239'729.36	15'239'729.36
310	Material- und Warenaufwand	2'337'654.45		2'410'840.00		2'117'112.75	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	1'267'706.91		1'418'352.03		971'147.43	
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	2'058'148.90		2'071'630.00		2'168'232.06	
313	Dienstleistungen und Honorare	4'226'173.73		4'582'767.55		3'547'124.99	
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	2'823'848.81		2'976'800.00		2'584'361.32	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	782'668.04		751'607.00		630'453.24	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	625'300.96		591'246.45		638'984.79	
317	Spesenentschädigungen	377'377.00		316'629.00		247'589.50	
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	2'287'657.38		1'161'500.00		2'133'930.30	
319	Verschiedener Betriebsaufwand	215'915.95		412'898.00		200'792.98	
33	<b>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</b> Netto Aufwand	9'076'284.03	9'076'284.03	7'029'041.93	7'029'041.93	7'455'547.68	7'455'547.68
330	Sachanlagen VV	8'703'339.60		6'670'095.64		7'108'317.19	
332	Abschreibungen Immaterielle Anlagen	372'944.43		358'946.29		347'230.49	
34	<b>Finanzaufwand</b> Netto Aufwand	2'350'125.92	2'350'125.92	3'036'364.08	3'036'364.08	2'374'893.92	2'374'893.92
340	Zinsaufwand	2'312'655.47		2'750'500.00		2'397'696.09	
343	Liegenschaftsaufwand Finanzvermögen					40'000.00	
344	Wertberichtigungen Anlagen FV	31'864.06		31'864.08		31'864.08	
349	Verschiedener Finanzaufwand	5'606.39		254'000.00		-94'666.25	
35	<b>Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen</b> Netto Aufwand	1'571'300.05	1'571'300.05	1'100'622.68	1'100'622.68	999'794.83	999'794.83
350	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital			10'000.00		8'276.00	
351	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	1'571'300.05		1'090'622.68		991'518.83	
36	<b>Transferaufwand</b> Netto Aufwand	66'739'381.03	66'739'381.03	63'148'377.10	63'148'377.10	64'072'501.99	64'072'501.99
360	Ertragsanteile an Dritte	262'894.05		341'022.00		212'895.00	
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	7'127'621.71		6'986'798.79		8'320'144.82	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte inkl. Förderbeiträge	59'086'374.40		55'564'428.08		55'322'000.61	

## 9.1 Erfolgsrechnung 2019 detailliert (nach Artensicht)

Konto	Erfolgsrechnung Sachgruppengliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	262'490.87		256'128.23		217'461.56	
37	<b>Durchlaufende Beiträge</b> Netto Aufwand	<b>106'367.80</b>	106'367.80	<b>117'300.00</b>	117'300.00	<b>118'044.15</b>	118'044.15
370	Durchlaufende Beiträge	106'367.80		117'300.00		118'044.15	
38	<b>Ausserordentlicher Aufwand</b> Netto Aufwand	<b>757'982.00</b>	757'982.00	<b>757'983.00</b>	757'983.00	<b>757'983.00</b>	757'983.00
389	Zins- und Amortisation LUPK-Darlehen	757'982.00		757'983.00		757'983.00	
39	<b>Interne Verrechnungen und Umlagen</b> Netto Aufwand	<b>39'078'874.40</b>	39'078'874.40	<b>36'480'754.35</b>	36'480'754.35	<b>32'621'255.18</b>	32'621'255.18
390	Material- und Warenbezüge	45'910.81		53'300.00		20'689.35	
391	Dienstleistungen	3'536'811.00		3'442'578.00		3'433'420.92	
392	Pacht, Mieten, Benützungskosten	486'069.14		532'493.01		473'694.51	
393	Betriebs- und Verwaltungskosten	904'287.05		958'160.00		890'365.88	
394	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand	4'103'517.49		4'425'507.00		4'450'814.34	
397	Umlagen	30'002'278.91		27'068'716.34		23'352'270.18	
4	<b>Ertrag</b> Netto Ertrag	<b>198'211'025.62</b>	<b>198'211'025.62</b>	<b>192'129'898.17</b>	<b>192'129'898.17</b>	<b>180'750'019.61</b>	<b>180'750'019.61</b>
40	<b>Fiskalertrag</b> Netto Ertrag	<b>91'934'161.14</b>	<b>91'934'161.14</b>	<b>92'043'000.00</b>	<b>92'043'000.00</b>	<b>87'409'827.68</b>	<b>87'409'827.68</b>
400	Direkte Steuern natürliche Personen		78'156'474.49		79'310'000.00		75'186'749.73
401	Direkte Steuern juristische Personen		8'538'118.30		7'950'000.00		7'097'630.85
402	Sondersteuern		4'554'591.90		3'980'000.00		4'532'937.60
403	Besitz- und Aufwandsteuern		684'976.45		803'000.00		592'509.50
41	<b>Regalien und Konzessionen</b> Netto Ertrag	<b>1'288'109.60</b>	<b>1'288'109.60</b>	<b>1'416'700.00</b>	<b>1'416'700.00</b>	<b>1'490'100.00</b>	<b>1'490'100.00</b>
410	Regalien		3'611.75		5'700.00		
412	Konzessionen		1'284'497.85		1'411'000.00		1'490'100.00
42	<b>Entgelte</b> Netto Ertrag	<b>25'390'511.39</b>	<b>25'390'511.39</b>	<b>23'094'856.79</b>	<b>23'094'856.79</b>	<b>25'123'654.25</b>	<b>25'123'654.25</b>
420	Ersatzabgaben		1'536'368.85		1'415'500.00		1'479'828.25
421	Gebühren für Amtshandlungen		2'300'212.05		2'027'632.79		2'275'685.64
423	Schul- und Kursgelder		958'230.35		795'520.00		876'639.15
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		8'576'685.12		8'508'504.00		8'609'699.91
425	Erlös aus Verkäufen		4'451'268.30		4'469'000.00		4'209'149.25
426	Rückerstattungen		6'837'676.25		5'219'800.00		6'970'695.36
427	Bussen		529'290.00		500'500.00		525'105.00
429	Übrige Entgelte		200'780.47		158'400.00		176'851.69
43	<b>Verschiedene Erträge</b> Netto Ertrag	<b>158'823.95</b>	<b>158'823.95</b>	<b>248'000.00</b>	<b>248'000.00</b>	<b>227'123.25</b>	<b>227'123.25</b>
431	Aktivierung Eigenleistungen		158'823.95		248'000.00		227'123.25
44	<b>Finanzertrag</b> Netto Ertrag	<b>2'410'068.82</b>	<b>2'410'068.82</b>	<b>2'050'489.12</b>	<b>2'050'489.12</b>	<b>1'765'814.30</b>	<b>1'765'814.30</b>
440	Zinsertrag		245'986.88		261'600.00		241'163.38
443	Liegenschaftenertrag FV		300'176.06		280'500.00		329'583.75
445	Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV		68'742.90		72'800.00		3'516.00
446	Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen		600'000.00				
447	Liegenschaftenertrag VV		1'073'426.00		1'080'169.12		1'060'418.76
449	Übriger Finanzertrag		121'736.98		355'420.00		131'132.41

## 9.1 Erfolgsrechnung 2019 detailliert (nach Artensicht)

Konto	Erfolgsrechnung Sachgruppengliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
45	<b>Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen</b>		895'380.12		714'838.33		1'009'685.76
	Netto Ertrag	895'380.12		714'838.33		1'009'685.76	
450	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital		12'377.50		203'100.00		15'604.75
451	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital		883'002.62		511'738.33		994'081.01
46	<b>Transferertrag</b>		36'948'728.40		35'963'959.58		30'984'515.04
	Netto Ertrag	36'948'728.40		35'963'959.58		30'984'515.04	
460	Ertragsanteile		666.85				
461	Entschädigungen von Gemeinwesen		6'305'023.14		2'727'716.78		1'942'183.78
462	Finanzausgleich		13'087'268.00		13'087'268.00		8'546'090.00
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		17'489'704.66		20'148'974.80		20'421'837.31
469	Verschiedener Transferertrag		66'065.75				74'403.95
47	<b>Durchlaufende Beiträge</b>		106'367.80		117'300.00		118'044.15
	Netto Ertrag	106'367.80		117'300.00		118'044.15	
470	Durchlaufende Beiträge		106'367.80		117'300.00		118'044.15
49	<b>Interne Verrechnungen und Umlagen</b>		39'078'874.40		36'480'754.35		32'621'255.18
	Netto Ertrag	39'078'874.40		36'480'754.35		32'621'255.18	
490	Material- und Warenbezüge		45'910.81		53'300.00		20'689.35
491	Dienstleistungen		3'536'811.00		3'442'578.00		3'433'420.92
492	Pacht, Mieten, Benützungskosten		486'069.14		532'493.01		473'694.51
493	Betriebs- und Verwaltungskosten		904'287.05		958'160.00		890'365.88
494	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		4'103'517.49		4'425'507.00		4'450'814.34
497	Umlagen		30'002'278.91		27'068'716.34		23'352'270.18
9	<b>Abschlusskonten</b>		1'550'989.35	35'921.44			4'566'083.60
	Netto Aufwand				35'921.44		
	Netto Ertrag	1'550'989.35				4'566'083.60	
90	<b>Abschluss Erfolgsrechnung</b>		1'550'989.35	35'921.44			4'566'083.60
	Netto Aufwand				35'921.44		
	Netto Ertrag	1'550'989.35				4'566'083.60	
900	Abschluss allgemeiner Haushalt		1'550'989.35	35'921.44			4'566'083.60
	Total	199'762'014.97	199'762'014.97	192'129'898.17	192'129'898.17	185'316'103.21	185'316'103.21
	Gesamttotal	199'762'014.97	199'762'014.97	192'129'898.17	192'129'898.17	185'316'103.21	185'316'103.21



## 9.2 Erfolgsrechnung 2019 detailliert (nach Aufgabenbereichen)

Konto	KST-/ KTR-Rechnung KST-/KTR-Gliederung HRM2	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>Total</b>	<b>199'762'014.95</b>	<b>199'762'014.95</b>	<b>192'129'898.17</b>	<b>192'129'898.17</b>	<b>185'316'103.21</b>	<b>185'316'103.21</b>
<b>0</b>	<b>KST / KTR</b>	<b>199'762'014.95</b>	<b>199'762'014.95</b>	<b>192'129'898.17</b>	<b>192'129'898.17</b>	<b>185'316'103.21</b>	<b>185'316'103.21</b>
<b>1</b>	<b>BEHÖRDEN</b>	<b>1'901'015.14</b>	<b>1'472'647.19</b>	<b>1'998'787.34</b>	<b>1'511'936.62</b>	<b>1'677'102.05</b>	<b>1'427'737.40</b>
	<b>Netto Aufwand</b>		<b>428'367.95</b>		<b>486'850.72</b>		<b>249'364.65</b>
<b>101</b>	<b>Behörden</b>	<b>1'901'015.14</b>	<b>1'472'647.19</b>	<b>1'998'787.34</b>	<b>1'511'936.62</b>	<b>1'677'102.05</b>	<b>1'427'737.40</b>
	<b>Netto Aufwand</b>		<b>428'367.95</b>		<b>486'850.72</b>		<b>249'364.65</b>
701200	Gemeinderat	1'472'647.19	1'472'647.19	1'511'936.62	1'511'936.62	1'427'737.40	1'427'737.40
901100	Einwohnerrat	386'478.77		455'850.72		220'997.69	
901200	Staatsbürgerliche Veranstaltungen	11'721.68				12'822.96	
985002	Gewerbe-, Quartierverein, Zukunftsgestaltung Emmen	30'167.50		31'000.00		15'544.00	
<b>2</b>	<b>STABSSTELLEN</b>	<b>5'096'169.14</b>	<b>8'457'935.25</b>	<b>5'083'145.14</b>	<b>8'062'981.71</b>	<b>4'631'822.79</b>	<b>8'160'591.55</b>
	<b>Netto Ertrag</b>	<b>3'361'766.11</b>		<b>2'979'836.57</b>		<b>3'528'768.76</b>	
<b>201</b>	<b>Departement Kanzlei und Informatik</b>	<b>4'509'174.19</b>	<b>8'203'485.18</b>	<b>4'459'482.13</b>	<b>7'747'190.72</b>	<b>4'102'904.07</b>	<b>7'921'831.33</b>
	<b>Netto Ertrag</b>	<b>3'694'310.99</b>		<b>3'287'708.59</b>		<b>3'818'927.26</b>	
702200	Gemeindekanzlei allg.	342'899.84	342'899.84	431'178.59	425'478.59	365'601.36	365'601.36
702240	Informatik	1'150'017.56	1'150'017.56	1'163'054.77	1'163'054.77	991'444.94	991'444.94
702241	Hausdruckerei	57'172.65	57'172.65	78'632.38	78'632.38	84'591.28	84'591.28
914000	Teilungsamt	598'303.50	483'365.25	423'074.64	740'000.00	440'763.61	421'774.89
914100	Einwohnerkontrolle	769'352.19	160'376.30	726'146.98	269'300.00	712'768.36	176'727.85
914200	Regionales Zivilstandsamt, Anteil Emmen	139'948.83		132'935.66		126'351.21	
914210	Regionales Zivilstandsamt	347'041.93	347'041.93	335'592.19	335'592.19	329'548.61	329'548.61
914700	Bürgerrechtswesen	270'984.43	245'598.50	254'277.20	224'932.79	244'694.69	241'024.30
977100	Bestattungswesen	773'477.01	172'666.20	679'896.67	190'000.00	750'466.52	184'171.00
983000	Jagdwesen	2'923.05	4'278.60		5'700.00		
991010	Sondersteuern	57'053.20	5'240'068.35	234'693.05	4'314'500.00	56'673.49	5'126'947.10
<b>202</b>	<b>Stabsstelle Kommunikation und Marketing</b>	<b>586'994.95</b>	<b>254'450.07</b>	<b>623'663.01</b>	<b>315'790.99</b>	<b>528'918.72</b>	<b>238'760.22</b>
	<b>Netto Aufwand</b>		<b>332'544.88</b>		<b>307'872.02</b>		<b>290'158.50</b>
702201	Externe Kommunikation inkl. Internet	205'256.50	205'256.50	239'790.99	239'790.99	184'593.49	184'593.49
702202	Projektkommunikation	7'421.30	7'421.30	5'000.00	5'000.00	16'655.60	16'655.60
702203	Interne Kommunikation inkl. Intranet	72.27	72.27	9'000.00	34'000.00	136.13	136.13
933200	Emmenmail	82'661.53	40'500.00	89'000.00	37'000.00	79'645.10	37'375.00
985000	Marketing, Wirtschaftsförderung	291'583.35	1'200.00	280'872.02		247'888.40	
<b>3</b>	<b>DIREKTION FINANZEN UND PERSONELLES</b>	<b>31'632'713.20</b>	<b>133'871'260.98</b>	<b>29'361'284.04</b>	<b>129'806'999.19</b>	<b>27'594'812.27</b>	<b>122'623'988.97</b>
	<b>Netto Ertrag</b>	<b>102'238'547.78</b>		<b>100'445'715.15</b>		<b>95'029'176.70</b>	
<b>301</b>	<b>Finanzen</b>	<b>9'137'589.99</b>	<b>25'768'376.46</b>	<b>10'116'207.48</b>	<b>23'167'554.04</b>	<b>8'564'603.77</b>	<b>21'676'777.37</b>
	<b>Netto Ertrag</b>	<b>16'630'786.47</b>		<b>13'051'346.56</b>		<b>13'112'173.60</b>	
702000	Finanz- und Rechnungswesen	1'038'787.22	1'038'787.22	1'634'559.15	1'634'559.15	1'546'161.82	1'546'161.82
702002	Inkasso	595'522.86	595'522.86	527'409.83	527'409.83	572'256.31	572'256.31
796100	Kapitalkosten aus Fibu	2'740'093.84	4'732'622.96	3'101'500.00	3'101'500.00	2'495'007.43	2'495'007.43
802000	Allg. Administr. / Verwaltung	4'763'186.07	4'763'186.07	4'816'817.06	4'816'817.06	3'951'178.21	3'951'178.21
993000	Finanzausgleich		13'087'268.00		13'087'268.00		8'546'090.00
999900	Abschluss		1'550'989.35	35'921.44			4'566'083.60
<b>302</b>	<b>Personal und Organisation</b>	<b>1'811'352.60</b>	<b>1'266'423.30</b>	<b>2'299'395.28</b>	<b>1'387'392.79</b>	<b>2'075'971.13</b>	<b>1'171'085.01</b>
	<b>Netto Aufwand</b>		<b>544'929.30</b>		<b>912'002.49</b>		<b>904'886.12</b>
702211	Zentraleinkauf	117'063.44	117'063.44	145'714.99	145'714.99	120'199.46	120'199.46
702212	Post- und Kurierdienst	59'930.40	59'930.40	69'516.77	69'516.77	64'511.83	64'511.83
702221	Personalwesen	811'675.72	811'675.72	837'560.11	837'560.11	742'908.63	742'908.63
702222	Lehrlingswesen	200'808.14	200'808.14	215'600.92	215'600.92	176'080.24	176'080.24
702223	Weiterbildung (intern/extern)	22'945.60	22'945.60	65'000.00	65'000.00	13'384.85	13'384.85
953300	Rücktrittsgelder, Ruhegehälter	598'929.30	54'000.00	966'002.49	54'000.00	958'886.12	54'000.00

## 9.2 Erfolgsrechnung 2019 detailliert (nach Aufgabenbereichen)

Konto	KST-/KTR-Rechnung KST-/KTR-Gliederung HRM2	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
303	<b>Immobilien</b>	<b>16'599'252.02</b>	<b>16'635'782.82</b>	<b>14'239'920.94</b>	<b>14'620'852.36</b>	<b>13'465'154.23</b>	<b>13'928'392.81</b>
	Netto Ertrag	36'530.80		380'931.42		463'238.58	
702220	Verwaltung Liegenschaften	836'789.35	836'789.35	777'789.04	777'789.04	707'926.98	707'926.98
702900	Verwaltungsgebäude Gersag	947'329.41	947'329.41	1'029'547.72	1'029'547.72	943'262.90	943'262.90
702901	Verwaltungsgebäude Personalhaus	24'443.25	24'443.25	29'894.96	29'894.96	27'547.03	27'547.03
702910	Reinigung Verwaltungsgebäude	153'396.00	153'396.00	156'746.20	156'746.20	158'573.50	158'573.50
702950	Liegenschaften Verwaltungsvermögen	212'744.17	212'744.17	397'678.40	397'678.40	392'422.81	392'422.81
721700	Schulliegenschaften	9'091'910.59	9'091'910.59	7'258'163.60	7'258'163.60	6'870'863.21	6'870'863.21
721701	Schulliegenschaft Sonnhalde					61'439.89	61'439.89
796300	Liegenschaften Finanzvermögen	769'684.99	285'877.72	738'176.72	738'176.72	775'348.00	775'348.00
815000	Feuerwehrgebäude	203'053.92	203'053.92	195'331.33	195'331.33	183'315.37	183'315.37
816200	Zivilschutz- und Militäranlagen	52'663.91	52'663.91	81'159.38	81'159.38	54'862.25	54'862.25
821700	Sportanlagen	864'704.46	864'704.46				
821701	Sporthalle Rossmoos	409'716.14	409'716.14				
821702	Sporthalle Gersag	1'469'681.96	1'469'681.96				
832200	Saalbau	276'337.88	276'337.88	248'479.11	248'479.11	269'878.87	269'878.87
832900	Restaurant Mooshüsli	24'449.67	24'449.67	23'378.78	23'378.78	16'558.73	16'558.73
832901	Restaurant Rossmoos	86'887.27	86'887.27	68'277.33	68'277.33	77'505.16	77'505.16
834100	(alt) Sportanlagen (neu 821700)			968'880.95	968'880.95	1'192'246.12	1'192'246.12
834101	(alt) Sporthalle Rossmoos (neu 821701)			420'879.04	420'879.04	412'346.77	412'346.77
834102	(alt) Sporthalle Gersag (neu 821702)			122'358.29	122'358.29	113'397.23	113'397.23
834110	Badeanlagen Mooshüsli	877'842.34	877'842.34	1'249'067.13	1'249'067.13	898'057.31	898'057.31
861900	Werkhof	76'458.21	76'458.21	131'366.24	131'366.24	78'393.29	78'393.29
877100	Friedhofanlagen	25'118.07	25'118.07	82'178.14	82'178.14	40'575.39	40'575.39
914500	Markt- und Gewerbesen	533.20	74'172.75	1'418.00	55'000.00	2'351.35	64'402.75
934210	Barackendörfli Riffigweiher	62'557.78	62'360.50	52'940.62	51'500.00	69'212.54	53'055.00
961590	Parkplatzbewirtschaftung	132'949.45	579'845.25	206'209.96	535'000.00	119'069.53	536'414.25
304	<b>Steuerwesen</b>	<b>4'084'518.59</b>	<b>90'200'678.40</b>	<b>2'705'760.34</b>	<b>90'631'200.00</b>	<b>3'489'083.14</b>	<b>85'847'733.78</b>
	Netto Ertrag	86'116'159.81		87'925'439.66		82'358'650.64	
902100	Veranlagung / Administration Steuern	1'955'826.85	913'791.56	1'692'760.34	811'200.00	1'722'957.67	855'718.70
961530	Ertrag aus Strassen- und Verkehrsabgaben		761'695.00		700'000.00		752'014.00
987100	Konzessionsgebühren Elektrizität		1'184'469.10		1'300'000.00		1'386'482.50
987900	Konzessionsgebühren und Abgaben (KEng) Energie, übriges	71'500.00	117'536.00		60'000.00		46'013.00
991000	Gemeindesteuern	2'057'191.74	87'223'186.74	1'013'000.00	87'760'000.00	1'766'125.47	82'807'505.58
4	<b>DIREKTION BAU UND UMWELT</b>	<b>23'830'570.16</b>	<b>15'685'348.72</b>	<b>23'216'393.21</b>	<b>15'301'989.21</b>	<b>23'546'161.02</b>	<b>15'652'702.37</b>
	Netto Aufwand		8'145'221.44		7'914'404.00		7'893'458.65
401	<b>Öffentlicher Verkehr</b>	<b>4'058'081.13</b>	<b>306'908.52</b>	<b>4'037'712.69</b>	<b>148'000.00</b>	<b>3'983'235.10</b>	<b>172'882.40</b>
	Netto Aufwand		3'751'172.61		3'889'712.69		3'810'352.70
962100	Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	38'722.70	8'000.00	38'314.26	8'000.00	61'013.83	28'564.15
962200	Regional- und Agglomerationsverkehr	3'887'311.80	143'828.00	3'868'198.43		3'790'684.48	8'878.00
962900	SBB Tageskarten	132'046.63	155'080.52	131'200.00	140'000.00	131'536.79	135'440.25
402	<b>Planung und Hochbau</b>	<b>2'487'557.24</b>	<b>1'415'500.57</b>	<b>2'487'810.77</b>	<b>1'530'386.88</b>	<b>2'372'825.73</b>	<b>1'505'158.68</b>
	Netto Aufwand		1'072'056.67		957'423.89		867'667.05
702270	Hochbau	165'414.96	165'414.96	224'072.81	224'072.81	271'346.70	271'346.70
779000	GIS (Geo Informations System)	72'423.01	72'423.01	81'790.07	81'790.07	65'165.58	65'165.58
976100	Umweltschutz	124'608.84	57'511.00	126'535.04	50'500.00	93'986.52	31'021.65
976900	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	257'700.10	272'372.05	343'622.00	372'024.00	212'895.00	182'276.00
979000	Raum- und Siedlungsplanung	878'845.81	60'734.30	814'366.56	97'000.00	800'349.62	105'093.00
979100	Baubewilligungen	940'957.12	720'979.50	849'558.58	670'000.00	875'049.97	775'851.80
981100	Landwirtschaft	16'678.40		16'865.71		54'032.34	
981300	Strukturverbesserungen Vieh	30'929.00		31'000.00			
997100	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		66'065.75		35'000.00		74'403.95
403	<b>Ver- und Entsorgung</b>	<b>11'244'624.27</b>	<b>11'244'624.27</b>	<b>11'126'738.32</b>	<b>11'126'738.33</b>	<b>11'586'891.23</b>	<b>11'586'891.23</b>

## 9.2 Erfolgsrechnung 2019 detailliert (nach Aufgabenbereichen)

Konto	KST-/KTR-Rechnung KST-/KTR-Gliederung HRM2	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Netto Ertrag			0.01			
971000	Wasserversorgung	4'645'270.04	4'645'270.04	4'655'445.95	4'655'445.95	5'088'452.14	5'088'452.14
972000	Abwasserbeseitigung	5'269'128.61	5'269'128.61	5'130'000.00	5'130'000.00	5'157'372.73	5'157'372.73
973000	Abfallbewirtschaftung	1'330'225.62	1'330'225.62	1'341'292.37	1'341'292.38	1'341'066.36	1'341'066.36
<b>404</b>	<b>Strassen und öffentliche Anlagen</b>	<b>6'040'307.52</b>	<b>2'718'315.36</b>	<b>5'564'131.43</b>	<b>2'496'864.00</b>	<b>5'603'208.96</b>	<b>2'387'770.06</b>
	Netto Aufwand		3'321'992.16		3'067'267.43		3'215'438.90
934200	Öffentliche Anlagen / übrige Freizeitgestaltung	552'315.31	181'003.50	542'428.00	65'000.00	460'520.55	
934220	Emmenpark	3'000.00		25'500.00	500.00		
961500	Tiefbau / baulicher Unterhalt Strassen	1'283'519.21	85'619.00	1'184'969.75	15'000.00	1'109'482.58	24'983.95
961600	Güterstrassen	6'995.16				1'990.95	
961800	Privatstrassen	861.00				1'875.00	
961900	Werkhof / Werkdienst Betrieb	2'701'416.06	2'061'692.86	2'582'233.68	2'026'100.00	2'704'109.39	1'969'629.88
961901	Strassenbeleuchtungen	210'914.73		175'000.00	264.00	211'264.79	
961902	Strassenreinigung	922'459.78	390'000.00	722'000.00	390'000.00	839'266.55	393'156.23
961903	Winterdienst	167'808.27		177'000.00		155'310.15	
961904	Grünpflege an Strassen	191'018.00		155'000.00		119'389.00	
<b>5</b>	<b>DIREKTION SOZIALES UND GESELLSCHAFT</b>	<b>60'839'359.26</b>	<b>11'411'152.80</b>	<b>58'613'887.08</b>	<b>9'857'542.01</b>	<b>59'311'168.56</b>	<b>10'954'800.08</b>
	Netto Aufwand		49'428'206.46		48'756'345.07		48'356'368.48
<b>501</b>	<b>Berufsbeistandschaft</b>	<b>4'971'726.04</b>	<b>2'919'302.21</b>	<b>4'925'907.99</b>	<b>2'757'332.05</b>	<b>4'779'472.17</b>	<b>2'770'720.64</b>
	Netto Aufwand		2'052'423.83		2'168'575.94		2'008'751.53
914300	Berufsbeistandschaft Emmen, Anteil Emmen	2'052'423.83		2'168'575.94		2'008'751.53	
914310	Berufsbeistandschaft Emmen, Rain, Rothenburg	2'919'302.21	2'919'302.21	2'757'332.05	2'757'332.05	2'770'720.64	2'770'720.64
<b>502</b>	<b>KESB Emmen</b>	<b>2'567'436.16</b>	<b>1'582'707.96</b>	<b>2'555'677.76</b>	<b>1'577'741.09</b>	<b>2'546'051.96</b>	<b>1'537'996.78</b>
	Netto Aufwand		984'728.20		977'936.67		1'008'055.18
914320	KESB Emmen, Anteil Emmen	984'728.20	984'728.20	977'936.67	977'936.67	1'008'055.18	1'008'055.18
914330	Kind- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB Emmen)	1'582'707.96	1'582'707.96	1'577'741.09	1'577'741.09	1'537'996.78	1'537'996.78
<b>503</b>	<b>Soziales</b>	<b>52'194'695.66</b>	<b>6'483'009.80</b>	<b>49'960'712.38</b>	<b>5'039'663.75</b>	<b>50'908'111.03</b>	<b>6'288'171.77</b>
	Netto Aufwand		45'711'685.86		44'921'048.63		44'619'939.26
757900	Sozialinspektorat	278'974.35	278'974.35	277'853.75	277'853.75	178'841.85	178'841.85
857500	Verwaltung Restfinanzierung	12'196.52	12'196.52				
941500	Restfinanzierung Langzeitpflege (Heime)	8'231'918.00		5'920'000.00		6'267'448.17	
941600	Restfinanzierung Akut- und Übergangspflege (Heime)	30'488.78		1'480'000.00		1'449'816.66	
942500	Restfinanzierung Langzeitpflege (Spitex)	2'078'141.37		600'000.00		624'692.13	
942600	Restfinanzierung Akut- und Übergangspflege (Spitex)	4'175.57		1'807'647.19		1'492'250.86	269.55
951100	Krankenversicherung	48'959.90	118'928.02	48'000.00	70'000.00	367'365.45	99'791.17
951200	Prämienvorbilligungen	2'265'891.00		1'538'000.64		2'625'596.00	
953100	AHV-Zweigstelle	297'191.26	61'859.45	248'425.32	51'000.00	210'781.80	52'205.80
953200	Ergänzungsleistungen	11'405'234.00		11'170'455.12		11'026'931.00	
953501	Leistungen an das Alter	78'754.00		55'000.00		55'000.00	
954100	Familienausgleichskasse	121'720.00		135'723.72		125'217.00	
954300	Alimentenfachstelle	1'956'479.57	1'052'473.81	1'618'431.00	771'000.00	1'623'253.29	845'419.87
954502	Betreuungsgutscheine	842'673.18	98'085.15	655'214.23	234'810.00	757'831.57	163'515.11
955900	Arbeitsamt	210'329.06	158.50	185'584.38		176'967.88	
956000	Sozialer Wohnungsbau	48'983.00		20'000.00		40'579.00	
957200	Gesetzliche Fürsorge (WSH)	19'210'039.49	4'831'272.60	18'325'026.40	3'550'000.00	12'108'702.06	4'922'437.85
957201	Taxausgleich	1'346'844.20		1'800'000.00		1'657'679.15	
957400	Wirtschaftliche Hilfe freiwillig	41.91					
957500	Sozialamt	2'563'792.09	8'948.05	2'370'549.40	5'000.00	2'346'478.88	67'16.50
957900	Fürsorge, übriges (ausserhalb WSH)	1'001'899.56		1'489'225.00		7'632'398.95	300.00
957901	Soziale und Gesellschaftliche Vereinsunterstützung	63'308.56		51'576.00		50'235.93	

## 9.2 Erfolgsrechnung 2019 detailliert (nach Aufgabenbereichen)

Konto	KST-/KTR-Rechnung KST-/KTR-Gliederung HRM2	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
957902	Freiwillige Einkommens- u. Vermögensverwaltung	96'660.29	20'113.35	164'000.23	80'000.00	90'043.40	18'674.07
<b>504</b>	<b>Gesellschaft</b>	<b>1'105'501.40</b>	<b>426'132.83</b>	<b>1'171'588.95</b>	<b>482'805.12</b>	<b>1'077'533.40</b>	<b>357'910.89</b>
	Netto Aufwand		679'368.57		688'783.83		719'622.51
954400	Jugendarbeit, Jugendbüro	200'097.83		196'214.53		304'247.33	5'532.70
954500	Jugend+Familienberatung, Anteil Emmen	233'851.28		258'373.03		209'074.52	
954503	Diverse Projekte			800.00	500.00	485.00	
954510	Jugend+Familienberatung Emmen, Rothenburg, Rain	327'677.23	327'677.23	351'110.43	351'110.43	293'380.04	293'380.04
954520	Kind, Jugend, Familie und Integration	295'592.84	82'060.00	324'511.62	126'694.69	267'118.16	55'769.80
954530	Pflegekinderwesen	48'282.22	16'395.60	40'579.34	4'500.00	3'228.35	3'228.35
<b>6</b>	<b>DIREKTION SCHULE UND KULTUR</b>	<b>66'113'024.64</b>	<b>23'695'221.32</b>	<b>64'745'090.85</b>	<b>22'627'381.19</b>	<b>59'640'667.83</b>	<b>21'604'892.31</b>
	Netto Aufwand		42'417'803.32		42'117'709.66		38'035'775.52
<b>601</b>	<b>Volksschule</b>	<b>50'671'748.82</b>	<b>19'660'035.92</b>	<b>50'870'809.75</b>	<b>19'669'624.82</b>	<b>46'834'514.37</b>	<b>18'604'319.86</b>
	Netto Aufwand		31'011'712.90		31'201'184.93		28'230'194.51
821900	Schulleitung	1'993'107.41	1'993'107.41	2'000'900.23	2'000'900.23	1'833'897.73	1'833'897.73
821910	Bildungskommission	1'789.50	1'789.50	3'200.00	3'200.00		
821920	Administration	710'188.96	710'188.96	721'642.00	721'642.00	692'777.98	692'777.98
821930	Schulbetrieb allg.	1'268'604.00	1'268'604.00	1'462'205.59	1'462'205.59	1'384'824.12	1'384'824.12
821940	Schulinformatik allg.	1'092'707.80	1'092'707.80	1'187'848.00	1'187'848.00	988'656.93	988'656.93
821950	Stellvertretungen Lehrkräfte	1'262'273.15	1'262'273.15	949'408.00	949'408.00	878'006.65	878'006.65
921100	Kindergarten	6'149'141.30	1'782'338.60	6'319'777.65	1'766'789.00	5'861'821.33	1'676'966.20
921160	Basisstufe	2'030'650.17	632'351.20	2'129'874.36	630'044.00	1'872'952.64	632'780.40
921200	Primarschule	23'063'366.94	7'163'069.20	23'357'152.97	7'174'508.00	21'207'302.00	6'769'748.80
921300	Sekundarschule	13'099'919.59	3'753'606.10	12'738'800.95	3'773'080.00	12'114'274.99	3'746'661.05
<b>602</b>	<b>Schuldienste</b>	<b>1'728'095.89</b>	<b>117'185.40</b>	<b>1'795'254.90</b>	<b>75'000.00</b>	<b>1'683'571.28</b>	<b>36'250.00</b>
	Netto Aufwand		1'610'910.49		1'720'254.90		1'647'321.28
921610	Schulpsychologischer Dienst	614'536.87	685.40	548'523.21		578'461.17	3'750.00
921620	Logopädie	482'176.20		577'983.64		502'304.28	
921630	Psychomotorik-Therapiestelle	320'443.38		358'741.78		328'278.69	
921640	Schulsozialarbeit	310'939.44	116'500.00	310'006.27	75'000.00	274'527.14	32'500.00
<b>603</b>	<b>Schul- u. Familienergänz. Tagesstrukturen</b>	<b>2'564'037.36</b>	<b>1'336'476.30</b>	<b>1'924'810.82</b>	<b>686'241.49</b>	<b>1'618'346.91</b>	<b>625'531.31</b>
	Netto Aufwand		1'227'561.06		1'238'569.33		992'815.60
821800	Schul- u. Familienerg. Tagesstrukturen allgemein	1'336'476.30	1'336'476.30	686'241.49	686'241.49	517'283.02	517'283.02
921800	Betreuungselemente	1'227'561.06		1'238'569.33		789'885.64	
954501	Kinderbetreuung					311'178.25	108'248.29
<b>604</b>	<b>Sonderschulung</b>	<b>5'213'500.39</b>	<b>1'683'691.45</b>	<b>5'252'058.79</b>	<b>1'314'000.00</b>	<b>4'747'339.01</b>	<b>1'370'385.40</b>
	Netto Aufwand		3'529'808.94		3'938'058.79		3'376'953.61
922000	Sonderschulung Externe inkl. Beiträge an Pool	3'740'907.45	1'884.00	3'580'000.00		3'610'729.13	5'244.00
922010	Integrative Sonderschulung (IS)	1'472'592.94	1'681'807.45	1'672'058.79	1'314'000.00	1'136'609.88	1'365'141.40
<b>605</b>	<b>Übriges Schulangebot</b>	<b>4'854'726.39</b>	<b>845'163.50</b>	<b>3'881'369.82</b>	<b>847'314.88</b>	<b>3'771'413.74</b>	<b>926'884.44</b>
	Netto Aufwand		4'009'562.89		3'034'054.94		2'844'529.30
921360	Mittelschulen, Kantonsschulen (Kantonsbeiträge)	2'504'000.00		1'696'000.00		1'568'000.00	
921400	Musikschule	2'017'279.28	767'017.95	1'858'179.84	771'483.00	1'922'691.89	841'554.05
929900	Bildungslandschaft	54'504.06	54'796.00	53'911.88	53'911.88	61'952.32	61'873.94
929910	Freizeitsport	52'105.00	22'349.00	58'063.00	20'920.00	34'198.05	22'679.70
943300	Schulgesundheitsdienst	226'838.05	1'000.55	215'215.10	1'000.00	184'571.48	776.75
<b>606</b>	<b>Gemeindebibliothek</b>	<b>606'737.84</b>	<b>42'468.75</b>	<b>542'341.74</b>	<b>35'000.00</b>	<b>560'614.61</b>	<b>40'182.30</b>
	Netto Aufwand		564'269.09		507'341.74		520'432.31
932100	Gemeindebibliothek	606'737.84	42'468.75	542'341.74	35'000.00	560'614.61	40'182.30
<b>607</b>	<b>Kunst und Kultur</b>	<b>474'177.95</b>	<b>10'200.00</b>	<b>478'445.03</b>	<b>200.00</b>	<b>424'867.91</b>	<b>1'339.00</b>
	Netto Aufwand		463'977.95		478'245.03		423'528.91

## 9.2 Erfolgsrechnung 2019 detailliert (nach Aufgabenbereichen)

Konto	KST-/KTR-Rechnung KST-/KTR-Gliederung HRM2	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
931100	Kunstsammlung	3'560.02	200.00	5'276.00	200.00	1'880.00	1'339.00
931101	AKKU	140'000.00		140'320.00		150'315.02	
932900	Kommunale Kulturförderung	156'024.93	10'000.00	161'956.03		103'611.89	
932901	Regionale Kulturförderung	174'593.00		170'893.00		169'061.00	
<b>7</b>	<b>DIREKTION SICHERHEIT UND SPORT</b>	<b>10'349'163.41</b>	<b>5'168'448.69</b>	<b>9'111'310.51</b>	<b>4'961'068.24</b>	<b>8'914'368.69</b>	<b>4'891'390.53</b>
	Netto Aufwand		5'180'714.72		4'150'242.27		4'022'978.16
<b>701</b>	<b>Sicherheit</b>	<b>436'459.85</b>	<b>133'323.36</b>	<b>377'049.57</b>	<b>153'665.00</b>	<b>348'985.96</b>	<b>113'822.97</b>
	Netto Aufwand		303'136.49		223'384.57		235'162.99
702250	Archiv	46'622.24	46'622.24	47'682.50	47'682.50	18'056.00	18'056.00
702251	Arbeitsicherheit / Gesundheitsschutz	21'439.46	21'439.46	25'982.50	25'982.50	21'298.34	21'298.34
911100	Oeffentliche Sicherheit allg.	148'386.64	14'350.00	140'445.07	20'000.00	146'108.74	27'288.50
916100	Militär	23'659.23	6'375.00	19'448.30	10'000.00	19'489.21	7'901.00
916101	Schiesswesen / Anlage Hüslenmoos Betrieb	196'352.28	44'536.66	143'491.20	50'000.00	144'033.67	39'279.13
<b>702</b>	<b>Feuerwehr und Zivilschutz</b>	<b>3'720'162.98</b>	<b>3'420'787.58</b>	<b>3'599'888.88</b>	<b>3'265'283.24</b>	<b>3'413'673.73</b>	<b>3'131'005.11</b>
	Netto Aufwand		299'375.40		334'605.64		282'668.62
815010	Feuerwehr Nationalstrasse	111'443.55	111'443.55	111'000.01	111'000.00	115'380.40	115'380.40
815020	Chemiewehr	127'263.65	127'263.65	102'000.00	102'000.00	114'658.80	114'658.80
915000	Feuerwehr allg.	1'776'495.67	1'776'495.67	1'606'883.00	1'606'882.99	1'583'707.10	1'583'707.10
916200	Zivilschutz Emmen	311'752.90	12'377.50	354'605.62	20'000.00	300'773.37	18'104.75
916210	Zivilschutz-Org. Emme	1'393'207.21	1'393'207.21	1'425'400.25	1'425'400.25	1'299'154.06	1'299'154.06
<b>703</b>	<b>Sport</b>	<b>3'467'674.75</b>	<b>87'548.00</b>	<b>2'360'675.04</b>	<b>67'800.00</b>	<b>2'613'460.02</b>	<b>77'892.45</b>
	Netto Aufwand		3'380'126.75		2'292'875.04		2'535'567.57
934100	Sport / Freizeit	3'350'421.86	38'405.00	2'258'773.64	26'600.00	2'509'908.73	33'644.45
934101	Freiwilliger Schulsport	76'017.37	34'163.00	59'337.50	28'200.00	61'565.97	30'038.00
934102	Herbstsportwochen	41'235.52	14'980.00	42'563.90	13'000.00	41'985.32	14'210.00
<b>704</b>	<b>Frei- und Hallenbad</b>	<b>2'724'865.83</b>	<b>1'526'789.75</b>	<b>2'773'697.02</b>	<b>1'474'320.00</b>	<b>2'538'248.98</b>	<b>1'568'670.00</b>
	Netto Aufwand		1'198'076.08		1'299'377.02		969'578.98
934105	Badeanlagen Betrieb	2'724'865.83	1'526'789.75	2'773'697.02	1'474'320.00	2'538'248.98	1'568'670.00

